

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 2020

kommmit**mensch** ist die bundesweite Kampagne der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland. Sie will Unternehmen und Bildungseinrichtungen dabei unterstützen eine Präventionskultur zu entwickeln, in der Sicherheit und Gesundheit Grundlage allen Handelns sind. Weitere Informationen unter www.kommmitmensch.de

Impressum

Herausgegeben von:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Referat Statistik

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de

Ausgabe: September 2021

Bildnachweis

Titel: [mirkomedia – stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Allgemeines	9	6 Sonstige Leistungen	60
2 Organisation und Umfang der Versicherung	10	6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte	61
2.1 Organisation	10	6.2 Leistungen an Hinterbliebene	61
2.2 Unternehmen	12	6.3 Übergangsleistungen	62
2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollarbeiter	14	7 Rechnungslegungsvorschriften	64
2.4 Geleistete Arbeitsstunden	18	8 Aufwendungen	65
2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt	20	8.1 Entschädigungsleistungen	65
3 Arbeits- und Wegeunfälle	21	8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten	68
3.1 Begriffe	21	8.3 Steuerungskosten für Prävention	69
3.2 Unfallquoten	21	8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten	70
3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle	23	9 Lastenausgleich und Lastenverteilung	71
3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle	26	10.1 Betriebsmittel	73
3.5 Neue Arbeitsunfallrenten	28	10.2 Rücklage	73
3.6 Neue Wegeunfallrenten	31	10 Vermögen	73
3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen	32	10.3 Verwaltungsvermögen	74
3.8 Tödliche Unfälle	33	10.4 Altersrückstellungen	74
4 Berufskrankheiten	35	11.1 Aufwendungen im Überblick	75
4.1 Begriffe	35	11 Aufbringung der Mittel	75
4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	37	11.2 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften	76
4.3 Entschiedene Fälle	40	11.3 Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften	78
4.4 Todesfälle	49	11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand	79
4.5 Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen	50		
5 Renten	55		
5.1 Rentenbestand	55		
5.2 Entwicklung des Rentenbestandes	55		
5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte	57		

Tabellenteil

Geschäftsergebnisse 2020	82
Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung	83
Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle	87
Tabelle 3: Leistungsfälle	89
Tabelle 4: Rentenbestand	90
Tabelle 5.1.1: Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)	94
Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981	97
Tabelle 5.2: Berufskrankheiten im Überblick	99
Tabelle 5.3: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2000	100
Tabelle 5.4: Anerkannte Berufskrankheiten seit 2000	101
Tabelle 5.5: Neue Berufskrankheitenrenten seit 2000	102
Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK	103
Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK	107
Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK	111
Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK	115
Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK	119
Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK	123
Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK	127
Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK	131
Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK	135
Tabelle 5.15: Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren	139
Tabelle 5.16: Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR	140
Rechnungsergebnisse 2020	141
Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva	142
Tabelle 6.2: Kontenklasse 1 – Passiva	144
Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren	145
Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	147
Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)	149
Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen	152
Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	156
Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten	159
Tabelle 6.8: Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten	161

	Seite
Anhang	162
Anhang 1	163
Berufskrankheiten nach Bundesländern 2020	163
Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2020	164
Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2020	165
Anhang 2	166
Entwicklung der Reha-Statistik	166
Reha-Fall / Reha-Maßnahme	167
Instrumente der medizinischen Rehabilitation	167
Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle	
nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Maßnahmen 2019	169
nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2019	170
mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019	171
mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019	172
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019	173
mit Maßnahmen zu Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019	174
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019	175
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019	176
Anhang 3	177
Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand in 1.000 €	177
Anhang 4	180
Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2019	181
Übersicht der Arbeits- und Wegeunfälle 2019	182
Anhang 5	187
Allgemein	187
Schulunfallschwerpunkte 2019 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung	188
Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung	188
Sportunfälle	189
Pausenunfälle	189
Unterrichtsunfälle	189
Straßenverkehrsunfälle 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung	190
Straßenverkehrsunfälle	190
Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind	190

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse 2020

Übersicht

Übersicht der wichtigsten Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Organisation							
UV-Träger	73	59	40	34	33	33	33
Sektionen und Bezirksverwaltungen ¹	123	115	93	72	70	70	70
Umfang der Versicherung							
Unternehmen/Einrichtungen	3.486.450	3.702.144	3.943.133	4.037.712	4.066.816	4.098.108	3.813.802
Vollarbeiter ²	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	37.978.727	41.560.982	41.219.318
Versicherte ⁶	71.001.231	71.451.965	75.548.669	79.784.640	83.269.679	65.476.180	64.219.600
Versicherungsverhältnisse ⁶	88.794.387	91.067.977	97.141.012	103.885.490	111.686.831	123.044.849	120.428.181
Entgelt¹							
Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt							
in 1.000 € ¹	658.312.472	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.043.238.605	1.088.405.015	1.066.570.478
pro (GBG-) Vollarbeiter ¹	21.162	22.746	23.496	26.790	32.266	31.961	32.194
Arbeits- und Wegeunfälle							
Meldepflichtige Arbeitsunfälle ²	1.380.289	931.932	954.459	866.056	877.198	871.547	760.492
je 1.000 Vollarbeiter	38,60	27,08	25,84	21,98	23,10	20,97	18,45
je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	25,06	17,25	16,15	14,00	14,81	13,53	12,14
Meldepflichtige Schulunfälle	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.162.901	1.176.664	691.284
je 1.000 Schüler	84,28	74,30	76,35	72,48	66,17	66,86	39,09
Meldepflichtige Wegeunfälle ²	231.332	185.146	223.973	179.181	188.527	186.672	152.823
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	5,73	4,73	5,25	3,78	3,64	3,61	3,05
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	109.346	108.787	71.764
je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	6,22	6,18	4,06
Meldepflichtige Unfälle zusammen²	1.611.621	1.117.078	1.178.432	1.045.237	1.065.725	1.058.219	913.315
Neue Arbeitsunfallrenten ²	24.903	19.237	16.564	14.460	13.559	13.362	13.227
je 1.000 Vollarbeiter	0,696	0,559	0,448	0,367	0,357	0,322	0,321
Neue Schulunfallrenten	1.107	1.209	619	541	603	576	609
Neue Wegeunfallrenten ²	8.082	7.001	6.076	4.809	4.548	4.626	4.413
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	0,200	0,179	0,142	0,102	0,088	0,089	0,088
Neue Schulwegunfallrenten	512	469	317	248	210	224	250
Neue Unfallrenten zusammen²	32.985	26.238	22.640	19.269	18.107	17.988	17.640
Tödliche Arbeitsunfälle ²	918	656	519	470	420	497	399
Tödliche Schulunfälle	19	9	6	21	10	5	3
Tödliche Wegeunfälle ²	794	552	367	348	310	309	238
Tödliche Schulwegunfälle	93	72	50	40	25	39	24
Tödliche Unfälle zusammen²	1.712	1.208	886	818	730	806	637
Berufskrankheiten (BKen)							
Verdachtsanzeigen	78.029	59.919	70.277	76.991	77.877	80.132	106.491
Entschiedene Fälle	75.060	63.909	69.186	76.090	78.384	78.234	101.206
davon:							
BK-Verdacht bestätigt	23.817	25.022	31.219	37.149	38.005	35.264	52.956
Anerkannte Berufskrankheiten	16.414	15.920	15.461	16.802	19.748	18.156	37.181
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	7.403	9.102	15.758	20.347	18.257	17.108	15.775
BK-Verdacht nicht bestätigt	45.769	38.887	37.967	38.941	40.379	42.970	48.250
Neue BK-Renten	4.901	5.459	6.123	5.049	4.813	4.667	5.056
Todesfälle infolge einer BK	2.306	3.097	3.315	2.963	2.435	2.555	2.380
Rentenbestand	991.833	941.007	881.268	815.778	774.997	760.556	746.569
Verletzte und Erkrankte	847.884	806.707	758.374	704.858	671.865	660.182	648.718
Witwen und Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	95.029	92.635	90.440
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	8.086	7.723	7.394
Sonstige	127	87	34	29	17	16	17
Umlagesoll⁴ der gewerblichen Berufsgenossenschaften in €	8.689.937.845	8.814.109.645	9.858.685.153	10.905.393.185	11.458.919.542	12.396.396.070	12.168.426.922
Umlagebeitrag⁵ der UV-Träger der öffentlichen Hand in €	1.012.372.701	1.126.662.437	1.195.338.218	1.428.360.783	1.632.451.079	1.687.841.433	1.740.971.914
Aufwendungen³ in €							
Prävention ³	716.524.589	812.559.793	911.434.949	1.122.624.434	1.223.552.327	1.285.090.922	1.229.680.221
Entschädigungsleistungen ³	8.542.477.260	8.675.925.849	9.304.087.838	9.943.042.518	10.697.947.833	11.124.558.943	11.200.463.617
darunter: Heilbehandlung, sonst. Rehabilitation	3.084.570.514	3.103.987.028	3.676.488.869	4.270.919.732	4.756.299.552	5.075.590.149	5.038.928.304
Finanzielle Kompensation ³	5.457.906.747	5.571.938.820	5.627.598.969	5.672.122.786	5.941.648.281	6.048.968.794	6.161.535.313
Verwaltung und Verfahren ³	1.190.412.177	1.266.087.688	1.275.609.735	1.422.566.934	1.543.077.646	1.605.611.969	1.627.453.431

¹ nur gewerbliche Berufsgenossenschaften

² ohne Schüler-Unfallversicherung

³ Änderungen im Kontext ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

⁴ inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

⁵ ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

⁶ neue Berechnungsmethode ab 2019

1 Allgemeines

Die vorliegende Darstellung beruht auf den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für das Berichtsjahr 2020, die gemäß § 79 Abs. 1 und 2 SGB IV zu erstellen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorzulegen sind. Dabei werden Kennzahlen zu Unternehmen und Versicherten, zu Arbeits- und Wegeunfällen beziehungsweise zu Schul- und Schulwegunfällen¹, Berufskrankheiten, Renten und sonstigen Leistungen zusammengestellt sowie die Rechnungsergebnisse mit den Aktiva und Passiva einerseits und den Aufwendungen und Erträgen andererseits ausgewiesen.

Das Jahr 2020 stand in vielen Lebensbereichen unter dem maßgeblichen Einfluss der COVID-19-Pandemie. Das gilt auch für die gesetzliche Unfallversicherung, die in vielerlei Hinsicht betroffen war. In den Zahlen zu den Arbeitsunfällen schlagen sich die veränderten Arbeitsbedingungen nieder und haben diese auf ein Allzeittief gesenkt. Das gilt auch für die Unfälle im Bereich der Schülerunfallversicherung, wo aufgrund der Schließung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ein noch deutlicherer Rückgang zu verzeichnen war. Ein gänzlich anderes Bild zeigt sich bei den Berufskrankheiten. Da COVID-19 unter bestimmten Voraussetzungen eine Berufskrankheit sein kann, erreichten die Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit und auch die anerkannten Fälle die höchsten jemals registrierten Werte.

Bedingt durch die von der Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise ging im Bereich der Berufsgenossenschaften zudem das beitragspflichtige Entgelt zurück. Da das Umlagesoll jedoch in etwa gleichem Ausmaß gesenkt werden konnte, war es möglich, den Durchschnittsbeitrag stabil zu halten.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Tageseinrichtungen (inkl. Tagespflege), allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

2 Organisation und Umfang der Versicherung

2.1 Organisation

Einige der gegenwärtig bestehenden gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden bereits aufgrund des ersten Gesetzes über die Unfallversicherung vom 6. Juli 1884 errichtet. Dieses Gesetz trat mit Wirkung vom 1. Oktober 1885 in Kraft.

Seit 1991 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, bei letzteren zumeist durch Neugründungen, – den Bestimmungen des Einigungsvertrags entsprechend – ihre Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ausgedehnt.

Im Jahr 2004 hatten noch 35 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 119 Bezirksverwaltungen bestanden. Nach Fusionen im Jahr 2005 hatte sich ihre Zahl jedoch bereits auf 26 reduziert. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz (UVMG) in der Fassung vom 8. Mai 2008 nennt als wesentliche Ziele die Anpassung der Organisation der gesetzlichen Unfallversicherung an veränderte Wirtschaftsstrukturen, die Lösung der Altlasten-Problematik sowie die Modernisierung der Verwaltungsstrukturen. Damit beschreibt der Gesetzgeber den seiner Ansicht nach bestehenden Reformbedarf. Als Lösung für Letzteres sieht das Gesetz vor, durch Fusionen in eigener Verantwortung der Selbstverwaltung die Zahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf neun Träger zu reduzieren. Dieses Ziel der Bundesregierung ist am 1. Januar 2011 erreicht worden.

Am 1. Januar 2012 schlossen sich der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Unfallkasse München zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern zusammen. Am 1. Januar 2015 folgte der Zusammenschluss der Unfallkasse des Bundes und der Eisenbahn-Unfallkasse zur Unfallversicherung Bund und Bahn. Zu Beginn des Jahres 2016 erfolgte die Fusion der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und der Unfallkasse Post und Telekom zur neuen Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation. Damit gab es erstmals einen Zusammenschluss einer gewerblichen Berufsgenossenschaft und einem Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Seit dem Jahr 2016 bestehen somit 24 Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Beginnend mit der Neuorganisation im öffentlichen Bereich zum 1. Januar 1998 hatte sich die Zahl der Träger von ursprünglich 54 mehr als halbiert. Darüber hinaus gibt es im öffentlichen Bereich eine Reihe von Verwaltungsgemeinschaften und Kooperationen.

Nachfolgende Übersicht enthält eine Aufstellung der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand mit den Zuständigkeiten in der Allgemeinen und in der Schüler-Unfallversicherung.

Die Zahl der bei den Unfallversicherungsträgern tätigen Personen ist mit 21.669 gegenüber dem Vorjahr (21.659) fast unverändert. Davon gehörten 16.593 zum Verwaltungspersonal und 5.076 zum Personal der Prävention. Die Organe der Selbstverwaltung sind i. d. R. paritätisch mit Versicherten- und Arbeitgebervertretern besetzt. Im Berichtsjahr gehörten 435 ehrenamtliche Mitglieder den Vorständen und 1.071 den Vertreterversammlungen an.

Die Unfallversicherungsträger 2020 und ihre Gliederung nach Bereichen

UV-Träger-Nr.		Gewerbliche Berufsgenossenschaften
101		Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
102		Berufsgenossenschaft Holz und Metall
103		Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
104		Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
105		Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
106		Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
107		Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation ⁹
108		Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
109		Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AUV ⁶	SUV ⁷	Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
202	302	Unfallkasse Nord ¹⁰
204	304	Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen ³
205	305	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
206	306	Unfallkasse Hessen
207	307	Unfallkasse Rheinland-Pfalz
208	308	Unfallkasse Baden-Württemberg
210	310	Unfallkasse Saarland
211	311	Unfallkasse Berlin
212	312	Unfallkasse Brandenburg ⁵
213	313	Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
214	314	Unfallkasse Sachsen
215	315	Unfallkasse Sachsen-Anhalt
216	316	Unfallkasse Thüringen
221	321	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover ⁴
222	322	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg ³
223	323	Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband ³
224	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern ²
231	331	Landesunfallkasse Niedersachsen ⁴
232	332	Bayerische Landesunfallkasse ²
240		Unfallversicherung Bund und Bahn ⁸
251		Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
252		Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen ³
253		Feuerwehr-Unfallkasse Mitte
254		Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ⁵

^{2 3 4 5} Unfallversicherungsträger mit gleicher Ziffer bilden eine Verwaltungsgemeinschaft.

⁶ Allgemeine Unfallversicherung

⁷ Schüler-Unfallversicherung

⁸ Aufgrund der gesetzlichen Regelung des § 4 des Gesetzes zur Errichtung der Unfallversicherung Bund und Bahn werden 171.947 Beamte von der UVB präventiv betreut. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

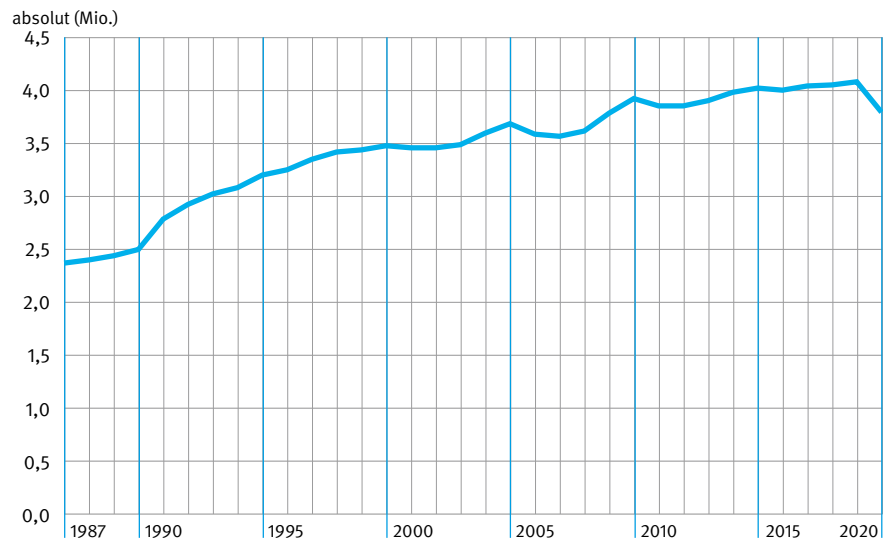
⁹ Neben der gesetzlichen Unfallversicherung sind der BG Verkehr weitere Aufgaben übertragen, u.a. die Prävention und die Unfallfürsorge für die bei den Mitgliedsunternehmen der ehemaligen Unfallkasse Post und Telekom beschäftigten 36.209 Beamten. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

¹⁰ Die UK Nord übernimmt seit 2008 Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes, die in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden.

2.2 Unternehmen

Im Jahr 2020 waren 3.813.802 Unternehmen bzw. Einrichtungen bei den Mitgliedern der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 6,9%. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) zurückzuführen, die im Rahmen der Vorbereitungen zur Einführung der einheitlichen Mitglieds- und Unternehmensnummer das Kataster aktualisiert hat. Von den Unternehmen fielen 3.152.701 in den Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften, die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betreuten 661.101 Unternehmen und Einrichtungen. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand zählen als zugehörige Unternehmen Bund, Länder, Gemeindeverbände, Kommunen, Hilfeleistungsunternehmen, Privathaushalte und selbständige Unternehmen nach § 125 Abs. 3, § 128 Abs. 4, § 129 Abs. 3 SGB VII. Für das Berichtsjahr 2020 wurden 24.298 Unternehmen, 468.859 Privathaushalte, die Personen beschäftigen und 22.247 Hilfeleistungsunternehmen ermittelt. Außerdem sind die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die Einrichtungen in der Schüler-Unfallversicherung zuständig. Dazu gehören Einrichtungen der Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen. Die Anzahl dieser Einrichtungen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5% auf 145.697 gestiegen.

Abbildung 1
Unternehmen*



* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 1 zeigt den Verlauf der Zahl der Unternehmen seit 1987. Bis zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Unternehmen kontinuierlich an. Insbesondere zeigte sich ein deutlicher Anstieg nach Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer. Anfang 2000 stagnierte die Entwicklung für zwei Jahre, um dann ab 2003 bis 2019 wieder – mit kurzen Unterbrechungen – weiter anzusteigen.

Übersicht 1 zeigt, wie unterschiedlich sich die Zahl der Unternehmen in den gewerblichen Berufsgenossenschaften, sowie der Unternehmen bei den Trägern der öffentlichen Hand bzw. der Einrichtungen der Schüler-Unfallversicherung, seit 2000 entwickelt hat.

Übersicht 1
 Unternehmen¹

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	3.048.617	3.167.567	3.307.643	3.344.433	3.415.572	3.152.701	- 262.871	- 7,70
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	34.082	34.123	35.985	32.326	26.437	25.980	- 457	- 1,73
102 BG Holz und Metall	199.081	188.710	203.827	218.153	179.701	177.418	- 2.283	- 1,27
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	222.347	230.531	208.834	218.282	208.255	209.453	+ 1.198	+ 0,58
104 BG der Bauwirtschaft	469.796	477.311	290.851	282.685	305.543	311.051	+ 5.508	+ 1,80
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	420.779	422.193	327.983	244.681	238.541	230.016	- 8.525	- 3,57
106 BG Handel und Warenlogistik	437.251	415.470	439.894	404.024	379.637	379.441	- 196	- 0,05
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	175.683	191.559	198.321	195.856	199.631	206.338	+ 6.707	+ 3,36
108 Verwaltungs-BG	613.181	690.801	973.079	1.118.353	1.221.522	947.893	- 273.629	- 22,40
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	476.417	516.869	628.869	630.073	656.305	665.111	+ 8.806	+ 1,34
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	343.785	446.782	498.724	551.008	537.504	515.404	- 22.100	- 4,11
Insgesamt	3.392.402	3.614.349	3.806.367	3.895.441	3.953.076	3.668.105	- 284.971	- 7,21
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Einrichtungen²</i>	<i>94.048</i>	<i>87.795</i>	<i>136.766</i>	<i>142.271</i>	<i>145.032</i>	<i>145.697</i>	<i>+ 665</i>	<i>+ 0,46</i>

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

² ab 2006: Erweiterung des § 2 Abs. Nr. 8 a SGB VII für Kinder in Tagespflege

2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollarbeiter

Die statistische Betrachtung des Versicherungsumfangs erfordert bei der gesetzlichen Unfallversicherung eine differenzierte Erfassung der nach den §§ 2, 3 und 6 SGB VII versicherten Personenkreise. Im Jahr 2018 kam es dabei zu einer wesentlichen Veränderung: Die Meldung der Entgelte und der Arbeitszeiten durch die Unternehmen an die gesetzliche Unfallversicherung war erstmals ausschließlich digital möglich. Im Vergleich zur bisherigen Meldung auf Papier liegen mit dem elektronischen Lohnnachweis nun präzisere Angaben zu den versicherten Personen und den geleisteten Arbeitsstunden vor. Dies schränkt die Aussagekraft von Vergleichen mit den Vorjahren ein. Des

Weiteren wurden im Berichtsjahr 2019 methodische Anpassungen bei der Erhebung der Daten vorgenommen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren hat. Die Details werden an den entsprechenden Stellen des folgenden Texts dargestellt.

Versicherungsverhältnisse und versicherte Personen

Die in den Geschäftsergebnissen nachzuweisenden Versicherungsverhältnisse werden einzeln erfasst, auch wenn bei der versicherten Person Mehrfach-Versicherung vorliegt: z. B. als abhängig Beschäftigter, daneben als ehrenamtlich Tätiger und

zeitweilig zusätzlich als Blutspender. Mit Ausnahme von nur selten und kurzfristig versicherten Personenkreisen (z. B. Einzelhelfer) stellt die Zahl der Versicherungsverhältnisse den gesamten Umfang der Versicherung dar. Bis 2018 wurden die Versicherungsverhältnisse überwiegend an einem Stichtag gezählt. Ab dem Berichtsjahr 2019 wird jedes Versicherungsverhältnis, dass an mindestens einem Tag des Jahres bestand, gezählt. Dadurch ergeben ab 2019 deutlich mehr Versicherungsverhältnisse als in den Vorjahren. In den Übersichten 2 und 3 sind sie nach ihrer Art aufgliedert dargestellt.

Übersicht 2

Versicherungsverhältnisse 2020

	Unternehmer	Abhängig Beschäftigte	Kinder in Tageseinrichtungen/ Tagespflege	Schüler	Studierende	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende	Hausangestellte	Ehrenamtlich Tätige	Personen in Hilfeleistungsunternehmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
UV der gewerblichen Wirtschaft	729.356	40.865.551	-	-	-	2.865.721	-	2.512.192	1.093.667
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.272	1.591.099	-	-	-	10.849	-	256	-
102 BG Holz und Metall	34.836	5.067.071	-	-	-	36.424	-	84	-
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	79.663	4.108.330	-	-	-	28.144	-	298	-
104 BG der Bauwirtschaft	40.409	2.860.582	-	-	-	19.126	-	420	-
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	22.598	3.023.318	-	-	-	25.626	-	86	-
106 BG Handel und Warenlogistik	36.559	5.250.376	-	-	-	34.579	-	52	-
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	114.905	1.598.024	-	-	-	10.887	-	88	-
108 Verwaltungs-BG	90.201	9.953.556	-	-	-	2.601.215	-	2.510.587	-
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	306.913	7.413.195	-	-	-	98.871	-	321	1.093.667
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	32	4.871.569	-	-	-	205.176	653.786	1.905.098	2.189.416
Schüler-Unfallversicherung	-	-	4.700.197	11.970.008	3.460.328	-	-	-	-
Insgesamt	729.388	45.737.120	4.700.197	11.970.008	3.460.328	3.070.897	653.786	4.417.290	3.283.083

Übersicht 3

Versicherungsverhältnisse 2020 (Fortsetzung)

	Selbsthelfer im sozialen Wohnungsbau, Versicherte bei nicht-gewerbsmäßigen Bauarbeiten	Arbeitslose (UV Bund und Bahn)	Strafgefangene	Sonstige regelmäßig Tätige	Blutspender	Rehabilitanden	Pflegepersonen	Versicherungsverhältnisse insgesamt	gewichtete Versicherungsverhältnisse ³	Versicherte Personen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
UV der gewerblichen Wirtschaft	467.840	-	-	-	-	24.088.401	-	72.622.728	42.766.036	
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	-	-	-	-	-	11.071	-	1.616.547	1.596.621	
102 BG Holz und Metall	-	-	-	-	-	101.277	-	5.239.692	5.109.706	
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	-	-	-	-	-	35.541	-	4.251.976	4.193.829	
104 BG der Bauwirtschaft	467.840	-	-	-	-	-	-	3.388.377	3.021.818	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	3.071.628	3.051.049	
106 BG Handel und Warenlogistik	-	-	-	-	-	-	-	5.321.566	5.293.856	
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	-	-	-	-	-	-	-	1.723.904	1.715.115	
108 Verwaltungs-BG	-	-	-	-	-	23.940.512	-	39.096.071	10.934.761	
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	8.912.967	7.849.281	
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	56.870	8.712.302	106.912	79.739	2.735.964	160.224	5.997.832	27.674.920	7.327.905	
Schüler-Unfallversicherung	-	-	-	-	-	-	-	20.130.533	-	
Insgesamt	524.710	8.712.302	106.912	79.739	2.735.964	24.248.625	5.997.832	120.428.181	50.093.941	64.219.600

³ zur Berechnung der Wegeunfallraten, siehe Abschnitt 3.2

Auf den gewerblichen und öffentlichen Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung entfielen 100.297.648 Versicherungsverhältnisse. Die Aufteilung nach den neun gewerblichen Berufsgenossenschaften ist ebenfalls den Übersichten zu entnehmen. Einen wesentlichen Teil der Versicherungsverhältnisse machten zudem die rund 20,13 Mio. Kinder in Tagesbetreuung, Schüler und Studierende in der Schüler-Unfallversicherung aus.

Die Zahl der versicherten Personen wird aus der Zahl der Versicherungsverhältnisse errechnet, wobei eine Bereinigung für Mehrfach-Versicherung derselben Person erfolgt; somit wird die Zahl der versicherten Personen ermittelt, die tatsächlich dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung unterliegen. Für das Berichtsjahr ergab sich eine Zahl von 64.219.600 Versicherten bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den UV-Trägern der öffentlichen Hand.

Vollarbeiter

Die Zahl der Vollarbeiter ist eine statistische Größe, die zur Berechnung von relativen Unfallhäufigkeiten verwendet wird, die alle Versicherten (auch ehrenamtlich Tätige, Rehabilitanden, Pflegepersonen etc.) berücksichtigt. Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten – nicht der tariflichen – Arbeitsstundenzahl. Der Vollarbeiter-Richtwert berücksichtigt die kalendarischen Arbeitstage, die durchschnittlichen Urlaubs- und Krankheitstage sowie die bezahlten Wochenstunden und wird seit 1986 jährlich aktualisiert. Für 2020 wird einheitlich ein Vollarbeiter-Richtwert von 1.520 Stunden zugrunde gelegt. Zwei Halbtagskräfte, die jeweils die Hälfte dieser Stundenzahl gearbeitet haben, zählen somit statistisch als ein Vollarbeiter. Diese Größe eignet sich gut als Bezugszahl für die Berechnung von Arbeitsunfallquoten, weil sie die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber der Gefahr, einen Arbeitsunfall zu erleiden, widerspiegelt.

Für die Mehrzahl der Versicherungsverhältnisse liegen jedoch keine Angaben zur Zeit unter Risiko vor. Dies gilt z. B. für Blutspender, Pflegepersonen oder Rehabilitanden. Für diese Gruppen wird die Zahl der Vollarbeiter mithilfe von Faktoren aus den Versicherungsverhältnissen geschätzt.

Übersicht 4

Vollarbeiter 2020

	Unternehmer	Abhängig beschäftigte Vollarbeiter	Sonstige Vollarbeiter	Vollarbeiter insgesamt
	1	2	3	4
UV der gewerblichen Wirtschaft	712.457	28.476.073	3.941.295	33.129.825
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.223	1.299.048	3.523	1.305.794
102 BG Holz und Metall	34.632	3.940.895	19.446	3.994.973
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	79.663	2.962.236	9.923	3.051.822
104 BG der Bauwirtschaft	39.607	1.926.088	120.827	2.086.522
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	22.130	1.679.070	5.133	1.706.333
106 BG Handel und Warenlogistik	36.559	4.438.640	6.921	4.482.120
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	111.308	1.571.917	2.186	1.685.411
108 Verwaltungs-BG	87.141	5.855.456	3.644.163	9.586.760
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	298.194	4.802.723	129.173	5.230.090
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	32	3.860.751	4.228.710	8.089.493
Insgesamt	712.489	32.336.824	8.170.005	41.219.318

Diese teilweise seit 30 Jahren unveränderten Faktoren mussten 2019 aufgrund der neuen Zählmethode der Versicherungsverhältnisse überarbeitet werden und wurden zugleich aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass sie die geleistete Zeit wieder realistischer abbilden. Dadurch kam es zwischen 2018 und 2019 in einigen Bereichen zu einer deutlichen Zunahme der resultierenden Zahl der Vollarbeiter.

Für das Berichtsjahr betrug die Zahl der Vollarbeiter 41.219.318 und liegt damit um 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Davon entfielen 33.129.825 Vollarbeiter auf den Bereich der gewerblichen Wirtschaft, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 2,7 % darstellt. Im öffentlichen Bereich waren die übrigen 8.089.493 Vollarbeiter zu verzeichnen, dies entspricht einem Anstieg um 7,8 %. Die Bestimmung der Rechengröße Vollarbeiter wird für die Versicherten der Schüler-Unfallversicherung nicht vorgenommen. Stattdessen wird für die Berechnung von Unfallquoten in diesem Bereich auf einen Stichtagsbestand zurückgegriffen. Die Gliederung der Vollarbeitergruppen nach den beiden Bereichen der Allgemeinen Unfallversicherung und nach den gewerblichen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 4 dargestellt.

Übersicht 5

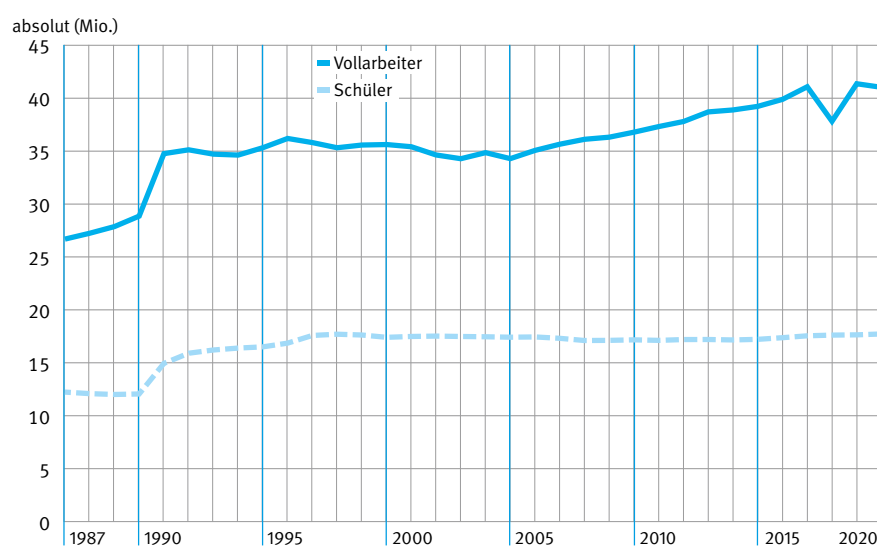
Vollarbeiter seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	31.108.083	29.706.299	32.049.142	34.406.081	34.053.876	33.129.825	- 924.051	- 2,71
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.390.797	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.317.810	1.305.794	- 12.016	- 0,91
102 BG Holz und Metall	4.362.292	3.958.779	3.844.841	4.089.069	4.343.121	3.994.973	- 348.148	- 8,02
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.498.258	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.109.822	3.051.822	- 58.000	- 1,87
104 BG der Bauwirtschaft	2.723.932	1.846.606	1.769.325	1.844.284	2.052.032	2.086.522	+ 34.490	+ 1,68
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.045.719	1.892.250	1.817.047	1.937.151	2.065.643	1.706.333	- 359.310	- 17,39
106 BG Handel und Warenlogistik	3.677.160	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.591.670	4.482.120	- 109.550	- 2,39
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	1.709.552	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.718.881	1.685.411	- 33.470	- 1,95
108 Verwaltungs-BG	8.671.810	8.876.661	11.047.870	11.594.383	9.739.223	9.586.760	- 152.463	- 1,57
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.028.563	3.449.114	4.087.407	4.531.133	5.115.674	5.230.090	+ 114.416	+ 2,24
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.651.307	4.708.888	4.892.027	4.995.980	7.507.106	8.089.493	+ 582.387	+ 7,76
Insgesamt	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.560.982	41.219.318	- 341.664	- 0,82

Übersicht 5 mit den Vollarbeiterzahlen für ausgewählte Jahre seit 2000 nach Bereichen und nach gewerblichen Berufsgenossenschaften zeigt die strukturellen Veränderungen im langjährigen Verlauf.

Der langjährige Verlauf der Vollarbeiter- und Schülerzahlen seit 1987 ist Abbildung 2 zu entnehmen.

Abbildung 2 Vollarbeiter/Schüler*



* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Studierende an Hochschulen

2.4 Geleistete Arbeitsstunden

Von den Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden für 2020 rund 50,4 Mrd. geleistete Arbeitsstunden gemeldet und damit 4,6 % weniger als im Vorjahr. Die Arbeitsstunden werden nicht zu allen Versicherungsverhältnissen gemeldet. In diesen Fällen werden diese mittels

Vollarbeiterrichtwert aus der Zahl der Vollarbeiter berechnet. Übersicht 6 enthält die Gliederung der im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden analog zu Übersicht 4. Die langjährige Entwicklung in den Bereichen und den einzelnen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 7 dargestellt.

Übersicht 6
Geleistete Arbeitsstunden 2020

	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt
	1	2	3	4
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.082.938.106	43.283.635.295	5.990.773.292	50.357.346.693
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.900.261	1.974.554.451	5.356.358	1.984.811.070
102 BG Holz und Metall	52.640.640	5.990.160.400	29.558.588	6.072.359.628
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	121.087.760	4.502.599.634	15.083.750	4.638.771.144
104 BG der Bauwirtschaft	60.202.713	2.927.653.765	183.657.344	3.171.513.822
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	33.638.241	2.552.187.812	7.803.376	2.593.629.429
106 BG Handel und Warenlogistik	55.569.680	6.746.732.800	10.519.920	6.812.822.400
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	169.188.160	2.389.313.840	3.323.024	2.561.825.024
108 Verwaltungs-BG	132.455.324	8.900.293.345	5.539.127.972	14.571.876.641
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	453.255.327	7.300.139.248	196.342.960	7.949.737.535
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48.640	5.868.353.036	6.427.655.832	12.296.057.508
Insgesamt	1.082.986.746	49.151.988.331	12.418.429.124	62.653.404.201

Übersicht 7

Geleistete Arbeitsstunden seit 2000 (in Tausend)

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	47.906.454	46.638.891	51.278.622	54.017.546	52.783.522	50.357.347	- 2.426.175	- 4,60
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.141.827	1.945.425	1.886.850	1.903.560	2.042.607	1.984.811	- 57.796	- 2,83
102 BG Holz und Metall	6.717.929	6.215.287	6.151.743	6.419.838	6.731.838	6.072.360	- 659.479	- 9,80
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	5.387.317	4.932.351	4.630.242	4.813.684	4.820.227	4.638.771	- 181.455	- 3,76
104 BG der Bauwirtschaft	4.194.854	2.899.171	2.830.920	2.895.527	3.180.651	3.171.514	- 9.137	- 0,29
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.150.406	2.970.833	2.907.277	3.041.326	3.201.749	2.593.629	- 608.120	- 18,99
106 BG Handel und Warenlogistik	5.662.827	5.806.119	5.983.433	7.046.939	7.117.089	6.812.822	- 304.267	- 4,28
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.632.718	2.518.238	2.671.717	2.579.612	2.664.267	2.561.825	- 102.442	- 3,85
108 Verwaltungs-BG	13.354.588	13.936.357	17.676.592	18.203.181	15.095.797	14.571.877	- 523.921	- 3,47
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4.663.987	5.415.109	6.539.850	7.113.879	7.929.297	7.949.738	+ 20.441	+ 0,26
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)¹	7.165.057	7.392.954	7.827.248	7.843.686	11.636.044	12.296.058	+ 660.013	+ 5,67
Insgesamt	55.071.511	54.031.845	59.105.870	61.861.231	64.419.566	62.653.404	- 1.766.162	- 2,74

2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt

Die Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften in einem Geschäftsjahr werden – soweit sie nicht durch Erträge gedeckt werden – jährlich nachträglich auf die Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt. Wesentliche Bemessungsgrundlage für den Beitrag jedes Unternehmens ist das beitragspflichtige Entgelt; darunter sind die versicherungspflichtigen Arbeits-

entgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen. Ausführungen zu den übrigen Faktoren, die bei der Beitragsberechnung eine Rolle spielen, finden sich in Abschnitt 11.

Im Jahr 2020 betrug das gesamte der Beitragsberechnung zugrunde gelegte Entgelt aller Unternehmen

im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1.066,6 Mrd. € und lag damit um 2,0 % niedriger als im Vorjahr. Die langjährige Entwicklung seit 2000, auch in den einzelnen Berufsgenossenschaften, ist für ausgewählte Jahre in Übersicht 8 dargestellt.

Übersicht 8

Der Beitragsrechnung der gewerblichen Berufsgenossenschaften^{1,2} zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme in 1.000 €

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	658.312.472	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.088.405.015	1.066.570.478	- 21.834.537	- 2,01
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	45.351.187	45.458.452	48.067.530	54.853.827	63.407.382	62.135.286	- 1.272.096	- 2,01
102 BG Holz und Metall	125.775.411	126.828.601	132.832.720	168.183.115	191.348.779	178.127.929	- 13.220.850	- 6,91
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	96.156.242	96.312.135	104.753.266	121.954.769	137.787.378	133.410.110	- 4.377.268	- 3,18
104 BG der Bauwirtschaft	51.259.666	37.315.496	38.511.541	45.761.374	56.819.887	57.711.610	+ 891.723	+ 1,57
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	34.144.900	34.145.592	34.133.887	42.029.408	50.279.893	43.415.664	- 6.864.230	- 13,65
106 BG Handel und Warenlogistik	95.484.275	95.641.880	105.205.221	124.293.826	144.573.531	139.935.147	- 4.638.383	- 3,21
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	24.124.367	33.835.339	38.240.800	44.357.269	51.348.224	49.663.391	- 1.684.833	- 3,28
108 Verwaltungs-BG	123.832.506	134.285.589	162.041.903	203.653.658	246.572.685	251.168.603	+ 4.595.918	+ 1,86
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	62.183.918	71.863.346	89.232.393	116.634.471	146.267.255	151.002.737	+ 4.735.482	+ 3,24

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

² ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

3 Arbeits- und Wegeunfälle

3.1 Begriffe

Als meldepflichtige Unfälle werden in den Geschäftsergebnissen die Unfallanzeigen nach § 193 SGB VII gezählt. Danach sind Unternehmer verpflichtet, binnen drei Tagen Unfälle von Versicherten in ihren Unternehmen anzuzeigen, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben. Die Drei-Tages-Frist beginnt am Tag nach dem Unfall und umfasst alle Kalendertage, also auch Samstage, Sonn- und Feiertage. Bei nachträglich eintretender Arbeitsunfähigkeit – z. B. bei Verschlimmerung – beginnt sie am Tag nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so werden auch Anzeigen von Verletzten, Durchgangsarztberichte sowie

durch Krankenkassen angezeigte Fälle gezählt. Das Gleiche gilt für Wegeunfälle; das sind Unfälle auf dem Weg zum oder vom Ort einer versicherten Tätigkeit, die nach § 8 Abs. 2 Nrn. 1 bis 4 SGB VII den Arbeitsunfällen gleichgestellt sind.

Die Pflicht zur Unfallanzeige besteht in der Schüler-Unfallversicherung dann, wenn der Versicherte getötet oder so verletzt wird, dass er ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen muss. Das Gleiche gilt hier auch für Schulwegunfälle.

Verläuft ein Arbeits- oder Wegeunfall tödlich oder hat er so schwere Folgen, dass es zu einer Entschädigung in Form einer Rente oder Abfindung

kommt, so wird er in den Geschäftsergebnissen zusätzlich als „neue Unfallrente“ nachgewiesen. Voraussetzung für eine solche Entschädigung ist, dass der Unfall allein oder zusammen mit einem früheren Arbeitsunfall für einen gesetzlich festgelegten Mindestzeitraum zu einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 20 % geführt hat. Über die Zahlung von Renten hinaus gehören zu den „Entschädigungsleistungen“ der gesetzlichen Unfallversicherung auch die Bar- und Sachleistungen für medizinische, berufliche und/oder soziale Rehabilitation, die die Unfallversicherungsträger für eine wesentlich größere Zahl von Personen – nämlich für praktisch jeden Versicherungsfall – erbringen.

3.2 Unfallquoten

Zur Beurteilung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Versicherten müssen die absoluten Unfallzahlen zu geeigneten Bezugsgrößen ins Verhältnis gesetzt und damit Unfallquoten gebildet werden. Die Arbeitsunfälle werden sinnvollerweise zur geleisteten Arbeitszeit in Beziehung gesetzt, da diese die „Zeit unter Risiko eines Arbeitsunfalls“ widerspiegelt. Die Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden ist eine entsprechende Größe, die über alle Berichtsjahre hinweg prinzipiell vergleichbar ist.

Bei der anschaulicheren Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter werden die Unfälle auf die Zahl der Arbeitsstunden bezogen, die ein Vollbeschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft im Berichtsjahr durchschnittlich tatsächlich geleistet hat. Hierbei werden konjunkturell und tariflich bedingte Schwankungen der Jahresarbeitszeit berücksichtigt und eine anschauliche Darstellung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Vollbeschäftigten erreicht.

Die Zahl der Wegeunfälle wird nicht auf Vollarbeiter bezogen dargestellt. Jede versicherte Tätigkeit, ob als Teilzeit- oder als Vollzeitbeschäftigung, bringt ein eigenes Wegeunfallrisiko

mit sich. Darüber hinaus kann derselbe Versicherte in mehr als einem Versicherungsverhältnis stehen, wobei entsprechend mehr versicherte Wege zurückgelegt werden. Da die optimale Bezugsgröße für die Häufigkeit von Wegeunfällen, nämlich die Zahl der auf dem Arbeitsweg zurückgelegten Kilometer, nicht zur Verfügung steht, wird stattdessen von der Zahl der Versicherungsverhältnisse ausgegangen. Diese wird jedoch für die Bildung von Wegeunfallquoten bei denjenigen Gruppen, die eine deutlich geringere Zahl von versicherten Wegen zurücklegen als Unternehmer, abhängig Beschäftigte und Schüler, entsprechend dem tatsächlichen Risiko gewichtet.

Dieser Gewichtungsfaktor beträgt für

- Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 0,2
- Hausangestellte 0,15
- Ehrenamtlich Tätige 0,1
- Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten 0,1
- Versicherte bei nicht gewerbsmäßigen Bauarbeiten 0,25
- Arbeitslose 0,01
- Strafgefangene 0,0
- Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige 0,01
- Blutspender 0,002
- Rehabilitanden 0,005
- Pflegepersonen 0,3.

Damit ergab sich 2020 für den Gesamtbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Träger der öffentlichen Hand eine Zahl von 50.093.941 gewichteten Versicherungsverhältnissen für die Bildung von Wegeunfallquoten.

In der Schüler-Unfallversicherung wird das relative Unfallrisiko der Schul- und Schulwegunfälle immer auf 1.000 Versicherte am Stichtag bezogen. Aufgrund der unterschiedlichen Definition von Meldepflicht in der Schüler-Unfallversicherung ist das relative Unfallrisiko nicht mit dem in der Allgemeinen Unfallversicherung vergleichbar.

Der Bezug auf 1 Mio. „Schulstunden“ ist mangels Datenverfügbarkeit nicht möglich.

3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Im gewerblichen und öffentlichen Bereich betrug 2020 die absolute Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 760.492 und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 12,7 % gesunken (Übersicht 9). Die Zahl der meldepflichtigen Schulunfälle ist sogar um 41,3 % auf 691.284 zurückgegangen.

Da die Zahl der Vollarbeiter leicht unter der des Vorjahres liegt, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter von 20,97 im Vorjahr etwas weniger stark um 12,0 % auf einen Wert von 18,45 im Jahr 2020 gesunken. Die Schulunfall-Häufigkeit ist um 41,5 %

auf 39,09 Schulunfälle je 1.000 Versicherte gesunken. Übersicht 10 zeigt, wie sich die Entwicklung dieser Unfallquote gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Bereichen und den gewerblichen Berufsgenossenschaften darstellt.

Übersicht 9

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.154.447	810.637	852.532	791.319	800.101	702.243	- 97.858	- 12,23
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	42.856	25.302	22.689	22.234	25.073	22.760	- 2.313	- 9,23
102 BG Holz und Metall	254.367	172.662	163.864	151.179	142.475	125.617	- 16.858	- 11,83
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	80.217	57.733	63.206	56.135	55.503	48.812	- 6.691	- 12,06
104 BG der Bauwirtschaft	246.287	123.647	117.736	102.333	106.774	103.970	- 2.804	- 2,63
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	114.608	92.080	72.921	67.622	69.141	53.878	- 15.263	- 22,08
106 BG Handel und Warenlogistik	120.002	90.615	100.417	102.766	108.275	99.360	- 8.915	- 8,23
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	83.337	64.375	72.679	69.935	74.118	65.730	- 8.388	- 11,32
108 Verwaltungs-BG	164.483	139.240	174.779	147.156	138.536	109.668	- 28.868	- 20,84
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	48.290	44.983	64.241	71.959	80.206	72.448	- 7.758	- 9,67
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	225.842	121.295	101.927	74.737	71.446	58.249	- 13.197	- 18,47
Insgesamt	1.380.289	931.932	954.459	866.056	871.547	760.492	- 111.055	- 12,74
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulunfälle	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.176.664	691.284	- 485.380	- 41,25

Übersicht 10

Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	37,11	27,29	26,60	23,00	23,50	21,20	- 2,30	- 9,78
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	30,81	20,42	19,24	18,34	19,03	17,43	- 1,60	- 8,41
102 BG Holz und Metall	58,31	43,61	42,62	36,97	32,80	31,44	- 1,36	- 4,15
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	22,93	18,38	21,84	18,31	17,85	15,99	- 1,86	- 10,42
104 BG der Bauwirtschaft	90,42	66,96	66,54	55,49	52,03	49,83	- 2,20	- 4,23
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	56,02	48,66	40,13	34,91	33,47	31,58	- 1,89	- 5,65
106 BG Handel und Warenlogistik	32,63	24,50	26,85	22,90	23,58	22,17	- 1,41	- 5,98
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	48,75	40,13	43,52	42,56	43,12	39,00	- 4,12	- 9,55
108 Verwaltungs-BG	18,97	15,69	15,82	12,69	14,22	11,44	- 2,78	- 19,55
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	15,94	13,04	15,72	15,88	15,68	13,85	- 1,83	- 11,67
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48,55	25,76	20,84	14,96	9,52	7,20	- 2,32	- 24,34
Insgesamt	38,60	27,08	25,84	21,98	20,97	18,45	- 2,52	- 12,02
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Meldepflichtige Schulunfälle je 1.000 Schüler</i>	<i>84,28</i>	<i>74,30</i>	<i>76,35</i>	<i>72,48</i>	<i>66,86</i>	<i>39,09</i>	<i>- 27,76</i>	<i>- 41,53</i>

Weil der Rückgang der Arbeitsstunden größer war als bei den Vollarbeitern, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im gewerblichen Bereich von 15,16 im Vorjahr auf 13,95 lediglich um 8,0% gesunken. Im öffentlichen Bereich ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden noch deutlicher gesunken. Hier fiel das Risiko von 6,14 im Vorjahr auf 4,74, was einer Abnahme um 22,8% entspricht.

Die entsprechenden Quoten für die beiden Bereiche und die einzelnen Berufsgenossenschaften sind der Übersicht 11 zu entnehmen. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung zeigt, dass sich diese Häufigkeitsquote im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2000 um fast 52% vermindert hat.

In Abbildung 3 ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter sowie der meldepflichtigen Schulunfälle je 1.000 Schüler seit 1987 dargestellt. Von 1987 bis 1990 blieb sie fast konstant. Nach der Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ist die Unfallhäufigkeit der Arbeitsunfälle in den Jahren 1991 und 1992 geringfügig angestiegen. Ab 1993 war jedoch ein jährlicher Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 1987 ein Rückgang dieser Häufigkeitsquote um 64% von 51,79 auf 18,45 zu verzeichnen.

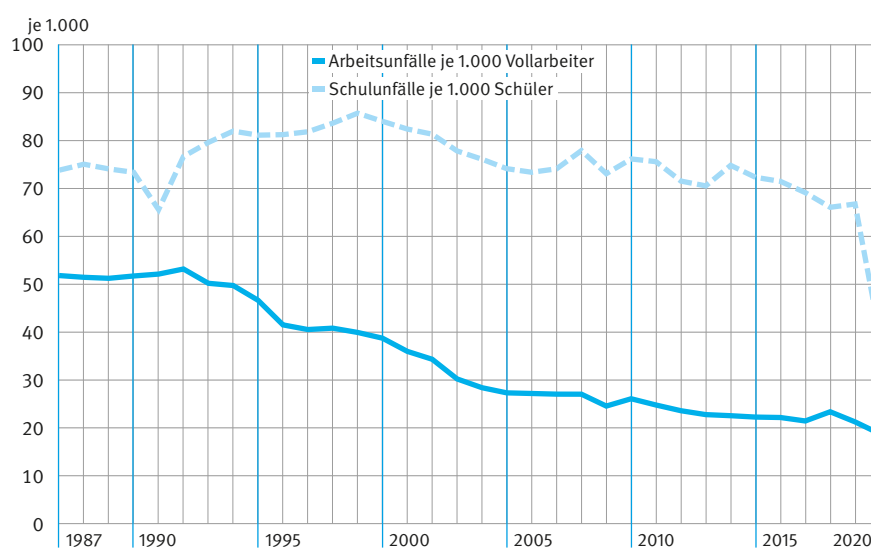
Übersicht 11

Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	24,10	17,38	16,63	14,65	15,16	13,95	- 1,21	- 8,00
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	20,01	13,01	12,02	11,68	12,27	11,47	- 0,81	- 6,58
102 BG Holz und Metall	37,86	27,78	26,64	23,55	21,16	20,69	- 0,48	- 2,26
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14,89	11,70	13,65	11,66	11,51	10,52	- 0,99	- 8,62
104 BG der Bauwirtschaft	58,71	42,65	41,59	35,34	33,57	32,78	- 0,79	- 2,35
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	36,38	30,99	25,08	22,23	21,59	20,77	- 0,82	- 3,80
106 BG Handel und Warenlogistik	21,19	15,61	16,78	14,58	15,21	14,58	- 0,63	- 4,14
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	31,65	25,56	27,20	27,11	27,82	25,66	- 2,16	- 7,77
108 Verwaltungs-BG	12,32	9,99	9,89	8,08	9,18	7,53	- 1,65	- 17,99
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	10,35	8,31	9,82	10,12	10,12	9,11	- 1,00	- 9,90
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	31,52	16,41	13,02	9,53	6,14	4,74	- 1,40	- 22,85
Insgesamt	25,06	17,25	16,15	14,00	13,53	12,14	- 1,39	- 10,28

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallrate bis zum Allzeithoch im Jahr 1999 erkennbar. Mit dem Jahr 2000 begann eine Trendwende, in den Folgejahren war tendenziell ein Rückgang zu verzeichnen, der jedoch immer wieder unterbrochen wurde und nun im ersten Pandemiejahr 2020 ein historisches Ausmaß annahm.

Abbildung 3 Meldepflichtige* Arbeitsunfälle/Schulunfälle



* In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle

Bei den Wegeunfällen handelt es sich um alle Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Ort der versicherten Tätigkeit und nicht etwa nur um Straßenverkehrsunfälle. Die Straßenverkehrsunfälle werden in den Geschäftsergebnissen nicht gesondert ausgewiesen; sie stellen mehr als die Hälfte der Wegeunfälle, finden sich aber auch zu einem geringen Anteil bei den Arbeitsunfällen.

Im Bereich der Prävention unterstützt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung die Arbeit des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Bei beruflichen Tätigkeiten im Straßen-

verkehr bestehen zusätzliche Präventionsmöglichkeiten, z. B. durch die DGUV Vorschrift 70 „Fahrzeuge“ sowie spezielle Schulungsprogramme und Informationen für Versicherte, die aus beruflichen Anlässen am Straßenverkehr teilnehmen bzw. durch ihn gefährdet sind. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand liegt der Arbeitsschwerpunkt, bedingt durch die große Zahl der Versicherten in der Schüler-Unfallversicherung, bei der Schulwegsicherheit. Mit den Landes- und Ortsverkehrswachtern werden auf regionaler Ebene Multiplikatoren (Lehrkräfte und Erzieher) Fortbildungen angeboten. Unterstützt wird die Arbeit durch Aktionen

und Medien zur Verkehrserziehung und Schulwegsicherheit (z. B. Der Tote Winkel, BusSchule, Schulweglexikon).

Im Jahr 2020 ereigneten sich 152.823 meldepflichtige Wegeunfälle im gewerblichen und öffentlichen Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ihre absolute Zahl um 18,1% gesunken (Übersicht 12). Die Zahl der meldepflichtigen Schulwegunfälle lag bei 71.764 und damit sogar um 34,0% unter dem Wert von 2019.

Bezogen auf 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse lag die relative Häufigkeit der meldepflichtigen

Übersicht 12

Meldepflichtige Wegeunfälle

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	179.793	153.685	191.693	153.980	160.368	131.199	-29.169	-18,19
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.324	5.837	6.161	5.662	5.239	4.474	-765	-14,60
102 BG Holz und Metall	26.071	21.580	22.217	19.383	20.324	15.903	-4.421	-21,75
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	16.375	13.355	15.023	12.669	13.548	10.681	-2.867	-21,16
104 BG der Bauwirtschaft	16.379	10.225	11.738	8.740	8.551	7.723	-828	-9,68
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	15.216	13.872	14.321	10.967	10.619	8.296	-2.323	-21,88
106 BG Handel und Warenlogistik	25.061	20.626	25.308	22.159	22.252	19.036	-3.216	-14,45
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.364	7.301	8.786	7.177	7.858	6.232	-1.626	-20,69
108 Verwaltungs-BG	44.264	38.148	53.230	36.984	37.373	27.561	-9.812	-26,25
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21.739	22.741	34.909	30.239	34.604	31.293	-3.311	-9,57
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	51.539	31.461	32.280	25.201	26.304	21.624	-4.680	-17,79
Insgesamt	231.332	185.146	223.973	179.181	186.672	152.823	-33.849	-18,13
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	108.787	71.764	-37.023	-34,03

Übersicht 13

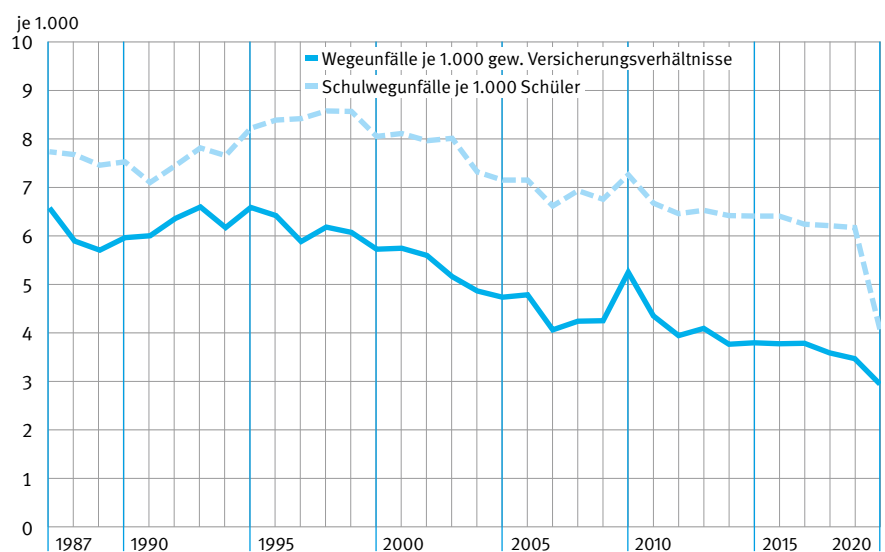
Meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	5,09	4,51	5,13	3,75	3,58	3,07	- 0,51	- 14,33
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5,07	4,56	5,02	4,01	3,19	2,80	- 0,39	- 12,14
102 BG Holz und Metall	5,87	5,24	5,20	4,09	3,67	3,11	- 0,56	- 15,19
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4,41	3,92	4,12	3,28	3,13	2,55	- 0,58	- 18,64
104 BG der Bauwirtschaft	4,45	3,84	4,41	3,18	2,81	2,56	- 0,25	- 8,97
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,43	4,19	4,30	3,03	2,73	2,72	- 0,01	- 0,25
106 BG Handel und Warenlogistik	5,95	4,93	6,03	4,12	4,18	3,60	- 0,59	- 14,06
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	4,21	4,46	5,16	4,28	4,47	3,63	- 0,83	- 18,68
108 Verwaltungs-BG	5,54	4,64	5,29	3,52	3,25	2,52	- 0,73	- 22,53
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,67	4,36	5,60	4,27	4,46	3,99	- 0,47	- 10,52
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	10,28	6,18	6,01	3,99	3,76	2,95	- 0,81	- 21,51
Insgesamt	5,73	4,73	5,25	3,78	3,61	3,05	- 0,55	- 15,38
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	6,18	4,06	- 2,12	- 34,34

Wegeunfälle nun bei 3,05 und damit ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert (-15,4 %, Übersicht 13). In der Schüler-Unfallversicherung sank die Wegeunfallquote auf 4,06 meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte.

Die langjährige Entwicklung der relativen Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle seit 1987 veranschaulicht Abbildung 4. Seitdem wurde die Wegeunfallzahl auf die vorliegende geeignete Bezugsgröße der (gewichteten) Versicherungsverhältnisse bezogen. Der Verlauf ist unregelmäßig, weist aber langfristig eine fallende Tendenz auf. Nach dem witterungsbedingten deutlichen Anstieg in 2010 ist seit 2013 ein leichter aber stetiger Rückgang zu verzeichnen. 2020 wurde das vierte Jahr infolge ein neues

Abbildung 4
Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle



Allzeittief erreicht. Auf dem Schulweg sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Raten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Ab 2000 ist die relative Unfallhäufigkeit der meldepflichtigen Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte tendenziell zurückgegangen und verläuft ziemlich parallel zur Entwicklung der Quote der meldepflichtigen Wegeunfälle in der Allgemeinen Unfallversicherung.

3.5 Neue Arbeitsunfallrenten

Im Jahr 2020 wurden im gewerblichen und öffentlichen Bereich 13.227 neue Arbeitsunfallrenten festgestellt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 1,0 % (vgl. Übersicht 14). Diese im Vergleich zu den Arbeitsunfällen widersprüchlich erscheinende Entwicklung lässt sich damit erklären, dass zwischen Unfallereignis und Feststellung einer Rente häufig ein längerer Zeitraum liegt. So lag nur bei ca. 8 Prozent der 2020 neu zuerkannten Renten das Unfallereignis im selben Jahr. Die Häufigkeit je 1.000 Vollarbeiter ist ebenfalls nur

leicht von 0,322 auf 0,321 gesunken. Bezogen auf 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden ist die Quote von 0,207 im Vorjahr um 1,8 % auf 0,211 in 2020 gestiegen. Die Anzahl der neuen Schulunfallrenten ist um 5,7 % auf 609 erstmals Entschädigte gestiegen. Dies entspricht einer relativen Häufigkeit von 0,034 je 1.000 Versicherten. Eine zahlenmäßige Aufgliederung der neuen Arbeitsunfallrenten und der zugehörigen Häufigkeitsquoten nach Bereichen und Berufsgenossenschaften findet sich in den Übersichten 14 bis 16.

Übersicht 14

Neue Arbeitsunfallrenten

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	22.844	17.494	15.336	13.362	12.421	12.183	- 238	- 1,92
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.344	1.003	774	591	485	483	- 2	- 0,41
102 BG Holz und Metall	4.128	3.000	2.578	2.086	1.890	1.723	- 167	- 8,84
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.698	1.567	1.491	1.151	982	1.025	+ 43	+ 4,38
104 BG der Bauwirtschaft	5.819	3.419	2.518	2.681	2.143	2.315	+ 172	+ 8,03
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.609	1.228	1.039	722	645	664	+ 19	+ 2,95
106 BG Handel und Warenlogistik	2.620	2.154	1.899	1.575	1.549	1.446	- 103	- 6,65
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	2.338	1.825	1.680	1.391	1.263	1.230	- 33	- 2,61
108 Verwaltungs-BG	2.374	2.298	2.380	2.273	2.526	2.390	- 136	- 5,38
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	914	1.000	977	892	938	907	- 31	- 3,30
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	2.059	1.743	1.228	1.098	941	1.044	+ 103	+ 10,95
Insgesamt	24.903	19.237	16.564	14.460	13.362	13.227	- 135	- 1,01
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulunfallrenten	1.107	1.209	619	541	576	609	+ 33	+ 5,73

Übersicht 15

Neue Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,734	0,589	0,479	0,388	0,365	0,368	+ 0,003	+ 0,82
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,966	0,809	0,656	0,487	0,368	0,370	+ 0,002	+ 0,50
102 BG Holz und Metall	0,946	0,758	0,671	0,510	0,435	0,431	- 0,004	- 0,89
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,485	0,499	0,515	0,375	0,316	0,336	+ 0,020	+ 6,36
104 BG der Bauwirtschaft	2,136	1,852	1,423	1,454	1,044	1,110	+ 0,065	+ 6,24
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,787	0,649	0,572	0,373	0,312	0,389	+ 0,077	+ 24,62
106 BG Handel und Warenlogistik	0,713	0,582	0,508	0,351	0,337	0,323	- 0,015	- 4,37
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	1,368	1,138	1,006	0,847	0,735	0,730	- 0,005	- 0,68
108 Verwaltungs-BG	0,274	0,259	0,215	0,196	0,259	0,249	- 0,010	- 3,88
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,302	0,290	0,239	0,197	0,183	0,173	- 0,010	- 5,42
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,443	0,370	0,251	0,220	0,125	0,129	+ 0,004	+ 2,96
Insgesamt	0,696	0,559	0,448	0,367	0,322	0,321	- 0,001	- 0,19
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,064</i>	<i>0,070</i>	<i>0,036</i>	<i>0,032</i>	<i>0,033</i>	<i>0,034</i>	<i>+ 0,002</i>	<i>+ 5,23</i>

Übersicht 16

Neue Arbeitsunfallrenten je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,477	0,375	0,299	0,247	0,235	0,242	+ 0,007	+ 2,81
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,628	0,516	0,410	0,310	0,237	0,243	+ 0,006	+ 2,49
102 BG Holz und Metall	0,614	0,483	0,419	0,325	0,281	0,284	+ 0,003	+ 1,06
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,315	0,318	0,322	0,239	0,204	0,221	+ 0,017	+ 8,46
104 BG der Bauwirtschaft	1,387	1,179	0,889	0,926	0,674	0,730	+ 0,056	+ 8,34
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,511	0,413	0,357	0,237	0,201	0,256	+ 0,055	+ 27,08
106 BG Handel und Warenlogistik	0,463	0,371	0,317	0,224	0,218	0,212	- 0,005	- 2,48
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	0,888	0,725	0,629	0,539	0,474	0,480	+ 0,006	+ 1,28
108 Verwaltungs-BG	0,178	0,165	0,135	0,125	0,167	0,164	- 0,003	- 1,98
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,196	0,185	0,149	0,125	0,118	0,114	- 0,004	- 3,55
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,287	0,236	0,157	0,140	0,081	0,085	+ 0,004	+ 4,99
Insgesamt	0,452	0,356	0,280	0,234	0,207	0,211	+ 0,004	+ 1,78

Bei der Betrachtung der langjährigen Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Unfallrenten, wie sie in Abbildung 5 für die Arbeitsunfälle und in Abbildung 6 für die Wegeunfälle dargestellt ist, ist für die ersten drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für Unfallermittlung und Rehabilitation – die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann – führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Unfallrenten in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und zum Teil auch noch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich die entsprechenden Quoten wieder stabilisiert.

Abbildung 5 zeigt, dass die relative Häufigkeit der neuen Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bis 1990 deutlich gesunken ist. Bei der Betrachtung der Unfallquoten für die ersten zwei bis drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer ist der oben beschriebene statistische Effekt zu berücksichtigen; seit 1994 wiesen sie wieder eine fallende Tendenz auf. Von 2002 auf 2003 war bei den neuen Schulunfallrenten ein starker Anstieg von 1.081 auf 1.276 zu verzeichnen. Dieser war durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der vom Amoklauf in Erfurt betroffenen Schüler bedingt.

Abbildung 5
Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten

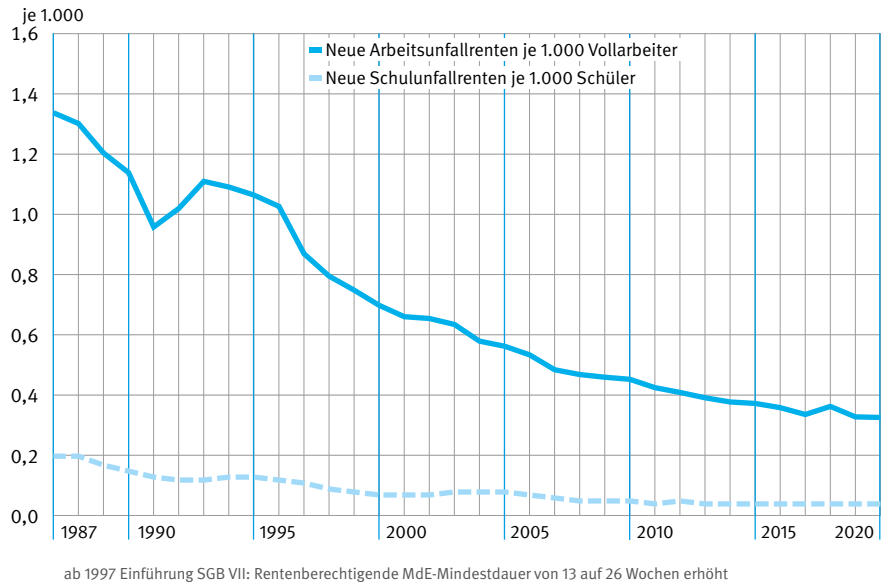
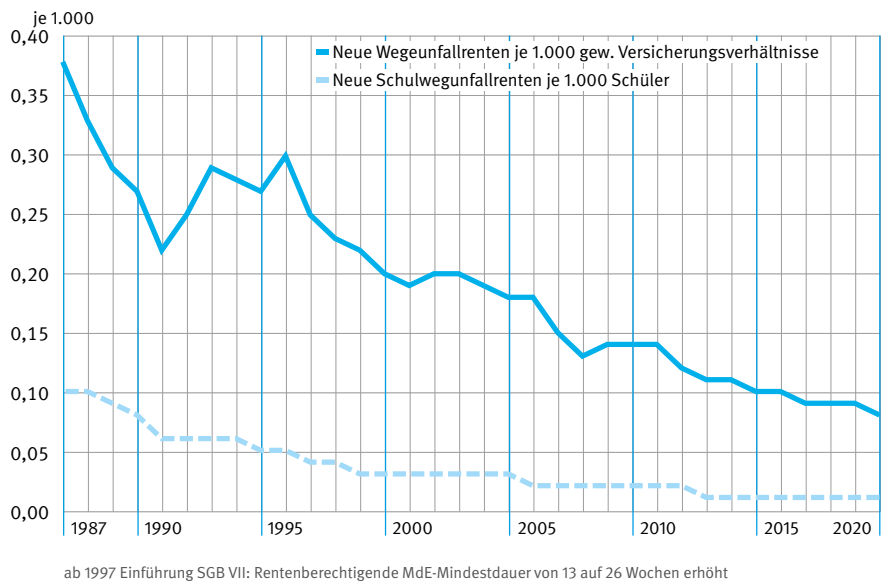


Abbildung 6
Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



3.6 Neue Wegeunfallrenten

Im Jahr 2020 betrug die Zahl der neuen Wegeunfallrenten 4.413; sie lag damit um 4,6 % unter der des Vorjahres in Höhe von 4.626 (Übersicht 17). Die Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten je 1.000 gewichteter Versicherungsverhältnisse ist von 0,089 im Vorjahr um 1,4 % auf 0,088 im Berichtsjahr gesunken (Übersicht 18). Die Zahl der neuen Schulwegun-

fallrenten je 1.000 Versicherte ist um 11,1% auf 0,014 gestiegen.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass die Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten unregelmäßig, insgesamt jedoch fallend verlief. Bis 1990 ist die Häufigkeit deutlich gesunken. Für die Jahre 1991 bis 1993 sind bei der Interpretation die in

Abschnitt 3.5 beschriebenen Effekte zu berücksichtigen. Seit 1997 ist wieder ein rückläufiger Trend zu beobachten, der allerdings durch Anstiege in einigen Jahren durchbrochen wurde. Die längerfristige Entwicklung für die neuen Schulwegunfallraten zeigt ebenfalls einen erheblichen Rückgang.

Übersicht 17

Neue Wegeunfallrenten

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	7.020	6.153	5.334	4.187	4.094	3.832	- 262	- 6,40
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	387	316	245	188	151	179	+ 28	+ 18,54
102 BG Holz und Metall	1.194	933	787	629	584	537	- 47	- 8,05
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	774	698	588	430	425	399	- 26	- 6,12
104 BG der Bauwirtschaft	769	462	385	291	270	247	- 23	- 8,52
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	579	488	409	328	261	237	- 24	- 9,20
106 BG Handel und Warenlogistik	1.011	979	732	589	518	515	- 3	- 0,58
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	307	270	225	158	166	144	- 22	- 13,25
108 Verwaltungs-BG	1.186	1.108	1.141	925	993	918	- 75	- 7,55
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	813	899	822	649	726	656	- 70	- 9,64
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.062	848	742	622	532	581	+ 49	+ 9,21
Insgesamt	8.082	7.001	6.076	4.809	4.626	4.413	- 213	- 4,60
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Neue Schulwegunfallrenten</i>	512	469	317	248	224	250	+ 26	+ 11,61

Übersicht 18

Neue Wegeunfallrenten je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,199	0,181	0,143	0,102	0,091	0,090	- 0,002	- 1,99
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,268	0,247	0,200	0,133	0,092	0,112	+ 0,020	+ 21,96
102 BG Holz und Metall	0,269	0,226	0,184	0,133	0,105	0,105	- 0,000	- 0,33
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,208	0,205	0,161	0,111	0,098	0,095	- 0,003	- 3,11
104 BG der Bauwirtschaft	0,209	0,173	0,145	0,106	0,089	0,082	- 0,007	- 7,80
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,168	0,147	0,123	0,091	0,067	0,078	+ 0,011	+ 15,94
106 BG Handel und Warenlogistik	0,240	0,234	0,175	0,110	0,097	0,097	- 0,000	- 0,12
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	0,176	0,165	0,132	0,094	0,094	0,084	- 0,010	- 11,05
108 Verwaltungs-BG	0,149	0,135	0,113	0,088	0,086	0,084	- 0,002	- 2,88
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,174	0,172	0,132	0,092	0,093	0,084	- 0,010	- 10,60
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,212	0,167	0,138	0,098	0,076	0,079	+ 0,003	+ 4,27
Insgesamt	0,200	0,179	0,142	0,102	0,089	0,088	- 0,001	- 1,40
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,029</i>	<i>0,027</i>	<i>0,019</i>	<i>0,014</i>	<i>0,013</i>	<i>0,014</i>	<i>+ 0,001</i>	<i>+ 11,08</i>

3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen

Im Jahr 2020 kamen im gewerblichen und öffentlichen Bereich auf 100 meldepflichtige Arbeitsunfälle 1,7 neue Arbeitsunfallrenten, auf 100 meldepflichtige Wegeunfälle hingegen 2,9 neue Wegeunfallrenten. Dies zeigt, dass Wegeunfälle im Vergleich zu Arbeitsunfällen weitaus häufiger schwere Folgen hatten (Übersicht 19). Auf 100 meldepflichtige Schulunfälle kamen 0,09 neue Unfallrenten, auf 100 meldepflichtige Schulwegunfälle 0,35 neue Unfallrenten. Schulwegeunfälle hatten somit um ein Vielfaches häufiger schwere Verletzungen zur Folge als Schulunfälle.

Übersicht 19

Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen 2020

	auf 100 meldepflichtige Unfälle kamen ...	
	... Arbeits- / Schulunfallrenten	... Wege- / Schulwegunfallrenten
UV der gewerblichen Wirtschaft	1,73	2,92
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2,12	4,00
102 BG Holz und Metall	1,37	3,38
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	2,10	3,74
104 BG der Bauwirtschaft	2,23	3,20
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1,23	2,86
106 BG Handel und Warenlogistik	1,46	2,71
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,87	2,31
108 Verwaltungs-BG	2,18	3,33
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1,25	2,10
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1,79	2,69
Insgesamt	1,74	2,89
Schüler-Unfallversicherung	0,09	0,35

3.8 Tödliche Unfälle

Bis Berichtsjahr 1993 wurden in den Geschäftsergebnissen diejenigen tödlichen Unfälle erfasst, bei denen es im Berichtsjahr zu einer erstmaligen Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gekommen war. Daher wurden tödliche Unfälle zum Teil erst mit zeitlicher Verzögerung dokumentiert, da vor einer versicherungsrechtlichen Feststellung zunächst die Unfallermittlung abgeschlossen werden musste. Um aktuellere Zahlen verfügbar zu haben und Vergleichbarkeit mit anderen Todesfallstatistiken herzustellen, werden bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften seit 1994 die Fälle mit Tod im Berichtsjahr erfasst, bei denen der Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Die Unfall-

versicherungsträger der öffentlichen Hand folgten diesem Verfahren 1995.

Im Jahr 2020 waren 399 tödliche Arbeitsunfälle sowie 238 tödliche Wegeunfälle zu verzeichnen. Damit ist die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle gegenüber dem Vorjahr um 98 Fälle bzw. um 19,7 % gesunken. Diese Entwicklung geht zu einem großen Teil auf Todesfälle aus den Jahren 2000 bis 2005 zurück, die bedingt durch den Abschluss von Strafprozessen erst 2019 in die Statistik aufgenommen werden konnten. Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle ging um 23,0 % bzw. 71 Fälle zurück. In der Schüler-Unfallversicherung waren insgesamt 27 tödliche Unfälle zu verzeichnen.

Die schwereren Folgen bei Wegeunfällen zeigen sich auch hier: In 2020 kamen auf 100 neue Arbeitsunfallrenten 3,0 Todesfälle, während bei den Wegeunfällen mit 5,4 tödlichen Unfällen fast doppelt so viele auf 100 neue Renten kamen. Bei den Schülern zeigt sich dies noch deutlicher: auf 100 neue Schulunfallrenten kamen 0,5 Todesfälle, auf 100 neue Schulwegunfallrenten hingegen 9,6.

Übersicht 20

Tödliche Arbeitsunfälle

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	% ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	831	589	493	428	468	368	- 100	- 21,37
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	39	28	23	24	11	13	+ 2	+ 18,18
102 BG Holz und Metall	93	90	51	52	53	27	- 26	- 49,06
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	66	52	34	25	15	29	+ 14	+ 93,33
104 BG der Bauwirtschaft	189	113	103	86	70	97	+ 27	+ 38,57
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	23	23	14	20	19	- 1	- 5,00
106 BG Handel und Warenlogistik	91	64	59	33	35	35	-	-
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	205	133	117	103	81	51	- 30	- 37,04
108 Verwaltungs-BG	75	70	70	75	172	95	- 77	- 44,77
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21	16	13	16	11	2	- 9	x
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	87	67	26	42	29	31	+ 2	+ 6,90
Insgesamt	918	656	519	470	497	399	- 98	- 19,72
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Tödliche Schulunfälle</i>	19	9	6	21	5	3	- 2	x

¹ Hier wie im Folgenden: Prozent nur bei Fallzahl > 10

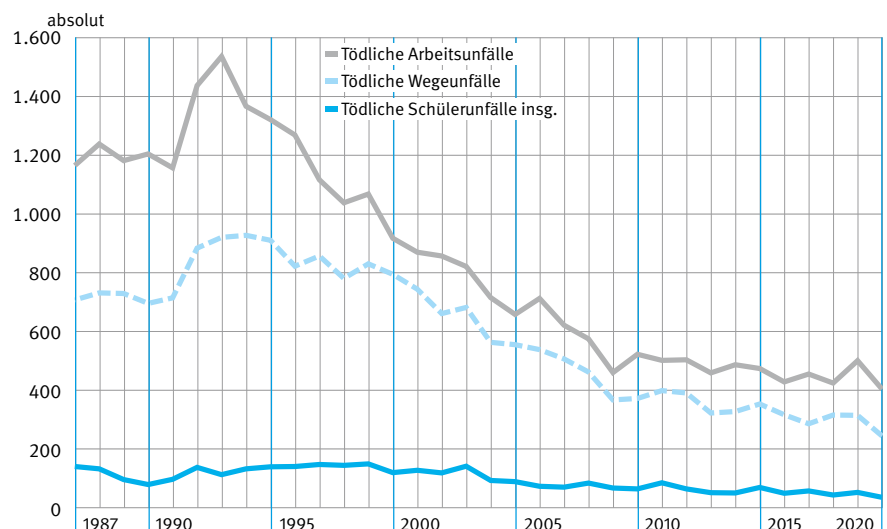
Übersicht 21

Tödliche Wegeunfälle

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	725	498	340	310	283	212	- 71	- 25,09
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	32	21	16	13	13	9	- 4	x
102 BG Holz und Metall	147	91	51	67	44	42	- 2	- 4,55
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	88	61	38	26	34	19	- 15	- 44,12
104 BG der Bauwirtschaft	107	40	41	32	21	19	- 2	- 9,52
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	65	52	31	22	23	11	- 12	- 52,17
106 BG Handel und Warenlogistik	79	77	46	43	34	27	- 7	- 20,59
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	36	27	16	16	19	10	- 9	- 47,37
108 Verwaltungs-BG	111	85	61	55	58	34	- 24	- 41,38
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	60	44	40	36	37	41	+ 4	+ 10,81
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	69	54	27	38	26	26	-	-
Insgesamt	794	552	367	348	309	238	- 71	- 22,98
Schüler-Unfallversicherung								
<i>Tödliche Schulwegunfälle</i>	93	72	50	40	39	24	- 15	- 38,46

Der langjährige Verlauf der tödlichen Unfälle war sowohl bei den Arbeits- als auch bei den Wegeunfällen sowie den Schul- und Schulwegunfällen insgesamt stark rückläufig (Abbildung 7). Die relativ niedrigen Zahlen im Jahr 1991 waren in analoger Weise erfassungsbedingt wie bei den neuen Renten: Wegen des langsamen Aufbaus von Teilen der öffentlichen Verwaltung in den neuen Bundesländern waren die Akten der Staatsanwaltschaft in diesen Jahren häufig erst mit erheblicher Verzögerung zur abschließenden Bearbeitung bei den Unfallversicherungsträgern eingegangen, sodass die versicherungsrechtliche Feststellung erheblich verzögert wurde. Seit 1994 war ein überwiegend rückläufiger Trend zu verzeichnen.

Abbildung 7
Tödliche Unfälle



bis 1993: erstmalige Feststellung im Berichtsjahr; ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

4 Berufskrankheiten

4.1 Begriffe

Listen-Berufskrankheitensystem und Erweiterung

In Deutschland gilt ebenso wie in vielen anderen Ländern ein gemischtes Berufskrankheitensystem (Liste und Einzelfälle). Berufskrankheiten sind nach § 9 Abs. 1 SGB VII diejenigen „Krankheiten, die die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates als Berufskrankheit bezeichnet und die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach §§ 2, 3 oder 6 SGB VII begründenden Tätigkeit erleiden“. In diese Liste können ausschließlich Erkrankungen durch besondere gefährdende Einwirkungen aufgenommen werden, „denen bestimmte Personengruppen durch ihre versicherte Tätigkeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind“.

Darüber hinaus ist nach § 9 Abs. 2 SGB VII eine nicht in der Liste aufgeführte Krankheit anzuerkennen und zu entschädigen, wenn nach neuen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt sind.

Damit eine Erkrankung als Berufskrankheit anerkannt werden kann, muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei einigen Krankheiten müssen zusätzlich – neben diesem Kausalzusammenhang und den jeweiligen medizinischen Merkmalen – besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein: Erkrankungen durch Isocyanate (BK-Nr. 1315), Erkrankungen

der Sehnenscheiden (BK-Nr. 2101), vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen der Hände (BK-Nr. 2104), bandscheibenbedingte Erkrankungen der Hals- oder Lendenwirbelsäule aufgrund bestimmter langjähriger Belastungen (BK-Nrn. 2108 bis 2110), obstruktive Atemwegserkrankungen (BK-Nrn. 4301 und 4302) sowie Hauterkrankungen (BK-Nr. 5101) müssen zusätzlich zur Unterlassung aller Tätigkeiten geführt haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können. Bei Hauterkrankungen muss zusätzlich das Tatbestandsmerkmal „schwere Krankheit oder wiederholte Rückfälligkeit“ erfüllt sein. Dies bedeutet, dass trotz Vorliegen der genannten ursächlichen Zusammenhänge zwischen versicherter Tätigkeit, schädigender Einwirkung und Erkrankung bei diesen Erkrankungen eine Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne erst dann möglich ist, wenn diese zusätzlichen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Berufskrankheitenliste ist mit Wirkung vom 01.10.2002 durch die Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung um die Berufskrankheit Lungenkrebs durch Quarzstaub (BK-Nr. 4112) erweitert worden. Darüber hinaus wurde die Berufskrankheit Drucklähmungen der Nerven (BK-Nr. 2106) auf Druckschädigungen der Nerven ausgedehnt. Das Bundeskabinett verabschiedete am 18. März 2009 die Zweite Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Seit Inkrafttreten am 01. Juli 2009 gibt es fünf neue Berufskrankheiten. Erweitert wurde

die Liste dabei um Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol (BK-Nr. 1318), sowie um Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung (BK-Nr. 2112). Darüber hinaus wurde die Liste um Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113), Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK-Nr. 4114) und Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen (Siderofibrose) (BK-Nr. 4115) ergänzt. Für die chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau (BK-Nr. 4111), wurde eine rückwirkende Anerkennung auch dann ermöglicht, wenn die Erkrankung vor dem bisherigen Stichtag 1. Januar 1993 eingetreten ist. Fälle, die in der Vergangenheit abgelehnt wurden, werden von Amts wegen neu geprüft. Neue Verdachtsanzeigen waren bis zum 31. Dezember 2009 möglich. Die Erkrankungen konnten schon vor Inkrafttreten der neuen BKV im Rahmen von § 9 Abs. 2 SGB VII wie eine Berufskrankheit entschädigt werden.

Durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung wurden der Liste mit Wirkung zum 01.01.2015 vier weitere Krankheiten hinzugefügt. Dabei handelt es sich um Larynxkarzinome durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen (BK-Nr. 1319), Druckschädigungen des Nervus medianus im Carpal tunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und

Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen (BK-Nr. 2113), Gefäßschädigungen der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung (BK-Nr. 2114) und Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung (BK-Nr. 5103).

Bis zum Ende des hier betrachteten Berichtszeitraums wurde die Liste der Berufskrankheiten zuletzt durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung geändert³. Mit Wirkung zum 01.08.2017 wurden drei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Leukämie durch Butadien (BK-Nr. 1320), Harnblasenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 1321) und Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern (BK-Nr. 2115). Daneben wurden bei zwei Berufskrankheiten weitere Krankheitsbilder aufgenommen: durch Asbest ausgelöster Eierstockkrebs (BK-Nr. 4104) und Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113).

Berufskrankheiten nach der BK-Liste der ehemaligen DDR

Auch in der ehemaligen DDR galt ein gemischtes Berufskrankheitensystem. Gemäß Einigungsvertrag galt in den neuen Bundesländern im Jahre 1991 noch § 221 des Arbeitsgesetzbuches der DDR in Verbindung mit der Verordnung über die Verhütung, Meldung und Begutachtung von Berufskrankheiten (DDR-BKVO) vom 6. Mai 1981. Seit dem 1. Januar 1992 findet jedoch auch in den neuen Bundesländern mit § 551 RVO bzw. § 9 SGB VII und der Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) das Recht der BRD Anwendung.

Auch wenn das BK-Recht der ehemaligen DDR seit dem 1. Januar 1992 nicht mehr fortgilt, so werden Leistungen in vollem Umfang nach BRD-Recht auch für solche Berufskrankheiten weiterhin erbracht, die sich auf die Berufskrankheitenliste der ehemaligen DDR (im Folgenden: DDR-BKVO-Liste) gründen. Ist diese Erkrankung jedoch nicht auch gleichzeitig Gegenstand der Berufskrankheitenliste gemäß Anhang 1 der BKV (im Folgenden: BKV-Liste), so können Leistungen nur dann erbracht werden, wenn der Eintritt der Erkrankung vor dem 1. Januar 1992 gelegen hat und die Erkrankung dem zuständigen Unfallversicherungsträger vor dem 1. Januar 1994 bekannt geworden ist.

Die BKV-Liste und die DDR-BKVO-Liste decken zwar einen großen Teil von Krankheiten gemeinsam ab, sind aber nicht völlig identisch; insbesondere ist nicht für jede BK-Ziffer der DDR-BKVO-Liste eine eindeutige Zuordnung zu einer BK-Ziffer der BKV-Liste möglich. Daher erfolgt in den Geschäftsergebnissen eine gesonderte Ausweisung der Fälle gemäß DDR-BKVO.

Bezugszahlen

Auf die Berechnung von „Erkrankungsquoten“, also z. B. von Häufigkeiten je 1.000 Vollarbeiter für Berufskrankheiten, wird verzichtet. Solche Quoten hätten nur begrenzte Aussagekraft für das derzeitige Erkrankungsrisiko eines Vollzeitbeschäftigten. Denn einerseits fehlen Angaben darüber, wie viele Arbeitnehmer für welchen Zeitraum krankheitsauslösenden Einwirkungen ausgesetzt sind, andererseits spiegeln die Berufskrankheitenzahlen von heute wegen der häufig vorkommenden langen Latenzzeiten das Erkrankungsrisiko früherer Jahre wider. Die vorliegende Darstellung beschränkt sich daher auf die Entwicklung und Aufgliederung der absoluten Zahlen.

³ Mit Wirkung zum 1. August 2021 wurde die Berufskrankheiten-Verordnung ein weiteres Mal ergänzt. Da hier die Statistiken des Jahres 2020 betrachtet werden, wird darauf nicht weiter eingegangen.

4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Für Ärzte besteht gemäß § 202 SGB VII eine Anzeigepflicht bei begründetem Verdacht auf das Vorliegen einer Listen-Berufskrankheit. Für Unternehmer besteht eine Meldepflicht gemäß § 193 Abs. 2 SGB VII bereits bei Anhaltspunkten für das Vorliegen einer Berufskrankheit bei Versicherten in ihrem Unternehmen. Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte müssen auch Krankenkassen eine Anzeige erstatten. Es können jedoch auch Versicherte und andere Stellen den Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit anzeigen. Der Unfallversicherungsträger prüft von Amts wegen gemäß § 19 SGB IV i. V. m. § 20 SGB X und § 17 SGB I durch das Feststellungsverfahren, ob tatsächlich eine Listen-Berufskrankheit vorliegt

(§ 9 Abs. 1 SGB VII i. V. m. der Berufskrankheitenverordnung in der jeweils gültigen Fassung) oder ob es sich um eine Erkrankung handelt, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen ist.

Erst seit 1986 werden auch diejenigen Verdachtsanzeigen statistisch erfasst, bei denen frühzeitig erkannt wird, dass die Bestätigung des Vorliegens einer Berufskrankheit im Rahmen des geltenden Berufskrankheitenrechts scheitern muss. Neben dieser Erweiterung der statistischen Erfassung war die bis Mitte der 90er Jahre steigende Zahl der Anzeigen auch noch durch andere Gründe bedingt: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in den Medien ist die Sensibilität in der Bevölkerung

für gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gestiegen. Die Einführung der Arbeitsmedizin als Lehr- und Prüfungsfach hat auch die Aufmerksamkeit der Ärzteschaft verstärkt darauf gerichtet. Auch die systematisch durchgeführten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und hier insbesondere die nachgehenden Untersuchungen erhöhen die Anzeigenzahl.

Mit Meldungen nach § 3 BKV wird auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Berufskrankheit entstehen, wieder aufleben oder sich verschlimmern kann. Unter bestimmten Voraussetzungen werden in diesen Fällen auch Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV erbracht, die in Abschnitt 6.3 ausführlich dargestellt sind. Erstmals

Übersicht 22

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	71.401	53.668	64.721	69.874	72.237	88.472	+ 16.235	+ 22,47
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	10.264	7.400	8.579	7.302	7.592	6.997	- 595	- 7,84
102 BG Holz und Metall	16.453	12.401	14.707	15.732	16.896	15.125	- 1.771	- 10,48
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.497	4.245	5.418	5.856	6.267	5.864	- 403	- 6,43
104 BG der Bauwirtschaft	13.609	8.986	10.501	13.613	15.689	15.821	+ 132	+ 0,84
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.985	4.339	5.203	4.209	3.497	3.075	- 422	- 12,07
106 BG Handel und Warenlogistik	4.060	2.886	3.774	4.247	4.007	3.648	- 359	- 8,96
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	1.787	1.445	1.814	1.965	2.214	2.185	- 29	- 1,31
108 Verwaltungs-BG	2.673	2.989	4.005	4.254	3.883	3.913	+ 30	+ 0,77
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11.073	8.977	10.720	12.696	12.192	31.844	+ 19.652	+ 161,19
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6.543	6.094	5.447	7.030	7.674	17.917	+ 10.243	+ 133,48
Insgesamt	77.944	59.762	70.168	76.904	79.911	106.389	+ 26.478	+ 33,13
Schüler-Unfallversicherung	85	157	109	87	221	102	- 119	- 53,85

Übersicht 23

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	2.552	2.475	3.293	3.731	5.333	6.061	+ 728	+ 13,65
11	Metalle und Metalloide	326	277	269	325	386	374	- 12	- 3,11
12	Erstickungsgase	99	166	141	41	78	29	- 49	- 62,82
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe ²	2.127	2.032	2.883	3.365	4.869	5.658	+ 789	+ 16,20
2	Physikalische Einwirkungen	32.884	20.250	22.667	23.884	26.577	23.802	- 2.775	- 10,44
21	Mechanische Einwirkungen	19.897	10.291	11.279	11.653	11.478	10.310	- 1.168	- 10,18
22	Druckluft	26	7	6	2	2	-	- 2	x
23	Lärm	12.220	9.310	10.979	11.874	14.731	13.096	- 1.635	- 11,10
24	Strahlen	741	642	403	355	366	396	+ 30	+ 8,20
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	2.801	4.887	2.398	2.542	2.828	34.131	+ 31.303	+ 1.106,90
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	17.002	13.790	16.141	15.924	16.599	15.679	- 920	- 5,54
41	Anorganische Stäube	11.109	10.198	12.350	12.445	13.198	12.790	- 408	- 3,09
42	Organische Stäube	147	139	182	234	235	229	- 6	- 2,55
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	5.746	3.453	3.609	3.245	3.166	2.660	- 506	- 15,98
5	Hautkrankheiten ¹	20.481	16.590	23.798	29.573	27.772	25.785	- 1.987	- 7,15
6	Augenzittern der Bergleute	2	6	2	-	-	5	+ 5	x
	Sonstige Anzeigen	2.307	1.921	1.978	1.337	1.023	1.028	+ 5	+ 0,49
	Insgesamt	78.029	59.919	70.277	76.991	80.132	106.491	+ 26.359	+ 32,89

¹ Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

² Starker Anstieg im Berichtsjahr 2011 bedingt durch die Meldungen im Rahmen der PCB-Belastung im Dortmunder Hafen (ENVIO) bei der BG Holz und Metall.

ab Berichtsjahr 2005 gelten auch die Meldungen nach § 3 BKV – ebenso wie Hautarztberichte – als Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit und werden in dieser Statistik gezählt.

In Abschnitt 4.1 wurde bereits erläutert, dass ab 1994 eingehende Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach der DDR-BKVO-Liste u. a. nur noch dann anerkannt werden können, wenn sie auch gleichzeitig Berufskrankheiten nach RVO-Recht sind. Seit 1995 werden diese Anzeigen daher statistisch unter der entsprechenden Ziffer der BKV-Liste ausgewiesen.

Als „sonstige Anzeigen“ werden folgende Fallgruppen erfasst:

- Fälle, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII bearbeitet werden, bei denen also keine Listen-Berufskrankheit vorliegt, sondern die „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen sind.
- Fälle, die bei Registrierung noch keiner Ziffer der Berufskrankheitenliste zugeordnet werden können, sondern bei denen diese Zuordnung erst nach Ablauf des Meldejahres möglich ist.

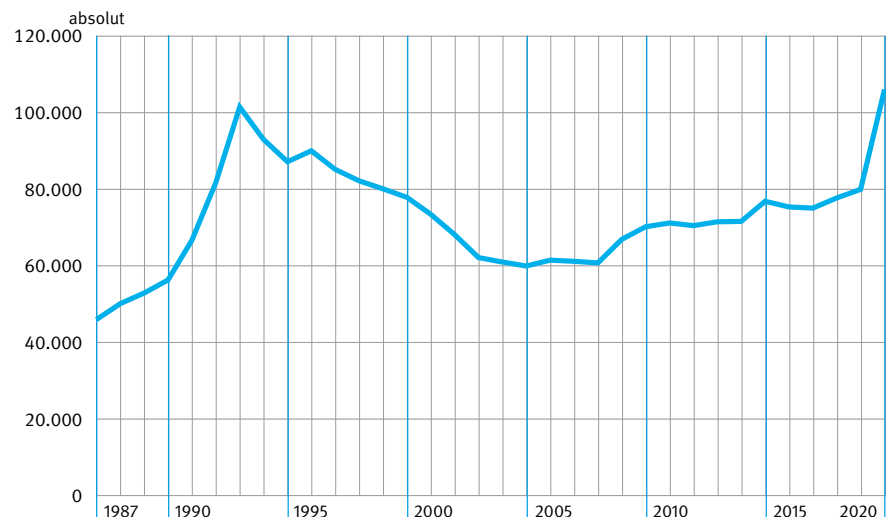
- Fälle, bei denen sich nach Überprüfung ergibt, dass die Meldung dem Unfallversicherungsträger irrtümlich zugeleitet wurde (z. B. Antrag auf Leistungen anderer Sozialversicherungsträger).

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit um 32,9 % auf 106.491 gestiegen. Die Aufschlüsselung der Verdachtsanzeigen nach Bereichen und Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 22 dargestellt; eine Aufgliederung der Anzeigen nach Krankheitsgruppen findet sich in Übersicht 23. In der Schüler-Unfallversicherung sind Berufskrankheiten erwartungsgemäß seltene Ereignisse.

Die Gruppe mit den Infektionskrankheiten stellte mit 34.131 Anzeigen den größten Anteil. Allein zur BK 3101, unter die auch Anzeigen im Zusammenhang mit COVID-19 fallen, gingen 33.614 Anzeigen ein. Das sind 31.704 mehr als im Vorjahr. Auf die sonst dominierenden Hautkrankheiten entfielen 25.785 Anzeigen; die Zahl dieser Verdachtsanzeigen ist gegenüber dem Vorjahr um 1.987 Fälle bzw. um 7,2 % gesunken. Auf die 2015 hinzugefügte Berufskrankheit mit der Nummer 5103 (Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratose) entfielen 7.112 Anzeigen, annähernd so viele wie im Vorjahr. Als Verdachtsanzeigen werden in der Gruppe der Hautkrankheiten seit dem Jahr 2005 auch die Meldungen nach § 3 BKV sowie die Hautarztberichte gezählt (s. o.). Die Anzeigen auf Verdacht einer Lärmschwerhörigkeit bildeten mit 13.096 Fällen die drittgrößte Gruppe. Ein weiterer zahlenmäßiger Schwerpunkt fand sich bei den 12.790 Anzeigen von Atemwegserkrankungen durch anorganische Stäube. Weitere 10.310 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit entfielen auf Erkrankungen aufgrund mechanischer Einwirkungen. Diese fünf Krankheitsgruppen machten zusammen 90,3 % aller Verdachtsanzeigen aus.

Abbildung 8

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



In Abbildung 8 ist die jährliche Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 1987 dargestellt. Seitdem war ein Anstieg zu verzeichnen, der sich seit 1988 aufgrund einer Erweiterung der Berufskrankheitenliste verstärkte. 1991, also im ersten Jahr der Einbeziehung der neuen Bundesländer, zeigte sich dann ein sprunghafter Anstieg, der sich 1992 und insbesondere 1993 – vorwiegend durch die Erweiterung der BKV-Liste – nochmals deutlich verstärkt hat. Von 1994 bis 2005 wies die Anzeigenzahl wieder einen rückläufigen Trend auf. Dieser wurde nur im Jahr 1996 – vorwiegend aufgrund des Verdachts auf chronische Bronchitis oder Lungen-Emphysem im Bereich der Bergbau-Berufsgenossenschaft – unterbrochen. Nach einer stagnierenden Phase bis 2008 stiegen die Zahlen aus den o. g. Gründen wieder an und erreichten 2020 pandemiebedingt ein Allzeithoch.

4.3 Entschiedene Fälle

Die durch Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit ausgelösten Feststellungsverfahren führen zu einer der nachfolgend beschriebenen versicherungsrechtlichen Entscheidungen: Sind alle Voraussetzungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit – wie in Abschnitt 4.1 beschrieben – erfüllt, so wird diese anerkannt. Insbesondere muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei bestimmten Berufskrankheiten fordert der Ordnungsgeber zusätzlich die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit als Voraussetzung der Anerkennung. § 9 Abs. 4 SGB VII verpflichtet die Unfallversicherungsträger dem Versicherten einen entsprechenden Bescheid zu erteilen, wenn alle übrigen Voraussetzungen zur Anerkennung gegeben sind. Der

Grund dafür ist, dass es dem Versicherten in der Regel nicht zumutbar ist, einen Entschluss über die Aufgabe der Tätigkeit zu fassen, wenn über die Anerkennungsvoraussetzungen im Übrigen noch nicht entschieden wurde. Gibt der Versicherte die gefährdende Tätigkeit nicht auf, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Individualprävention bzw. der medizinischen Rehabilitation erbracht. Wenn allerdings einer der beiden oben genannten Ursachenzusammenhänge nicht nachgewiesen werden kann, muss eine Ablehnung des Falles erfolgen.

In Übersicht 24 wird ein zahlenmäßiger Überblick über alle in den letzten zehn Jahren entschiedenen Fälle gegeben, während in den Übersichten 25 und 26 eine detaillierte

Aufschlüsselung der im Berichtsjahr entschiedenen Fälle nach Bereichen und Berufsgenossenschaften bzw. nach Krankheitsgruppen erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden 101.206 Feststellungsverfahren abgeschlossen; das sind 29,4 % mehr als im Vorjahr. In 52.956 Fällen wurde der BK-Verdacht bestätigt, das entspricht einem Anteil von 52,3 % an den entschiedenen Fällen. Unter diesen bestätigten Fällen waren 37.181 anerkannte Berufskrankheiten i. e. S. In weiteren 15.775 bestätigten Fällen wurde zwar der oben beschriebene Ursachenzusammenhang nachgewiesen, die besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne waren jedoch nicht erfüllt. Die bestätigten Fälle werden in den folgenden Abschnitten noch ausführlicher dargestellt.

Übersicht 24
Entschiedene Fälle

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
											absolut	%
BK-Verdacht bestätigt	34.573	35.293	36.202	36.754	37.149	40.056	38.080	38.005	35.264	52.956	+ 17.692	+ 50,17
davon:												
• Anerkannte Berufskrankheiten ¹	15.262	15.291	15.656	16.112	16.802	20.539	19.794	19.748	18.156	37.181	+ 19.025	+ 104,79
• Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	19.311	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775	- 1.333	- 7,79
BK-Verdacht nicht bestätigt	37.165	36.096	36.725	38.425	38.941	39.973	39.250	40.379	42.970	48.250	+ 5.280	+ 12,29
Entschiedene Fälle insgesamt	71.738	71.389	72.927	75.179	76.090	80.029	77.330	78.384	78.234	101.206	+ 22.972	+ 29,36
Neue BK-Renten	5.407	4.924	4.815	5.155	5.049	5.365	4.956	4.813	4.667	5.056	+ 389	8,34

¹ Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

In 48.250 Fällen hatte sich der Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit nicht bestätigt: Entweder konnte keine entsprechende schädigende Einwirkung am Arbeitsplatz nachgewiesen oder kein Zusammenhang zwischen einer solchen Einwirkung und der Erkrankung festgestellt werden.

Anerkannte Berufskrankheiten und neue Berufskrankheitenrenten

Anerkannte Berufskrankheiten sind die, bei denen sich der durch die Berufskrankheiten-Anzeige geäußerte Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Feststellungsverfahren bestätigt hat. Neue Berufskrankheitenrenten sind diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, für die aufgrund des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen (z. B. Minderung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 20 %) im Geschäftsjahr Verletztenrente (bzw. Gesamtvergütung) oder Sterbegeld (bzw. Hinterbliebenenrente) erstmals durch Verwaltungsakt festgestellt worden ist. Bei den anerkannten Berufskrankheiten ohne Rentenzahlung werden vielfach Leistungen

in anderer Form erbracht, z. B. Heilbehandlung, Verletztengeld, Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation oder Übergangsgeld.

Bei Berufskrankheiten ist zwischen Versicherungsfall und Leistungsfall zu unterscheiden. Der Versicherungsfall ist bereits bei Vorliegen eines regelwidrigen Körper- oder Geisteszustandes gegeben, auch wenn weder eine behandlungsbedürftige Krankheit im Sinne der Krankenversicherung noch eine rentenberechtigende Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt. Typisches Beispiel für diese Fälle ist die Lärmschwerhörigkeit, bei der wegen der Eigenart der Berufskrankheit ärztliche Heilbehandlung nicht in Betracht kommt. Der Leistungsfall

Übersicht 25
Entschiedene Fälle 2020

	Entschiedene Fälle					Neue BK-Renten
	BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 3, 4)	
	Anerkannte Berufskrankheiten	Beruf. Verursachung best., vers.-rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 1, 2)			
	1	2	3	4	5	6
UV der gewerblichen Wirtschaft	29.270	13.915	43.185	43.962	87.147	4.740
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.891	364	2.255	5.474	7.729	701
102 BG Holz und Metall	5.195	2.181	7.376	8.889	16.265	1.351
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.711	1.042	2.753	3.332	6.085	487
104 BG der Bauwirtschaft	5.015	1.086	6.101	11.217	17.318	1.386
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	432	1.288	1.720	1.937	3.657	108
106 BG Handel und Warenlogistik	585	1.230	1.815	2.061	3.876	191
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	575	104	679	1.719	2.398	122
108 Verwaltungs-BG	856	603	1.459	1.879	3.338	199
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	13.010	6.017	19.027	7.454	26.481	195
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	7.893	1.829	9.722	4.245	13.967	314
Insgesamt	37.163	15.744	52.907	48.207	101.114	5.054
Schüler-Unfallversicherung	18	31	49	43	92	2

hingegen stellt auf die spezifischen Leistungsvorschriften z. B. für Rentenzahlungen ab.

Die Anerkennung (und Entschädigung) von Berufskrankheiten kann wegen der eingangs erwähnten Voraussetzungen nur ganz bestimmte Krankheiten erfassen, bei denen der Gesetzgeber diese besonderen Tatbestände der Unfallversicherung zugewiesen hat (Sondersystem). Die

soziale Sicherung bei Krankheit ist grundsätzlich durch die Krankenversicherung zu gewährleisten, diejenige bei Einschränkung oder Verlust der Erwerbsfähigkeit durch die gesetzliche Rentenversicherung. Die Einstandspflicht der Unfallversicherung bei den genannten, gesetzlich definierten Berufskrankheiten ergibt sich aus dem Grundgedanken der Ablösung der Unternehmerhaftpflicht.

Übersicht 26

Entschiedene Fälle 2020 nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	Entschiedene Fälle					Neue BK-Renten
		BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 3, 4)	
		Anerkannte Berufskrankheiten	Beruf. Verursachung best., vers.-rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 1, 2)			
1	2	3	4	5	6		
1	Chemische Einwirkungen	658	5	663	5.461	6.124	600
11	Metalle und Metalloide	34	-	34	360	394	28
12	Erstickungsgase	7	-	7	22	29	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	617	5	622	5.079	5.701	572
2	Physikalische Einwirkungen	8.580	148	8.728	16.319	25.047	749
21	Mechanische Einwirkungen	1.150	148	1.298	9.165	10.463	546
22	Druckluft	1	-	1	5	6	-
23	Lärm	7.414	-	7.414	6.754	14.168	191
24	Strahlen	15	-	15	395	410	12
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	19.253	-	19.253	5.877	25.130	46
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	4.226	206	4.432	12.919	17.351	2.714
41	Anorganische Stäube	3.742	-	3.742	10.199	13.941	2.418
42	Organische Stäube	71	-	71	173	244	68
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	413	206	619	2.547	3.166	228
5	Hautkrankheiten	4.461	15.416	19.877	6.735	26.612	933
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	-	2	2	-
	Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	-	-	-	29	29	-
	Sonstige Krankheiten	3	-	3	908	911	14
	Insgesamt	37.181	15.775	52.956	48.250	101.206	5.056

Anerkannte Berufskrankheiten im Berichtsjahr

Im Jahr 2020 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 37.181 Berufskrankheiten anerkannt; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 19.025 Fälle bzw. 104,8 %. Die Übersichten 27 und 28 schlüsseln die anerkannten Berufskrankheiten nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften und Krankheitsgruppen auf.

52 % aller anerkannten Berufskrankheiten entfielen auf die 19.253 Erkrankungen aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten. Weitere 20 % stellen die 7.414 Erkrankungen durch Lärmwirkungen dar. Die drittgrößte Gruppe stellen durch anorganische Stäube verursachte Krankheiten dar. Bei Letzteren handelt es sich vor allem um Silikose, Asbestose und Chronische Bronchitis/Emphysem.

Bei allen diesen Krankheitsgruppen wirkt sich auch die erwähnte Praxis der Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Vorliegen des Leistungsfalles aus.

Übersicht 27

Anerkannte Berufskrankheiten

	2000	2005	2010	2015	2019 ¹	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	16.424	14.930	14.615	15.658	16.056	29.270	+ 13.214	+ 82,30
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.007	3.884	4.362	2.166	1.404	1.891	+ 487	+ 34,69
102 BG Holz und Metall	4.998	4.570	4.545	4.989	5.188	5.195	+ 7	+ 0,13
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.227	1.288	1.103	1.353	1.652	1.711	+ 59	+ 3,57
104 BG der Bauwirtschaft	2.779	2.520	2.013	4.053	4.706	5.015	+ 309	+ 6,57
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	884	364	398	565	424	432	+ 8	+ 1,89
106 BG Handel und Warenlogistik	556	424	361	692	613	585	- 28	- 4,57
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	352	216	187	265	356	575	+ 219	+ 61,52
108 Verwaltungs-BG	654	636	701	706	757	856	+ 99	+ 13,08
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	967	1.028	945	869	956	13.010	+ 12.054	+ 1.260,88
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.572	984	839	1.135	1.965	7.893	+ 5.928	+ 301,68
Insgesamt	17.996	15.914	15.454	16.793	18.021	37.163	+ 19.142	+ 106,22
Schüler-Unfallversicherung	4	6	7	9	135	18	- 117	- 86,67

¹ Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

Übersicht 28

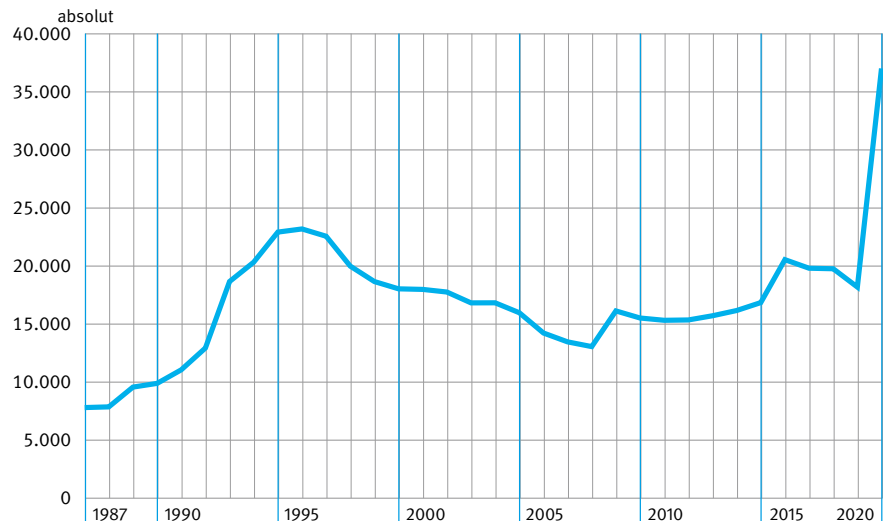
Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2019 ¹	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	342	381	465	599	602	658	+ 56	+ 9,30
11	Metalle und Metalloide	68	38	27	31	51	34	- 17	- 33,33
12	Erstickungsgase	21	109	46	14	6	7	+ 1	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	253	234	392	554	545	617	+ 72	+ 13,21
2	Physikalische Einwirkungen	7.342	6.775	6.514	7.453	8.208	8.580	+ 372	+ 4,53
21	Mechanische Einwirkungen	938	771	803	1.195	1.238	1.150	- 88	- 7,11
22	Druckluft	7	3	1	-	-	1	+ 1	x
23	Lärm	6.197	5.773	5.606	6.216	6.951	7.414	+ 463	+ 6,66
24	Strahlen	200	228	104	42	19	15	- 4	-21,05
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	674	1.095	917	969	1.291	19.253	+ 17.962	+ 1.391,32
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	6.241	5.902	6.758	5.410	3.860	4.226	+ 366	+ 9,48
41	Anorganische Stäube	5.118	5.305	6.245	4.741	3.408	3.742	+ 334	+ 9,80
42	Organische Stäube	53	50	60	80	77	71	- 6	- 7,79
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	1.070	547	453	589	375	413	+ 38	+ 10,13
5	Hautkrankheiten	1.467	895	584	2.151	4.186	4.461	+ 275	+ 6,57
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	5	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	239	817	201	211	6	3	- 3	x
	Fälle gemäß DDR-BKVO	109	55	17	9	3	-	- 3	x
	Insgesamt	16.414	15.920	15.461	16.802	18.156	37.181	+ 19.025	+ 104,79

¹ Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

Die Entwicklung der Zahl der anerkannten Berufskrankheiten seit 1987 ist in Abbildung 9 dargestellt. Ab 1987 war ein deutlich ansteigender Trend bis zum lokalen Höchststand im Jahr 1996 zu verzeichnen. Der seit 1997 zu beobachtende tendenzielle Rückgang wurde im Berichtsjahr 2009 durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel (s. o.) und den damit verbundenen Anerkennungen (BSG-Urteil) unterbrochen. Danach stagnierte die Zahl der anerkannten Berufskrankheiten zunächst, stieg zuletzt mit der Aufnahme der Berufskrankheit mit der Nummer 5103 und vor allem 2020 pandemiebedingt aber wieder deutlich an.

Abbildung 9
Anerkannte Berufskrankheiten*



* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Neue Berufskrankheitenrenten im Berichtsjahr

Die Zahl der neuen BK-Renten belief sich für das Jahr 2020 auf 5.056; sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 389 Fälle bzw. 8,3% zugenommen. Eine Aufgliederung nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften findet sich in Übersicht 29.

Übersicht 29

Neue Berufskrankheitenrenten

	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	4.903	5.210	5.946	4.813	4.402	4.740	+ 338	+ 7,68
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.607	2.119	2.907	1.078	553	701	+ 148	+ 26,76
102 BG Holz und Metall	1.252	1.173	1.284	1.338	1.418	1.351	- 67	- 4,72
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	407	444	433	501	458	487	+ 29	+ 6,33
104 BG der Bauwirtschaft	764	667	584	1.044	1.175	1.386	+ 211	+ 17,96
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	180	105	88	133	107	108	+ 1	+ 0,93
106 BG Handel und Warenlogistik	221	179	136	250	198	191	- 7	- 3,54
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	89	65	69	90	96	122	+ 26	+ 27,08
108 Verwaltungs-BG	157	164	198	186	173	199	+ 26	+ 15,03
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	226	294	247	193	224	195	- 29	- 12,95
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	400	249	176	234	264	314	+ 50	+ 18,94
Insgesamt	5.303	5.459	6.122	5.047	4.666	5.054	+ 388	+ 8,32
Schüler-Unfallversicherung	1	-	1	2	1	2	+ 1	x

Die Aufschlüsselung der neuen Renten nach Krankheitsgruppen (Übersicht 30) zeigt, dass mit 2.418 Fällen annähernd die Hälfte auf Erkrankungen durch anorganische Stäube entfiel; diese weisen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % auf. Es folgten mit großem Abstand neue Renten aufgrund von Hautkrankheiten (933 Fälle bzw. 18,5 %) sowie mit 572 Fällen (11,3 %) aufgrund von

Lösungsmitteln, Pestiziden und sonstigen chemischen Stoffen und 546 Fälle aufgrund mechanischer Einwirkung (10,8 %). In der Gruppe der Hautkrankheiten entfielen 820 Fälle (+276) auf die 2015 neu aufgenommene Berufskrankheit mit der Nummer 5103.

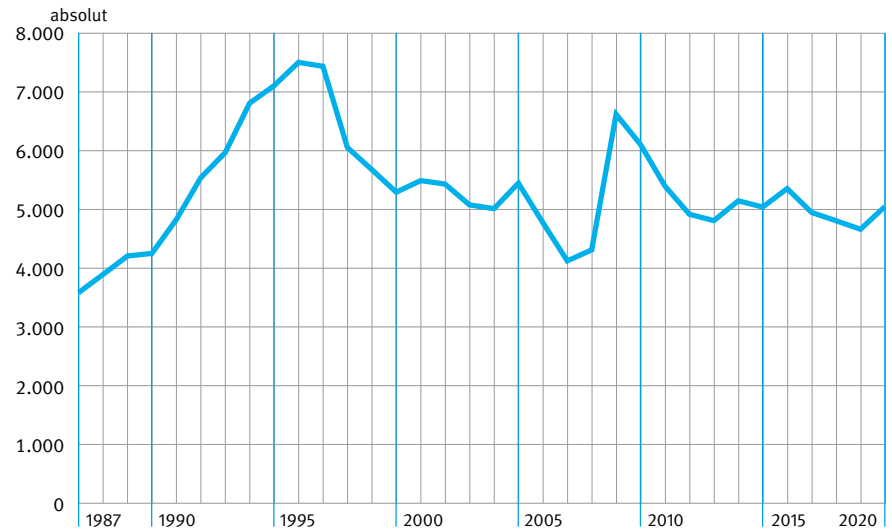
Übersicht 30

Neue Berufskrankheitenrenten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	205	209	369	504	541	600	+ 59	+ 10,91
11	Metalle und Metalloide	29	18	21	21	41	28	- 13	- 31,71
12	Erstickungsgase	3	-	-	2	-	-	-	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	173	191	348	481	500	572	+ 72	+ 14,40
2	Physikalische Einwirkungen	1.417	1.011	868	901	757	749	- 8	- 1,06
21	Mechanische Einwirkungen	413	287	383	559	558	546	- 12	- 2,15
22	Druckluft	2	-	-	-	1	-	- 1	x
23	Lärm	806	508	389	306	183	191	+ 8	+ 4,37
24	Strahlen	196	216	96	36	15	12	- 3	- 20,00
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	208	199	71	62	42	46	+ 4	+ 9,52
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.887	2.920	4.452	3.130	2.638	2.714	+ 76	+ 2,88
41	Anorganische Stäube	2.434	2.633	4.201	2.815	2.372	2.418	+ 46	+ 1,94
42	Organische Stäube	50	42	50	59	62	68	+ 6	+ 9,68
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	403	245	201	256	204	228	+ 24	+ 11,76
5	Hautkrankheiten	471	271	185	384	677	933	+ 256	+ 37,81
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	4	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	23	806	157	59	8	14	+ 6	x
	Fälle gemäß DDR-BKVO	93	43	17	9	4	-	- 4	x
	Insgesamt	5.304	5.459	6.123	5.049	4.667	5.056	+ 389	+ 8,34

Die langjährige Entwicklung der Zahl der neuen BK-Renten seit 1987 ist in Abbildung 10 dargestellt. Seit 1987 stieg die Fallzahl an, vor allem nach Einbeziehung der neuen Bundesländer. Wie bei den Anerkennungen zeigt sich jedoch auch hier ein tendenzieller Rückgang in den Jahren seit 1997 mit einer Unterbrechung durch den oben beschriebenen Anstieg in 2009.

Abbildung 10
Neue Berufskrankheitenrenten*



* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Bestätigte Fälle ohne Anerkennung im juristischen Sinne

In 15.775 Fällen fehlte im Jahr 2020 zur Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne – trotz nachgewiesener beruflicher Verursachung der Erkrankung – ausschließlich die Erfüllung der bei einigen Berufskrankheiten zusätzlich erforderlichen besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (vgl. Abschnitt 4.1). Insgesamt kommen hierfür neun Berufskrankheiten der BKV-Liste in Frage. In Übersicht 31 ist die Verteilung dieser Fälle auf die entsprechenden Berufskrankheiten dargestellt. Bei 97,7% (15.416 Fälle) handelte es sich um Hauterkrankungen, bei denen die Erkrankung für eine Anerkennung nicht nur eine besondere Schwere oder wiederholte Rückfälligkeit aufweisen, sondern auch zur Unterlas-

sung aller gefährdenden Tätigkeiten geführt haben muss. Der deutliche Anstieg bei diesen Fällen innerhalb der letzten zehn Jahre ist vor allem durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen. Die Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten ist auch Voraussetzung für die Anerkennung bandscheibenbedingter Erkrankungen der Lendenwirbelsäule, um die es sich in weiteren 0,9% (136 Fälle) handelte. Wie bereits in Abschnitt 4.3 angesprochen, werden in solchen Fällen von den Unfallversicherungsträgern ggf. im Rahmen von § 3 BKV Leistungen der Individualprävention bzw. der Rehabilitation erbracht.

Übersicht 31

Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren

BK-Ziffer	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020 absolut
1315	Isocyanate	11	22	15	10	14	17	12	15	13	5	- 8
2101	Sehnenscheiden	11	12	16	13	10	14	6	11	22	5	- 17
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen	5	1	12	9	7	7	9	9	8	6	- 2
2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	144	146	133	175	127	95	91	99	102	136	+ 34
2109	Halswirbelsäule	5	7	4	6	5	3	2	2	3	-	- 3
2110	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen	-	1	3	-	1	1	1	3	2	1	- 1
4301	Allergische Atemwegserkrankungen	248	257	234	206	210	169	156	135	134	130	- 4
4302	Toxische Atemwegserkrankungen	59	108	68	78	94	103	102	113	123	76	- 47
5101	Hauterkrankungen	18.828	19.447	20.061	20.145	19.879	19.108	17.907	17.870	16.701	15.416	- 1.285
	Fälle gemäß DDR-BKVO	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	19.311	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775	- 1.333

4.4 Todesfälle

Seit dem Berichtsjahr 1986 sind als Bestandteil der Geschäftsergebnisse alle Todesfälle infolge einer Berufskrankheit auszuweisen. Tod als Folge einer Berufskrankheit wird nach der Rechtsprechung dann angenommen, wenn die Berufskrankheit alleinige Ursache oder mindestens rechtlich wesentliche Teilursache des Todes war. Andere Leiden als Mitursache sind – insbesondere im Alter – häufig. Dies ist bei der Betrachtung der Zahl der Todesfälle zu berücksichtigen. Zusätzlich ist zu beachten, dass

bei den Berufskrankheiten 4101 (Silikose), 4102 (Siliko-Tuberkulose), 4103 (Asbestose) und 4104 (Asbest, jedoch nur soweit es sich um Lungenkrebs handelt) der Tod grundsätzlich als Folge der Berufskrankheit gilt, soweit zu Lebzeiten des Erkrankten eine MdE ab 50 % vorlag. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Tod offenkundig mit der Berufskrankheit nicht in ursächlichem Zusammenhang steht (§ 63 Abs. 2 SGB VII). Die Beweislast hierfür trägt der Unfallversicherungsträger. Der Nachweis eines Todesfal-

les erfolgt in dem Geschäftsjahr, in dem über Ansprüche nach § 63 Abs. 1 SGB VII durch Verwaltungsakt entschieden wird.

In früheren Jahren wurden in den Geschäftsergebnissen auch die „erstmalig entschädigten Todesfälle infolge einer Berufskrankheit“ ausgewiesen. In dieser Gruppe waren nur solche Fälle erfasst, für die eine Versichertenrente weder zu Lebzeiten des Berechtigten noch nach dessen Tod festgestellt worden war. Hierbei

Übersicht 32

Todesfälle Berufserkrankter mit Tod infolge der Berufskrankheit

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020 absolut
1	Chemische Einwirkungen	158	156	161	166	207	174	181	166	232	184	- 48
11	Metalle und Metalloide	20	10	9	17	22	8	14	13	19	16	- 3
12	Erstickungsgase	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	138	145	152	148	184	165	167	153	213	168	-45
2	Physikalische Einwirkungen	89	82	58	61	68	28	34	22	13	18	+ 5
21	Mechanische Einwirkungen	2	2	1	5	1	-	2	-	1	1	-
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	+ 1
23	Lärm	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Strahlen	87	78	56	56	67	28	32	22	12	16	+ 4
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	25	32	16	29	18	17	21	25	12	29	+ 17
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.571	2.422	2.557	2.541	2.570	2.285	2.264	2.166	2.242	2.097	- 145
41	Anorganische Stäube	2.510	2.344	2.476	2.468	2.505	2.209	2.182	2.088	2.162	2.016	- 146
42	Organische Stäube	15	26	33	17	20	35	30	21	27	26	- 1
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	46	52	48	56	45	41	52	57	53	55	+ 2
5	Hautkrankheiten	1	2	1	2	3	3	10	17	17	24	+ 7
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	84	51	54	55	47	37	45	23	16	15	- 1
	Fälle gemäß DDR-BKVO	76	79	86	75	50	29	25	16	23	13	- 10
	Insgesamt	3.004	2.824	2.933	2.929	2.963	2.573	2.580	2.435	2.555	2.380	- 175

handelte es sich entweder um akut verlaufende und rasch zum Tode führende Erkrankungen (z. B. Erkrankungen durch Kohlenmonoxid) oder um solche Erkrankungen, bei denen zwischen Eintritt des Versicherungsfalles und Tod des Versicherten durchgehend Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation durchgeführt wurden (z. B. bei Siliko-Tuberkulose). Bei Berufskrankheiten ist es jedoch sehr viel häufiger, dass die Berufskrankheit nach oft langjährigem Bezug von Rente schließlich zum Ableben führt;

typische Beispiele hierfür sind Silikose und Asbestose. Die Zahlen der „erstmalig entschädigten BK-Todesfälle“ waren daher nur beschränkt aussagekräftig. Aus diesem Grund wurde ab Berichtsjahr 1994 auf die Ausweisung dieser Fälle verzichtet und stattdessen die Zahl aller Fälle, bei denen der Tod in Folge der Berufskrankheit eingetreten ist, ausgewiesen.

Im Jahr 2020 waren insgesamt 2.380 Todesfälle in Folge einer Berufskrankheit zu verzeichnen. Ihre Aufgliederung

nach Krankheitsgruppen ist in Übersicht 32 dargestellt. Mit 2.016 Todesfällen bildeten die Erkrankungen aufgrund anorganischer Stäube einen Anteil von 84,7%. Weitere 168 Todesfälle gab es infolge der Einwirkungen von Chemikalien wie Lösungsmittel und Pestizide sowie durch sonstige chemische Stoffe (7,1% aller Fälle). Zusätzlich ist in dieser Übersicht die Aufgliederung der Todesfälle nach BK-Gruppen für die letzten zehn Jahre dargestellt.

4.5 Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen

Bei den nachfolgenden Darstellungen der zahlenmäßigen Entwicklung einzelner Krankheitsgruppen ist generell zu beachten, dass ab Berichtsjahr 1991 in den ausgewiesenen Zahlen auch die Fälle nach dem Recht der ehemaligen DDR enthalten sind (vgl. Abschnitt 4.1).

Häufigste Berufskrankheiten

Übersicht 33 gibt die Rangfolge bei der Häufigkeit der Berufskrankheiten im Berichtsjahr wieder. Hierbei werden nur die Fälle nach BKV-Liste betrachtet, d. h. nicht die Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII oder nach DDR-Recht. In Abschnitt 4.1 wurde bereits ausgeführt, dass bestimmte Berufskrankheiten von den Unfallversicherungsträgern nur deshalb nicht im juristischen Sinne anerkannt werden können, weil der Ordnungsgeber die Erfüllung zusätzlicher versicherungsrechtlicher Voraussetzungen verlangt, wie z. B. die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit. Diese 15.775 Fälle bildeten zusammen mit den 37.178 anerkannten Berufskrankheiten die 52.953 bestätigten Fälle nach

BKV-Liste. Um ein umfassendes Bild über die häufigsten Erkrankungen zu erhalten, ist die Rangfolge der bestätigten Berufskrankheiten nach BKV-Liste in Übersicht 33 nach den beiden Teilgruppen aufgeschlüsselt.

Bei den Anerkennungen standen die Infektionskrankheiten mit 18.969 Fällen an erster Stelle, gefolgt von Lärmschwerhörigkeit (7.414 Fälle), dem durch UV-Strahlung bedingten Hautkrebs (4.023 Fälle) und der Asbestose (1.649 Anerkennungen). Als nächstes sind das durch Asbest verursachte Mesotheliom mit 824 Anerkennungen sowie 629 Anerkennungen von durch Asbest verursachten Lungenkrebs zu nennen. Weitere 381 Anerkennungen gab es aufgrund von Hauterkrankungen. Damit entfielen 91,2% der anerkannten Berufskrankheiten nach BKV-Liste auf diese sieben Erkrankungen.

Da jedoch 97,7% der 15.775 Erkrankungen ohne Vorliegen der besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen auf Hauterkrankungen entfielen, nahm diese Krankheits-

gruppe bei der Rangfolge der bestätigten Berufskrankheiten mit 29,8% die zweite Stelle direkt hinter den Infektionskrankheiten ein. Es folgte die Lärmschwerhörigkeit mit 14,0%. Die Rangplätze 5 bis 7 und 9 belegten die durch anorganische Stäube bedingten Berufskrankheiten mit einem Anteil von zusammen 6,6%.

Langjährige Entwicklung der Lärmschwerhörigkeit (BK 2301 gemäß BKV bzw. BK 50 gemäß DDR-BKVO)

Bei der Lärmschwerhörigkeit (Abbildung 11) zeigte sich ein unregelmäßiger, insgesamt jedoch ansteigender Verlauf bis auf 14.633 Verdachtsanzeigen im Jahre 1993, danach wies die Anzeigenzahl einen fallenden Trend bis 2006 auf und anschließend wieder einen kontinuierlichen Anstieg bis 2019. Im Berichtsjahr betrug sie 13.096 Fälle, 11,1% weniger als im Vorjahr.

Übersicht 33

Häufigste bestätigte Berufskrankheiten 2020 nach BKV-Liste¹

Rang- Platz	BK- Nr.	Bezeichnung	Anerkannte Berufs- krankheiten 1	Beruf. Verursachung best., vers.- rechtl. Vor. fehlen 2	Bestätigte Berufs- krankheiten zusammen (Sp. 1+2) 3	Anteil an bestätigten Berufs- krankheiten in % 4
1	3101	Infektionskrankheiten	18.969	-	18.969	35,82
2	5101	Hauterkrankungen	381	15.416	15.797	29,83
3	2301	Lärmschwerhörigkeit	7.414	-	7.414	14,00
4	5103	Hautkrebs, UV-Strahlung	4.023	-	4.023	7,60
5	4103	Asbestose	1.649	-	1.649	3,11
6	4105	Mesotheliom (Asbest)	824	-	824	1,56
7	4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub	629	-	629	1,19
8	2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	337	136	473	0,89
9	4101	Silikose	405	-	405	0,76
10	1318	Benzol, Blut und lymphatisches System	381	-	381	0,72
11	4301	Allergische Atemwegserkrankungen	220	130	350	0,66
12	2113	Carpaltunnel-Syndrom	273	-	273	0,52
13	4302	Toxische Atemwegserkrankungen	193	76	269	0,51
14-80		Übrige Erkrankungen	1.480	17	1.497	2,83
		Insgesamt	37.178	15.775	52.953	100,00

¹ d.h. ohne Fälle nach DDR-Recht und ohne Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII

Die Zahlen der als Lärmschwerhörigkeit anerkannten Berufskrankheiten liegen deutlich unter denen der Anzeigen auf Verdacht; sie verlaufen jedoch annähernd parallel. Ein deutlicher Zuwachs war von 1992 auf 1993 zu verzeichnen (von 4.122 auf 6.461 Fälle), der vorwiegend auf die neu eingeführte Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Eintritt des Leistungsfalles zurückzuführen sein dürfte. Im Berichtsjahr erfolgten 7.414 Anerkennungen, das waren 6,7 % mehr als im Vorjahr.

Der Verlauf der Zahl der neuen Renten bewegte sich bis 1991 etwa zwischen 950 und 1.250 Fällen jährlich. Danach

setzte ein Anstieg bis auf 1.535 Fälle im Jahr 1996 ein, gefolgt von einem deutlichen Rückgang. Im Berichtsjahr sind 191 Fälle zu verzeichnen, eine Zunahme um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Rentenfälle aufgrund von Lärmschwerhörigkeit sind vielfach sog. „Stützrenten“. Dabei beträgt die Minderung der Erwerbsfähigkeit aufgrund der Lärmschwerhörigkeit weniger als 20 % und führt nur aufgrund eines zusätzlichen Körperschadens mit einer MdE von mindestens 10 % zu einer finanziellen Entschädigung.

Langjährige Entwicklung der Hauterkrankungen (BK 5101 gemäß BKV bzw. BK 80 gemäß DDR-BKVO)
Bei den Hauterkrankungen (Abbildung 12) stieg die Fallzahl bis 1992 mit 24.310 angezeigten Fällen rapide an. Nach einem Rückgang bis 1995 bewegte sich die Zahl auf etwa gleichem Niveau bis 2001, um anschließend weiter zu sinken. Ab Berichtsjahr 2005 wurde die statistische Erfassung erweitert: Auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte werden als Anzeigen auf Verdacht einer Hauterkrankung gezählt.

Der darauf folgende Anstieg endete 2011. Im Berichtsjahr gab es mit 18.345 Verdachtsanzeigen einen Rückgang um 7,7 %.

Die Zahl der anerkannten Hauterkrankungen liegt generell erheblich unter der Anzeigenzahl, da bei den Hauterkrankungen neben dem Merkmal der Schwere oder wiederholten Rückfälligkeit für eine Anerkennung auch die besondere versicherungsrechtliche Voraussetzung erfüllt sein muss, dass die Erkrankung zur Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten geführt haben muss. Die Zahl der Anerkennungen stieg bis zum Jahre 1993 auf 3.112. Danach ging die Zahl der Anerkennungen deutlich zurück und bewegt sich seit einigen Jahren auf einem stabilen Niveau. Im Berichtsjahr war mit 381 Anerkennungen eine Abnahme um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund von Hauterkrankungen weist während des gesamten Verlaufs erhebliche Schwankungen auf. Sie bewegte sich dabei bis zum Jahrtausendwechsel zwischen 400 und 850 Fällen pro Jahr. Von 1995 bis 2009 kam es zu einem stetigen Rückgang. Seitdem ist die Zahl der neuen Renten wie die Zahl der Anerkennungen weitgehend stabil. Im Berichtsjahr betrug die Zahl der neuen Renten 88.

Abbildung 11
Lärmschwerhörigkeit (BK-Nrn. 2301 und 50)

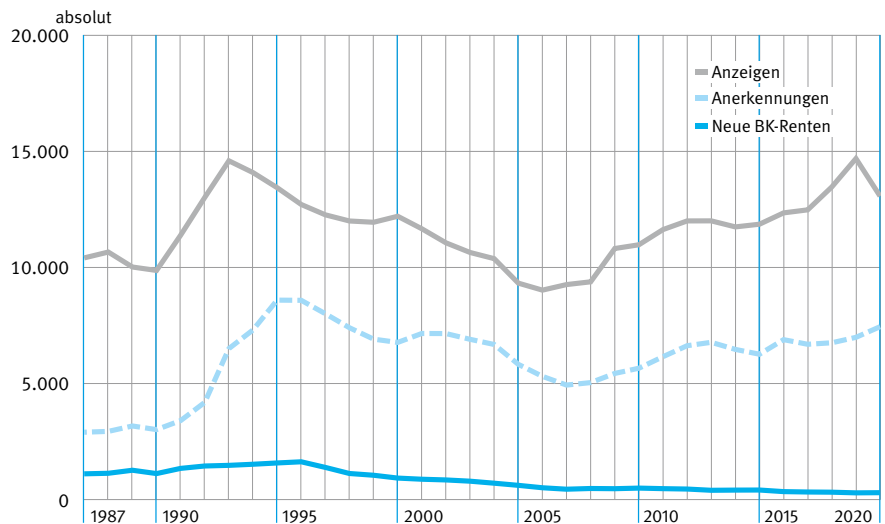
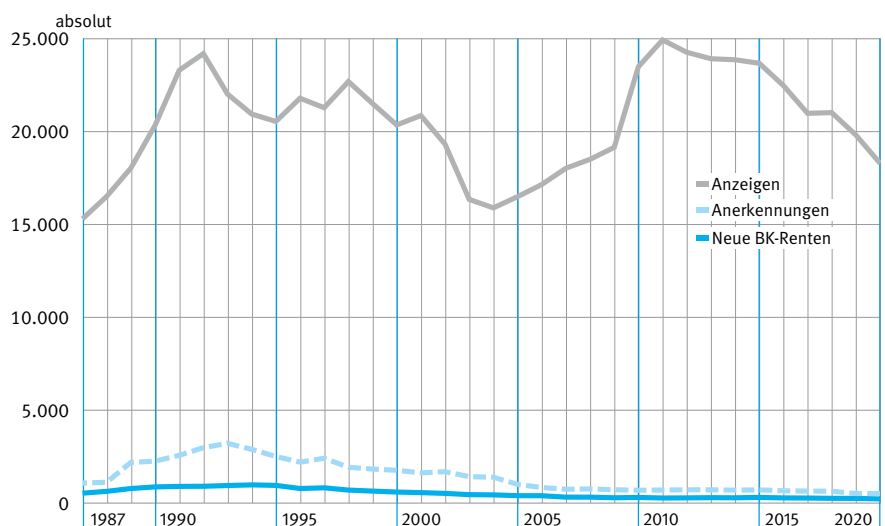


Abbildung 12
Hauterkrankungen (BK-Nrn. 5101 und 80)*



* Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

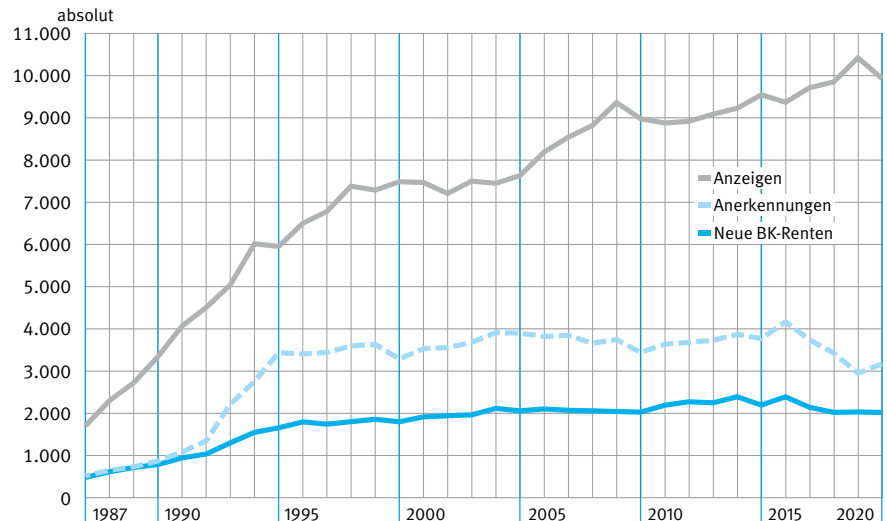
Langjährige Entwicklung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten (BK-nrn. 4103, 4104, 4105 und 4114 gemäß BKV bzw. BK-nrn. 41 und 93 gemäß DDR-BKVO)

Für die Darstellung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten in Abbildung 13 wurden folgende Berufskrankheiten zusammengefasst: Asbestose (BK 4103), Lungenkrebs – seit 1997 auch Kehlkopfkrebs und seit 2017 auch Eierstockkrebs- in Verbindung mit Asbestose (BK 4104), das durch Asbest bedingte Mesotheliom (BK 4105), seit 2009 Lungenkrebs bzw. seit 2017 auch Kehlkopfkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK 4114) gemäß BKV sowie Asbestose (BK 41) und bösartige Neubildungen durch Asbest (BK 93) gemäß DDR-BKVO. Die langjährige Entwicklung jeweils der Zahl der Verdachtsanzeigen, der Zahl der Anerkennungen und der Zahl der neuen Renten verlief meistens parallel. Im Gesamtverlauf haben die asbestinduzierten Berufskrankheiten zahlenmäßig zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Ab Mitte der 1980er Jahre war bei der Zahl der Verdachtsanzeigen ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen bis zu einem zwischenzeitlichen Höchststand im Jahr 2009 mit 9.396 Fällen. Im Berichtsjahr gingen 9.973 Verdachtsanzeigen ein, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 4,7% entspricht.

Abbildung 13

Asbestbedingte Berufskrankheiten (BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114, 41 und 93)



Die Entwicklung der Zahl der Anerkennungen der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten verlief bis in die erste Hälfte der 90er Jahre weitgehend parallel zur Anzeigenzahl; sie lag allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau. Bis 1991 war zunächst ein Anstieg auf gut 1.000 Fälle zu verzeichnen. Von 1991 auf 1995 hat sich die Zahl mehr als verdreifacht; seither bewegte sie sich in der Größenordnung von 3.300 bis 3.900 Fällen. In 2020 ist sie mit 3.142 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 7,6% gestiegen.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund Asbest-bedingter Berufskrankheiten ist deutlich geringer als die Zahl der Anzeigen oder der Anerkennungen. Nachdem im vorletzten Jahr der steigende Trend unterbrochen wurde, gab es im Berichtsjahr mit 1.980 neuen Renten einen leichten Rückgang um 0,6% gegenüber dem Vorjahr. Damit lag diese Zahl wieder auf demselben Niveau wie im Jahr 2010.

Erkrankungen durch ionisierende Strahlen (BK 2402 gemäß BKV bzw. BK-nrn. 51 und 92 gemäß DDR-BKVO)

Durch die Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer sind die Unfallversicherungsträger auch für Berufskrankheiten zuständig geworden, die ihre Ursache in einer Tätigkeit bei der ehemaligen SDAG Wismut haben. Der dortige Uranerzbergbau und die damit häufig verbundene Belastung durch ionisierende Strahlen ist in fast allen Fällen die Ursache für diese Erkrankungen, die nun nach einer Latenzzeit von mehreren Jahrzehnten auftreten.

Im Jahr 2020 sind bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 379 Anzeigen auf Verdacht dieser Erkrankungen eingegangen. Im gleichen Zeitraum wurden 14 Fälle anerkannt und fast ebenso viele (12) eine (Hinterbliebenen-) Rente gewährt. 17 Versicherte starben 2020 infolge dieser Erkrankung.

Berufskrankheiten gemäß DDR-BKVO

In Übersicht 34 sind einige Eckdaten nach Krankheitsgruppen über diejenigen Fälle zusammengestellt, für die im Berichtsjahr aufgrund der vor dem 1. Januar 1992 in den neuen Bundesländern noch gültigen Berufskrankheiten-Liste der ehemaligen DDR noch bestimmte Leistungen erbracht bzw. eine versicherungsrechtliche Entscheidung getroffen wurde, weil der Eintritt der Erkrankung vor 1992 lag (vgl. Abschnitt 4.1). Wegen dieser zeitlichen Rahmenbedingungen ist es nicht verwunderlich, dass im Jahr 2020 keine weiteren Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR anerkannt wurden.

Bei den 29 entschiedenen Fällen, bei denen sich allesamt der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, handelte es sich in 25 Fällen (86,2%) um Erkrankungen durch physikalische Einwirkungen – ausschließlich durch Lärm.

Bei der Aufschlüsselung der 11.570 noch laufenden Renten aus den Vorjahren aufgrund der DDR-BKVO nach Berufskrankheiten (-gruppen) ist zu beachten, dass eine Zuordnung zur jeweils zutreffenden BK-Ziffer aufgrund der vom Sozialversicherungsträger der ehemaligen DDR übernommenen Daten und Akten nicht in allen Fällen möglich war.

Übersicht 34

Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR 2020

Berufskrankheiten-Gruppe	Übergangsleistungen nach § 3 Abs.2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle					Neue BK-Renten	Todesfälle Berufserkrankter
			BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 5, 6)		
			Anerkannte BKEn	Berufl. Verursachung best., vers.-rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 3, 4)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Chemische Einwirkungen	-	239	-	-	-	-	-	-	-
Stäube	-	265	-	-	-	-	-	-	8
Physikalische Einwirkungen	-	5.148	-	-	-	25	25	-	-
Infektionserreger/Parasiten	-	661	-	-	-	-	-	-	-
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	-	2.160	-	-	-	1	1	-	-
Nicht einheitliche Einwirkungen	-	2.096	-	-	-	3	3	-	2
Bösartige Neubildungen	-	42	-	-	-	-	-	-	1
BK-Ziffer unbekannt	-	791	-	-	-	-	-	-	-
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	168	-	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	-	11.570	-	-	-	29	29	-	13

5 Renten

5.1 Rentenbestand

Im Jahr 1991 hatten die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung im Rahmen der Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer den gesamten laufenden Rentenbestand aufgrund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von der Sozialversicherung der ehemaligen DDR übernommen. Damit war der Rentenbestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand im Jahre 1991 um rund ein Drittel angestiegen. Zum Stichtag 31.12.2020

belief er sich auf 746.569 Renten, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % entspricht.

Die Aufgliederung des Rentenbestandes nach den verschiedenen Empfängergruppen in Übersicht 35 zeigt, dass mit 648.718 Renten der weit überwiegende Teil (86,9 %) an Verletzte und Erkrankte gezahlt wurde, die verbleibenden 97.851 Renten an Hinterbliebene. 635.580 der Renten gingen auf einen Unfall, 110.989 auf eine Berufskrankheit zurück.

Übersicht 36 enthält die Schichtung der Renten an Verletzte und Erkrankte nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der Minderung der Erwerbsfähigkeit der Rentenbezieher zum 31.12.2020 aller Unfallversicherungsträger. Diese Aufgliederung stellt eine Hochrechnung auf der Basis der verfügbaren Informationen dar, da nicht für alle DDR-Altrenten die erforderlichen Daten vorliegen.

Übersicht 35

Rentenbestand am Ende des Jahres

Renten an	2000	2005	2010	2015	2018	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
								absolut	%
Versicherte	847.884	806.707	758.374	704.858	671.865	660.182	648.718	- 11.464	- 1,74
Witwen/Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	95.029	92.635	90.440	- 2.195	- 2,37
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	8.086	7.723	7.394	- 329	- 4,26
Sonstige Berechtigte	127	87	34	29	17	16	17	+ 1	+ 6,25
Insgesamt	991.833	941.007	881.268	815.778	774.997	760.556	746.569	- 13.987	- 1,84

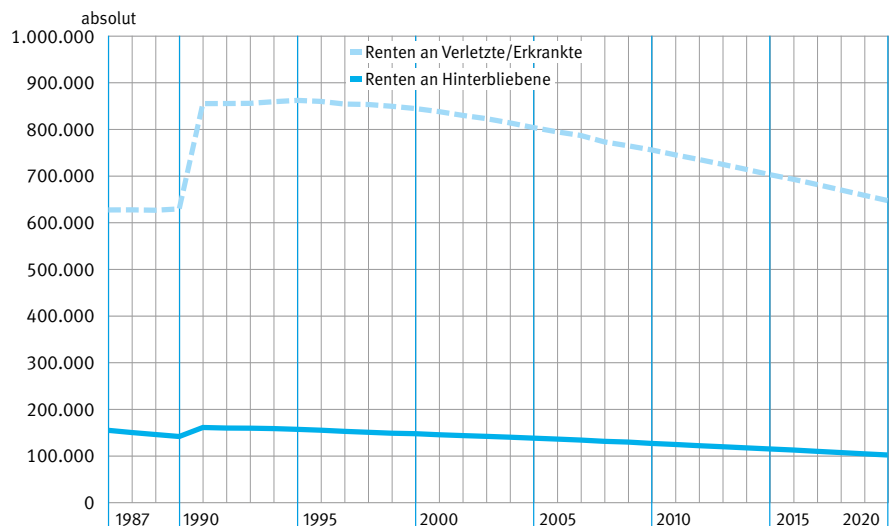
5.2 Entwicklung des Rentenbestandes

Die strukturellen Veränderungen im Rentenbestand im Verlauf des Jahres 2020 durch die unterschiedlich begründeten Rentenzugänge und -abgänge bei den verschiedenen Empfängergruppen ergeben sich aus Übersicht 37.

Aus Abbildung 14 ist abzulesen, dass die Zahl der Renten an Verletzte und Erkrankte durch die Übernahme der DDR-Altrenten um rund ein Drittel angestiegen ist und seither kontinuierlich abfiel.

Abbildung 14

Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 36

Renten an Versicherte am 31.12.2020 nach dem Jahr des Versicherungsfalles
und der MdE der Rentenbezieher der Unfallversicherungsträger

MdE in %	Jahr des Versicherungsfalles														Insgesamt
	bis 1960	1961 bis 1965	1966 bis 1970	1971 bis 1975	1976 bis 1980	1981 bis 1985	1986 bis 1990	1991 bis 1995	1996 bis 2000	2001 bis 2005	2006 bis 2010	2011 bis 2015	2016 bis 2019	2020	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
10	854	760	1.073	1.496	2.296	3.029	4.098	5.358	5.505	4.803	4.696	4.133	2.196	23	40.320
15	127	88	104	196	280	263	391	608	583	501	458	382	157	-	4.138
20	6.379	6.518	9.861	15.278	21.067	26.491	34.488	40.236	40.431	34.878	37.060	35.055	22.614	328	330.684
25	2.378	1.898	2.594	3.776	4.697	5.108	5.425	4.125	3.953	3.244	3.364	3.166	1.966	21	45.715
30	3.463	3.240	4.761	6.808	8.687	9.634	11.411	11.848	12.335	10.705	11.304	10.617	6.018	46	110.877
33	150	69	62	72	45	30	34	15	8	-	-	-	-	-	485
35	423	416	670	912	1.093	1.144	1.173	930	864	774	714	671	360	3	1.0147
40	1.552	1.296	1.821	2.578	2.959	3.222	3.711	4.061	4.055	3.509	3.780	3.490	1.876	8	37.918
45	145	120	208	296	365	347	364	328	333	262	246	220	118	1	3.353
10-45	15.471	14.405	21.154	31.412	41.489	49.268	61.095	67.509	68.067	58.676	61.622	57.734	35.305	430	583.637
50	1.034	799	1.069	1.467	1.645	1.838	2.054	2.170	2.281	1.990	2.089	2.027	967	5	21.435
55	54	57	74	91	125	109	112	106	113	86	83	76	34	-	1.120
60	534	383	549	797	872	1.018	1.141	1.241	1.315	1.182	1.217	1.081	531	1	11.862
65	25	26	33	57	63	70	68	84	82	71	62	71	32	-	744
67	100	54	66	54	32	25	19	7	2	2	-	-	-	-	361
70	317	262	353	523	638	715	777	828	861	768	781	765	369	3	7.960
75	48	40	45	57	55	73	85	50	67	72	71	55	17	-	735
80	151	125	182	338	401	505	573	676	699	640	654	625	347	3	5.919
85	13	5	15	19	25	33	24	30	22	23	17	20	9	-	255
90	52	37	61	93	130	161	175	228	221	188	182	164	72	-	1.764
95	2	1	2	7	4	9	3	2	2	1	2	3	1	-	39
100	142	158	255	449	663	851	1.070	1.390	1.434	1.296	1.387	1.543	2.097	152	12.887
50-100	2.472	1.947	2.704	3.952	4.653	5.407	6.101	6.812	7.099	6.319	6.545	6.430	4.476	164	65.081
Insg.	17.943	16.352	23.858	35.364	46.142	54.675	67.196	74.321	75.166	64.995	68.167	64.164	39.781	594	648.718

Übersicht 37

Veränderung des Rentenbestandes

Renten an	Bestand Ende 2019 1	Zugang		Abgang				Bestand Ende 2020 8
		durch erstmalige Feststellung 2	aus sonstigen Gründen 3	durch Tod 4	durch Erreichen der Altersgrenze 5	durch Wieder- verheiratung 6	aus sonstigen Gründen 7	
Verletzte	585.177	17.417	4.981	17.009			14.533	576.033
Erkrankte	75.005	4.398	1.495	5.383			2.830	72.685
<i>Versicherte zusammen</i>	<i>660.182</i>	<i>21.815</i>	<i>6.476</i>	<i>22.392</i>			<i>17.363</i>	<i>648.718</i>
Witwen/Witwer	92.635	1.264	2.098	4.128		32	1.397	90.440
Waisen	7.723	511	629		270		1.199	7.394
Sonstige Berechtigte	16	3	1	-			3	17
Insgesamt	760.556	23.593	9.204	26.520	270	32	19.962	746.569

5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte

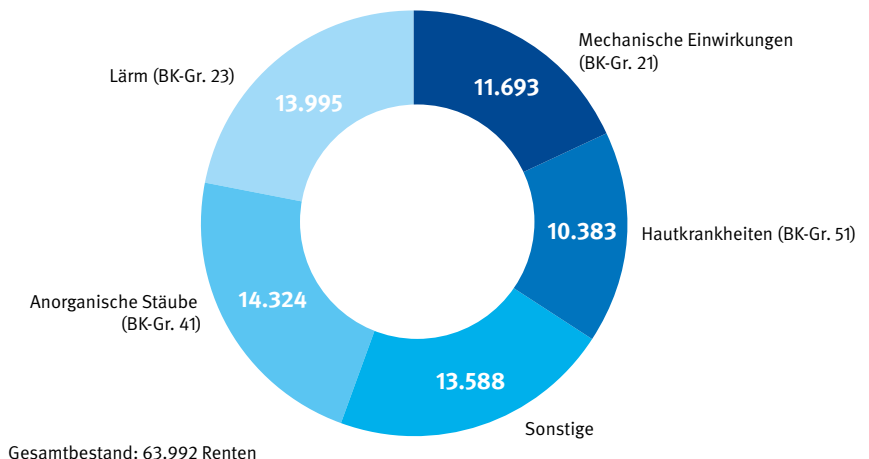
Im Berichtsjahr wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (inkl. Schüler-Unfallversicherung) 76.280 im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Berufserkrankte weitergezahlt. Hiervon liefen allein 11.570 Renten aufgrund der DDR-BKVO. Diese wurden im Jahre 1991 allerdings nicht nach fachlicher Zuständigkeit auf die einzelnen Unfallversicherungsträger verteilt, sondern nach einem im Einigungsvertrag festgelegten Schlüssel quotiert. Dieser berücksichtigte sowohl die Belastbarkeit der einzelnen Unfallversicherungsträger, als auch die bisherige anteilige Belastung durch den bereits vorhandenen Rentenbestand aus den alten Bundesländern.

Fast 80 % der 63.922 nach BKV-Liste laufenden Renten – ohne Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO bzw. § 9 Abs. 2 SGB VII – wurden aufgrund von nur vier Krankheits- (Unter-) Gruppen gewährt (Abbildung 15 und Übersicht 38): 22,4 % wurden wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt, 21,9 % aufgrund von

Lärmschwerhörigkeit, 18,2 % wegen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen und 16,2 % aufgrund von Hautkrankheiten. Die verbleibenden 21,3 % verteilten sich auf die übrigen Erkrankungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Anteile nur geringfügig verändert.

Abbildung 15

2020 noch laufende Renten aus Vorjahren an Erkrankte nach Berufskrankheiten-Liste der BKV



Übersicht 38

Im Jahre 2020 noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungs-mittel und Gastge-werbe	BG Handel und Waren-logistik	BG Ver-kehrswirtschaft Post-Logistik Telekom-munika-tion	Verwal-tungs-BG	BG für Gesund-heits-dienst und Wohl-fahrts-pflege			
1	Chemische Einwirkungen	3.715	877	1.096	439	680	18	170	98	96	241	154	2	3.871
11	Metalle und Metalloide	238	39	110	42	11	1	7	5	16	7	5	-	243
12	Erstickungsgase	29	4	12	6	3	1	-	1	1	1	1	-	30
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	3.448	834	974	391	666	16	163	92	79	233	148	2	3.598
2	Physikalische Einwirkungen	24.377	6.067	7.439	1.845	5.172	344	737	299	776	1.698	1.488	-	25.865
21	Mechanische Einwirkungen	10.985	3.937	1.185	613	2.741	149	447	130	316	1.467	647	-	11.632
22	Druckluft	21	2	-	3	9	-	1	4	1	1	17	-	38
23	Lärm	13.246	2.045	6.242	1.217	2.422	195	286	165	457	217	749	-	13.995
24	Strahlen	125	83	12	12	-	-	3	-	2	13	75	-	200
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1.356	29	28	56	34	25	11	23	48	1.102	947	14	2.317
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	20.873	6.578	5.228	1.765	2.282	2.586	869	247	738	580	608	4	21.485
41	Anorganische Stäube	14.050	5.954	3.736	1.241	1.929	46	397	167	539	41	271	3	14.324
42	Organische Stäube	480	25	278	34	49	17	36	9	18	14	27	-	507
43	Obs. Atemwegserkrankungen	6.343	599	1.214	490	304	2.523	436	71	181	525	310	1	6.654
5	Hautkrankheiten	9.586	755	1.369	993	3.144	324	599	105	360	1.937	793	4	10.383
6	Augenzittern der Bergleute	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	736	302	55	42	137	9	36	11	108	36	52	-	788
	Fälle gemäß DDR-BKVO	10.597	1.536	2.831	1.198	1.455	566	1.246	415	1.146	204	972	1	11.570
	Insgesamt	71.241	16.145	18.046	6.338	12.904	3.872	3.668	1.198	3.272	5.798	5.014	25	76.280

Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (Allgemeine UV) waren 23,7 % aller Renten nach BKV-Liste durch Infektionskrankheiten bedingt, 19,9 % entfielen auf Hauterkrankungen und 18,8 % der Renten waren auf Lärm zurückzuführen. Bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden 23,5 % aller Renten nach BKV-Liste aufgrund von Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt. 22,1 % der Renten

liegt Lärmschwerhörigkeit zugrunde, 18,3 % mechanische Einwirkungen und 16,0 % Hautkrankheiten.

Innerhalb dieser vier genannten Krankheitsgruppen zeigten sich folgende Schwerpunkte: Auf die BG Rohstoffe und chemische Industrie entfielen 41,6 % aller Renten wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube und 33,8 % aufgrund von Erkrankungen durch mechanische

Einwirkungen. 44,6 % der Renten aufgrund von Lärmschwerhörigkeit fanden sich bei der BG Holz und Metall. 30,3 % der Renten aufgrund von Hautkrankheiten entfielen auf die BG der Bauwirtschaft. 47,6 % aller Renten aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten entfielen auf die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, weitere 41,5 % auf den öffentlichen Bereich (inkl. Schüler-UV).

Übersicht 39

Im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-Gruppe)	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	1.886	2.096	2.437	3.132	3.720	3.871	+ 151	+ 4,06
11	Metalle und Metalloide	282	264	248	233	233	243	+ 10	+ 4,29
12	Erstickungsgase	98	70	58	47	31	30	- 1	- 3,23
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	1.506	1.762	2.131	2.852	3.456	3.598	+ 142	+ 4,11
2	Physikalische Einwirkungen	41.333	39.310	35.832	30.342	26.804	25.865	- 939	3,50
21	Mechanische Einwirkungen	12.440	12.372	11.882	11.406	11.648	11.632	- 16	- 0,14
22	Druckluft	53	41	45	36	27	38	+ 11	+ 40,74
23	Lärm	28.522	26.595	23.513	18.599	14.916	13.995	- 921	- 6,17
24	Strahlen	318	302	392	301	213	200	- 13	- 6,10
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	4.326	3.532	3.796	3.140	2.503	2.317	- 186	- 7,43
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	22.027	23.490	23.813	24.258	22.235	21.485	- 750	- 3,37
41	Anorganische Stäube	16.021	16.647	16.788	17.138	15.001	14.324	- 677	- 4,51
42	Organische Stäube	288	354	401	442	506	507	+ 1	+ 0,20
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	5.718	6.489	6.624	6.678	6.728	6.654	- 74	- 1,10
5	Hautkrankheiten	11.733	11.599	11.234	10.139	10.289	10.383	+ 94	+ 0,91
6	Augenzittern der Bergleute	4	2	2	1	1	1	-	x
7	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	1.169	1.260	1.612	1.320	867	788	- 79	- 9,11
	Fälle gemäß DDR-BKVO	47.485	35.516	25.405	17.848	12.626	11.570	- 1.056	- 8,36
	Insgesamt	129.963	116.805	104.131	90.180	79.045	76.280	- 2.765	- 3,50

6 Sonstige Leistungen

Neben den Aufwendungen für Heilbehandlung und Renten erbringen die Unfallversicherungsträger im Rahmen der Rehabilitation und Entschädigung noch weitere Leistungen, von denen die wichtigsten in den Geschäftsergebnissen ausgewiesen werden. Dabei kann dieselbe Person mehrere Leistungen der gleichen Art erhalten. Die in den Übersichten 40 und 41 ausgewiesenen Fallzahlen geben die Zahl der Leistungsfälle, nicht der Leistungen wieder.

Bei dem überwiegenden Teil der Rehabilitationsleistungen wird jedoch nicht die Fallzahl in den Geschäftsergebnissen nachgewiesen, sondern ausschließlich die Kosten auf den sachlich zutreffenden Konten bei den Rechnungsergebnissen gebucht. Einen Überblick über Art und Anzahl dieser Leistungen gibt Anhang 2, bei dem es sich um eine Auswertung aus der Dokumentation derjenigen Fälle handelt, bei denen die Rehabilitation durch die Unfallversicherungsträger

im Vorjahr abgeschlossen wurde. Fälle, in denen ausschließlich ambulante Heilbehandlung erbracht wurde, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Übersicht 40

Leistungen an Versicherte

Art der Leistung	2000	2005	2010	2015	2019	2020	davon 2020 aufgrund von	
							Unfällen	Berufskrankheiten
Berufshilfe	31.616	27.285	22.251	22.471	22.020	18.322	12.614	5.708
Abfindungen	2.208	1.474	1.330	1.175	1.095	1.153	1.116	37
Gesamtvergütungen	6.033	6.149	5.247	3.883	3.978	4.033	4.006	27
Pflegegeld	12.617	13.553	13.590	13.708	15.135	15.469	11.887	3.582
Haushaltshilfe	4.133	3.917	4.699	4.485	4.969	4.352	4.221	131
Betriebshilfe	3	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 41

Leistungen an Hinterbliebene

Art der Leistung	2000	2005	2010	2015	2019	2020	davon 2020 aufgrund von	
							Unfällen	Berufskrankheiten
Einmalige Beihilfen	1.691	1.661	1.457	1.411	1.291	1.243	1.027	216
Laufende Beihilfen	594	658	718	720	668	634	618	16
Beihilfen zusammen	2.285	2.319	2.175	2.131	1.983	1.877	1.645	232
Abfindungen an Witwen, Witwer und an frühere Ehepartner	138	80	61	63	45	36	26	10

6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte

Bei den in den Geschäftsergebnissen erfassten Leistungen an Versicherte überwog mit 18.322 Fällen die Berufshilfe. Hier sind alle Fälle einbezogen, für die Aufwendungen in den Leistungskonten 490 bis 499 angefallen sind (Übersicht 44). Hierzu gehören auch die 2.610 Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV (vgl. Abschnitt 6.3), die in Übersicht 42 zusätzlich nach Krankheitsgruppen, Bereichen und Berufsgenossenschaften aufgeschlüsselt sind.

Den zweitgrößten Anteil der erfassten Leistungen bildeten die 15.469 Pflegegeldfälle nach § 44 Abs. 2 bis 4 SGB VII. Hierzu gehören nicht die Fälle, in denen Haus- oder Anstaltspflege als Sachleistung gewährt wird.

Im Berichtsjahr wurden 1.153 Abfindungen von Dauerrenten an Verletzte gezahlt. Eine solche Abfindung kann an die Stelle einer kleinen Rente treten (§ 76 SGB VII). Sie kann aber auch statt einer größeren Dauerrente als teilweise, zeitlich begrenzte Rentekapitalisierung gewährt werden (§§ 78 und 79 SGB VII). Eine Zweckbindung, wie sie noch in der RVO vorgesehen war (nur bei Verzug ins Ausland, zum Erwerb von Grundbesitz, eines Dauerwohnrechts oder Ähnlichem oder zur Gründung oder Stärkung einer Existenz), ist im SGB VII entfallen.

Ist zu erwarten, dass nur eine Rente in Form einer vorläufigen Entschädigung im Sinne von § 62 SGB VII zu

zahlen ist, kann der Versicherte mit einer Gesamtvergütung in Höhe des voraussichtlichen Rentenaufwandes abgefunden werden (§ 75 SGB VII); im Berichtsjahr waren es 4.033 Fälle.

Eine Haushaltshilfe wurde im Berichtsjahr in 4.352 Fällen gestellt; sie kann im Rahmen sowohl der Heilbehandlung als auch der beruflichen Rehabilitation gewährt werden. Ein Anspruch auf Haushaltshilfe besteht nach § 42 SGB VII, wenn ein Kind im Haushalt lebt, das behindert oder jünger als zwölf Jahre ist und das wegen der Durchführung der Heilbehandlung oder Berufshilfe nicht vom Verletzten selbst und auch nicht von einem anderen Angehörigen des Haushalts versorgt werden kann.

6.2 Leistungen an Hinterbliebene

Bei den Leistungen an Hinterbliebene werden in den Geschäftsergebnissen neben Renten und Sterbegeld auch Beihilfen und Abfindungen statistisch erfasst. Haben Witwen und Witwer von Schwerverletzten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % keinen Rentenanspruch, weil der Tod des Versicherten nicht Folge des Versicherungsfalles war, so erhalten sie nach § 71 Abs. 1 SGB VII eine einmalige Beihilfe. Das

Gleiche gilt für Vollwaisen, die mit dem Verstorbenen in häuslicher Gemeinschaft lebten und von ihm überwiegend unterhalten wurden (§ 71 Abs. 3 SGB VII). In bestimmten Härtefällen kann auch eine laufende Beihilfe gewährt werden (§ 71 Abs. 4 SGB VII). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.877 Beihilfen gewährt, davon 1.243 als einmalige und 634 als laufende Beihilfen.

Bei der ersten Wiederheirat von Witwen oder Witwern bzw. früheren Ehegatten wird die Hinterbliebenenrente nach § 80 SGB VII mit zwei Jahresrenten abgefunden. Bei Tod des Versicherten vor 1986 können aufgrund Fortgeltens des alten Rechts (§ 217 SGB VII: Bestandsschutz) Abfindungen an Hinterbliebene auch aus anderen Gründen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden 36 Abfindungen an Hinterbliebene gezahlt.

6.3 Übergangsleistungen

Wenn ein Versicherter eine gefährdende Tätigkeit wegen der Entstehung, der Verschlimmerung oder dem Wiederaufleben einer Berufskrankheit aufgibt, so wird eine hierdurch verursachte Verdiensteinbuße oder ein anderer wirtschaftlicher Nachteil vom Träger der Unfallversicherung ausgeglichen. Hierbei ist zwi-

schen folgenden beiden Fallgruppen zu unterscheiden: 1. Ein Versicherter wird aus einer gefährdenden Tätigkeit herausgenommen, um das Eintreten einer Berufskrankheit zu verhindern. 2. Bei einem Versicherten ist eine Berufskrankheit nach Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit anerkannt worden (vgl. Abschnitt 4.3), in der Regel

mit Rentenbezug. In beiden Fallgruppen kann die Übergangsleistung nach § 3 Abs. 2 BKV als einmalige Zahlung bis zur Höhe der Jahresvollrente gewährt werden. Es können aber auch monatliche Zahlungen bis zu dieser Höhe für längstens fünf Jahre erfolgen.

Übersicht 42

Übergangsleistungen nach § 3 Abs 2 BKV nach Krankheitsgruppen 2020

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	in der Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege			
1	Chemische Einwirkungen	62	15	25	15	2	-	2	-	3	-	-	-	62
11	Metalle und Metalloide	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
12	Erstickungsgase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Physikalische Einwirkungen	514	15	69	29	139	12	31	5	11	203	42	-	556
21	Mechanische Einwirkungen	510	14	68	28	138	12	31	5	11	203	42	-	552
22	Druckluft	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
23	Lärm	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
24	Strahlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	3
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	863	27	120	51	26	498	53	3	22	63	19	-	882
41	Anorganische Stäube	16	3	3	2	6	-	-	-	2	-	1	-	17
42	Organische Stäube	10	1	7	-	1	-	1	-	-	-	-	-	10
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	837	23	110	49	19	498	52	3	20	63	18	-	855
5	Hautkrankheiten	1.026	56	230	89	74	174	50	-	47	306	77	-	1.103
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entschädigungen nach § 9 Abs 2 SGB VII	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	4
	Fälle gemäß DDR-BKVO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	2.468	113	444	184	243	684	136	9	83	572	142	-	2.610

Im Jahr 2020 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 2.468 Übergangsleistungen gewährt, von den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand 142 (Übersicht 42). Davon waren mit 1.103 Fällen 42,3 % durch Hautkrankheiten begründet, die in fast allen Bereichen und Berufsgenossenschaften zu finden waren; am zahlreichsten jedoch in der BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, gefolgt von der BG Holz und Metall sowie von der BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe. In weiteren 855 Fällen (32,8 %) handelte es sich um obstruktive Atemwegserkrankungen, die zu 58,2 % auf die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe entfielen.

Für das Berichtsjahr enthält der Tabellenteil eine Aufgliederung der Übergangsleistungen nach Unfallversicherungsträgern und BK-Ziffern (vgl. Tabellenteil Tabelle 5.7); die jeweils gezahlten Beträge sind in Tabelle 6.5 unter der Kontenart 499 ausgewiesen. Im Anhang 2 findet sich ein Überblick über die sonstigen Leistungen nach § 3 BKV, soweit sie die im Vorjahr abgeschlossenen Reha-Fälle betreffen.

7 Rechnungslegungsvorschriften

Aufgrund der Verordnungsermächtigung in § 78 SGB IV hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales am 3. August 1981 die Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV) erlassen. Diese Verordnung trat am 1. Januar 1982 in Kraft.

Ebenfalls am 3. August 1981 wurde nach Artikel 84 Abs. 2 und Artikel 86 des Grundgesetzes eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) erlassen. Gemäß § 25 Abs. 2 Ziffer 2 SRVwV wurde ein modifizierter Kontenrahmen für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung eingeführt, der zum 1. Januar 1997 an die neuen Regelungen des SGB VII angepasst wurde. Dieser neue Kontenrahmen ist seither – mit

geringfügigen Modifikationen in verschiedenen Jahren – für die Haushaltsplanung und -abwicklung sowie für die Rechnungslegung eines Berichtsjahres maßgeblich. Zum 1. Juli 2001 trat das SGB IX in Kraft, das weitere Modifikationen im Kontenrahmen im Bereich der Rehabilitation mit sich brachte. Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde mit Inkrafttreten des neuen Vermögensrechts 2010 (vgl. Kapitel 11) der Kontenrahmen mit Erlass des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 27. November 2009 neu angepasst.

Um eine einheitliche Kontierung im Leistungsbereich sicherzustellen, verwenden die Unfallversicherungsträger ein einheitliches Kontierungsalphabet „Leistungen“.

8 Aufwendungen

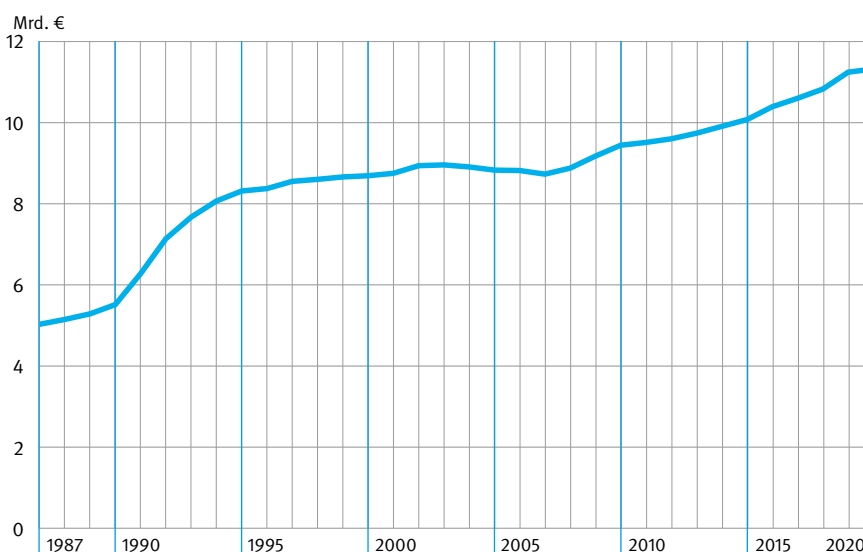
8.1 Entschädigungsleistungen

Als Entschädigungsleistungen gelten die Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte und Erkrankte sowie an Hinterbliebene. Im Einzelnen sind dies Aufwendungen für Heilbehandlung, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, Pflege und Geldleistungen; bei Letzteren handelt es sich insbesondere um Renten, Beihilfen, Abfindungen und Sterbegeld. Die Summe der Entschädigungsleistungen betrug im Jahr 2020 11,200 Mrd. €, das waren 76 Mio. € bzw. 0,7% mehr als im Vorjahr (Abbildung 16). Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) nur bedingt möglich. 4,874 Mrd. € der Entschädigungsleistungen entfielen auf Heilbehandlungen, 165 Mio. € auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und 6,044 Mrd. € auf Renten, Beihilfen und Abfindungen.

Heilbehandlung

Die Aufwendungen für Heilbehandlung in Höhe von 4,874 Mrd. € lagen um 0,7% unter denen des Vorjahres. Ihre detaillierte Aufgliederung in Übersicht 43 zeigt, dass die Kosten vor allem in den Bereichen der ambulanten und stationären Heilbehandlung gesunken sind. Hervorzuheben sind insbesondere die Rückgänge bei der ambulanten Heilbehandlung um 37 Mio. € (-2,1%) und bei der stationären Behandlung um 35 Mio. €

Abbildung 16
Aufwendungen für Entschädigungsleistungen*



* Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

(-2,8%). Beim Verletztengeld sowie den sonstigen Heilbehandlungskosten gab es insgesamt Kostensteigerungen um 36 Mio. €. Dabei sind die Zahlbeträge in einigen Teilbereichen relativ gering, was naturgemäß zu hohen jährlichen Schwankungen führen kann. In den Rechnungsergebnissen werden hier auch die Aufwendungen zur Förderung der Teilhabe am Gemeinschaftsleben („soziale Reha“) erfasst, die sich im Berichtsjahr auf 56 Mio. € beliefen (-2,5%).

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

In Kontengruppe 49 werden die Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfasst. Diese Aufwendungen lagen mit 165 Mio. € im Jahr 2020 um 0,8% unter denen des Vorjahres. Übersicht 44 zeigt, dass davon 82 Mio. € bzw. 49,7% für Sachleistungen aufgewendet wurden; mit 39 Mio. € entfielen weitere 23,4% auf Übergangsgeld.

Aufwendungen

Übersicht 43

Aufwendungen für Heilbehandlung (in Euro)

	Konten- art	2000	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
Ambulante Heilbehandlung	400	894.582.426	1.217.359.617	1.461.353.326	1.748.360.267	1.711.437.793	- 36.922.475	- 2,11
Zahnersatz	450	16.982.452	16.068.878	15.234.095	15.145.982	14.615.096	- 530.886	- 3,51
Ambulante Heilbehandlung und Zahnersatz zusammen		911.564.878	1.233.428.495	1.476.587.421	1.763.506.249	1.726.052.889	- 37.453.361	- 2,12
Stationäre Behandlung	460	832.108.429	1.017.980.303	1.088.059.084	1.258.458.223	1.223.691.920	- 34.766.303	- 2,76
Häusliche Krankenpflege	465	3.627.378	10.710.575	11.813.468	13.022.321	14.157.673	+ 1.135.352	+ 8,72
Stationäre Behandlung und häus- liche Krankenpflege zusammen		835.735.807	1.028.690.878	1.099.872.551	1.271.480.545	1.237.849.593	- 33.630.951	- 2,65
Verletztengeld	470	561.799.123	582.729.332	678.986.352	825.246.864	839.785.994	+ 14.539.131	+ 1,76
Besondere Unterstützung	475	503.645	1.051.438	1.677.692	2.156.538	2.103.417	- 53.122	- 2,46
Verletztengeld und besondere Unterstützung zusammen		562.302.768	583.780.770	680.664.044	827.403.402	841.889.411	+ 14.486.009	+ 1,75
Gewährung der Pflege	480	56.516.939	116.405.159	174.815.878	229.143.249	246.969.525	+ 17.826.276	+ 7,78
Pflegegeld	481	99.834.262	108.665.755	112.990.727	131.822.341	138.422.633	+ 6.600.292	+ 5,01
Entschädigung für Wäsche- und Kleiderverschleiß	482	17.169.188	16.953.165	17.455.191	19.406.608	20.124.960	+ 718.352	+ 3,70
Übrige Heilbehandlungskosten	483	2.357.773	1.054.742	1.243.948	1.206.401	1.209.709	+ 3.308	+ 0,27
Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	484	175.188.045	189.753.174	231.359.832	294.918.559	305.658.016	+ 10.739.457	+ 3,64
Reisekosten bei Heilbehandlung und Pflege	485	125.989.380	176.588.115	235.167.700	302.962.611	290.284.104	- 12.678.507	- 4,18
Haushaltshilfe und Kinderbetreuung	486	3.930.254	5.666.791	5.928.808	7.059.940	6.810.044	- 249.896	- 3,54
Betriebshilfe	487	115	-	-	-	-	-	-
Leistungen z. Teilhabe a. Leben i. d. Gemeinschaft	488	26.147.578	34.325.704	45.882.499	56.941.166	55.539.763	- 1.401.403	- 2,46
Verletztengeld bei Unfall des Kindes	489	1.047.217	1.550.523	2.271.919	3.120.644	2.822.929,34	- 297.715	- 9,54
Sonstige Heilbehandlungskosten zusammen		508.180.750	650.963.126	827.116.503	1.046.581.519	1.067.841.683	+ 21.260.164	+ 2,03
Insgesamt		2.817.784.203	3.496.863.269	4.084.240.519	4.908.971.715	4.873.633.576	- 35.338.139	- 0,72

Übersicht 44

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

	Kontenart	2000	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
Sachleistungen	490	109.728.846	85.492.268	89.096.504	85.074.955	82.216.935	- 2.858.020	- 3,36
Übergangsgeld	491	68.251.988	41.761.353	45.379.635	37.853.995	38.689.110	+ 835.115	+ 2,21
Sonstige Barleistungen	492	515.371	577.426	533.710	333.481	267.012	- 66.469	- 19,93
Sozialversicherungsbeiträge bei Übergangsgeld	494	38.528.243	24.277.114	24.783.648	21.166.772	22.497.057	+ 1.330.286	+ 6,28
Reisekosten	495	11.847.946	8.210.738	7.584.029	5.572.807	4.516.653	- 1.056.154	- 18,95
Haushaltshilfe	496	247.792	177.848	230.359	219.665	199.189	- 20.476	- 9,32
Sonstige ergänzende Leistungen	498	7.424.437	4.403.831	5.253.429	4.709.797	5.196.095	+ 486.297	+ 10,33
Übergangsleistungen	499	30.241.687	14.725.023	13.817.899	11.686.962	11.712.677	+ 25.716	+ 0,22
Insgesamt		266.786.310	179.625.599	186.679.212	166.618.434	165.294.728	- 1.323.705	- 0,79

Übersicht 45

Aufwendungen für Renten, Beihilfen und Abfindungen

	Kontenart	2000	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
Renten an								
Versicherte	500	3.863.449.128	3.993.056.593	4.039.730.388	4.326.860.218	4.420.424.918	+ 93.564.700	+ 2,16
Witwen/Witwer nach § 65 Abs 2 Nr. 2 SGB VII	501	26.215.640	11.511.648	6.414.282	3.376.957	3.015.102	- 361.855	- 10,72
Witwen/Witwer nach § 65 Abs 2 Nr. 3 SGB VII	502	1.246.954.302	1.304.521.662	1.317.521.650	1.402.466.413	1.422.968.346	+ 20.501.932	+ 1,46
Rente im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs 2 Nr. 1 SGB VII	503	14.010.337	15.443.063	15.397.582	14.806.922	15.802.320	+ 995.399	+ 6,72
Witwen/Witwer zusammen		1.287.180.279	1.331.476.372	1.339.333.514	1.420.650.292	1.441.785.768	+ 21.135.476	+ 1,49
Waisen	504	127.730.064	98.556.217	77.455.110	67.066.345	65.803.449	- 1.262.897	- 1,88
Sonstige Berechtigte	505	710.935	265.359	243.107	129.007	157.617	+ 28.610	+ 22,18
<i>Renten zusammen</i>		<i>5.279.070.406</i>	<i>5.423.354.541</i>	<i>5.456.762.118</i>	<i>5.814.705.862</i>	<i>5.928.171.752</i>	<i>+ 113.465.890</i>	<i>+ 1,95</i>
Beihilfen nach § 71 SGB VII an								
Witwen/Witwer einmalig	510	15.663.041	15.269.905	16.161.497	17.166.118	17.292.034	+ 125.916	+ 0,73
Witwen/Witwer laufend	511	1.641.076	1.926.322	2.122.814	2.047.183	1.969.968	- 77.215	- 3,77
Witwen/Witwer zusammen		17.304.117	17.196.227	18.284.312	19.213.302	19.262.002	+ 48.701	+ 0,25
Waisen	512	23.600	67.394	51.081	-	582	+ 582	x
<i>Beihilfen zusammen</i>		<i>17.327.716</i>	<i>17.263.620</i>	<i>18.335.392</i>	<i>19.213.302</i>	<i>19.262.584</i>	<i>+ 49.282</i>	<i>+ 0,26</i>
Abfindungen an								
Versicherte¹	520+521	129.224.298	88.473.724	85.305.522	95.797.875	95.622.675	- 175.200	- 0,18
Hinterbliebene	525+528	1.860.501	718.810	862.302	824.440	652.753	- 171.688	- 20,82
<i>Abfindungen zusammen</i>		<i>131.084.800</i>	<i>89.192.534</i>	<i>86.167.824</i>	<i>96.622.316</i>	<i>96.275.428</i>	<i>- 346.888</i>	<i>- 0,36</i>
Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	530	965.426	232.852	64.655	31.294	31.756	+ 461	+ 1,47
Insgesamt		5.428.448.349	5.530.043.547	5.561.329.990	5.930.572.774	6.043.741.520	+ 113.168.746	+ 1,91

¹ inkl. Gesamtvergütungen

Renten, Beihilfen und Abfindungen

Die Gesamtaufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für Renten, Beihilfen und Abfindungen sind 2020 gegenüber dem Vorjahr mit 6,044 Mrd. € um 113 Mio. € gestiegen

(+1,9%). Davon wurden 5,928 Mrd. € für Renten an Versicherte und Hinterbliebene ausgegeben; hiervon wiederum entfielen 4,420 Mrd. € auf Versicherte. Die Beihilfen an Hinterbliebene sind mit 19 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 0,3% gestiegen. Die Abfindungen an Versicherte

und Hinterbliebene beliefen sich auf 96 Mio. € und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 0,4% gesunken. Darüber hinaus wurden rund 32.000 € für die Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen aufgewendet.

8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten

Die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen bei Berufskrankheiten sind in den Beträgen enthalten, die in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt wurden, die Aufwendungen für Prävention von Berufskrankheiten in den gesamten Steuerungskosten für Prävention gemäß Abschnitt 8.3. In Übersicht 46

sind die Aufwendungen für Berufskrankheiten nochmals gesondert ausgewiesen. Die Kosten der Prävention von Berufskrankheiten werden ab 1991 nach neuen, einheitlichen Kriterien erfasst; die abweichende Größenordnung dieser Kosten in früheren Jahren ist somit methodisch bedingt.

Die Aufwendungen für Sach- und Barleistungen bei Berufskrankheiten sind 2020 mit 1,807 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr um 2,8% gestiegen. Davon entfiel mit 1,344 Mrd. € der weitaus größere Teil (74,4%) auf Barleistungen, vor allem auf Renten. Für die Prävention wurden weitere 274 Mio. € aufgewendet.

Übersicht 46

Aufwendungen für Berufskrankheiten

	Kontenart	2000	2010	2015	2019	2020	Veränderung von 2019 auf 2020	
							absolut	%
Sachleistungen	960	186.565.509	273.228.014	375.745.093	451.287.570	462.477.029	+ 11.189.459	+ 2,48
Barleistungen	961	1.057.986.903	1.198.087.108	1.213.417.814	1.307.216.298	1.344.475.614	+ 37.259.316	+ 2,85
Insgesamt		1.244.552.411	1.471.315.123	1.589.162.907	1.758.503.868	1.806.952.643	+ 48.448.775	+ 2,76
Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten	962	195.410.716	197.846.006	216.042.993	296.707.595	274.012.724	- 22.694.870	- 7,65

8.3 Steuerungskosten für Prävention

Die Unfallversicherungsträger haben gemäß § 15 SGB VII den gesetzlichen Auftrag, Unfallverhütungsvorschriften zu erlassen, zu deren Einhaltung die Unternehmen verpflichtet sind. Sie überwachen und beraten die Unternehmen bei der Durchführung von Präventionsmaßnahmen.

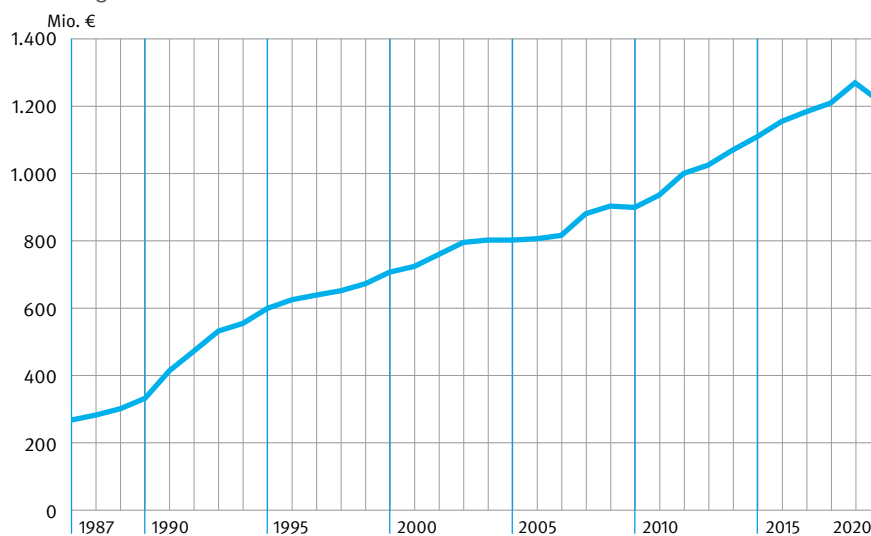
Die Unfallversicherungsträger tragen die Steuerungskosten, die bei der Einleitung von Präventionsmaßnahmen anfallen. Dagegen werden die Durchführungskosten, deren Umfang statistisch nicht erfasst wird, die jedoch mit Sicherheit um ein Vielfaches höher liegen, von den Unternehmen aufgebracht.

Im Jahr 2020 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 1,230 Mrd. € für Prävention ausgegeben; das waren 4,3 % weniger als im Vorjahr. 2010 kam es auch hier zu geringen Änderungen des Kontenrahmens (Änderung der Bezeichnung Konto 591, früher „Überwachung und Beratung der Unternehmen“, jetzt „Personal- und Sachkosten der Prävention“). Mehr als die Hälfte der Ausgaben entfiel mit 726 Mio. € auf die Personal- und Sachkosten der Prävention. Die Zahlungen an Verbände für Prävention bildeten mit 139 Mio. € den drittgrößten Ausgabenbereich. Für die Aus- und Fort-

bildung von Personen, die in den Unternehmen mit der Durchführung der Prävention betraut sind, wurden 104 Mio. € aufgewendet. Die Aufwendungen für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste betragen 64 Mio. € (Übersicht 47).

Aus Abbildung 17 geht hervor, dass die Steuerungskosten für Prävention bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 2020 ungewöhnlich stark zurückgingen. In den Jahren zuvor gab es außer 2005 und 2010 kontinuierliche Zunahmen.

Abbildung 17
Steuerungskosten für Prävention



Übersicht 47

Steuerungskosten für Prävention

	Kontenart	€					Veränderung von 2019 auf 2020	
		2000	2010	2015	2019	2020	absolut	%
Kosten für die Herstellung von UVV'en (§§ 15 & 16 SGB VII)	590	6.689.325	3.074.438	1.974.645	1.609.726	1.353.349	- 256.377	- 15,93
Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) ¹	591	412.801.659	534.341.964	632.102.447	724.584.869	726.278.827	+ 1.693.958	+ 0,23
Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	592	104.241.125	118.150.000	138.231.821	138.294.006	103.882.422	- 34.411.585	- 24,88
Zahlungen an Verbände für Prävention	593	56.449.017	81.130.847	115.422.028	136.184.448	138.644.423	+ 2.459.976	+ 1,81
Kosten der Arbeitsmedizinischen Dienste	594	60.798.462	45.565.515	49.636.959	45.621.639	37.617.453	- 8.004.186	- 17,54
Kosten der Sicherheitstechnischen Dienste	596	5.307.772	15.371.299	29.346.376	28.164.228	26.792.740	- 1.371.488	- 4,87
Sonstige Kosten der Prävention	597	52.587.050	79.793.606	103.366.404	141.191.773	140.135.848	- 1.055.925	- 0,75
Kosten der Ersten Hilfe (§ 23 Abs 2 SGB VII)	598	17.650.178	34.007.280	52.543.754	69.440.232	54.975.158	- 14.465.074	- 20,83
Insgesamt		716.524.589	911.434.949	1.122.624.434	1.285.090.922	1.229.680.221	- 55.410.701	- 4,31

8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten

Die Verwaltungskosten der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betragen im Berichtsjahr insgesamt 1,609 Mrd. €. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gestiegen. Es ist erneut anzumerken, dass es aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) auch hier Änderungen gab. Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind deshalb nur bedingt möglich. Der überwiegende Teil der Verwaltungskosten entfiel mit 67,7 % bzw. 1.090 Mio. € auf Personalkosten, dies war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2%. Die allgemeinen Sachkosten und die Aufwendungen für die Bewirtschaftung,

Miete und Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und beweglicher Einrichtung sind gegenüber dem Vorjahr um 2,1% auf 270 Mio. € gesunken. Hinzu kamen 249 Mio. € an Aufwendungen für die Selbstverwaltung und für Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten.

Die Verfahrenskosten lagen im Jahr 2020 mit 19 Mio. € um 1,3 % unter denen des Vorjahres. Aufgrund des neuen Kontenrahmens sind Vergleiche mit Jahren vor 2010 ebenfalls nur bedingt möglich („Kosten der Unfalluntersuchungen und der Feststellung der Entschädigungen“ – die einen Großteil der Verfahrenskosten aus-

macht haben -werden überwiegend der finanziellen Kompensation zugeordnet, lediglich die „Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigung“ verbleiben bei den Verfahrenskosten).

9 Lastenausgleich und Lastenverteilung

Durch Strukturveränderungen in der Wirtschaft können Berufsgenossenschaften unvertretbar stark belastet werden. Deshalb wurde im Jahre 1968 mit Artikel 3 UVNG ein Lastenausgleichsverfahren innerhalb der gewerblichen Unfallversicherung eingeführt, das 1997 als §§ 176 bis 181 in das SGB VII eingebunden wurde. Im Einklang mit dem berufsgenossenschaftlichen Solidaritätsprinzip entlastet es Berufsgenossenschaften, bei denen bestimmte – im Gesetz verankerte – Belastungsgrenzen überschritten werden. Mit Einführung des UVMG kommt seit 2008 ein anderes Ausgleichsverfahren zur Anwendung („Lastenverteilung“), das den bisherigen Lastenausgleich ablöst. Zur Verringerung von Belastungssprüngen erfolgte allerdings in den Jahren 2008 bis 2013 ein gleitender Übergang.

Lastenausgleich und Lastenverteilung sind reine Umverteilungsverfahren innerhalb der gewerblichen Berufsgenossenschaften, aufgrund derer die Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der empfangenden Berufsgenossenschaft(en) im Saldo genau den Betrag weniger aufbringen müssen, den die Unternehmen bei den ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften zusätzlich zu zahlen haben. In der Gesamtheit der gewerblichen Wirtschaft verursacht er daher keine zusätzlichen Kosten. In der Nachweisung der Aktiva (Kontenklasse 0) und Passiva (Kontenklasse 1) in den Tabellen 6.1 und 6.2 sowie bei Gesamtsummen aller Erträge und Aufwendungen in den Tabellen 6.4 und 6.7 sind daher die Konten in der Summe aller gewerblichen Berufsgenossenschaften um den Betrag des Lastenausgleichs bereinigt worden (als „konsolidierter Betrag“ gekennzeichnet).

Lastenausgleich

In §§ 176 ff SGB VII in der bis 31.12.2007 gültigen Fassung waren Kriterien festgelegt, wann eine Berufsgenossenschaft als so hoch belastet anzusehen ist, dass ein Teil ihrer Entschädigungslast von den anderen Berufsgenossenschaften zu tragen ist, ferner ergab sich hieraus die auszugleichende Last und die Höhe, in der die ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften diese Lasten zu tragen haben.

In den Jahren bis 1988 erfolgte der Lastenausgleich allein zu Gunsten der Bergbau-Berufsgenossenschaft wegen der von ihr zu tragenden Rentenlast. 1989 und 1990 sowie in den Jahren seit 1993 war auch die Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft ausgleichsberechtigt. Ihr Anteil am Ausgleichsbetrag war jedoch stets geringer als 0,8 %.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre kam es bei vielen Berufsgenossenschaften zu weiteren erheblichen Strukturverschiebungen; insbesondere die Bauwirtschaft war hiervon stark betroffen, ohne dass dies zu einer Entlastung im Rahmen des Lastenausgleichs geführt hätte. Aus diesem Grunde wurden ab Umlagejahr 2003 und erneut ab 2005 die Kriterien überarbeitet, aufgrund derer Ausgleichsberechtigung bzw. Ausgleichspflicht von Berufsgenossenschaften im Sinne des Lastenausgleichs besteht; diese führten zu einer Ausgleichsberechtigung auch der Steinbruchs-BG, der Hütten- und Walzwerks-BG und der BG für die Bauwirtschaft, einige weitere Berufsgenossenschaften wurden von einer Ausgleichspflicht entbunden. Im Jahr 2013 waren die BG Rohstoffe und chemische Industrie sowie die BG für die Bauwirtschaft ausgleichsberechtigt.

Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung)

Weitere ständige Anpassungen der gesetzlichen Regelungen zum Lastenausgleich an neue Entwicklungen konnten nur durch ein neues Konzept vermieden werden, mit dem die Belastungen, die durch die gegenüber der Vergangenheit wesentlich deutlicheren Strukturverschiebungen in der gewerblichen Wirtschaft verursacht waren, besser aufgefangen werden konnten als bisher. Dies führte zur Einführung der Lastenverteilung durch das UVMG und damit zu einem Paradigmenwechsel:

Während im Lastenausgleich zunächst hoch belastete und damit zu entlastende Berufsgenossenschaften identifiziert wurden und erst danach ermittelt wurde, welche Geldbeträge hierfür zwischen den Berufsgenossenschaften zu fließen haben, geht die Lastenverteilung von einer gemeinsamen Tragung der Rentenlasten aus: § 178 Abs. 1 und 2 n. F. legen fest, welcher Teilbetrag hierfür jeder Berufsgenossenschaft zuzumuten ist. Ob eine Berufsgenossenschaft durch die Lastenverteilung be- oder entlastet wird, ergibt sich erst dann durch Saldierung dieses Teilbetrages mit der tatsächlich von der Berufsgenossenschaft für ihre Versicherten erbrachten Rentenleistung. Bei der Aufteilung der gemeinsam zu tragenden Rentenlast wird folgendermaßen vorgegangen:

- Jede Berufsgenossenschaft trägt zunächst eine Rentenlast nach § 178 Abs. 1 („Strukturlast“), die in etwa einem Betrag entspricht, den sie zu tragen hätte, wenn in der Vergangenheit für sie immer schon Strukturen (insbesondere im Hinblick auf Unfall- bzw. Neurentenrisiko, Beschäftigte, Entgelte etc.) bestanden hätten wie im Umlagejahr.

- Der über die Summe der Strukturlasten hinausgehende Rentenbeitrag („Überaltlast“) wird zu 30 % im Verhältnis der Neurenten und zu 70 % nach Entgelten auf die Berufsgenossenschaften verteilt; hierbei werden gemeinnützige Unternehmen nicht einbezogen; für jedes Unternehmen gibt es ferner Freibeträge, durch die insbesondere kleinere Unternehmen nicht mit der nach Entgelten zu verteilenden Überaltlast belastet werden.

Übergangsregelungen

Um die durch den Wechsel vom bisherigen Lastenausgleich zur Lastenverteilung bei vielen Unternehmen entstehende Belastungsverschiebung zu dämpfen, sieht § 220 SGB VII einen gleitenden Übergang innerhalb von sechs Jahren vor. In den Jahren 2008 bis 2013 wurden also beide Ausgleichsverfahren durchgeführt, wobei der bisherige Lastenausgleich in dem Maße an Gewicht verlor, wie der Anteil der Lastenverteilung anstieg. Seit 2014 wird der Ausgleichs-

betrag vollständig aus dem neuen Lastenverteilungsverfahren ermittelt, der Lastenausgleich kommt seitdem nicht mehr zur Anwendung.

Für das aktuelle Umlagejahr erhalten die BG Rohstoffe und chemische Industrie, die BG Holz und Metall, die BG der Bauwirtschaft sowie die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe aufgrund der neuen Lastenverteilung einen Betrag in Höhe von zusammen rund 812 Mio. €.

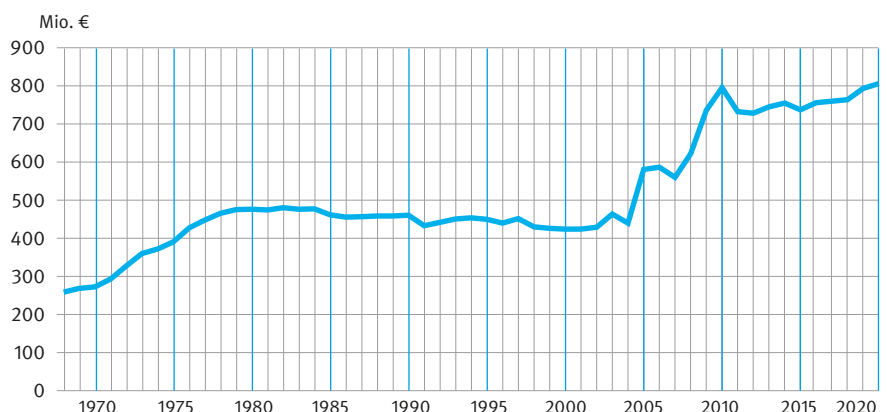
Abbildung 18 verdeutlicht, dass in der langjährigen Entwicklung der jährliche Ausgleichsbetrag zunächst von (umgerechnet) 256 Mio. € im Jahre 1968 kontinuierlich bis auf 477 Mio. € im Jahre 1980 anstieg. Seitdem bewegte er sich in dieser Größenordnung, und zwar bis 1985 oberhalb und seither unterhalb von 460 Mio. €. Die durch die Ausweitung der Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf die neuen Bundesländer ab 01.01.1991 bedingten Strukturverschiebungen spiegeln

sich in den Schwankungen des Ausgleichsbetrags in den ersten Jahren danach wider. Von 1998 bis 2002 bewegte er sich wieder auf annähernd gleichem Niveau. Der Anstieg durch die Neuregelung des Lastenausgleichs ab 2003 war relativ gering. Die Neuregelung 2005 führte bereits zu einem deutlichen Anstieg der Ausgleichsbeträge. Die Ausgleichsbeträge von 2008 bis 2013 setzten sich dabei aus den beiden Ausgleichsbeträgen nach § 176 ff in alter und neuer Fassung mit den jeweiligen Überganganteilen zusammen.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass die der Beitragsermittlung zugrunde liegenden Lohnsummen seit 1968 erheblich angestiegen sind. Tatsächlich lagen die beitragspflichtigen Entgelte 2020 mit 1.067 Mrd. € mehr als neunmal so hoch wie 1969 (umgerechnet 112,6 Mrd. €), der Ausgleichsbetrag war dagegen nur gut dreimal so hoch wie 1969.

Abbildung 18

Lastenausgleich/Lastenverteilung nach §§ 176 ff. SGB VII *



* 2008 – 2013: Lastenverteilung löst schrittweise den bisherigen Lastenausgleich ab

10 Vermögen

Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde in Anlehnung an andere Zweige der Sozialversicherung das Vermögensrecht der gesetzlichen Unfallversicherung mit Inkrafttreten am 1. Januar 2010

neu gestaltet. Neben Betriebsmitteln und Rücklagen ist künftig ein eigenständiges Verwaltungsvermögen mit illiquiden Vermögensbestandteilen zu bilden. Das Rücklagevermögen besteht dann nur noch aus kurzfristig liquidierbaren Mitteln. Zum Verwal-

tungsvermögen gehören auch die neu zu schaffenden Altersrückstellungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen, ähnlich wie dies bereits für Beamte und Angestellte in der Bundesverwaltung gilt.

10.1 Betriebsmittel

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird jährlich nachträglich auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt und die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden im Voraus durch Haushaltsplanung von ihren Mitgliedsunternehmen (insbes. Gebietskörperschaften) erhoben. Daher ist die Bereitstellung ausreichender Betriebsmittel oder die Erhebung von Vorschüssen zur Deckung der laufenden Ausgaben erforderlich. Betriebsmittel werden im Zuge der Umlage

erhoben, entweder als Vorschuss, der später mit dem Umlagebeitrag verrechnet wird, oder als Zuführung zu den Betriebsmitteln. Betriebsmittel dürfen eine bestimmte Obergrenze nicht überschreiten, die wiederholt reduziert worden ist: Nach § 172 SGB VII dürfen sie nunmehr den einfachen Betrag der Ausgaben des abgelaufenen Kalenderjahres nicht übersteigen. Bis 1996 betrug diese Grenzen das Zweieinhalb- bzw. Dreifache und bis 2009 lag die Obergrenze beim Eineinhalbfachen. Die zuletzt bestehende Möglichkeit, per Satzung

das Maximum auf das Zweifache der Ausgaben anzuheben, gibt es nicht mehr. Ende des Jahres 2020 betragen die Betriebsmittel der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 11,35 Mrd. € und waren damit 0,6 % höher als im Vorjahr (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49). Dies entsprach 69,1 % der Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“).

10.2 Rücklage

Nach § 82 SGB IV haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften eine Rücklage zu bilden. Für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand besteht dazu laut § 185 Abs. 1 SGB VII keine Pflicht. Bis zum Jahre 1996 war sie gemäß § 755 RVO bis zur Höhe des Dreifachen der in einem Jahr gezahlten Renten anzusammeln, wobei bis zum Erreichen dieses Solls der Rücklage jährlich ein Betrag in Höhe von 5 % der gezahlten Renten sowie der Zinsertrag aus der Rücklage zuzuführen war. Durch § 172 SGB VII wurden diese Grenzen verändert: Eine Rücklage war nur noch bis zum Zweifachen der Renten (Kontengruppe 50) zu bilden, und zwar mit einer

Zuführung eines Betrags in Höhe von 3 % der gezahlten Renten und der durch die Rücklage erwirtschafteten Erträge (z. B. Zinsen). Seit 2010 dienen nicht mehr die Renten, sondern die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des zulässigen Mindest- (Zweifach) und Höchstbestandes (Vierfach) der Rücklagen (§ 172 a SGB VII). Jährlich ist eine Zuführung von 1,5 % bis zur Erreichung der Mindesthöhe vorzunehmen. Außerdem sollen wie bisher die Zinsen aus der Rücklage dieser wieder zufließen. Der Rücklagebestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften von 2,89 Mrd. €

(-5,5 %) am Ende des Jahres 2020 entsprach dem 2,4-fachen der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“) von 1,20 Mrd. € (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.3 Verwaltungsvermögen

Durch die Neuordnung des UVMG wird seit 2010 das bisherige illiquide Betriebsmittel- und Rücklagevermögen in einem abgetrennten Verwaltungsvermögen (§ 172b SGB VII) bilanziert. Es umfasst die für die Verwaltung der Unfallversicherungsträger erforderlichen Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen, gemeinnützige Beteiligungen und Darlehen sowie die liquiden Mittel zu deren Anschaffung und Erneuerung. Darüber hinaus sind mit der Neuregelung erstmals auch die Gegenstände der beweglichen Einrichtung zu aktivieren und abzuschreiben. Des Weiteren gehören zum Verwaltungsver-

mögen auch die Mittel, die für künftig zu zahlende Versorgungsbezüge und Beihilfen der Bediensteten und ihrer Hinterbliebenen bereitgehalten werden und die zur Finanzierung zukünftiger Verbindlichkeiten oder Investitionen gebildeten Sondervermögen.

Am Ende des Jahres 2020 betrug das Verwaltungsvermögen (ohne Altersrückstellungen, vgl. Abschnitt 10.4) der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 4,29 Mrd. € und ist somit um 19,9 % gesunkenen (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.4 Altersrückstellungen

Gemäß § 172c SGB VII sind die Unfallversicherungsträger seit 2010 verpflichtet Altersrückstellungen, für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denen eine Anwartschaft auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen gewährleistet wird, zu bilden. Die Rückstellungen für Altersversorgung dürfen nur zweckentsprechend verwendet werden.

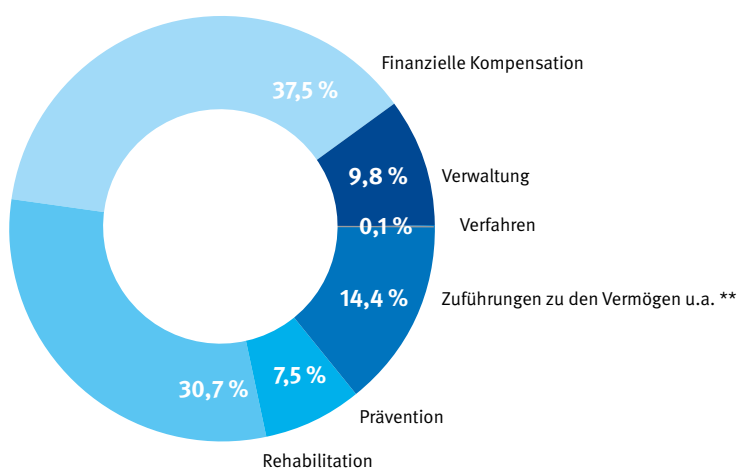
Am Ende des Jahres 2020 lag der Betrag der Altersrückstellungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand bei 4,02 Mrd. €, 9,4 % über dem Vorjahreswert (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

11 Aufbringung der Mittel

11.1 Aufwendungen im Überblick

In den vorangegangenen Abschnitten 8 bis 10 sind die verschiedenen Arten von Aufwendungen der Unfallversicherungsträger dargestellt. Den größten Teil bildeten mit einem Anteil von etwa zwei Dritteln die Entschädigungsleistungen, d. h. die Aufwendungen für Rehabilitation (30,7%) und für finanzielle Kompensation (37,5%). Hinzu kamen die Steuerungskosten für Prävention (7,5%) sowie die Verwaltungs- und Verfahrenskosten (zusammen 9,9%). Darüber hinaus wurden – wie in Abschnitt 10 geschildert – Zuführungen zu den Vermögen vorgenommen. Daneben gab es weitere Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen, Beitragsausfälle oder Zinsaufwendungen. Insgesamt bilden diese Aufwendungen einen Anteil von 14,4%. Die entsprechende Aufteilung der Gesamtaufwendungen in Höhe von 16,416 Mrd. € im Jahr 2020 ist in Abbildung 19 dargestellt.

Abbildung 19
Aufwendungen* 2020



* Insgesamt: 16.416.349.551 €
Die Aufwendungen bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften sind höher als das Umlagesoll, da Letzteres nach Saldierung mit den Erträgen und ohne umlageunwirksame Konten ermittelt wird.

** Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Übersicht 48 Aufwendungen

	Kontenart	€					Veränderung von 2019 auf 2020	
		2000	2010	2015	2019	2020	absolut	%
Prävention ¹	59	716.524.589	911.434.949	1.122.624.434	1.285.090.922	1.229.680.221	- 55.410.701	- 4,31
Heilbehandlung, Rehabilitation	40–49	3.084.570.514	3.676.488.869	4.270.919.732	5.075.590.149	5.038.928.304	- 36.661.844	- 0,72
Finanzielle Kompensation ¹	50–58	5.457.906.747	5.627.598.969	5.672.122.786	6.048.968.794	6.161.535.313	+ 112.566.519	+ 1,86
Verwaltung ¹	70–75	1.110.357.471	1.258.218.262	1.403.569.021	1.586.845.047	1.608.921.258	+ 22.076.211	+ 1,39
Verfahren ¹	76–79	80.054.706	17.391.473	18.997.914	18.766.922	18.532.173	- 234.750	- 1,25
Zuführungen zu den Vermögen u.a. ^{1,2}	60–69 ohne 690	1.037.909.562	1.674.322.829	1.347.315.063	1.661.627.315	2.358.752.283	+ 697.124.968	+ 41,95
Insgesamt		11.487.323.589	13.165.455.351	13.835.548.950	15.676.889.149	16.416.349.551	+ 739.460.402	+ 4,72

¹ Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

² Kontenklasse 6 einschließlich der umlageunwirksamen Kontengruppen 60 & 61; ohne Ausgaben für die gemeinsam getragene Last. Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Bei der Lastenverteilung nach §§ 176 ff SGB VII n. F. handelt es sich um eine reine Umverteilung der Aufwendungen zwischen verschiedenen Berufsgenossenschaften. Für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft entstehen hierdurch keine Mehrkosten. Diese Aufwendungen sind in den Entschädigungsleistungen derjenigen Berufsgenossenschaften enthalten, die diese Leistungen an ihre Versicherten erbringen. Bei den übrigen Berufsgenossenschaften, die sie an die ausgleichsberechtigten Berufsgenossenschaften erstatten, werden die entsprechenden Ausgaben bei den Vermögensaufwendungen gebucht. Um dieselbe Ausga-

be aber nicht doppelt zu zählen, wurde hier für den Gesamtbereich aller gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechend saldiert.

Eine Zusammenstellung aller dieser Aufwendungen – einschließlich der umlageunwirksamen – findet sich für die beiden letzten Jahre sowie für 2000, 2010 und 2015 in Übersicht 48.

Sowohl bei Abbildung 19 als auch bei Übersicht 48 ist zu berücksichtigen, dass diese Aufwendungen nicht etwa dem Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechen, welches die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft als Beitrag zur

gesetzlichen Unfallversicherung aufzubringen haben. Die Berufsgenossenschaften erwirtschaften nämlich auch Einnahmen, die zunächst einen Teil der Aufwendungen decken, so dass nur noch die Differenz umgelegt werden muss. Dies ist synoptisch dargestellt in der zusammenfassenden Abschlussübersicht 52 a für das Jahr 2020. Die Aufwendungen in dieser Übersicht unterscheiden sich von denjenigen in Übersicht 48 jedoch dadurch, dass bei der Ermittlung des Umlagesolls in Übersicht 52 a naturgemäß die umlageunwirksamen Aufwendungen nicht enthalten sind.

11.2 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Umlagesoll der Berufsgenossenschaften wird als Überschuss der umlagewirksamen Aufwendungen über die umlagewirksamen Erträge errechnet. Es betrug im Berichtsjahr 12,168 Mrd. € und wies damit gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 228 Mio. € bzw. um 1,8 % auf.

Die Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften für Eigenumlage, Ausgleichslast und Sonstiges – im Wesentlichen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst – sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2000, 2010 und 2015 ausgewiesen.

Zu den Erträgen, mit denen die Aufwendungen zur Ermittlung des Umlagesolls verrechnet werden, gehören eine Reihe von sonstigen Beitragseingängen, die in Übersicht 50 dargestellt sind. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um nachträgliche Beitragseingänge, die sich auf frühere Umlagejahre beziehen.

Übersicht 49

Umlageforderungen, Umlagebeiträge und Vermögen

	Kon- tenart	€					Veränderung von 2019 auf 2020	
		2000	2010	2015	2019	2020	absolut	%
Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften								
Umlageforderung (ohne 011-013)	010	8.204.054.560	9.137.881.513	10.825.368.934	12.322.425.925	12.101.980.765	- 220.445.160	- 1,79
Umlageforderung für Ausgleichslast ¹	011	423.384.720	662.073.986	-	-	-	-	x
Umlageforderung für Insolvenzgeld ²	012	1.087.178.539	-	-	-	-	-	x
Sonstige Umlageforderung	013	62.498.565	58.729.653	80.919.661	73.970.145	66.446.157	- 7.523.988	- 10,17
<i>zusammen</i>		<i>9.742.081.432</i>	<i>9.816.176.100</i>	<i>10.840.925.952</i>	<i>12.396.396.070</i>	<i>12.168.426.922</i>	<i>- 227.969.148</i>	<i>- 1,84</i>
Gesamte Umlageforderung (ohne Insolvenzgeld ²) ⁴		8.689.937.845	9.858.685.153	10.905.393.185	12.396.396.070	12.168.426.922	- 227.969.148	- 1,84
Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand								
Umlagebeiträge v.d. obersten Bundesbehörden, Gemeinden, etc.	200	956.156.940	1.179.379.008	1.409.543.503	1.667.756.615	1.721.288.418	+ 53.531.803	+ 3,21
Umlagebeiträge von den Privathaushalten	201	56.215.761	15.959.210	18.817.279	20.084.817	19.683.496	- 401.321	- 2,00
<i>zusammen</i>		<i>1.012.372.701</i>	<i>1.195.338.218</i>	<i>1.428.360.783</i>	<i>1.687.841.433</i>	<i>1.740.971.914</i>	<i>+ 53.130.482</i>	<i>+ 3,15</i>
Vermögen ³								
Bestand Betriebsmittel	109 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		9.474.921.169	9.715.590.944	10.744.808.640	10.670.000.034	10.634.943.854	- 35.056.181	- 0,33
der UV-Träger der öffentlichen Hand		480.540.016	547.983.245	540.190.453	612.809.360	715.942.283	+ 103.132.923	+ 16,83
Bestand Rücklagen	159 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		5.781.500.490	2.560.961.358	2.925.286.107	3.055.350.865	2.887.986.233	- 167.364.633	- 5,48
der UV-Träger der öffentlichen Hand		167.337.520	102.327.810	101.809.186	81.461.044	82.097.712	+ 636.668	+ 0,78
Bestand Verwaltungsvermögen	169 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		-	4.017.877.665	4.719.924.679	5.129.021.637	4.061.815.628	- 1.067.206.009	- 20,81
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	186.529.173	206.851.147	229.848.839	228.460.766	- 1.388.073	- 0,60
Bestand Altersrückstellungen	189 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		-	1.257.943.764	2.205.796.939	3.484.211.980	3.824.582.792	+ 340.370.812	+ 9,77
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	85.299.419	124.067.323	185.041.230	190.528.408	+ 5.487.177	+ 2,97

¹ Ausgleich nur unter den gewerblichen Berufsgenossenschaften² Kto. 012 ab 2010 entfallen³ Das bisherige illiquide Rücklage- und Betriebsmittelvermögen wird einem abgetrennten Verwaltungsvermögen zugeordnet.⁴ ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Übersicht 50

Sonstige Beitragseingänge, Beitragsausfälle sowie Beitragszuschläge und -nachlässe

	Kontenart	€					Veränderung von 2019 auf 2020	
		2000	2010	2015	2019	2020	absolut	%
Auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	210	211.594.596	178.393.147	151.913.752	191.688.366	173.879.767	- 17.808.599	- 9,29
Eingänge auf in Ausfall gestellte Beiträge	211	53.158.901	74.372.491	54.042.034	96.920.657	178.226.258	+ 81.305.601	+ 83,89
Beitragsabfindungen	212	56.677.550	59.361.571	66.710.603	76.778.704	83.377.124	+ 6.598.420	+ 8,59
Beiträge für Eigenbauarbeiten	213	46.027.967	19.002.243	18.363.211	21.158.196	20.874.953	- 283.242	- 1,34
Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von den alliierten Streitkräften	214	8.852.855	25.777.606	23.222.551	22.770.377	23.572.566	+ 802.188	+ 3,52
Mehrausschreibungen ¹	218	-	12.613.300	13.436.635	36.302.443	25.792.342	- 10.510.101	- 28,95
Übrige Beitragseingänge	219	44.828.739	13.974.538	14.528.009	15.351.578	15.602.014	+ 250.436	+ 1,63
Zusammen		412.287.753	357.717.289	342.216.794	460.970.321	521.325.023	+ 60.354.702	+ 13,09
Beitragsausfälle	640	280.765.180	259.564.962	240.276.339	304.606.119	423.872.606	+ 119.266.487	+ 39,15
Beitragszuschläge	215							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		92.351.612	77.207.487	82.179.192	123.593.856	155.729.023	+ 32.135.168	+ 26,00
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	4.480.672	5.203.692	6.236.332	6.435.457	+ 199.125	+ 3,19
Beitragsnachlässe	650							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		370.821.804	323.105.797	250.242.467	359.066.762	384.847.320	+ 25.780.558	+ 7,18
der UV-Träger der öffentlichen Hand		152.365	1.865.159	762.594	915.104	926.532	+ 11.428	+ 1,25

¹ Kto. 218 in 2006 eingeführt

11.3 Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften, das sich für das Jahr 2020 auf 12,168 Mrd. € belief, wird von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft jährlich nachträglich aufgebracht. Hierbei richtet sich der Beitrag des einzelnen Unternehmers zunächst nach dem beitragspflichtigen Entgelt in seinem Unternehmen: Darunter sind die Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen.

Bezieht man für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft das Umlagesoll auf das beitragspflichtige Entgelt in Höhe von 1.066,570 Mrd. € (vgl. Abschnitt 2.5), ergab sich für das Jahr 2020 ein Durchschnittsbeitragssatz in Höhe von 1,14 %. Damit konnte der Beitragssatz trotz des Rückgangs der Entgelte stabil gehalten werden.

Anders als in den übrigen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung, in denen in den letzten Jahrzehnten zum Teil erhebliche Beitragsanstiege zu verzeichnen waren, weist der durchschnittliche Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften in der langjährigen Entwicklung eine hohe Stabilität mit grundsätzlich abnehmender Tendenz auf. Dementsprechend ist der Anteil dieses Beitragssatzes am Gesamtsozialversicherungs-Beitragssatz von 4,95 % im Jahr 1970 auf 2,8 % im Jahr 2020 gesunken.

In das Umlagesoll und bei der Ermittlung des durchschnittlichen Beitragsatzes wurden die Umlageforderungen einiger Berufsgenossenschaften für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste einbezogen. Sie machen etwa 0,5 % des gesamten Umlagesolls aus. Bei anderen Berufsgenossenschaften werden diese Dienste nicht durch nachträgliche Umlage finanziert, sondern durch unmittelbare Kostenabrechnung bei Inanspruchnahme. Alle diese Dienste werden bei den Berufsgenossenschaften als Betriebe gewerblicher Art geführt. Berücksichtigt man daher diese „sonstigen Umlageforderungen“ bei der Ermittlung des Umlagesolls nicht, ergab sich für das Jahr 2020 ein Umlagesoll von 12,102 Mrd. €; der durchschnittliche Beitragssatz beträgt ohne Berücksichtigung dieser Dienste 1,13 %.

Der Beitrag des einzelnen Unternehmers richtet sich jedoch nicht nur nach dem beitragspflichtigen Entgelt; es erfolgt darüber hinaus noch eine Einstufung nach dem Gefahrtarif aufgrund des Grades der Unfallgefahr in der Branche, zu der das Unternehmen gehört. Außerdem setzen die gewerblichen Berufsgenossenschaften Beitragszuschläge und -nachlässe fest, deren Höhe sich nach Zahl, Schwere und Kosten der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) richtet.

11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand finanzieren sich in erster Linie aus Beiträgen der Kommunen, Landkreise, Länder und dem Bund. Die Beiträge werden dabei durch Haushaltsplanung errechnet. Die Höhe der Beiträge richtet sich

Übersicht 51

Sollstellung der Beitragszuschläge und -nachlässe 2020 ¹

Neue UV-Träger-Nr.	UV-Träger	€	
		Zuschläge	Nachlässe
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	55.702.568	38.414.108
102	BG Holz und Metall	33.653.736	118.454.392
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	-	111.544.236
104	BG der Bauwirtschaft	50.141.956	-
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.029.455	37.578.337
106	BG Handel und Warenlogistik	22.009.319	55.383.564
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4.918.180	30.898.928
108	Verwaltungs-BG	2.537.464	-
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.741.592	-
	Insgesamt	174.734.270	392.273.566

¹ Freiwillige Meldung der gewerblichen Berufsgenossenschaften für interne Zwecke

Beitragszuschläge und -nachlässe

Die Beitragszuschläge und -nachlässe geben dem Unternehmer nach objektiven Maßstäben einen wirtschaftlichen Anreiz, möglichst effektiv Unfälle zu verhüten.

Die im Jahr 2020 insgesamt im gewerblichen und öffentlichen Bereich gewährten Beitragsnachlässe betragen gemäß den Rechnungsergebnissen 392 Mio. €, die auferlegten Beitragszuschläge 175 Mio. €. Gemäß Verwaltungsvorschrift (SRVwV) ist auch eine weitere Möglichkeit der Kontierung von Beitragszuschlägen

und -nachlässen vorgesehen, die eine Ermittlung ihrer Summe in den Rechnungsergebnissen nicht mehr ermöglicht. Die Gesamthöhe der Zuschläge und Nachlässe ist daher anders als in den Rechnungsergebnissen ausgewiesen. Sie entspricht der Sollstellung der Zuschläge und Nachlässe, die in Übersicht 51 für jede Berufsgenossenschaft dargestellt ist; diese zusätzliche Ausweisung ist im Rahmen der Rechnungsergebnisse nicht vorgeschrieben.

nach der Zahl der Einwohner, Versicherten oder den Arbeitsentgelten. Die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2000, 2010 und 2015 angegeben. Die

zusammenfassende Abschlussübersicht der Aufwendungen und Erträge ist in Übersicht 52b synoptisch dargestellt.

Aufbringung der Mittel

Übersicht 52 a

Gewerbliche Berufsgenossenschaften – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2020: Ermittlung des Umlagesolls

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	1.390.509.438	21	Sonstige Beitragseingänge	636.643.375
45	Zahnersatz	8.067.729	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	21.268.807
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	1.039.627.585		Insgesamt	657.912.183
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	753.579.656		Kontenklasse 3	
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	879.046.302	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	1.400.591
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	145.950.440	33	Vermögenserträge	-
	Insgesamt	4.216.781.149	34	Gewinne der Aktiva	-
	Kontenklasse 5		35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	417.749.703
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	5.278.289.965	36	Geldbußen und Zwangsgelder	2.396.719
51	Beihilfen an Hinterbliebene	17.521.799	37	Entnahmen aus dem Vermögen	495.089.104
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	89.238.023	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.118.782
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	4.732	39	Sonstige Einnahmen	826.447.336
56	Mehrleistungen und Aufwändungsersatz	58.829		Insgesamt	1.745.202.235
57	Sterbegeld und Überführungskosten	17.330.810		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	72.014.886			
59	Prävention	1.099.356.700			
	Insgesamt	6.573.815.744			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	5.762.943			
64	Beitragsausfälle	427.724.913			
65	Beitragsnachlässe	384.847.320			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	653.336.078			
69	Sonstige Aufwendungen	927.584.036			
	Insgesamt	2.399.255.290			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	756.049.870			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	164.244.980			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	52.595.408			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	174.965.728			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	1.805.073			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	216.308.667			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	10.888.391			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	2.960.248			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	1.870.793			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	-			
	Insgesamt	1.381.689.157			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	14.571.541.341		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.403.114.418
	Ermittlung des Umlagesolls:				
	umlagewirksame Aufwendungen				14.571.541.341
	abzüglich umlagewirksamer Erträge				2.403.114.418
	Umlagesoll¹ (Überschuss der Aufwendungen)				12.168.426.922

¹ BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Übersicht 52b

Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2020: Umlagerechnung

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	320.928.355	20	Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände	1.740.971.914
45	Zahnersatz	6.547.367	21	Sonstige Beitragseingänge	46.846.127
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	198.222.009	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	278.375
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	88.309.756		Insgesamt	1.788.096.416
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	188.795.381		Kontenklasse 3	
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	19.344.288		Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	228.756
	Insgesamt	822.147.155	32	Vermögenserträge	-
	Kontenklasse 5		33	Gewinne der Aktiva	-
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	649.881.787	34	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	89.359.893
51	Beihilfen an Hinterbliebene	1.740.785	35	Geldbußen und Zwangsgelder	-
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	7.037.405	36	Entnahmen aus dem Vermögen	27.948.862
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	27.024	37	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	135.868.436
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	17.869.188	38	Sonstige Einnahmen	4.465.727
57	Sterbegeld und Überführungskosten	1.168.425		Insgesamt	257.871.674
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	9.351.655		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
59	Prävention	130.323.521			
	Insgesamt	817.399.789			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	567.240			
64	Beitragsausfälle	884.094			
65	Beitragsnachlässe	926.532			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	136.625.179			
69	Sonstige Aufwendungen	21.653.828			
	Insgesamt	160.656.872			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	155.909.362			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	13.374.547			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	10.010.943			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	32.307.556			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	738.606			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	30.610.518			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	1.570.313			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	78.430			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	215.128			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	948.870			
	Insgesamt	245.764.274			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	2.045.968.090		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.045.968.090
	Umlagebeitrag	1.740.971.914			

Geschäftsergebnisse 2020

Tabellen

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung

UV-Träger-Nr.	Schlüssel	Selbstverwaltung				Personal der Verwaltung						
		1000	1010	1150	1190	1200	1210	1235	1240	1290	1291	
UV-Träger		Bezirksverwaltungen	Eigene Unternehmen	Mitglieder im Vorstand	Mitglieder in der Vertreterversammlung	Beamte	DO-Angestellte	Tarifbeschäftigte und außertariflich Beschäftigte	Dienstwärtler, Aus- und Fortzubildende	Zusammen (Sp. 5-8)	darunter ärztlicher Dienst	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	7	3	40	60	-	432	565	61	1.058	-
	102	BG Holz und Metall	9	-	24	60	-	816	1.119	104	2.039	-
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	10	-	25	59	-	432	623	90	1.145	-
	104	BG der Bauwirtschaft	3	-	24	60	-	981	1.571	139	2.691	-
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	7	-	30	56	-	293	656	29	978	-
	106	BG für Handel und Warenlogistik	5	-	12	40	-	657	696	44	1.397	-
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7	-	28	60	65	339	498	81	983	-
	108	Verwaltungs-BG	11	3	16	60	-	691	1.157	81	1.929	-
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11	-	26	60	-	658	840	133	1.631	-
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	-	-	10	26	22	27	90	8	147	1
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	6	18	-	3	30	2	35	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	-	8	24	25	76	391	17	509	-
	206	UK Hessen	-	-	10	24	24	38	94	9	165	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	-	-	8	32	19	26	57	11	113	-
	208	UK Baden-Württemberg	-	-	10	32	-	107	144	15	266	-
	210	UK Saarland	-	-	10	20	-	12	23	3	38	-
	211	UK Berlin	-	-	6	18	5	2	132	11	150	-
	212	UK Brandenburg	-	-	8	24	-	5	105	6	116	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	12	20	-	3	51	5	59	-
	214	UK Sachsen	-	-	8	20	-	3	104	-	107	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	-	-	16	32	-	29	42	4	75	-
	216	UK Thüringen	-	-	8	26	1	-	75	4	80	-
	221	GUV Hannover	-	-	8	26	-	30	86	9	125	-
	222	GUV Oldenburg	-	-	6	20	-	6	18	1	25	-
	223	Braunschweigischer GUV	-	-	6	20	-	8	11	-	19	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	-	10	30	8	86	117	30	241	-	
231	LUK Niedersachsen	-	-	4	12	-	10	30	2	42	-	
232	Bayerische LUK	-	-	4	12	-	29	39	10	78	-	
240	UV Bund und Bahn	-	-	26	60	101	-	184	22	307	-	
251	Hanseatische FUK Nord	3	-	6	18	-	-	11	-	11	-	
252	FUK Niedersachsen	-	-	8	16	-	4	13	1	18	-	
253	FUK Mitte	2	-	8	16	-	2	9	-	11	-	
254	FUK Brandenburg	-	-	4	10	-	1	4	-	5	-	
Insgesamt		75	6	435	1.071	270	5.806	9.585	932	16.593	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord										
	304	UK Freie Hansestadt Bremen										
	305	UK Nordrhein-Westfalen										
	306	UK Hessen										
	307	UK Rheinland-Pfalz										
	308	UK Baden-Württemberg										
	310	UK Saarland										
	311	UK Berlin										
	312	UK Brandenburg										
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern										
	314	UK Sachsen										
	315	UK Sachsen-Anhalt										
	316	UK Thüringen										
321	GUV Hannover											
322	GUV Oldenburg											
323	Braunschweigischer GUV											
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern											
331	LUK Niedersachsen											
332	Bayerische LUK											
Insgesamt												

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Personal des technischen Aufwandsdienstes				Personal der eigenen Unternehmen					Unternehmen/Beitragspflichtige			Versicherungsverhältnisse				
		1300	1310	1320	1390	1400	1410	1420	1430	1490	1500	1501	1502	1600	1610	1611	1620	1621
		Aufsichtspersonen 11	Personal im Außenendienst 12	Büropersonal des TAD 13	Zusammen (Sp. 11-13) 14	Ärztlicher Dienst 15	Pflege- dienst, med.-techn. Dienst, Funktions- dienst 16	Klin. Haus- personal, Wirtschafts-, Versorgungs- & techn. Dienst 17	Sonstiges Personal 18	Zusammen (Sp. 15-18) 19	Unternehmen 20	Haus- halte 21	Unter- nehmen, die Hilfe leisten 22	Unter- nehmer einschl. Ehegatten 23	Abhängig Beschäftigte 24	Teilnehmer an Arbeits- förderma- ßnahmen und Lernende 25	Kinder in Tagesein- richtungen/- pflege 26	Schüler 27
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	158	21	333	512	10	40	9	117	176	25.980			3.272	1.591.099	10.849		
	102	429	175	403	1.007	-	-	-	-	-	177.418			34.836	5.067.071	36.424		
	103	198	61	217	476	-	-	-	-	-	209.453			79.663	4.108.330	28.144		
	104	452	23	225	700	-	-	-	-	-	311.051			40.409	2.860.582	19.126		
	105	119	61	183	363	-	-	-	-	-	230.016			22.598	3.023.318	25.626		
	106	157	38	131	326	-	-	-	-	-	379.441			36.559	5.250.376	34.579		
	107	114	4	105	223	-	-	-	-	-	206.338			114.905	1.598.024	10.887		
	108	159	6	260	425	-	-	-	-	-	947.893			90.201	9.953.556	2.601.215		
	109	100	23	241	364	-	-	-	-	-	665.111			306.913	7.413.195	98.871		
UV der öffentlichen Hand	202	22	-	20	42	-	-	-	-	-	1.880	28.918	9	-	236.700	7.715		
	204	6	-	4	10	-	-	-	-	-	83	5.826	6	-	50.557	2.368		
	205	67	3	37	107	-	-	-	-	-	1.558	134.788	67	-	901.769	33.894		
	206	29	-	19	48	-	-	-	-	-	1.845	34.962	2.604	-	394.398	8.185		
	207	22	-	27	49	-	-	-	-	-	3.051	37.897	228	-	148.540	3.264		
	208	32	-	20	52	-	-	-	-	-	2.951	49.006	1.532	-	531.878	8.177		
	210	7	-	3	10	-	-	-	-	-	207	8.647	52	-	42.446	3.267		
	211	21	-	7	28	-	-	-	-	-	175	9.852	13	-	202.892	8.658		
	212	14	-	9	23	-	-	-	-	-	848	5.009	44	-	120.671	6.882		
	213	9	-	4	13	-	-	-	-	-	1.021	2.946	9	-	77.216	3.970		
	214	17	5	4	26	-	-	-	-	-	1.060	5.941	2.199	-	221.172	9.600		
	215	10	-	3	13	-	-	-	-	-	580	3.261	60	-	113.540	12.365		
	216	9	4	5	18	-	-	-	-	-	1.033	3.148	16	-	92.240	3.480		
	221	14	3	7	24	-	-	-	-	-	912	41.516	12	-	157.157	3.786		
	222	2	-	4	6	-	-	-	-	-	201	10.257	12	-	26.971	642		
	223	3	4	2	9	-	-	-	-	-	480	6.395	6	-	21.301	481		
	224	32	-	18	50	-	-	-	-	-	4.559	80.490	8.377	-	551.545	10.168		
	231	5	1	2	8	-	-	-	-	-	88	-	-	-	112.107	2.805		
	232	10	-	5	15	-	-	-	-	-	110	-	-	-	216.045	-		
	240	72	-	35	107	-	-	-	-	-	1.656	-	547	32	652.424	75.469		
251	5	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	2.376	-	-	-			
252	4	-	3	7	-	-	-	-	-	-	-	441	-	-	-			
253	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	3.437	-	-	-			
254	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-			
		2.303	432	2.341	5.076	10	40	9	117	176	3.176.999	468.859	22.247	729.388	45.737.120	3.070.897	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302																253.800	707.983
	304																35.146	102.522
	305																831.573	2.763.317
	306																340.902	893.249
	307																206.446	583.704
	308																572.517	1.674.823
	310																44.917	137.459
	311																200.808	498.594
	312																231.590	325.796
	313																131.719	204.207
	314																391.482	533.167
	315																182.505	270.890
	316																114.568	269.723
	321																97.725	840.085
	322																12.802	155.004
323																15.993	110.902	
324																226.752	1.368.536	
331																300.086	83.422	
332																508.866	446.625	
																	4.700.197	11.970.008

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

		Versicherungsverhältnisse													Vollarbeiter		
	UV-Träger-Nr.	1622	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636	1640	1650	1660	1679	1703	1710	1711	
		Studierende 28	Hausangestellte 29	Ehrenamtl. Tätige für Bund, Land, Gemeinde usw. 30	Tätige in Unterneh- men, die Hilfe leisten 31	Selbsthelfer i. soz. Wohn- ungsbau, Vers. bei nicht gewerbsm. Bauarbeiten 32	Arbeitslose (UV Bund und Bahn) 33	Strafge- fangene 34	Sonstige regelm. in nicht uner- heblichem Umfang Tätige 35	Blut- spender 36	Rehabilitan- den u. Teil- nehmer an Präv.-maß- nahmen der RV 37	Pflege- personen 38	Zusammen (Sp. 23-38) 39	Versicherte 40	Unter- nehmer 41	Abhängig beschäftigte Vollarbeiter 42	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101			256	-	-			-		11.071		1.616.547		3.223	1.299.048	
	102			84	-	-			-		101.277		5.239.692		34.632	3.940.895	
	103			298	-	-			-		35.541		4.251.976		79.663	2.962.236	
	104			420	-	467.840			-		-		3.388.377		39.607	1.926.088	
	105			86	-	-			-		-		3.071.628		22.130	1.679.070	
	106			52	-	-			-		-		5.321.566		36.559	4.438.640	
	107			88	-	-			-		-		1.723.904		111.308	1.571.917	
	108			2.510.587	-	-			-		23.940.512		39.096.071		87.141	5.855.456	
	109			321	1.093.667	-			-		-		8.912.967		298.194	4.802.723	
	UV der öffentlichen Hand	202		43.788	59.450	142.466	528	-	5.071	4.734	78.160	-	271.364	849.976		-	179.317
204			7.007	12.352	1.407	1.387	-	1.150	503	13.800	-	49.859	140.390		-	45.116	
205			202.861	287.096	142.950	12.893	-	22.858	18.035	233.314	-	1.458.954	3.314.624		-	683.157	
206			47.439	164.609	117.382	6.569	-	8.276	7.888	81.847	-	472.041	1.308.634		-	294.576	
207			37.603	41.835	86.339	1.987	-	5.983	2.971	31.880	-	302.099	662.501		-	117.940	
208			75.514	370.000	160.337	11.000	-	11.715	10.638	75.200	-	706.218	1.960.677		-	396.850	
210			8.771	23.451	28.474	2.412	-	1.288	1.711	12.829	-	80.291	204.940		-	32.260	
211			14.636	56.494	10.389	1.000	-	5.478	4.058	20.566	-	231.692	555.863		-	154.701	
212			7.386	36.682	6.949	-	-	2.030	-	-	-	230.051	410.651		-	90.167	
213			4.437	20.000	1.121	-	-	1.801	2.000	3.390	-	144.676	258.611		-	63.065	
214			9.562	196.015	72.162	5.309	-	6.129	4.423	52.936	-	350.216	927.524		-	209.422	
215			4.740	55.021	11.742	523	-	3.659	2.271	12.037	-	171.403	387.301		-	86.015	
216			6.370	73.983	621	-	-	3.092	1.844	62.708	-	200.933	445.271		-	81.191	
221			55.641	104.000	86.000	6.500	-	-	4.000	1.103	-	506.877	925.064		-	119.058	
222			7.293	19.050	6.420	2.171	-	-	861	26.762	-	78.994	169.164		-	26.971	
223			8.309	12.300	2.300	-	-	-	-	21.145	-	72.411	138.247		-	21.301	
224			112.429	188.685	551.109	4.591	-	-	11.031	509.886	-	669.753	2.609.197		-	417.837	
231			-	104.000	-	-	-	-	8.818	-	7.098	-	-	234.828		-	84.929
232			-	77.232	-	-	-	-	19.564	1.730	-	-	-	314.571		-	163.670
240			-	2.795	278.557	-	8.712.302	-	1.041	1.491.303	160.224	-	-	11.374.147	32	593.208	
251		-	24	118.447	-	-	-	-	-	-	-	-	118.471		-	-	
252		-	24	178.982	-	-	-	-	-	-	-	-	179.006		-	-	
253		-	-	117.995	-	-	-	-	-	-	-	-	117.995		-	-	
254		-	-	67.267	-	-	-	-	-	-	-	-	67.267		-	-	
			653.786	4.417.290	3.283.083	524.710	8.712.302	106.912	79.739	2.735.964	24.248.625	5.997.832	100.297.648	64.219.600	712.489	32.336.824	
Schüler-Unfallversicherung	302	210.398											1.172.181				
	304	45.074											182.742				
	305	931.003											4.525.893				
	306	308.743											1.542.894				
	307	147.840											937.990				
	308	430.712											2.678.052				
	310	37.594											219.970				
	311	234.204											933.606				
	312	59.545											616.931				
	313	45.331											381.257				
	314	133.966											1.058.615				
	315	65.287											518.682				
	316	89.534											473.825				
	321	-												937.810			
322	-												167.806				
323	-												126.895				
324	-												1.595.288				
331	252.268												635.776				
332	468.829												1.424.320				
		3.460.328											20.130.533				

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Vollarbeiter		Vollzeitäquivalente				Arbeitsstunden				Lohnsumme
		1712	1713	1720	1721	1722	1723	1800	1801	1802	1803	1900
		Sonstige Vollarbeiter 43	Zusammen (Sp. 41-43) 44	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 45	Schüler 46	Studierende 47	Zusammen (Sp. 45-48) 48	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer 49	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten 50	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten 51	Zusammen (Sp. 49-51) 52	Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt bzw. Versicherungssumme 53
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3.523	1.305.794					4.900.261	1.974.554.451	5.356.358	1.984.811.070	62.135.285.961
	102	19.446	3.994.973					52.640.640	5.990.160.400	29.558.588	6.072.359.628	178.127.928.669
	103	9.923	3.051.822					121.087.760	4.502.599.634	15.083.750	4.638.771.144	133.410.110.396
	104	120.827	2.086.522					60.202.713	2.927.653.765	183.657.344	3.171.513.822	57.711.610.388
	105	5.133	1.706.333					33.638.241	2.552.187.812	7.803.376	2.593.629.429	43.415.663.871
	106	6.921	4.482.120					55.569.680	6.746.732.800	10.519.920	6.812.822.400	139.935.147.266
	107	2.186	1.685.411					169.188.160	2.389.313.840	3.323.024	2.561.825.024	49.663.391.164
	108	3.644.163	9.586.760					132.455.324	8.900.293.345	5.539.127.972	14.571.876.641	251.168.603.267
	109	129.173	5.230.090					453.255.327	7.300.139.248	196.342.960	7.949.737.535	151.002.736.628
	UV der öffentlichen Hand	202	190.604	369.921					-	272.563.291	289.718.733	562.282.024
204		33.177	78.293					-	68.576.989	50.429.663	119.006.652	1.443.302.847
205		955.283	1.638.440					-	1.038.400.000	1.452.031.403	2.490.431.403	-
206		322.111	616.687					-	447.756.347	489.609.683	937.366.030	-
207		200.798	318.738					-	179.269.432	305.213.172	484.482.604	-
208		492.303	889.153					-	603.212.947	748.300.848	1.351.513.795	-
210		55.906	88.166					-	49.036.000	84.977.816	134.013.816	617.510.966
211		151.001	305.702					-	235.146.569	229.522.055	464.668.624	7.450.050.900
212		145.145	235.312					-	137.053.840	220.620.916	357.674.756	-
213		90.768	153.833					-	95.858.800	137.967.603	233.826.403	-
214		243.350	452.772					-	318.321.517	369.892.580	688.214.097	2.412.913.405
215		113.875	199.890					-	130.742.800	173.091.343	303.834.143	-
216		130.515	211.706					-	123.410.320	198.383.645	321.793.965	1.392.610.232
221		330.558	449.616					-	180.968.667	502.448.609	683.417.276	-
222		51.333	78.304					-	40.995.920	78.026.242	119.022.162	-
223		45.792	67.093					-	32.379.010	69.605.208	101.984.218	-
224		490.261	908.098					-	635.112.424	745.197.087	1.380.309.511	14.628.733.163
231		14.061	98.990					-	129.092.909	21.373.473	150.466.382	-
232		14.587	178.257					-	248.779.091	22.173.608	270.952.699	2.541.118.748
240		109.010	702.250					48.640	901.676.163	165.695.817	1.067.420.620	8.421.686.275
251	11.847	11.847					-	-	18.007.592	18.007.592	-	
252	17.900	17.900					-	-	27.208.912	27.208.912	-	
253	11.799	11.799					-	-	17.935.240	17.935.240	-	
254	6.726	6.726					-	-	10.224.584	10.224.584	-	
		8.170.005	41.219.318					1.082.986.746	49.151.988.331	12.418.429.124	62.653.404.201	1.105.478.404.146
Schüler-Unfallversicherung	302			211.500	643.621	175.332	1.030.453					
	304			29.289	93.202	37.562	160.053					
	305			692.978	2.512.107	775.836	3.980.921					
	306			284.085	812.045	257.286	1.353.416					
	307			172.039	530.640	123.200	825.879					
	308			477.098	1.522.567	358.927	2.358.592					
	310			37.431	124.963	31.329	193.723					
	311			167.340	453.268	195.170	815.778					
	312			192.992	296.179	49.621	538.792					
	313			109.766	185.643	37.776	333.185					
	314			326.235	484.698	111.639	922.572					
	315			152.088	246.264	54.406	452.758					
	316			95.474	245.203	74.612	415.289					
	321			81.438	763.714	-	845.152					
	322			10.669	140.913	-	151.582					
323			13.328	100.820	-	114.148						
324			188.960	1.244.124	-	1.433.084						
331			250.072	75.839	210.224	536.135						
332			424.055	406.023	390.691	1.220.769						
				3.916.837	10.881.833	2.883.611	17.682.281					

Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Meldepflichtige Unfälle						Neue Unfallrenten					
			2000			2010		2050	2120			davon		
			Arbeits-/ Schulun- fälle 1	je 1.000 Voll- arbeiter/ Schüler 2	je 1 Mio. geleis- teter Arbeits- stunden 3	Wege-/ Schulweg unfälle 4	je 1.000 gew. Versi- cherungs- verhält- nisse ^{1/} / Schüler 5	Zusam- men (Sp. 1, 4) 6	Arbeits-/ Schulun- fälle 7	je 1.000 Voll- arbeiter/ Schüler 8	je 1 Mio. geleis- teter Arbeits- stunden 9	Erwachsene		
		männlich 10	weiblich 11											
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	22.760	17,43	11,47	4.474	2,80	27.234	483	0,37	0,24	423	58	
	102	BG Holz und Metall	125.617	31,44	20,69	15.903	3,11	141.520	1.723	0,43	0,28	1.606	102	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	48.812	15,99	10,52	10.681	2,55	59.493	1.025	0,34	0,22	791	232	
	104	BG der Bauwirtschaft	103.970	49,83	32,78	7.723	2,56	111.693	2.315	1,11	0,73	2.175	128	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	53.878	31,58	20,77	8.296	2,72	62.174	664	0,39	0,26	348	316	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	99.360	22,17	14,58	19.036	3,60	118.396	1.446	0,32	0,21	997	449	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	65.730	39,00	25,66	6.232	3,63	71.962	1.230	0,73	0,48	1.114	116	
	108	Verwaltungs-BG	109.668	11,44	7,53	27.561	2,52	137.229	2.390	0,25	0,16	1.674	697	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	72.448	13,85	9,11	31.293	3,99	103.741	907	0,17	0,11	235	670	
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	2.566	6,94	4,56	1.039	3,00	3.605	22	0,06	0,04	12	10	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	468	5,98	3,93	281	4,08	749	4	0,05	0,03	1	3	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	7.959	4,86	3,20	2.912	2,05	10.871	187	0,11	0,08	98	89	
	206	UK Hessen	4.468	7,25	4,77	1.551	2,70	6.019	53	0,09	0,06	24	29	
	207	UK Rheinland-Pfalz	2.194	6,88	4,53	727	2,81	2.921	42	0,13	0,09	27	14	
	208	UK Baden-Württemberg	5.887	6,62	4,36	2.389	2,94	8.276	175	0,20	0,13	105	69	
	210	UK Saarland	661	7,50	4,93	227	3,05	888	13	0,15	0,10	8	5	
	211	UK Berlin	2.065	6,75	4,44	1.366	4,82	3.431	32	0,10	0,07	14	17	
	212	UK Brandenburg	1.422	6,04	3,98	671	3,41	2.093	30	0,13	0,08	11	19	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	783	5,09	3,35	375	3,02	1.158	13	0,08	0,06	3	10	
	214	UK Sachsen	2.801	6,19	4,07	1.353	3,78	4.154	49	0,11	0,07	23	26	
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.343	6,72	4,42	531	3,03	1.874	25	0,13	0,08	8	17	
	216	UK Thüringen	1.211	5,72	3,76	481	2,97	1.692	17	0,08	0,05	10	7	
	221	GUV Hannover	2.000	4,45	2,93	743	2,19	2.743	39	0,09	0,06	18	21	
	222	GUV Oldenburg	513	6,55	4,31	98	1,78	611	13	0,17	0,11	3	9	
	223	Braunschweigischer GUV	286	4,26	2,80	99	2,16	385	2	0,03	0,02	1	1	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	7.722	8,50	5,59	2.307	2,72	10.029	140	0,15	0,10	78	61	
	231	LUK Niedersachsen	832	8,40	5,53	374	3,04	1.206	16	0,16	0,11	10	6	
	232	Bayerische LUK	2.030	11,39	7,49	754	3,37	2.784	50	0,28	0,18	34	16	
	240	UV Bund und Bahn	9.902	14,10	9,28	3.246	4,13	13.148	97	0,14	0,09	72	25	
	251	Hanseatische FUK Nord	561	47,35	31,15	29	2,45	590	12	1,01	0,67	8	2	
	252	FUK Niedersachsen	267	14,92	9,81	35	1,96	302	10	0,56	0,37	9	1	
	253	FUK Mitte	191	16,19	10,65	8	0,68	199	2	0,17	0,11	1	1	
	254	FUK Brandenburg	117	17,40	11,44	28	4,16	145	1	0,15	0,10	-	-	
Insgesamt			760.492	18,45	12,14	152.823	3,05	913.315	13.227	0,32	0,21	9.941	3.226	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	46.984	45,60		4.277	4,15	51.261	10	0,01		1	1	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	5.323	33,26		620	3,87	5.943	1	0,01		-	-	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	154.067	38,70		16.272	4,09	170.339	323	0,08		83	75	
	306	UK Hessen	50.565	37,36		4.357	3,22	54.922	27	0,02		5	2	
	307	UK Rheinland-Pfalz	31.539	38,19		3.318	4,02	34.857	19	0,02		-	2	
	308	UK Baden-Württemberg	78.511	33,29		9.477	4,02	87.988	43	0,02		8	6	
	310	UK Saarland	7.643	39,45		586	3,02	8.229	3	0,02		-	-	
	311	UK Berlin	37.407	45,85		2.608	3,20	40.015	5	0,01		-	2	
	312	UK Brandenburg	28.772	53,40		2.678	4,97	31.450	16	0,03		5	1	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	17.913	53,76		1.593	4,78	19.506	8	0,02		3	1	
	314	UK Sachsen	40.921	44,36		3.931	4,26	44.852	33	0,04		6	6	
	315	UK Sachsen-Anhalt	22.559	49,83		1.719	3,80	24.278	18	0,04		4	2	
	316	UK Thüringen	21.263	51,20		1.823	4,39	23.086	2	0,00		-	-	
	321	GUV Hannover	38.691	45,78		5.432	6,43	44.123	32	0,04		7	4	
	322	GUV Oldenburg	6.007	39,63		1.144	7,55	7.151	4	0,03		1	-	
	323	Braunschweigischer GUV	5.445	47,70		615	5,39	6.060	-	0,00		-	-	
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	57.455	40,09		8.164	5,70	65.619	34	0,02		6	2	
331	LUK Niedersachsen	15.919	29,69		1.201	2,24	17.120	9	0,02		1	2		
332	Bayerische LUK	24.300	19,91		1.949	1,60	26.249	22	0,02		4	5		
Insgesamt			691.284	39,09		71.764	4,06	763.048	609	0,03		134	111	

¹ zur Bezugsgröße für Wegeunfälle vgl. Abschnitt 3.2. „Unfallquoten“

Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle (Fortsetzung)

Neue Unfallrenten										Tödliche Unfälle						
davon				2121		davon				2125	2070			2071		2075
UV-Träger-Nr	Jugendliche unter 18 J.		Wege-/Schulwegunfälle	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse ¹ /Schüler	Erwachsene		Jugendliche unter 18 J.		Zusammen (Sp. 7, 14)	Arbeits-/Schulunfälle	je 1.000 Vollarbeiter/Schüler	je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	Wege-/Schulwegunfälle	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse ¹ /Schüler	Zusammen (Sp. 21, 24)	
	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich								20
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2	-	179	0,11	140	38	1	-	662	13	0,01	0,01	9	0,01	22
	102	15	-	537	0,11	458	70	9	-	2.260	27	0,01	0,00	42	0,01	69
	103	1	1	399	0,10	271	124	4	-	1.424	29	0,01	0,01	19	0,00	48
	104	12	-	247	0,08	149	88	10	-	2.562	97	0,05	0,03	19	0,01	116
	105	-	-	237	0,08	100	135	1	1	901	19	0,01	0,01	11	0,00	30
	106	-	-	515	0,10	274	241	-	-	1.961	35	0,01	0,01	27	0,01	62
	107	-	-	144	0,08	121	23	-	-	1.374	51	0,03	0,02	10	0,01	61
	108	16	3	918	0,08	504	413	1	-	3.308	95	0,01	0,01	34	0,00	129
	109	1	1	656	0,08	148	506	1	1	1.563	2	0,00	0,00	41	0,01	43
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	20	0,06	6	14	-	-	42	2	0,01	0,00	2	0,01	4
	204	-	-	8	0,12	1	7	-	-	12	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	205	-	-	88	0,06	35	52	1	-	275	9	0,01	0,00	3	0,00	12
	206	-	-	22	0,04	12	10	-	-	75	6	0,01	0,01	3	0,01	9
	207	1	-	17	0,07	7	10	-	-	59	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	208	1	-	91	0,11	42	48	1	-	266	2	0,00	0,00	1	0,00	3
	210	-	-	7	0,09	2	5	-	-	20	1	0,01	0,01	-	0,00	1
	211	-	1	19	0,07	5	14	-	-	51	1	0,00	0,00	4	0,01	5
	212	-	-	20	0,10	6	14	-	-	50	-	0,00	0,00	2	0,01	2
	213	-	-	10	0,08	4	5	-	1	23	3	0,02	0,01	-	0,00	3
	214	-	-	36	0,10	10	26	-	-	85	1	0,00	0,00	1	0,00	2
	215	-	-	20	0,11	10	10	-	-	45	-	0,00	0,00	1	0,01	1
	216	-	-	10	0,06	3	7	-	-	27	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	221	-	-	17	0,05	5	12	-	-	56	1	0,00	0,00	1	0,00	2
	222	-	1	3	0,05	-	3	-	-	16	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	223	-	-	1	0,02	-	1	-	-	3	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	224	1	-	86	0,10	31	55	-	-	226	2	0,00	0,00	3	0,00	5
	231	-	-	11	0,09	6	5	-	-	27	-	0,00	0,00	2	0,02	2
	232	-	-	27	0,12	10	17	-	-	77	1	0,01	0,00	-	0,00	1
	240	-	-	60	0,08	31	28	1	-	157	2	0,00	0,00	3	0,00	5
251	1	1	4	0,34	4	-	-	-	16	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
252	-	-	4	0,22	2	2	-	-	14	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
253	-	-	-	0,00	-	-	-	-	2	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
254	-	1	-	0,00	-	-	-	-	1	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	51	9	4.413	0,09	2.397	1.983	30	3	17.640	399	0,01	0,01	238	0,00	637	
Schüler-Unfallversicherung	302	4	4	10	0,01	3	1	5	1	20	-	0,00	-	1	0,00	1
	304	1	-	2	0,01	-	1	-	1	3	-	0,00	-	-	0,00	-
	305	67	98	60	0,02	12	7	16	25	383	1	0,00	-	2	0,00	3
	306	13	7	13	0,01	4	3	4	2	40	-	0,00	-	-	0,00	-
	307	10	7	7	0,01	3	1	2	1	26	-	0,00	-	2	0,00	2
	308	20	9	33	0,01	11	8	7	7	76	1	0,00	-	-	0,00	1
	310	3	-	3	0,02	1	-	2	-	6	-	0,00	-	-	0,00	-
	311	2	1	4	0,00	1	2	1	-	9	-	0,00	-	-	0,00	-
	312	4	6	7	0,01	3	1	3	-	23	-	0,00	-	-	0,00	-
	313	1	3	5	0,02	1	1	1	2	13	-	0,00	-	2	0,01	2
	314	11	10	22	0,02	4	5	8	5	55	-	0,00	-	-	0,00	-
	315	6	6	10	0,02	2	4	3	1	28	1	0,00	-	2	0,00	3
	316	-	2	6	0,01	-	-	2	4	8	-	0,00	-	2	0,00	2
	321	10	11	11	0,01	4	4	1	2	43	-	0,00	-	5	0,01	5
	322	1	2	2	0,01	1	-	-	1	6	-	0,00	-	1	0,01	1
323	-	-	1	0,01	-	-	1	-	1	-	0,00	-	1	0,01	1	
324	10	16	36	0,03	11	4	14	7	70	-	0,00	-	5	0,00	5	
331	5	1	7	0,01	3	3	-	1	16	-	0,00	-	1	0,00	1	
332	6	7	11	0,01	2	5	1	3	33	-	0,00	-	-	0,00	-	
	174	190	250	0,01	66	50	71	63	859	3	0,00		24	0,00	27	

Tabelle 3: Leistungsfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Leistungen an Versicherte								Leistungen an Hinterbliebene				
			3000			3100	3150	3200			3250	3300	3310	Zusammen (Sp.10, 11)	3400
			Berufsfördernde Leistungen			Abfindungen 4	Gesamtvergütungen 5	Pflegegeldfälle			Haushaltshilfe 9	Einmalige Beihilfen 10	Laufende Beihilfen 11		
			Unfälle 1	Berufskrankheiten 2	Zusammen (Sp.1,2) 3			Unfälle 6	Berufskrankheiten 7	Zusammen (Sp.6,7) 8					
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	467	202	669	37	135	792	1.084	1.876	114	238	102	340	2
	102	BG Holz und Metall	1.803	1.796	3.599	118	908	1.654	1.047	2.701	313	271	131	402	6
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	782	424	1.206	48	253	886	373	1.259	249	90	38	128	4
	104	BG der Bauwirtschaft	2.187	394	2.581	123	476	2.296	574	2.870	302	228	149	377	5
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	578	1.354	1.932	25	188	651	46	697	272	56	10	66	2
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.451	194	1.645	44	494	1.178	115	1.293	399	80	48	128	2
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	695	15	710	72	165	802	57	859	191	67	34	101	4
	108	Verwaltungs-BG	1.691	124	1.815	573	891	1.179	96	1.275	375	76	29	105	3
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	762	919	1.681	32	140	569	80	649	1.106	18	4	22	3
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	12	4	16	-	-	21	2	23	43	1	1	2	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	10	5	15	-	2	4	2	6	9	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	116	21	137	10	41	187	11	198	121	13	1	14	-
	206	UK Hessen	15	5	20	1	13	36	6	42	46	2	3	5	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	22	6	28	3	4	33	-	33	28	4	3	7	-
	208	UK Baden-Württemberg	65	63	128	7	65	106	13	119	119	9	4	13	-
	210	UK Saarland	2	9	11	1	1	8	-	8	12	1	1	2	-
	211	UK Berlin	15	90	105	1	-	18	11	29	33	1	-	1	-
	212	UK Brandenburg	16	3	19	2	2	23	1	24	10	2	3	5	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	17	1	18	-	1	21	5	26	1	4	-	4	1
	214	UK Sachsen	44	21	65	4	4	46	10	56	3	3	1	4	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	15	3	18	-	5	27	2	29	3	3	-	3	-
	216	UK Thüringen	18	2	20	1	7	22	2	24	4	2	-	2	-
	221	GUV Hannover	24	4	28	-	4	36	1	37	64	1	-	1	-
	222	GUV Oldenburg	11	-	11	-	-	5	-	5	23	-	-	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	4	1	5	-	-	3	-	3	2	-	-	-	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	71	25	96	1	14	108	3	111	54	5	6	11	1
	231	LUK Niedersachsen	8	2	10	1	2	3	1	4	29	2	1	3	-
	232	Bayerische LUK	23	12	35	1	5	44	4	48	15	7	2	9	-
	240	UV Bund und Bahn	123	5	128	12	20	290	33	323	82	53	60	113	2
	251	Hanseatische FUK Nord	6	-	6	1	-	5	-	5	-	-	-	-	-
	252	FUK Niedersachsen	10	-	10	-	-	6	-	6	4	3	1	4	-
	253	FUK Mitte	5	-	5	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
	254	FUK Brandenburg	2	-	2	-	-	4	-	4	3	-	-	-	-
Insgesamt			11.070	5.704	16.774	1.118	3.840	11.065	3.579	14.644	4.029	1.240	632	1.872	35
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	65	-	65	2	-	39	-	39	10	1	-	1	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	10	1	11	-	-	7	-	7	3	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	311	-	311	13	164	240	-	240	39	1	2	3	-
	306	UK Hessen	97	-	97	2	1	48	-	48	124	-	-	-	1
	307	UK Rheinland-Pfalz	58	-	58	1	4	34	-	34	10	-	-	-	-
	308	UK Baden-Württemberg	98	-	98	8	13	92	1	93	45	-	-	-	-
	310	UK Saarland	15	-	15	-	-	7	-	7	2	-	-	-	-
	311	UK Berlin	26	1	27	-	-	18	-	18	3	-	-	-	-
	312	UK Brandenburg	71	-	71	-	-	25	-	25	3	-	-	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	25	-	25	-	-	11	1	12	-	-	-	-	-
	314	UK Sachsen	82	-	82	1	2	29	-	29	2	-	-	-	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	64	1	65	-	1	26	-	26	1	-	-	-	-
	316	UK Thüringen	80	-	80	1	3	11	-	11	2	-	-	-	-
	321	GUV Hannover	334	-	334	2	2	74	-	74	27	-	-	-	-
	322	GUV Oldenburg	44	-	44	-	1	12	-	12	10	-	-	-	-
	323	Braunschweigischer GUV	21	-	21	-	-	6	-	6	3	-	-	-	-
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	73	1	74	3	2	84	1	85	16	-	-	-	-
331	LUK Niedersachsen	50	-	50	1	-	23	-	23	13	-	-	-	-	
332	Bayerische LUK	20	-	20	1	-	36	-	36	10	1	-	1	-	
Insgesamt			1.544	4	1.548	35	193	822	3	825	323	3	2	5	1

Tabelle 4: Rentenbestand

UV-Träger-Nr.	Schlüssel	Renten an Versicherte									
		Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			Zugang						
		4000			4010			4020			
		Unfälle 1	Berufs- krankheiten 2	Zusammen (Sp. 1, 2) 3	durch erstmalige Feststellung			aus sonstigen Gründen			
Unfälle 4	Berufs- krankheiten 5				Zusammen (Sp. 4, 5) 6	Unfälle 7	Berufs- krankheiten 8	Zusammen (Sp. 7, 8) 9			
UV-Träger	UV-Träger										
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	41.666	15.919	57.585	626	597	1.223	256	231	487
	102	BG Holz und Metall	104.580	17.422	122.002	2.112	1.071	3.183	890	626	1.516
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	51.449	6.232	57.681	1.348	417	1.765	415	106	521
	104	BG der Bauwirtschaft	103.747	12.746	116.493	2.421	1.299	3.720	743	163	906
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	31.438	3.858	35.296	830	104	934	155	16	171
	106	BG für Handel und Warenlogistik	54.607	3.602	58.209	2.049	180	2.229	423	91	514
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	37.474	1.155	38.629	1.325	109	1.434	265	43	308
	108	Verwaltungs-BG	54.462	3.235	57.697	2.998	159	3.157	843	37	880
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	28.753	5.728	34.481	1.481	184	1.665	287	70	357
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	1.288	147	1.435	35	2	37	6	1	7
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	362	97	459	12	5	17	2	-	2
	205	UK Nordrhein-Westfalen	5.906	603	6.509	249	35	284	58	5	63
	206	UK Hessen	2.304	214	2.518	66	6	72	14	2	16
	207	UK Rheinland-Pfalz	1.599	108	1.707	61	15	76	6	4	10
	208	UK Baden-Württemberg	4.428	507	4.935	247	46	293	47	2	49
	210	UK Saarland	539	45	584	19	5	24	3	1	4
	211	UK Berlin	1.834	259	2.093	47	6	53	3	-	3
	212	UK Brandenburg	1.454	169	1.623	40	7	47	8	1	9
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	1.109	168	1.277	18	3	21	1	-	1
	214	UK Sachsen	3.139	361	3.500	80	12	92	14	-	14
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.846	198	2.044	43	4	47	19	4	23
	216	UK Thüringen	1.484	168	1.652	25	2	27	7	-	7
	221	GUV Hannover	1.495	124	1.619	55	8	63	62	23	85
	222	GUV Oldenburg	353	22	375	15	-	15	4	-	4
	223	Braunschweigischer GUV	149	10	159	3	-	3	1	-	1
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	4.615	367	4.982	193	38	231	76	8	84	
231	LUK Niedersachsen	758	92	850	28	8	36	25	21	46	
232	Bayerische LUK	1.512	187	1.699	60	15	75	31	7	38	
240	UV Bund und Bahn	21.166	1.238	22.404	142	58	200	44	28	72	
251	Hanseatische FUK Nord	233	-	233	11	-	11	5	-	5	
252	FUK Niedersachsen	293	1	294	3	-	3	15	-	15	
253	FUK Mitte	121	-	121	1	-	1	1	-	1	
254	FUK Brandenburg	87	-	87	1	1	2	-	-	-	
Insgesamt			566.250	74.982	641.232	16.644	4.396	21.040	4.729	1.490	6.219
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	1.051	2	1.053	18	-	18	4	-	4
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	231	-	231	5	-	5	1	-	1
	305	UK Nordrhein-Westfalen	4.926	9	4.935	353	-	353	87	-	87
	306	UK Hessen	1.390	-	1.390	34	-	34	10	-	10
	307	UK Rheinland-Pfalz	897	1	898	26	-	26	6	-	6
	308	UK Baden-Württemberg	2.639	6	2.645	72	-	72	12	-	12
	310	UK Saarland	218	-	218	5	-	5	1	-	1
	311	UK Berlin	638	2	640	11	1	12	3	-	3
	312	UK Brandenburg	457	-	457	21	-	21	3	-	3
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	293	1	294	10	-	10	-	-	-
	314	UK Sachsen	855	-	855	53	-	53	10	-	10
	315	UK Sachsen-Anhalt	395	1	396	24	-	24	3	-	3
	316	UK Thüringen	363	-	363	5	-	5	8	-	8
	321	GUV Hannover	1.474	-	1.474	41	1	42	38	2	40
322	GUV Oldenburg	274	-	274	6	-	6	-	1	1	
323	Braunschweigischer GUV	146	-	146	-	-	-	-	1	1	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1.869	1	1.870	47	-	47	36	-	36	
331	LUK Niedersachsen	352	-	352	15	-	15	18	1	19	
332	Bayerische LUK	459	-	459	27	-	27	12	-	12	
Insgesamt			18.927	23	18.950	773	2	775	252	5	257

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

Renten an Versicherte													Renten an Witwen und Witwer		
UV-Träger-Nr.	Abgang							Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres				
	4030			4040				4090			4100				
	durch Tod			aus sonstigen Gründen				Unfälle 16	Berufs- krankheiten 17	Zusammen (Sp. 16, 17) 18	Unfälle 19	Berufs- krankheiten 20	Zusammen (Sp. 19, 20) 21		
	Unfälle 10	Berufs- krankheiten 11	Zusammen (Sp. 10,11) 12	Unfälle 13	Berufs- krankheiten 14	Zusammen (Sp. 13,14) 15									
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.110	1.736	3.846	382	233	615	40.056	14.778	54.834	5.981	11.516	17.497		
	102	1.079	601	1.680	4.758	1.653	6.411	101.745	16.865	118.610	9.644	11.215	20.859		
	103	1.776	509	2.285	725	169	894	50.711	6.077	56.788	4.633	4.208	8.841		
	104	4.094	1.159	5.253	1.174	249	1.423	101.643	12.800	114.443	10.938	5.239	16.177		
	105	1.308	190	1.498	365	29	394	30.750	3.759	34.509	2.426	515	2.941		
	106	1.018	201	1.219	1.970	185	2.155	54.091	3.487	57.578	4.732	1.431	6.163		
	107	985	100	1.085	799	75	874	37.280	1.132	38.412	5.319	713	6.032		
	108	1.621	288	1.909	2.032	47	2.079	54.650	3.096	57.746	4.336	1.578	5.914		
	109	830	213	1.043	686	99	785	29.005	5.670	34.675	1.069	472	1.541		
UV der öffentlichen Hand	202	41	4	45	14	2	16	1.274	144	1.418	108	58	166		
	204	14	6	20	7	-	7	355	96	451	21	27	48		
	205	191	29	220	177	9	186	5.845	605	6.450	445	136	581		
	206	66	8	74	41	1	42	2.277	213	2.490	216	44	260		
	207	48	6	54	33	3	36	1.585	118	1.703	176	18	194		
	208	118	22	140	167	9	176	4.437	524	4.961	429	56	485		
	210	8	2	10	9	-	9	544	49	593	41	13	54		
	211	60	15	75	10	-	10	1.814	250	2.064	85	55	140		
	212	37	16	53	24	5	29	1.441	156	1.597	112	29	141		
	213	37	8	45	7	-	7	1.084	163	1.247	95	23	118		
	214	95	18	113	55	6	61	3.083	349	3.432	188	79	267		
	215	56	29	85	27	-	27	1.825	177	2.002	126	43	169		
	216	71	16	87	22	3	25	1.423	151	1.574	119	44	163		
	221	85	24	109	44	4	48	1.483	127	1.610	147	32	179		
	222	-	-	-	15	2	17	357	20	377	30	-	30		
	223	-	-	-	9	1	10	144	9	153	15	4	19		
	224	146	13	159	110	22	132	4.628	378	5.006	413	48	461		
	231	30	25	55	17	3	20	764	93	857	93	23	116		
	232	63	12	75	32	9	41	1.508	188	1.696	167	30	197		
	240	911	132	1.043	64	7	71	20.377	1.185	21.562	2.140	568	2.708		
	251	8	-	8	5	-	5	236	-	236	39	-	39		
	252	10	-	10	8	1	9	293	-	293	54	1	55		
	253	4	-	4	1	-	1	118	-	118	10	-	10		
	254	-	-	-	1	-	1	87	1	88	9	-	9		
		16.920	5.382	22.302	13.790	2.826	16.616	556.913	72.660	629.573	54.356	38.218	92.574		
Schüler-Unfallversicherung	302	7	-	7	14	-	14	1.052	2	1.054	1	-	1		
	304	-	-	-	3	-	3	234	-	234	1	-	1		
	305	28	-	28	375	-	375	4.963	9	4.972	14	-	14		
	306	4	-	4	36	-	36	1.394	-	1.394	9	-	9		
	307	4	-	4	15	-	15	910	1	911	1	1	2		
	308	11	-	11	50	-	50	2.662	6	2.668	4	-	4		
	310	1	-	1	3	-	3	220	-	220	1	-	1		
	311	1	-	1	6	-	6	645	3	648	1	-	1		
	312	1	-	1	21	-	21	459	-	459	3	-	3		
	313	-	-	-	4	-	4	299	1	300	-	-	-		
	314	1	-	1	39	-	39	878	-	878	2	-	2		
	315	1	-	1	18	-	18	403	1	404	2	-	2		
	316	1	-	1	12	-	12	363	-	363	-	-	-		
	321	18	-	18	58	2	60	1.477	1	1.478	5	-	5		
	322	-	-	-	4	1	5	276	-	276	-	-	-		
	323	-	-	-	-	1	1	146	-	146	-	-	-		
	324	4	-	4	50	-	50	1.898	1	1.899	7	-	7		
	331	4	1	5	15	-	15	366	-	366	4	-	4		
	332	3	-	3	20	-	20	475	-	475	5	-	5		
		89	1	90	743	4	747	19.120	25	19.145	60	1	61		

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Renten an Witwen und Witwer						Renten an Waisen					
		Zugang		Abgang			Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			
		4110	4120	4130	4140	4150	4190			4200			
		durch erstmalige Feststellung 22	aus sonstigen Gründen 23	durch Tod 24	durch Wiederverheiratung 25	aus sonstigen Gründen 26	Unfälle 27	Berufskrankheiten 28	Zusammen (Sp. 27, 28) 29	Unfälle 30	Berufskrankheiten 31	Zusammen (Sp. 30, 31) 32	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	84	446	1.211	1	129	5.668	11.018	16.686	373	61	434	
	102	311	611	802	7	412	9.292	11.268	20.560	1.165	173	1.338	
	103	90	301	380	3	173	4.486	4.190	8.676	562	54	616	
	104	231	347	743	2	126	10.552	5.332	15.884	1.299	98	1.397	
	105	21	48	128	1	24	2.349	508	2.857	390	8	398	
	106	96	85	36	2	252	4.618	1.436	6.054	723	23	746	
	107	73	94	170	4	100	5.203	722	5.925	954	11	965	
	108	209	11	274	4	59	4.254	1.543	5.797	854	31	885	
	109	41	36	72	3	28	1.055	460	1.515	292	19	311	
UV der öffentlichen Hand	202	5	1	7	-	4	106	55	161	11	-	11	
	204	2	-	1	-	-	20	29	49	4	-	4	
	205	7	11	18	-	13	426	142	568	101	5	106	
	206	2	11	16	-	8	204	45	249	32	-	32	
	207	2	2	8	-	2	171	17	188	24	-	24	
	208	4	14	18	-	7	420	58	478	111	5	116	
	210	1	-	3	-	-	40	12	52	2	1	3	
	211	4	-	5	-	-	85	54	139	12	2	14	
	212	2	-	3	-	1	111	28	139	11	-	11	
	213	1	1	7	1	-	90	22	112	7	-	7	
	214	-	7	12	-	-	180	82	262	24	2	26	
	215	2	5	7	-	2	127	40	167	9	-	9	
	216	-	2	9	-	1	117	38	155	11	-	11	
	221	3	10	8	-	8	141	35	176	27	-	27	
	222	-	-	-	-	-	30	-	30	4	-	4	
	223	-	-	-	-	1	14	4	18	8	-	8	
	224	4	25	18	1	9	412	50	462	45	1	46	
	231	3	2	5	-	5	87	24	111	15	1	16	
	232	1	10	4	-	6	167	31	198	49	2	51	
	240	56	3	159	2	8	2.016	582	2.598	40	4	44	
251	-	-	1	-	-	38	-	38	6	-	6		
252	-	1	2	-	-	52	2	54	14	-	14		
253	1	-	-	-	-	11	-	11	4	-	4		
254	-	-	-	-	-	9	-	9	4	-	4		
		1.256	2.084	4.127	31	1.378	52.551	37.827	90.378	7.187	501	7.688	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	14	-	14	7	-	7	
	306	-	3	-	1	3	8	-	8	6	-	6	
	307	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	2	
	308	-	2	-	-	1	5	-	5	5	-	5	
	310	1	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	1	-	1	-	-	2	-	2	4	1	5	
	315	-	-	-	-	-	2	-	2	3	-	3	
	316	-	2	-	-	2	-	-	-	1	-	1	
	321	4	1	-	-	5	5	-	5	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
324	-	6	-	-	6	7	-	7	6	-	6		
331	1	-	-	-	1	4	-	4	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	5	-	5	-	-	-		
		8	14	1	1	19	61	1	62	34	1	35	

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Renten an Waisen							Renten an sonstige Berechtigte		Gesamtzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres		
		Zugang		Abgang		Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			4300	4390	4490		
		4210	4220	4230	4240	4290			Anzahl Renten a. E. d. Vorjahres	Anzahl Renten a. E. d. Geschäftsjahres			
		durch erstmalige Feststellung 33	aus sonstigen Gründen 34	durch Erreichen der Altersgrenze 35	aus sonstigen Gründen 36	Unfälle 37	Berufskrankheiten 38	Zusammen (Sp. 37, 38) 39	40	41	Unfälle 42	Berufskrankheiten 43	Zusammen (Sp. 42, 43) 44
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	13	24	20	50	342	59	401	1	1	46.067	25.855	71.922
	102	59	131	51	224	1.086	167	1.253	4	5	112.128	28.300	140.428
	103	40	44	26	77	548	49	597	-	-	55.745	10.316	66.061
	104	93	77	28	196	1.250	93	1.343	3	3	113.448	18.225	131.673
	105	11	23	5	53	368	6	374	-	-	33.467	4.273	37.740
	106	46	46	14	121	682	21	703	1	1	59.392	4.944	64.336
	107	60	110	25	195	903	12	915	1	1	43.387	1.866	45.253
	108	113	7	24	109	846	26	872	2	2	59.752	4.665	64.417
	109	40	34	31	37	298	19	317	-	-	30.358	6.149	36.507
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	2	9	-	9	-	-	1.389	199	1.588
	204	-	-	-	-	4	-	4	-	-	379	125	504
	205	2	5	6	9	95	3	98	-	-	6.366	750	7.116
	206	1	3	1	8	27	-	27	-	-	2.508	258	2.766
	207	2	2	1	4	23	-	23	-	-	1.779	135	1.914
	208	7	4	1	14	108	4	112	-	-	4.965	586	5.551
	210	-	-	-	-	2	1	3	1	1	586	63	649
	211	2	-	-	-	14	2	16	-	-	1.913	306	2.219
	212	2	-	-	1	12	-	12	-	-	1.564	184	1.748
	213	6	-	-	2	11	-	11	-	-	1.185	185	1.370
	214	-	1	-	-	25	2	27	-	-	3.288	433	3.721
	215	-	2	-	1	10	-	10	-	-	1.962	217	2.179
	216	-	3	-	3	11	-	11	-	-	1.551	189	1.740
	221	-	46	19	27	27	-	27	1	1	1.652	162	1.814
	222	-	-	-	-	4	-	4	-	-	391	20	411
	223	-	-	-	3	5	-	5	-	-	163	13	176
	224	1	12	1	8	48	2	50	-	-	5.088	430	5.518
	231	1	25	6	17	18	1	19	-	-	869	118	987
	232	-	10	1	10	49	1	50	-	-	1.724	220	1.944
	240	10	2	6	5	39	6	45	1	1	22.433	1.773	24.206
251	-	-	-	1	5	-	5	-	-	279	-	279	
252	-	11	4	15	6	-	6	-	-	351	2	353	
253	-	-	-	-	4	-	4	-	-	133	-	133	
254	-	-	-	-	4	-	4	-	-	100	1	101	
		509	622	270	1.192	6.883	474	7.357	15	16	616.362	110.962	727.324
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.053	2	1.055
	304	-	-	-	-	-	-	-	1	1	236	-	236
	305	-	1	-	1	7	-	7	-	-	4.984	9	4.993
	306	-	-	-	-	6	-	6	-	-	1.408	-	1.408
	307	-	-	-	-	2	-	2	-	-	913	2	915
	308	-	1	-	1	5	-	5	-	-	2.672	6	2.678
	310	1	-	-	-	1	-	1	-	-	223	-	223
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	646	3	649
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	462	-	462
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	299	1	300
	314	1	-	-	-	5	1	6	-	-	885	1	886
	315	-	-	-	-	3	-	3	-	-	408	1	409
	316	-	-	-	-	1	-	1	-	-	364	-	364
	321	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1.482	1	1.483
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	276	-	276
	323	-	1	-	-	1	-	1	-	-	147	-	147
	324	-	-	-	1	5	-	5	-	-	1.910	1	1.911
331	-	2	-	2	-	-	-	-	-	370	-	370	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	480	-	480	
		2	7	-	7	36	1	37	1	1	19.218	27	19.245

Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
1	Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
11	Metalle und Metalloide	
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen	Blei
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen	Quecksilber
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen	Chrom
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen	Cadmium
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen	Mangan
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen	Thallium
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen	Vanadium
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	Arsen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	Phosphor (anorganisch)
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	Beryllium
12	Erstickungsgase	
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid	Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff	Schwefelwasserstoff
13	Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe	
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	Harnblasenkrebs durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe	Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol	Benzol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff	Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)	Methylalkohol
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen	Phosphor (organisch)
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen	Fluor
1309	Erkrankungen durch Salpetersäure	Salpetersäure
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren	Zähne (Säuren)
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	Auge (Benzochinon)
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol	para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate ²	Isocyanate
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid	Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische	Organische Lösungsmittel
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol	Benzol, Blut und lymphatisches System
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen	Larynxkarzinom, Schwefelsäure
1320	Chronisch-myeloische oder chronisch-lymphatische Leukämie durch 1,3-Butadien bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 180 Butadien-Jahren (ppm x Jahre)	Leukämie durch Butadien
1321	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 80 Benzo(a)pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre]	Harnblasenkrebs durch PAK

Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Forts.)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
2	Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
21	Mechanische Einwirkungen	
2101	Erkrankungen der Sehnscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ²	Sehnscheiden
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten	Meniskusschäden
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen	Erschütterung durch Druckluftwerkzeuge
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ²	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	Schleimbeutel
2106	Druckschädigungen der Nerven	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung ²	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter ²	Halswirbelsäule
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen ²	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit	Zahnabrasionen
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht	Gonarthrose
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen	Carpaltunnel-Syndrom
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung	Hypothenar-, Thenar-Hammer-Syndrom
2115	Fokale Dystonie als Erkrankung des zentralen Nervensystems bei Instrumentalmusikern durch feinmotorische Tätigkeit hoher Intensität	Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern
22	Druckluft	
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	Arbeit in Druckluft
23	Lärm	
2301	Lärmschwerhörigkeit	Lärmschwerhörigkeit
24	Strahlen	
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung	Grauer Star
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	Ionisierende Strahlen
3	Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war	Infektionskrankheiten
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis	Wurmkrankheit der Bergleute
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber	Tropenkrankheiten

Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Forts.)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
4	Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, des Rippenfells und Bauchfells und der Eierstöcke	
41	Erkrankungen durch anorganische Stäube	
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	Silikose
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose(Siliko-Tuberkulose)	Siliko-Tuberkulose
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura	Asbestose
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs - in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) - in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachter Erkrankung der Pleura oder - bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards	Mesotheliom (Asbest)
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	Aluminium
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	Lungenfibrose
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	Thomasmehl
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen	Nickel
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgase	Kokereirohgase
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren	Chronische obstruktive Bronchitis / Emphysem
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)	Lungenkrebs durch Quarzstaub
4113	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³)*Jahre]	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch PAK
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht	Lungenkrebs, Asbest und PAK
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)	Siderofibrose
42	Erkrankungen durch organische Stäube	
4201	Exogen-allergische Alveolitis	Farmerlunge
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)	Byssinose
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz	Adenokarzinome
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) ²	Atemwegserkrankungen (allergisch)
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen ²	Atemwegserkrankungen (toxisch)
5	Hautkrankheiten	
5101	Schwere und wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ²	Hauterkrankungen
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	Hautkrebs
5103	Platteneithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung	Hautkrebs, UV-Strahlung
6	Krankheiten sonstiger Ursache	
6101	Augenzittern der Bergleute	Augenzittern der Bergleute
-	Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII	§ 9 Abs. 2 SGB VII

¹ in der Fassung vom 10.07.2017² Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
I.	Krankheiten durch chemische Einwirkungen	
01	Blei und seine anorganische Verbindungen	Zu Nr. 1-27: Alle Krankheiten Ausnahmen: Hautkrankheiten werden unter Nr. 80, irritative Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 81, allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 82 und bösartige Geschwülste unter Nr. 90 oder Nr. 91 erfasst.
02	Bleiorganische Verbindungen	
03	Cadmium und seine Verbindungen	
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen	
05	Organische Quecksilberverbindungen	
06	Mangan und seine Verbindungen	
07	Beryllium und seine Verbindungen	
08	Nickel und seine Verbindungen	
09	Chromium und seine Verbindungen	
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)	
11	Arsenwasserstoff	
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen	
13	Organische Phosphorverbindungen	
14	Fluor und seine anorganische Verbindungen	
15	Kohlenmonoxid	
16	Schwefelwasserstoff	
17	Schwefelkohlenstoff	
18	Benzen	
19	Toluen, Xylen	
20	Styren	
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)	
22	Vinylchlorid	
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen	
25	Methanol	
26	Dimethylformamid	
27	Salpetersäureester	
28	Benzochinon	Hornhautschädigungen des Auges
29	Säuren	Schädigungen der Zähne
II.	Krankheiten durch Stäube	
40	Quarz	Silikose, Silikose in Verbindung mit Tuberkulose
41	Asbest	Asbestose (Lungenfibrose, Pleurahyalinose) Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 93 erfasst.
42	Aluminium	Aluminiumlunge, Korundschmelzerlunge
43	Hartmetall	Lungenfibrose bei der Herstellung von Hartmetallen
44	Thomasschlackenmehl	Krankheiten der oberen und unteren Luftwege und Lungen

Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981 (Forts.)

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
III.	Krankheiten durch physikalische Einwirkungen	
50	Lärm, der Schwerhörigkeit mit sozialer Bedeutung verursacht	Eine soziale Bedeutung liegt vor, wenn die Hörschädigung zu Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Personen führt. (Im allgemeinen im Reintonaudiogramm Überschreitung der 40 dB-Linie bei der Frequenz 3000 Hz)
51	Ionisierende Strahlung	Alle Krankheiten Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 92 erfasst.
52	Nichtionisierende Strahlung	Augenerkrankungen, speziell grauer Star, durch Mikrowellen oder Infrarotstrahlung
53	Druckluft	Krankheiten durch Arbeiten unter erhöhtem Luftdruck
54	Teilkörpervibration	Krankheiten des Bewegungsapparates, der peripheren Gefäße und Nerven durch langzeitige lokale Einwirkung mechanischer Schwingungen beim Gebrauch von Vibrationswerkzeugen, vibrierenden Maschinen, ähnlich wirkenden Werkzeugen und Maschinen oder jahrzehntelange handwerkliche Tätigkeiten mit ähnlichen Expositionsbedingungen (z.B. Stemmen von Mauerwerk oder Beton mit Hammer und Meißel)
IV.	Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten	
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten, bei denen die Gefährdung hinsichtlich der Infektionskrankheiten oder parasitären Krankheit berufeigentümlich und im einzelnen Erkrankungsfall nachweisbar oder durch epidemiologische Untersuchungsergebnisse belegt ist.
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten der Tieraufzucht, Tierhaltung und Tierpflege sowie beim Umgang mit tierischen Teilen, Erzeugnissen und Abgängen.
62	In den Tropen aufgenommenen Infektionserreger und Parasiten	Infektionskrankheiten und parasitäre Krankheiten durch Berufstätigkeiten in tropischen und subtropischen Gebieten.
V.	Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule (Bandscheiben, Wirbelkörperabschlußplatten, Wirbelfortsätze, Bänder, kleine Wirbelgelenke) durch langjährige mechanische Überlastungen	Nr. 70 und 71 Erhebliche Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken einschließlich der Zwischengelenkscheiben durch langjährige mechanische Überlastungen	
72	Erkrankungen der Sehngleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze	Nr. 72 und 73 Chronische Erkrankungsformen mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
73	Druckschädigung peripherer Nerven	
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck	
75	Ermüdungsbrüche der Knochen	
VI.	Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen	
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem Schadfaktor Ausnahmen: Hautkrankheiten durch Infektionserreger und Parasiten werden unter Nr. 60-62 erfasst. Bösartige Neubildungen und zur Krebsbildung neigende Veränderungen der Haut werden unter Nr. 90, solche durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst.
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die irritative Wirkung des angeschuldigten Stoffes muss gesichert sein.
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die Sensibilisierung gegen das Arbeitsallergen und ihre klinische Bedeutung für das Atmungsorgan müssen gesichert sein.
VII.	Beruflich verursachte bösartige Neubildungen	
90	Bösartige Neubildungen der Haut und zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	Ausnahme: Derartige Erkrankungen der Haut durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene der Gruppe I dieser Liste	Ausnahme: Bösartige Neubildungen der Haut werden unter Nr. 90 erfasst.
92	Bösartige Neubildungen oder ihre Vorstufen durch ionisierende Strahlung	
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest	
-	Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	

Tabelle 5.2: Berufskrankheiten im Überblick

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Übergangsleistungen nach § 3 Abs.2 BKV 2	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte 3	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle					Neue BK-Renten 9	Todesfälle Berufserkrankter 10
						BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt 7	Zusammen (Sp. 4, 5, 7) 8		
						An-erkannte BKen 4	Berufl. Verursachung festgestellt, bes. vers.-rechtl. Vor. nicht erfüllt 5	Zu-sammen (Sp. 4, 5) 6				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	6.997	113	16.145	1.891	364	2.255	5.474	7.729	701	623
	102	BG Holz und Metall	15.125	444	18.046	5.195	2.181	7.376	8.889	16.265	1.351	645
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	5.864	184	6.338	1.711	1.042	2.753	3.332	6.085	487	250
	104	BG der Bauwirtschaft	15.821	243	12.904	5.015	1.086	6.101	11.217	17.318	1.386	473
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.075	684	3.872	432	1.288	1.720	1.937	3.657	108	34
	106	BG für Handel und Warenlogistik	3.648	136	3.668	585	1.230	1.815	2.061	3.876	191	92
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.185	9	1.198	575	104	679	1.719	2.398	122	49
	108	Verwaltungs-BG	3.913	83	3.272	856	603	1.459	1.879	3.338	199	93
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	31.844	572	5.798	13.010	6.017	19.027	7.454	26.481	195	23
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	392	2	-	60	120	180	118	298	2	1
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	163	-	97	72	38	110	63	173	5	2
	205	UK Nordrhein-Westfalen	1.833	14	608	423	258	681	678	1.359	41	10
	206	UK Hessen	667	4	216	98	66	164	203	367	7	4
	207	UK Rheinland-Pfalz	578	4	111	147	66	213	314	527	21	2
	208	UK Baden-Württemberg	3.289	50	509	2.167	286	2.453	489	2.942	50	3
	210	UK Saarland	124	2	46	12	20	32	16	48	7	-
	211	UK Berlin	541	5	259	127	154	281	205	486	8	3
	212	UK Brandenburg	521	3	170	42	40	82	77	159	7	3
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	80	-	168	28	9	37	47	84	2	-
	214	UK Sachsen	1.338	17	361	313	228	541	223	764	12	7
	215	UK Sachsen-Anhalt	305	1	202	67	76	143	125	268	4	2
	216	UK Thüringen	557	2	168	34	74	108	409	517	2	-
	221	GUV Hannover	364	4	147	60	29	89	109	198	8	1
	222	GUV Oldenburg	124	-	22	72	34	106	6	112	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	107	1	10	85	13	98	7	105	-	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	4.169	22	375	2.955	123	3.078	187	3.265	40	4	
231	LUK Niedersachsen	160	1	113	37	14	51	67	118	8	2	
232	Bayerische LUK	1.013	8	194	673	37	710	95	805	20	4	
240	UV Bund und Bahn	1.577	2	1.237	419	144	563	802	1.365	69	49	
251	Hanseatische FUK Nord	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	FUK Niedersachsen	5	-	1	-	-	-	3	3	-	1	
253	FUK Mitte	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	5	-	-	2	-	2	2	4	1	-	
Insgesamt			106.389	2.610	76.255	37.163	15.744	52.907	48.207	101.114	5.054	2.380
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	8	-	-	2	1	3	5	8	-	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	17	-	9	1	4	5	12	17	-	-
	306	UK Hessen	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	2	-	1	-	1	1	1	2	-	-
	308	UK Baden-Württemberg	24	-	6	8	2	10	15	25	-	-
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	UK Berlin	3	-	2	2	3	5	2	7	1	-
	312	UK Brandenburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-
	314	UK Sachsen	13	-	-	-	7	7	1	8	-	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	6	-	1	-	5	5	-	5	-	-
	316	UK Thüringen	1	-	-	-	1	1	1	2	-	-
	321	GUV Hannover	9	-	2	1	2	3	2	5	1	-
322	GUV Oldenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	Braunschweigischer GUV	2	-	1	-	1	1	-	1	-	-	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1	-	1	1	-	1	1	2	-	-	
331	LUK Niedersachsen	1	-	1	-	1	1	1	2	-	-	
332	Bayerische LUK	12	-	-	3	2	5	1	6	-	-	
Insgesamt			102	-	25	18	31	49	43	92	2	-

Tabelle 5.3: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2000 ¹

Berufs- krank- heit Nr.	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Ver- änder- ung von 2019 auf 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	101	78	61	49	61	45	- 16
1102	50	30	23	29	23	19	- 4
1103	100	114	110	151	192	208	+ 16
1104	18	16	21	23	27	21	- 6
1105	5	5	5	13	11	9	- 2
1106	1	1	1	2	2	-	- 2
1107	1	-	-	2	1	2	+ 1
1108	27	19	23	17	33	24	- 9
1109	9	7	7	7	2	6	+ 4
1110	14	7	18	32	34	40	+ 6
1201	86	150	130	38	71	20	- 51
1202	13	16	11	3	7	9	+ 2
1301	345	633	1.138	1.334	1.735	2.374	+ 639
1302	401	307	365	276	323	249	- 74
1303	376	376	87	54	54	51	- 3
1304	50	25	17	8	9	10	+ 1
1305	7	6	4	5	5	3	- 2
1306	22	11	4	8	6	5	- 1
1307	10	14	6	8	13	6	- 7
1308	16	17	8	6	10	7	- 3
1309	4	4	1	1	4	4	-
1310	60	37	22	14	13	25	+ 12
1311	4	2	-	1	2	2	-
1312	353	134	128	62	60	51	- 9
1313	3	-	1	1	1	-	- 1
1314	1	3	2	2	-	2	+ 2
1315	91	99	119	103	92	92	-
1316	22	33	22	11	19	7	- 12
1317	362	331	234	164	146	120	- 26
1318	-	-	725	1.261	1.955	2.010	+ 55
1319	-	-	-	46	51	37	- 14
1320	-	-	-	-	25	36	+ 11
1321	-	-	-	-	346	567	+ 221
2101	1.282	749	741	722	669	555	- 114
2102	2.359	1.607	1.411	1.053	939	978	+ 39
2103	617	419	433	432	397	403	+ 6
2104	94	64	67	82	80	74	- 6
2105	746	496	381	373	320	282	- 38
2106	131	87	82	98	79	49	- 30
2107	6	4	3	1	-	2	+ 2
2108	12.401	5.515	5.114	5.144	5.748	4.775	- 973

Berufs- krank- heit Nr.	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Ver- änder- ung von 2019 auf 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
2109	1.579	1.031	1.019	722	628	576	- 52
2110	669	300	217	167	149	168	+ 19
2111	13	19	7	9	6	3	- 3
2112	-	-	1.804	1.400	1.548	1.678	+ 130
2113	-	-	-	1.391	843	721	- 122
2114	-	-	-	59	51	34	- 17
2115	-	-	-	-	21	12	- 9
2201	26	7	6	2	2	-	- 2
2301	12.220	9.310	10.979	11.874	14.731	13.096	- 1.635
2401	16	8	14	17	15	17	+ 2
2402	725	634	389	338	351	379	+ 28
3101	2.124	4.047	1.493	1.640	1.910	33.614	+ 31.704
3102	218	508	559	575	545	320	- 225
3103	3	-	2	-	1	2	+ 1
3104	456	332	344	327	372	195	- 177
4101	2.040	1.425	1.571	1.449	1.200	964	- 236
4102	63	47	17	19	20	22	+ 2
4103	3.730	3.594	3.732	3.674	3.955	3.478	- 477
4104	2.783	2.908	3.709	4.375	5.080	5.032	- 48
4105	988	1.149	1.479	1.397	1.270	1.221	- 49
4106	27	23	23	39	45	35	- 10
4107	52	65	62	62	110	116	+ 6
4108	3	3	1	3	3	3	-
4109	27	30	40	48	84	86	+ 2
4110	51	31	37	25	20	22	+ 2
4111	1.345	799	1.076	545	294	231	- 63
4112	-	124	205	326	446	688	+ 242
4113	-	-	140	218	350	514	+ 164
4114	-	-	89	137	163	242	+ 79
4115	-	-	169	128	158	136	- 22
4201	73	67	102	140	133	133	-
4202	25	5	14	7	7	4	- 3
4203	49	67	66	87	95	92	- 3
4301	3.746	2.014	2.045	1.739	1.486	1.176	- 310
4302	2.000	1.439	1.564	1.506	1.680	1.484	- 196
5101	20.431	16.529	23.596	23.786	19.883	18.345	- 1.538
5102	50	61	202	256	415	328	- 87
5103	-	-	-	5.531	7.474	7.112	- 362
6101	2	6	2	-	-	5	+ 5
Sonstige	2.307	1.921	1.978	1.337	1.023	1.028	+ 5
Insgesamt	78.029	59.919	70.277	76.991	80.132	106.491	+ 26.359

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.4: Anerkannte Berufskrankheiten seit 2000¹

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränder- ung von 2019 auf 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	8	5	5	1	4	3	- 1
1102	5	2	-	1	1	-	- 1
1103	32	24	13	22	33	21	- 12
1104	2	2	1	2	2	1	- 1
1105	1	-	-	-	1	1	-
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	2	3	3	1	4	2	- 2
1109	18	1	2	-	-	-	-
1110	1	1	3	4	6	6	-
1201	20	102	46	12	5	6	+ 1
1202	3	7	-	2	1	1	-
1301	93	107	152	186	130	155	+ 25
1302	83	24	11	14	11	16	+ 5
1303	61	35	27	4	2	-	- 2
1304	1	2	1	-	-	-	-
1305	-	2	-	-	-	2	+ 2
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	2	1	-	-	-	-	-
1308	3	1	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	13	7	2	-	-	-	-
1311	2	-	-	-	-	-	-
1312	10	2	1	2	5	4	- 1
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	45	35	30	38	16	27	+ 11
1316	-	-	1	-	-	1	+ 1
1317	17	18	8	6	7	5	- 2
1318	-	-	159	303	344	381	+ 37
1319	-	-	-	1	-	2	+ 2
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	-	30	24	- 6
2101	42	15	21	32	24	20	- 4
2102	334	277	176	228	165	176	+ 11
2103	144	105	77	100	80	67	- 13
2104	30	10	15	22	25	19	- 6
2105	199	145	72	56	53	36	- 17
2106	13	18	9	16	19	14	- 5
2107	1	2	-	-	-	-	-
2108	353	179	392	413	352	337	- 15
2109	14	1	6	4	3	4	+ 1
2110	12	12	6	5	6	6	-
2111	5	7	1	1	2	1	- 1
2112	-	-	28	200	202	171	- 31
2113	-	-	-	102	280	273	- 7
2114	-	-	-	16	17	12	- 5
2115	-	-	-	-	10	14	+ 4
2201	7	3	1	-	-	1	+ 1
2301	6.696	5.773	5.606	6.216	6.951	7.414	+ 463
2401	1	2	-	1	-	1	+ 1
2402	204	226	104	41	19	14	- 5
3101	624	644	579	696	787	18.969	+ 18.182
3102	103	185	161	120	282	124	- 158
3103	-	18	1	-	-	-	-
3104	311	248	176	153	222	160	- 62
4101	1.627	1.013	1.618	698	343	405	+ 62
4102	27	20	7	5	2	5	+ 3
4103	1.813	2.178	1.749	1.995	1.471	1.649	+ 178
4104	734	791	719	771	599	629	+ 30
4105	699	904	931	951	827	824	- 3
4106	6	2	2	1	3	-	- 3
4107	3	1	3	-	-	3	+ 3
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	4	2	5	5	5	6	+ 1
4110	17	12	21	11	3	4	+ 1
4111	325	336	1.095	215	68	85	+ 17
4112	-	46	61	35	45	65	+ 20
4113	-	-	9	12	12	20	+ 8
4114	-	-	15	33	23	40	+ 17
4115	-	-	10	9	7	7	-
4201	17	8	12	26	22	19	- 3
4202	-	-	-	1	1	-	- 1
4203	39	42	48	53	54	52	- 2
4301	907	376	312	380	216	220	+ 4
4302	236	171	141	209	159	193	+ 34
5101	1.634	877	559	578	383	381	- 2
5102	19	18	25	88	37	57	+ 20
5103	-	-	-	1.485	3.766	4.023	+ 257
6101	-	-	5	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	243	817	201	211	6	3	- 3
Fälle n. DDR-BKVO	135	55	17	9	3	-	- 3
Insgesamt	18.000	15.920	15.461	16.802	18.156	37.181	+ 19.025

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.5: Neue Berufskrankheitenrenten seit 2000¹

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränder- ung von 2019 auf 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	2	1	4	-	2	-	- 2
1102	2	2	-	-	1	-	- 1
1103	22	12	12	16	28	18	- 10
1104	-	-	1	1	4	-	- 4
1105	-	-	-	-	1	1	-
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	1	2	3	1	1	1	-
1109	1	-	-	-	-	-	-
1110	1	1	1	3	4	8	+ 4
1201	1	-	-	1	-	-	-
1202	2	-	-	1	-	-	-
1301	72	99	143	177	122	158	+ 36
1302	13	18	9	8	10	16	+ 6
1303	43	29	23	3	2	-	- 2
1304	-	-	-	-	-	-	-
1305	-	-	-	-	-	1	+ 1
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	2	-	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	7	6	2	-	-	-	-
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	1	-	-	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	23	22	13	21	12	15	+ 3
1316	-	-	1	-	-	-	-
1317	12	17	6	5	5	3	- 2
1318	-	-	151	266	317	355	+ 38
1319	-	-	-	1	-	2	+ 2
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	-	32	22	- 10
2101	5	2	5	4	1	-	- 1
2102	142	77	57	77	64	71	+ 7
2103	91	62	49	58	52	50	- 2
2104	19	8	9	17	14	15	+ 1
2105	5	1	1	1	1	1	-
2106	4	9	2	2	4	4	-
2107	-	-	-	-	-	-	-

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Veränder- ung von 2019 auf 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
2108	135	118	237	254	233	225	- 8
2109	5	1	6	2	3	3	-
2110	7	9	4	4	6	3	- 3
2111	-	-	-	-	-	-	-
2112	-	-	13	126	144	136	- 8
2113	-	-	-	8	26	24	- 2
2114	-	-	-	6	6	5	- 1
2115	-	-	-	-	4	9	+ 5
2201	2	-	-	-	1	-	- 1
2301	806	508	389	306	183	191	+ 8
2401	-	-	-	-	-	-	-
2402	196	216	96	36	15	12	- 3
3101	193	180	64	54	32	33	+ 1
3102	15	14	5	6	9	10	+ 1
3103	-	1	-	-	-	-	-
3104	-	4	2	2	1	3	+ 2
4101	368	271	1.203	417	237	267	+ 30
4102	24	19	6	5	2	5	+ 3
4103	388	427	421	541	454	437	- 17
4104	690	739	676	713	651	680	+ 29
4105	668	851	876	875	860	825	- 35
4106	2	2	-	1	2	-	- 2
4107	2	1	3	-	-	1	+ 1
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	4	2	5	4	5	7	+ 2
4110	16	12	20	11	5	3	- 2
4111	272	275	906	174	61	74	+ 13
4112	-	34	58	28	47	65	+ 18
4113	-	-	7	12	15	14	- 1
4114	-	-	14	28	26	38	+ 12
4115	-	-	6	6	7	2	- 5
4201	11	3	6	18	18	15	- 3
4202	-	-	-	1	1	-	- 1
4203	39	39	44	40	43	53	+ 10
4301	231	116	95	116	81	90	+ 9
4302	172	129	106	140	123	138	+ 15
5101	456	263	168	169	117	88	- 29
5102	15	8	17	42	16	25	+ 9
5103	-	-	-	173	544	820	+ 276
6101	-	-	4	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	23	806	157	59	8	14	+ 6
Fälle n. DDR-BKVO	93	43	17	9	4	-	- 4
Insgesamt	5.304	5.459	6.123	5.049	4.667	5.056	+ 389

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6.997	4	2	27	8	1	-	-	7	3	1	2	2	378	80	14	1	2	3	1	3	3	
	102	15.125	18	-	98	-	5	-	1	4	1	15	7	-	681	58	8	2	1	1	-	1	-	
	103	5.864	8	5	26	3	1	-	1	1	-	17	-	2	270	30	2	2	-	-	-	-	1	
	104	15.821	1	-	14	-	-	-	-	4	2	3	2	1	553	38	5	-	-	-	-	1	-	
	105	3.075	1	-	7	-	-	-	-	-	-	-	1	-	23	-	1	-	-	-	-	-	-	
	106	3.648	2	-	14	2	1	-	-	3	-	2	1	-	93	11	5	1	-	1	-	-	-	
	107	2.185	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	79	8	1	-	-	-	3	-	-	
	108	3.913	7	-	17	4	1	-	-	2	-	-	6	-	72	6	3	-	-	-	-	-	-	
	109	31.844	-	7	1	-	-	-	-	2	-	2	-	-	92	6	5	2	-	-	-	1	-	
UV der öffentlichen Hand	202	392	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	-	1	-	-	-	-		
	204	163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	1.833	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5	1	-	-	-	-	-		
	206	667	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-		
	207	578	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-		
	208	3.289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	
	210	124	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	541	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	212	521	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	213	80	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	214	1.338	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-		
	215	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
	216	557	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	221	364	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-		
	222	124	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	223	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	224	4.169	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-		
	231	160	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-		
	232	1.013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-		
	240	1.577	1	2	1	3	-	-	-	1	-	-	1	-	61	1	5	1	-	-	1	1	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	106.389	45	19	208	21	9	-	2	24	6	40	20	9	2.373	249	51	10	3	5	6	7	4		
Schüler-Unfallversicherung	302	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	4	-	1	-	1	38	1	25	307	3	15	159	32	78	46	4	7	2	1	132	26	13	
	102	5	-	2	-	-	22	1	32	664	22	-	36	117	133	88	18	36	3	-	402	54	11	
	103	2	-	-	-	-	11	-	16	256	4	4	15	61	48	40	4	15	5	-	127	21	3	
	104	4	-	-	-	1	3	4	25	306	-	2	244	81	514	175	22	172	19	1	925	146	54	
	105	-	-	44	-	-	-	-	2	17	1	1	18	24	10	5	1	7	1	-	93	33	9	
	106	4	1	2	-	-	13	1	4	82	1	2	47	37	49	8	1	20	6	-	231	50	23	
	107	3	-	-	-	-	-	-	2	104	1	-	2	26	25	9	4	1	2	-	157	41	31	
	108	-	-	-	-	-	4	-	2	79	1	4	14	38	69	13	5	12	7	-	133	18	11	
	109	2	-	2	-	-	1	-	3	37	-	3	4	101	13	7	4	5	1	-	2.199	161	5	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	19	1	1
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	6	5	9	3	1	1	2	-	84	8	1	
206		-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	3	-	1	-	-	-	16	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	1	-	1	-	-	17	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	1	-	2	3	-	4	-	-	-	21	3	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	3	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	13	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-	2	-	-	1	-	-	23	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	4	1	2	-	-	-	-	-	16	1	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	10	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	2	-	1	-	-	-	6	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	4	9	2	1	-	1	-	-	15	-	1	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	4	3	-	-	1	-	-	69	4	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	4	-	-	-	-	-	-	5	-	1	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	-	1	-	4	-	-	-	-	-	8	-	-	
240		1	1	-	-	-	-	-	-	3	72	2	1	5	3	7	4	3	2	-	-	40	7	4
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		25	2	51	-	2	92	7	120	2.008	37	36	565	554	978	402	74	282	49	2	4.775	576	168	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	90	34	4	-	-	1.413	1	165	17	4	-	1	501	6	593	601	128	3	11	-	
	102	-	189	164	9	-	-	4.687	7	17	9	7	-	14	116	3	1.056	1.590	384	13	49	-	
	103	1	78	82	3	-	-	1.303	3	37	17	7	-	6	29	-	451	556	176	3	16	-	
	104	2	1.012	116	8	-	-	2.686	-	8	315	12	1	10	227	9	731	1.411	227	6	15	-	
	105	-	18	44	1	-	-	390	-	3	46	4	-	-	1	-	24	37	18	1	1	-	
	106	-	67	91	5	-	-	464	-	5	15	11	-	-	9	-	94	141	48	4	7	2	
	107	-	32	16	2	-	-	378	-	9	21	4	-	6	10	-	89	161	33	-	-	-	
	108	-	66	38	1	3	-	677	5	9	298	40	-	21	51	2	201	238	91	1	9	-	
	109	-	47	84	1	1	-	146	-	75	21.739	43	-	1	3	1	16	47	32	3	2	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	3	1	-	-	-	45	-	1	128	8	-	-	-	-	5	5	2	-	-	-
204		-	2	-	-	-	-	-	-	-	64	-	-	-	-	-	39	-	3	-	-	-	
205		-	17	7	-	2	-	117	-	9	914	8	-	3	3	-	32	34	14	-	-	-	
206		-	3	-	-	-	-	56	-	-	332	9	-	-	2	-	4	1	8	-	-	-	
207		-	4	5	-	-	-	33	-	-	314	10	-	-	1	-	2	10	-	-	-	-	
208		-	17	15	-	1	-	97	-	7	2.489	55	-	-	2	1	10	16	15	-	1	-	
210		-	1	3	-	-	-	8	-	-	55	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	
211		-	1	1	-	1	-	11	-	2	322	2	-	-	-	-	5	8	7	-	-	-	
212		-	1	-	-	-	-	28	-	1	364	7	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	16	-	-	20	3	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	
214		-	3	1	-	1	-	21	-	6	901	11	-	-	-	-	3	8	4	-	-	-	
215		-	1	3	-	1	-	19	-	1	68	2	-	-	-	-	5	2	1	-	-	-	
216		-	2	-	-	2	-	32	-	3	365	10	-	-	-	-	2	3	-	-	1	-	
221		-	1	1	-	-	-	44	-	4	95	3	-	-	1	-	6	19	1	1	-	1	
222		-	-	-	-	-	-	1	-	-	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	3	-	-	85	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
224		-	4	2	-	-	-	88	-	4	3.597	11	-	-	1	-	3	2	1	-	-	-	
231		-	2	1	-	-	-	23	-	-	9	6	-	-	1	-	2	4	5	-	1	-	
232		-	3	2	-	-	-	40	-	3	790	9	1	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
240		-	14	10	-	-	-	264	1	9	130	16	-	131	6	-	96	121	21	-	3	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		3	1.678	721	34	12	-	13.096	17	378	33.590	302	2	193	964	22	3.477	5.032	1.221	35	116	3	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	1	24	18	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	Sonstige	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	8	7	220	120	59	14	18	16	2	5	74	202	766	39	359	1	78	
	102	23	7	-	30	25	12	66	27	-	47	105	478	2.565	57	699	-	123	
	103	10	1	-	19	35	3	9	10	1	6	49	174	1.181	40	499	1	57	
	104	12	2	5	471	338	193	21	12	1	21	91	207	1.226	86	2.768	1	248	
	105	5	1	-	3	7	4	2	10	-	-	417	32	1.533	3	102	-	69	
	106	9	-	-	13	10	3	4	16	-	3	88	61	1.365	10	267	-	118	
	107	1	-	1	2	3	1	-	4	-	1	23	25	236	5	589	-	33	
	108	9	-	1	27	7	1	7	15	-	3	42	116	854	4	488	-	60	
	109	3	2	1	1	8	1	1	8	-	1	182	114	6.327	1	118	-	169	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	124	26	-	-	1
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	40	-	3	-	-	
205		-	-	-	2	5	4	-	4	-	1	14	10	328	6	135	-	14	
206		-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	11	2	136	1	69	-	3	
207		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	110	1	56	-	-	
208		-	-	-	-	1	1	2	3	-	-	20	4	309	1	171	-	6	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24	2	18	-	2	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	105	1	39	-	8	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	43	2	23	-	2	
213		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	9	-	9	-	3	
214		-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	6	8	256	-	61	-	5	
215		1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	1	79	2	92	-	4	
216		-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	3	1	78	-	35	-	2	
221		-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	7	6	56	7	43	1	2	
222		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	34	1	6	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10	1	2	-	-	
224		-	-	-	-	2	-	-	2	-	1	7	7	255	1	79	-	5	
231		-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	4	-	35	3	34	1	-
232		1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	7	2	83	2	36	-	3	
240		4	1	1	-	5	2	3	1	-	1	6	17	133	26	310	-	11	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		86	22	231	688	514	242	136	133	4	92	1.175	1.484	18.300	328	7.111	5	1.026	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-	1	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	45	-	1	-	2	

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	102	444	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	103	184	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	684	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	572	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	2.610	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

¹ inkl. Fälle gem. § 9 Abs. 2 SGB VII

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	1	-	3
	102	-	-	-	-	-	20	-	-	5	-	-	-	-	8	6	9	4	1	2	-	27	-	1
	103	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	5	4	6	2	-	-	-	7	-	-
	104	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	18	7	2	3	-	-	91	-	2
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	9	1	-
	106	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	1	-	-	21	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	2	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	1	-	196	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	12	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	55	-	-	5	-	-	-	-	27	31	25	13	5	3	-	393	1	6
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
			45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
	102	-	6	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
	103	-	1	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	104	-	12	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	109	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	27	16	3	2	1	3	-	-	-	2	-	-	1	14	1	-	-	-	1	-	-	

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle n. DDR-BKVO	Sonstige ¹
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82		
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	17	56	-	-	-	-	-	
	102	-	-	-	-	-	-	1	6	-	1	13	97	229	-	1	-	-	-	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	40	89	-	-	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	14	74	-	-	-	-	2	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	491	7	174	-	-	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	41	11	50	-	-	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9	47	-	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	27	306	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	-	-	-	-	1	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	24	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	16	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
251		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	1	9	-	1	624	231	1.102	-	1	-	-	4	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	7.729	5	4	27	7	1	-	-	9	4	1	4	2	417	106	14	1	2	3	1	3	2	
	102	16.265	16	-	98	3	6	-	1	5	1	20	8	1	632	71	4	2	1	1	-	2	-	
	103	6.085	11	6	31	3	1	-	1	1	-	14	-	-	235	33	3	1	1	-	-	-	1	
	104	17.318	4	2	17	2	1	-	1	3	1	4	1	1	552	43	5	-	-	-	-	1	-	
	105	3.657	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	22	2	-	-	-	-	-	-	-	
	106	3.876	2	1	15	2	1	-	-	3	-	1	-	-	86	10	5	1	-	1	1	1	-	
	107	2.398	1	1	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	50	6	1	-	-	-	7	-	-	
	108	3.338	7	-	8	2	-	-	-	3	-	-	8	-	53	4	2	-	-	-	-	-	-	
	109	26.481	5	5	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	96	6	4	1	-	-	-	1	-	
UV der öffentlichen Hand	202	298	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	
	204	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	1.359	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1	-	-	-	-	-	-	-	
	206	367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	527	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	2.942	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	2	-	-	-	-	-	-	
	210	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	486	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	159	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	84	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	764	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	
	215	268	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	
	216	517	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	198	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	3.265	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
	240	1.365	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	33	3	2	1	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	101.114	54	21	208	20	10	-	3	27	6	43	24	5	2.225	293	42	8	4	5	10	8	3		
Schüler-Unfallversicherung	302	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	17	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	92	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3	-	1	-	-	45	2	32	336	6	22	203	37	83	58	7	9	4	1	117	27	19		
	102	5	-	1	-	-	46	4	34	688	19	-	45	131	133	112	21	32	8	-	446	64	9		
	103	1	-	1	-	-	15	1	22	245	5	5	21	55	45	33	6	16	3	-	122	22	1		
	104	4	-	-	-	-	10	6	23	310	1	1	310	84	555	157	20	223	20	1	980	181	65		
	105	-	-	45	-	-	-	-	-	19	1	1	11	24	6	7	2	4	1	-	117	30	16		
	106	4	1	2	-	-	7	1	8	98	1	2	46	35	51	10	5	18	8	-	271	59	24		
	107	1	-	-	-	-	-	-	5	93	2	-	-	37	29	6	3	3	7	-	171	52	31		
	108	-	-	1	-	-	3	-	3	60	1	-	12	34	71	13	6	13	6	-	107	16	9		
	109	2	-	1	-	-	1	-	3	31	-	3	2	103	10	8	3	3	8	-	2.243	163	6		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	1	5	6	-	1	-	1	-	49	7	-		
206		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	15	1	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	3	4	1	1	-	16	-	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	1	-	4	3	2	2	-	2	-	24	3	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	11	3	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	16	-	1	
213		-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	
214		-	-	-	-	-	-	1	2	12	-	-	2	2	1	1	-	-	-	-	-	15	1	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	2	-	1	2	-	1	-	6	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	12	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	2	-	-	1	-	58	1	1	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	1	1	1	-	1	1	-	-	2	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	9	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	2	65	2	1	3	5	2	1	1	2	-	-	14	-	2	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		20	1	52	-	-	127	15	143	2.003	39	36	659	571	1.005	415	86	326	71	2	4.867	633	184		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-		

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	93	31	1	-	-	1.659	-	175	25	4	-	2	645	5	626	586	138	9	7	-	
	102	2	179	174	9	-	-	5.059	12	24	9	10	-	23	135	5	1.276	1.568	376	12	52	-	
	103	2	80	82	4	-	-	1.385	3	28	20	5	-	10	43	-	529	536	190	3	12	-	
	104	2	874	113	14	-	-	3.177	1	9	237	11	1	12	265	4	855	1.598	219	4	13	-	
	105	-	16	59	1	-	-	446	-	2	35	5	-	-	1	-	20	39	21	2	-	-	
	106	-	60	81	2	-	-	470	-	2	13	10	-	1	17	-	114	163	58	6	4	1	
	107	-	41	29	1	-	-	462	-	10	13	4	-	11	10	-	87	167	34	-	-	-	
	108	1	66	36	3	5	1	659	4	8	133	37	-	23	46	3	174	208	65	2	4	-	
	109	-	31	101	-	-	-	103	-	70	16.131	60	-	6	4	-	8	47	25	2	1	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	1	-	-	-	44	-	-	43	8	-	1	-	-	6	3	1	-	-	-
204		-	2	-	-	-	4	-	-	-	63	2	-	-	-	-	38	1	1	-	-	-	
205		-	11	3	-	5	-	92	-	6	595	8	-	3	1	-	20	17	10	-	-	-	
206		-	1	2	-	-	-	36	-	-	127	6	-	-	2	-	1	-	3	-	-	-	
207		-	3	2	-	-	-	38	-	3	280	15	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
208		-	15	17	-	-	-	97	-	9	2.101	56	-	-	-	-	8	12	6	-	1	-	
210		-	-	1	-	-	-	6	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	2	2	1	1	-	12	-	4	171	1	-	-	-	-	4	6	6	-	2	-	
212		-	1	-	-	-	-	21	-	2	16	5	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	
213		-	-	1	-	1	-	17	-	1	13	3	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-	
214		-	5	-	-	1	-	30	-	10	314	9	-	1	-	-	3	7	3	-	-	-	
215		-	-	2	-	-	-	13	-	1	65	4	-	-	-	-	3	3	1	-	-	-	
216		-	-	1	-	2	-	24	-	2	360	4	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	23	-	-	33	5	-	-	-	-	2	6	2	1	-	1	
222		-	-	-	-	-	-	1	-	-	70	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	84	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
224		-	-	5	-	-	-	57	-	6	2.872	3	-	-	3	-	2	1	2	-	-	-	
231		-	1	-	-	-	-	21	-	2	3	7	-	-	1	-	1	5	4	-	2	-	
232		-	-	4	1	1	-	33	-	4	625	13	-	-	1	-	1	2	2	-	-	-	
240		-	8	4	-	-	1	179	1	10	74	14	-	156	7	1	73	121	32	-	5	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		7	1.489	751	37	16	6	14.168	21	389	24.532	310	1	249	1.181	18	3.856	5.114	1.202	41	103	2	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	16	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle n. DDR-BKVO	Sonstige ¹		
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			82	83
			66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	10	8	303	153	58	20	19	16	3	4	75	210	719	39	362	-	19	80			
	102	23	4	-	38	31	17	66	21	-	57	117	609	2.829	68	667	1	7	115			
	103	19	1	-	14	30	4	11	16	2	6	65	185	1.243	36	502	-	-	58			
	104	11	2	4	663	465	274	27	18	-	22	98	231	1.415	85	2.832	1	-	172			
	105	5	2	-	2	5	2	4	13	-	-	564	48	1.865	4	109	-	2	70			
	106	10	-	-	16	9	4	4	13	-	5	108	68	1.434	14	299	-	-	109			
	107	1	1	-	1	3	1	-	7	-	1	30	33	235	6	665	-	-	35			
	108	6	-	-	26	4	1	6	10	-	1	40	98	768	3	400	-	-	55			
	109	2	1	1	-	3	-	1	14	-	2	254	140	6.498	1	124	-	-	139			
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	128	1	28	-	-	3	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	40	-	7	-	-	-		
205		-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	14	13	323	11	121	-	-	10			
206		-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	6	1	97	-	54	-	-	3			
207		-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	4	4	77	-	63	-	-	-			
208		-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	19	15	325	1	194	-	-	5			
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	20	-	6	-	-	-			
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	177	1	46	-	1	15			
212		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	45	2	29	-	-	2			
213		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	10	-	11	-	-	6			
214		-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	8	8	232	1	78	-	-	6		
215		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	78	2	70	-	-	4		
216		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	78	-	20	-	-	1			
221		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10	6	43	5	36	-	-	-		
222		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	3	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13	1	2	-	-	-		
224		-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	3	9	139	2	86	-	-	5			
231		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	2	24	1	23	-	-	1		
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	40	1	42	-	-	3		
240		2	-	-	-	3	4	2	-	-	-	-	15	14	215	18	250	-	-	12		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-			
		90	19	308	913	621	330	142	140	5	99	1.451	1.712	19.145	303	7.129	2	29	909			
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	-	-	-			
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-			
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1			
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-			
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-			
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-			
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-				
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	35	-	-	-	-	2			

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.891	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2	-	-	1	-	-	-	-	
	102	5.195	2	-	13	-	1	-	-	1	-	2	5	1	14	3	-	-	1	-	-	-	-	
	103	1.711	-	-	4	1	-	-	-	-	-	3	-	-	8	7	-	-	-	-	-	-	-	
	104	5.015	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	52	3	-	-	-	-	-	-	-	
	105	432	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	585	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	575	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
	108	856	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	13.010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
204		72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
205		423	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
206		98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
207		147	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
208		2.167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
210		12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
211		127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
212		42	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
213		28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
214		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
215		67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216		34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
221		60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
222		72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
223		85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
224		2.955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
231		37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
232		673	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
240		419	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	37.163	3	-	21	1	1	-	-	2	-	6	6	1	155	16	-	-	2	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	305	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	308	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	321	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
332	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Insgesamt	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	8	-	-	30	-	-	5	2	28	15	1	2	1	-	7	1	2	
	102	-	-	-	-	-	11	-	2	169	1	-	8	7	21	21	8	11	3	-	33	-	2	
	103	-	-	1	-	-	6	1	-	36	-	-	1	8	8	5	1	2	2	-	13	-	-	
	104	-	-	-	-	-	1	-	3	65	-	-	8	-	96	21	-	16	3	-	79	1	2	
	105	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	8	1	2	3	2	-	21	1	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	1	3	-	-	-	1	-	7	-	-	
	108	-	-	-	-	-	1	-	-	11	-	-	-	1	1	9	1	1	1	1	7	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	115	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	7	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4	1	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	17	-	-
231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
240	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	4	-	-	27	1	5	381	2	-	24	20	176	67	19	36	14	-	337	4	6	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	13	11	-	-	-	853	-	9	1	1	-	1	218	3	187	60	86	-	-	-	
	102	-	36	73	2	-	-	2.921	1	1	1	4	-	11	42	-	639	241	298	-	-	-	
	103	-	16	43	2	-	-	694	-	-	1	2	-	5	14	-	255	69	132	-	2	-	
	104	1	84	52	5	-	-	1.786	-	-	15	6	-	10	105	1	374	166	147	-	-	-	
	105	-	2	8	-	-	-	155	-	-	1	2	-	-	-	-	4	2	10	-	-	-	
	106	-	-	16	1	-	-	178	-	-	1	3	-	1	3	-	47	15	31	-	-	-	
	107	-	2	2	1	-	-	134	-	-	-	-	-	8	4	-	35	17	28	-	-	-	
	108	-	7	10	1	3	-	314	-	-	56	8	-	15	14	1	61	41	39	-	-	-	
	109	-	1	34	-	-	-	23	-	1	12.570	16	-	4	-	-	2	-	9	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	1	-	-	-	20	-	-	11	5	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	1	-	-	-	62	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	4	1	-	5	-	51	-	-	235	3	-	3	1	-	5	1	6	-	-	-	
206		-	-	2	-	-	-	24	-	-	33	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
207		-	-	2	-	-	-	21	-	-	63	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	4	10	-	-	-	58	-	1	1.879	34	-	-	-	-	2	1	3	-	-	-	
210		-	-	1	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	1	-	1	-	-	-	1	100	-	-	-	-	-	1	1	3	-	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	7	-	-	8	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
213		-	-	-	-	1	-	9	-	-	9	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	1	-	12	-	-	249	5	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
215		-	-	1	-	-	-	7	-	-	32	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
216		-	-	-	-	2	-	6	-	-	18	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	12	-	-	23	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	4	-	-	-	46	-	-	2.803	2	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	
231		-	1	-	-	-	-	14	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	
232		-	-	1	-	1	-	16	-	-	609	4	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	
240		-	1	-	-	-	-	51	-	1	23	-	-	99	1	-	30	13	24	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		1	171	273	12	14	1	7.414	1	14	18.959	118	-	159	405	5	1.649	629	823	-	3	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	6	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	85	24	1	1	-	2	-	1	11	13	12	3	155	-	-	-	
	102	4	1	-	8	4	15	5	3	-	39	10	99	105	18	274	-	-	-	
	103	2	1	-	2	2	3	-	1	-	-	3	16	27	9	303	-	-	-	
	104	-	-	-	27	11	20	1	2	-	7	2	15	34	11	1.778	-	2	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	138	6	46	-	37	-	1	-	
	106	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	17	8	20	4	163	-	-	-	
	107	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	3	2	-	-	296	-	-	-	
	108	-	-	-	3	-	-	-	1	1	-	1	6	12	10	1	213	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	18	14	101	61	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	3	86	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	34	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	12	-	153	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	18	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	36	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	20	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	2	-	72	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	14	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	35	-	-	-	
240		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1	1	6	151	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
		6	4	85	65	20	40	7	19	-	52	220	193	381	57	4.023	-	3	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	701	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2	-	-	1	-	-	-	-	
	102	1.351	-	-	11	-	1	-	-	-	-	4	-	-	14	4	-	-	-	-	-	-	-	
	103	487	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	8	6	-	-	-	-	-	-	-	
	104	1.386	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	55	3	-	-	-	-	-	-	-	
	105	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	191	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	199	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	109	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	7	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	5.054	-	-	18	-	1	-	-	1	-	8	-	-	158	16	-	-	1	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	4	-	-	29	-	-	4	-	24	8	-	-	-	-	5	1	1		
	102	-	-	-	-	-	8	-	-	160	1	-	8	-	8	14	5	-	1	-	18	-	1		
	103	-	-	-	-	-	1	-	-	36	-	-	1	-	3	3	-	-	1	-	8	-	-		
	104	-	-	-	-	-	1	-	3	61	-	-	7	-	28	23	2	-	2	-	61	-	1		
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-		
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	16	1	-		
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	-	-		
	108	-	-	-	-	-	1	-	-	9	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-	3	-	-		
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	76	-	-		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	6	-	-		
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-		
215		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	9	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
240	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	15	-	3	355	2	-	22	-	71	50	15	1	4	-	225	3	3		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	16	1	-	-	-	20	-	9	-	-	-	-	166	2	59	73	90	-	-	-	
	102	-	24	3	-	-	-	69	-	1	-	-	-	1	35	1	178	255	302	-	-	-	
	103	-	15	3	1	-	-	17	-	-	1	1	-	1	4	-	64	77	136	-	1	-	
	104	-	67	1	2	-	-	41	-	-	-	1	-	-	41	1	77	181	143	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	1	3	11	-	-	-	
	106	-	-	2	1	-	-	11	-	-	1	-	-	-	2	-	16	17	30	-	-	-	
	107	-	2	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3	-	14	15	26	-	-	-	
	108	-	6	1	1	2	-	10	-	-	2	1	-	-	11	1	13	42	33	-	-	-	
	109	-	1	9	-	-	-	2	-	-	-	13	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
205		-	2	-	-	2	-	2	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	
207		-	-	1	-	1	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	2	1	-	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	1	1	4	-	-	-	
210		-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
213		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	
231		-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
232		-	-	-	-	1	-	4	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	10	13	25	-	-	
251		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	136	24	5	9	-	191	-	12	33	10	-	3	267	5	437	680	824	-	1	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	

Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	74	27	1	1	-	1	-	1	4	9	7	-	27	-	-	-	
	102	4	1	-	5	2	13	2	1	-	41	3	65	12	7	67	-	1	-	
	103	3	1	-	2	1	3	-	1	-	-	1	12	10	4	54	-	1	-	
	104	-	-	-	25	8	20	-	1	-	6	2	13	20	11	468	-	8	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	59	2	10	-	7	-	1	-	
	106	-	-	-	1	-	-	-	2	-	3	7	4	6	2	33	-	-	-	
	107	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	28	-	2	-	
	108	-	-	-	5	-	-	-	2	-	1	2	13	4	-	26	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	6	11	16	-	9	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	13	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	3	1	-	26	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	4	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	20	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9	-	-	-	
240		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1	-	3	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
		7	3	74	65	14	38	2	15	-	53	90	138	87	25	820	-	14	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK¹

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.255	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2	-	-	1	-	-	-	-	
	102	7.376	2	-	13	-	1	-	-	1	-	2	5	1	14	3	-	-	1	-	-	-	-	
	103	2.753	-	-	4	1	-	-	-	-	-	3	-	-	8	7	-	-	-	-	-	-	-	
	104	6.101	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	52	3	-	-	-	-	-	-	-	
	105	1.720	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	1.815	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	679	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
	108	1.459	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	19.027	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	204	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	681	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	206	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	208	2.453	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	281	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	82	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	541	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	143	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	3.078	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	710	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	563	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	52.907	3	-	21	1	1	-	-	2	-	6	6	1	155	16	-	-	2	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

¹ Summe aus anerkannten Berufskrankheiten gemäß Tabelle 5.9 und Erkrankungen, bei denen die berufliche Verursachung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren, gemäß Tabelle 5.15

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK¹ (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	10	-	-	30	-	-	5	2	28	15	1	2	1	-	7	1	2
	102	-	-	-	-	-	-	14	-	2	169	1	-	8	11	21	21	8	11	3	-	45	-	2
	103	-	-	1	-	-	-	6	1	-	36	-	-	1	8	8	5	1	2	2	-	15	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	1	-	3	65	-	-	8	-	96	21	1	16	3	-	132	1	3
	105	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	8	1	2	3	2	-	24	1	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	1	3	-	-	-	1	-	7	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	1	-	-	11	-	-	1	1	9	1	5	1	1	-	11	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	165	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	10	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4	1	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	18	-	-
231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	4	-	-	32	1	5	381	2	-	24	25	176	67	25	36	14	-	473	4	7	

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK¹ (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	13	11	-	-	-	853	-	9	1	1	-	1	218	3	187	60	86	-	-	-	
	102	-	36	73	2	-	-	2.921	1	1	1	4	-	11	42	-	639	241	298	-	-	-	
	103	-	16	43	2	-	-	694	-	-	1	2	-	5	14	-	255	69	132	-	2	-	
	104	1	84	52	5	-	-	1.786	-	-	15	6	-	10	105	1	374	166	147	-	-	-	
	105	-	2	8	-	-	-	155	-	-	1	2	-	-	-	-	4	2	10	-	-	-	
	106	-	-	16	1	-	-	178	-	-	1	3	-	1	3	-	47	15	31	-	-	-	
	107	-	2	2	1	-	-	134	-	-	-	-	-	8	4	-	35	17	28	-	-	-	
	108	-	7	10	1	3	-	314	-	-	56	8	-	15	14	1	61	41	39	-	-	-	
	109	-	1	34	-	-	-	23	-	1	12.570	16	-	4	-	-	2	-	9	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	1	-	-	-	20	-	-	11	5	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	1	-	-	-	62	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	4	1	-	5	-	51	-	-	235	3	-	3	1	-	5	1	6	-	-	-	
206		-	-	2	-	-	-	24	-	-	33	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
207		-	-	2	-	-	-	21	-	-	63	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	4	10	-	-	-	58	-	1	1.879	34	-	-	-	-	2	1	3	-	-	-	
210		-	-	1	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	1	-	1	-	-	-	1	100	-	-	-	-	-	1	1	3	-	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	7	-	-	8	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
213		-	-	-	-	1	-	9	-	-	9	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	1	-	12	-	-	249	5	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
215		-	-	1	-	-	-	7	-	-	32	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
216		-	-	-	-	2	-	6	-	-	18	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	12	-	-	23	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	4	-	-	-	46	-	-	2.803	2	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	
231		-	1	-	-	-	-	14	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	
232		-	-	1	-	1	-	16	-	-	609	4	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	
240		-	1	-	-	-	-	51	-	1	23	-	-	99	1	-	30	13	24	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		1	171	273	12	14	1	7.414	1	14	18.959	118	-	159	405	5	1.649	629	823	-	3	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	6	-	1	-	-	-	-	1	-	-		

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK¹ (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	85	24	1	1	-	2	-	1	17	17	364	3	155	-	-	-	
	102	4	1	-	8	4	15	5	3	-	39	14	139	2.223	18	274	-	-	-	
	103	2	1	-	2	2	3	-	1	-	-	9	27	1.050	9	303	-	-	-	
	104	-	-	-	27	11	20	1	2	-	7	3	18	1.061	11	1.778	-	2	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	223	7	1.244	-	37	-	1	-	
	106	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	25	14	1.233	4	163	-	-	-
	107	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	3	2	104	-	296	-	-	-	
	108	-	-	-	3	-	-	-	1	1	-	1	7	15	601	1	213	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	34	18	6.047	-	61	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120	-	20	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	2	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	260	3	86	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	67	-	34	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	65	-	44	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	295	-	153	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	5	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	153	-	16	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	1	18	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	8	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	227	1	36	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	74	-	23	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74	-	4	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	20	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	1	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	1	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	124	-	72	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	14	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	37	-	35	-	-	
240		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	1	145	6	151	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
		6	4	85	65	20	40	7	19	-	52	350	269	15.766	57	4.023	-	3	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	5.474	5	4	26	7	1	-	-	9	4	1	4	2	384	104	14	1	1	3	1	3	2	
	102	8.889	14	-	85	3	5	-	1	4	1	18	3	-	618	68	4	2	-	1	-	2	-	
	103	3.332	11	6	27	2	1	-	1	1	-	11	-	-	227	26	3	1	1	-	-	-	1	
	104	11.217	3	2	16	2	1	-	1	2	1	4	1	1	500	40	5	-	-	-	-	1	-	
	105	1.937	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	22	2	-	-	-	-	-	-	-	
	106	2.061	2	1	15	2	1	-	-	3	-	-	-	-	80	10	5	1	-	1	1	1	-	
	107	1.719	1	1	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	47	5	1	-	-	-	7	-	-	
	108	1.879	7	-	7	2	-	-	-	3	-	-	7	-	51	4	2	-	-	-	-	-	-	
	109	7.454	5	5	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	63	6	4	1	-	-	-	1	-	
UV der öffentlichen Hand	202	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-		
	204	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	678	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1	-	-	-	-	-	-	-	
	206	203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	489	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	210	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	205	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	77	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	47	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	
	215	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	
	216	409	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
	240	802	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	32	3	2	1	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	48.207	51	21	187	19	9	-	3	25	6	37	18	4	2.070	277	42	8	2	5	10	8	3		
Schüler-Unfallversicherung	302	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	43	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3	-	1	-	-	35	2	32	306	6	22	198	35	55	43	6	7	3	1	110	26	17		
	102	5	-	1	-	-	32	4	32	519	18	-	37	120	112	91	13	21	5	-	401	64	7		
	103	1	-	-	-	-	9	-	22	209	5	5	20	47	37	28	5	14	1	-	107	22	1		
	104	4	-	-	-	-	9	6	20	245	1	1	302	84	459	136	19	207	17	1	848	180	62		
	105	-	-	42	-	-	-	-	-	16	1	1	11	24	6	7	2	4	1	-	102	30	16		
	106	4	1	2	-	-	7	1	8	70	1	2	46	35	43	9	3	15	6	-	247	58	24		
	107	1	-	-	-	-	-	-	5	70	2	-	-	36	26	6	3	3	6	-	164	52	31		
	108	-	-	1	-	-	2	-	3	49	1	-	11	33	62	12	1	12	5	-	96	16	9		
	109	2	-	1	-	-	1	-	3	30	-	3	2	101	10	8	2	3	8	-	2.078	163	6		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	19	-	-	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4	-	-		
205		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	1	5	4	-	-	-	1	-	39	7	-		
206		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	15	1	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	3	1	-	-	-	16	-	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	1	-	4	3	1	1	-	2	-	20	2	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	9	3	-		
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	11	-	1		
213		-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-		
214		-	-	-	-	-	-	1	2	11	-	-	2	2	-	1	-	-	-	-	14	1	-		
215		-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	2	-	1	2	-	1	-	6	-	-		
221		-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	11	-	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
224		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	40	1	1		
231		-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	1	1	1	-	1	1	-	-	2	-	-		
232	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	8	-	-			
240	-	-	-	-	-	-	-	2	57	1	1	2	5	2	1	1	2	-	-	12	-	2			
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		20	1	48	-	-	95	14	138	1.622	37	36	635	546	829	348	61	290	57	2	4.394	629	177		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-		

Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	80	20	1	-	-	806	-	166	24	3	-	1	427	2	439	526	52	9	7	-	
	102	2	143	101	7	-	-	2.138	11	23	8	6	-	12	93	5	637	1.327	78	12	52	-	
	103	2	64	39	2	-	-	691	3	28	19	3	-	5	29	-	274	467	58	3	10	-	
	104	1	790	61	9	-	-	1.391	1	9	222	5	1	2	160	3	481	1.432	72	4	13	-	
	105	-	14	51	1	-	-	291	-	2	34	3	-	-	1	-	16	37	11	2	-	-	
	106	-	60	65	1	-	-	292	-	2	12	7	-	-	14	-	67	148	27	6	4	1	
	107	-	39	27	-	-	-	328	-	10	13	4	-	3	6	-	52	150	6	-	-	-	
	108	1	59	26	2	2	1	345	4	8	77	29	-	8	32	2	113	167	26	2	4	-	
	109	-	30	67	-	-	-	80	-	69	3.561	44	-	2	4	-	6	47	16	2	1	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	24	-	-	32	3	-	-	-	-	5	3	1	-	-	-
204		-	2	-	-	-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	38	1	1	-	-	-	
205		-	7	2	-	-	-	41	-	6	360	5	-	-	-	-	15	16	4	-	-	-	
206		-	1	-	-	-	-	12	-	-	94	5	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	
207		-	3	-	-	-	-	17	-	3	217	3	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
208		-	11	7	-	-	-	39	-	8	222	22	-	-	-	-	6	11	3	-	1	-	
210		-	-	-	-	-	-	4	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	2	1	1	-	-	12	-	3	71	1	-	-	-	-	3	5	3	-	1	-	
212		-	1	-	-	-	-	14	-	2	8	4	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	
213		-	-	1	-	-	-	8	-	1	4	3	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
214		-	5	-	-	-	-	18	-	10	65	4	-	-	-	-	3	6	3	-	-	-	
215		-	-	1	-	-	-	6	-	1	33	3	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	
216		-	-	1	-	-	-	18	-	2	342	2	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	11	-	-	10	4	-	-	-	-	1	5	2	1	-	1	
222		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
224		-	-	1	-	-	-	11	-	6	69	1	-	-	2	-	1	1	1	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	7	-	2	3	4	-	-	1	-	-	5	2	-	2	-	
232		-	-	3	1	-	-	17	-	4	16	9	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	
240		-	7	4	-	-	1	128	1	9	51	14	-	57	6	1	43	108	8	-	5	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		6	1.318	478	25	2	5	6.754	20	375	5.573	192	1	90	776	13	2.207	4.485	379	41	100	2	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß DDR-BKVO	Sonstige		
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			82	83
			66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	10	7	218	129	57	19	19	14	3	3	58	193	355	36	207	-	19	80			
	102	19	3	-	30	27	2	61	18	-	18	103	470	606	50	393	1	7	115			
	103	17	-	-	12	28	1	11	15	2	6	56	158	193	27	199	-	-	58			
	104	11	2	4	636	454	254	26	16	-	15	95	213	354	74	1.054	1	-	170			
	105	5	2	-	2	5	2	4	10	-	-	341	41	621	4	72	-	2	69			
	106	10	-	-	15	9	4	4	13	-	2	83	54	201	10	136	-	-	109			
	107	1	-	-	1	2	1	-	5	-	1	27	31	131	6	369	-	-	35			
	108	6	-	-	23	4	1	5	9	-	-	33	83	167	2	187	-	-	55			
	109	2	1	1	-	3	-	1	10	-	1	220	122	451	1	63	-	-	139			
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	1	8	-	-	3	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	2	-	5	-	-	-		
205		-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	12	12	63	8	35	-	-	10			
206		-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	5	1	30	-	20	-	-	3			
207		-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	4	3	12	-	19	-	-	-			
208		-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	16	12	30	1	41	-	-	5			
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	1	-	-	-			
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	24	1	30	-	1	15			
212		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	6	1	11	-	-	2			
213		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	1	-	3	-	-	6			
214		-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	5	6	5	-	42	-	-	6		
215		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	47	-	-	4		
216		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	4	-	16	-	-	1		
221		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	6	13	5	16	-	-	-			
222		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-		
224		-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	6	15	2	14	-	-	5			
231		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	2	9	1	9	-	-	1			
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	3	1	7	-	-	3			
240		2	-	-	-	2	3	2	-	-	-	13	13	70	12	99	-	-	12			
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
		84	15	223	848	601	290	135	121	5	47	1.101	1.443	3.379	246	3.106	2	29	906			
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-				
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-				
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1			
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-				
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1			
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	-	-	-	-	2			

Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	16.145	4	2	13	1	-	-	2	13	4	-	1	3	301	68	64	-	9	2	1	1	1	
	102	18.046	14	2	62	7	4	-	2	9	-	10	10	2	128	51	59	-	-	1	-	2	-	
	103	6.338	3	4	13	9	-	-	-	2	1	10	3	3	91	60	24	1	4	-	-	4	-	
	104	12.904	4	-	5	-	1	-	1	-	-	-	1	2	344	16	32	1	2	-	-	1	-	
	105	3.872	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	1	-	-	1	-	-	-	
	106	3.668	2	-	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	25	5	14	-	-	1	2	2	-	
	107	1.198	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	11	7	8	-	-	-	-	-	-	
	108	3.272	2	6	4	-	1	-	-	1	-	2	1	-	23	5	5	1	1	-	1	1	-	
	109	5.798	1	1	2	-	-	-	-	-	-	3	1	-	210	5	2	1	3	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	608	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-	-		
	206	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-		
	207	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-		
	208	509	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	2	-	-	-	1	1	-	-	
	210	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-		
	212	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	213	168	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	214	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-		
	215	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-		
	216	168	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	147	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	222	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	231	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	232	194	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-		
	240	1.237	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	10	3	3	-	1	1	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	76.255	32	16	105	19	6	-	6	28	5	26	19	11	1.171	232	217	4	20	7	5	11	1		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	44	-	-	-	3	133	-	18	184	-	-	5	10	2.464	1.019	24	4	4	-	255	3	23	
	102	4	-	-	-	1	151	-	45	513	4	-	15	24	181	271	50	4	19	-	391	6	15	
	103	2	-	-	-	-	48	1	21	132	1	-	2	33	74	119	18	3	10	-	249	11	4	
	104	4	-	-	1	-	32	-	33	179	-	-	21	13	461	516	74	29	19	1	1.117	4	51	
	105	-	-	-	-	-	1	-	1	9	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	126	13	2	
	106	1	-	-	-	-	14	1	7	91	-	-	-	12	35	17	10	2	5	-	295	11	8	
	107	-	-	-	-	-	7	-	7	52	-	-	-	1	9	11	3	-	-	-	79	5	14	
	108	-	1	-	-	-	17	-	6	17	-	-	-	1	13	95	28	18	3	18	-	79	2	1
	109	-	-	-	-	-	2	-	-	6	4	-	-	-	13	21	18	10	-	4	-	1.374	1	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	14	-	1
205		1	-	-	-	-	1	-	2	5	-	-	-	8	9	7	3	-	2	-	91	-	-	
206		-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	1	3	34	-	-	-	16	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	4	15	-	-	-	8	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	8	14	-	8	-	42	1	1	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	3	-	-	-	3	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	19	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	8	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	3	-	-	2	-	11	-	-	
214		-	-	-	-	-	1	-	-	8	-	-	-	-	2	4	2	-	-	-	21	-	1	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	4	-	-	2	-	9	1	1	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	6	-	-	2	3	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	12	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	2	-	45	-	-	
231		-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	2	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	2	3	-	1	-	24	-	-	
240		1	2	-	-	-	1	-	5	28	-	-	-	3	13	18	1	-	-	-	35	1	5	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		57	4	-	1	4	409	2	152	1.250	5	-	44	146	3.373	2.057	297	45	100	1	4.336	60	127	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	124	5	2	-	2	2.045	-	83	15	10	-	4	3.114	20	660	247	113	2	3	-		
	102	-	195	20	9	-	-	6.242	4	8	12	5	-	11	435	7	1.794	930	412	12	17	1		
	103	-	76	14	2	-	3	1.217	-	12	42	8	-	6	85	2	641	282	202	1	2	-		
	104	-	435	8	13	-	9	2.422	-	-	19	7	-	8	355	10	804	482	188	-	-	-		
	105	-	1	2	-	-	-	195	-	-	3	22	-	-	1	-	22	10	12	-	-	-		
	106	-	46	2	4	-	1	286	-	3	6	5	-	-	19	-	201	100	66	-	2	-		
	107	-	7	-	1	-	4	165	-	-	8	5	-	10	5	-	81	51	30	-	-	-		
	108	-	54	1	3	1	1	457	1	1	22	11	-	15	136	2	215	118	41	2	1	1		
	109	-	10	16	-	-	-	1	217	-	13	1.078	19	-	5	12	2	8	5	14	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
204		-	-	-	-	-	13	-	-	1	16	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-		
205		-	8	-	-	-	1	67	-	1	174	15	-	-	-	-	7	5	11	-	-	-		
206		-	1	-	-	-	-	25	-	-	51	4	-	-	-	-	2	-	5	-	-	-		
207		-	-	-	3	1	-	22	-	-	28	3	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-		
208		-	2	3	-	-	-	64	-	3	100	23	-	-	-	-	8	4	5	-	-	-		
210		-	-	-	-	-	-	1	-	-	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
211		-	-	-	-	2	-	9	-	-	86	-	-	-	-	-	9	4	5	-	-	-		
212		-	1	-	-	-	-	11	-	-	7	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-		
213		-	-	-	-	-	-	14	-	-	9	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
214		-	-	-	-	-	-	22	-	-	8	8	-	-	-	-	1	3	3	-	-	-		
215		-	1	-	-	-	-	24	-	3	10	2	-	-	3	-	3	2	2	-	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	11	-	-	8	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-		
221		-	-	-	-	3	-	18	-	-	30	2	-	3	-	-	2	4	4	-	-	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
224		-	2	3	1	-	-	51	-	1	114	6	-	-	1	-	3	1	4	-	-	-		
231		-	-	-	-	-	-	23	-	-	22	5	-	-	-	-	5	4	8	-	-	-		
232		-	-	-	1	-	-	46	-	-	37	11	-	-	-	-	3	1	1	-	-	-		
240		-	7	-	-	-	3	341	1	65	109	8	-	22	3	4	58	30	24	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	970	74	39	7	38	13.995	6	194	2.033	189	-	81	4.170	47	4.541	2.287	1.153	17	25	2		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	

Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																Fälle gemäß DDR-BKVO	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII ¹	
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			82
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	5	14	1.638	132	1	4	1	13	1	11	240	359	677	22	56	1	1.536	302	
	102	18	9	10	35	11	20	25	26	-	252	189	1.025	1.226	14	129	-	2.831	55	
	103	3	9	2	4	2	4	2	18	12	4	148	342	871	13	109	-	1.198	42	
	104	-	3	3	24	22	33	5	9	-	40	84	220	2.253	94	797	-	1.455	137	
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	14	-	3	2.457	66	315	1	8	-	566	9
	106	1	-	1	3	1	1	2	21	1	14	333	103	531	2	66	-	1.246	36	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	35	36	57	4	44	-	415	11
	108	-	-	6	15	1	-	-	1	11	1	6	47	134	289	3	68	-	1.146	108
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	6	340	185	1.923	-	14	-	204	36
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2	27	-	1	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	29	25	67	3	45	-	-	9	
206		-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	25	5	26	-	6	-	-	1	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	7	-	8	-	-	1	
208		-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	49	25	93	-	30	-	-	6	
210		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	12	-	3	-	-	4	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	5	24	2	-	-	71	1	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	9	-	2	-	113	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	17	-	4	-	94	-	
214		1	-	-	1	-	-	-	3	-	-	4	4	13	-	5	-	242	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	12	-	3	-	107	3	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	13	-	1	-	105	6	
221		-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	2	46	-	9	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	4	-	3	19	7	90	1	13	-	-	-	
231		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	2	21	-	7	-	-	2	
232	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	11	1	32	-	5	-	-	3		
240	1	-	-	-	1	-	-	1	-	1	19	26	94	1	29	-	240	16		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		29	35	1.660	215	41	62	37	149	15	343	4.069	2.584	8.757	160	1.462	1	11.569	788	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	

Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	623	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	1	-	-	-	-	-	-	
	102	645	-	1	7	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	
	103	250	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	
	104	473	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	105	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	92	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	107	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	93	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	240	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	2.380	-	2	12	-	-	-	-	-	-	2	-	-	31	3	5	-	-	-	-	-	1	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	102	-	-	-	-	-	-	1	-	-	47	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	1	-	1	120	1	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	1	-	-	-	14	-	-	-	-	206	2	28	51	103	1	-	-
	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19	-	53	189	261	1	1	-
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	28	65	122	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	1	46	176	132	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11	23	35	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	10	12	19	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	-	6	29	33	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	1	-	1	-	6	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	4	11	25	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16	29	-	-	-	261	3	189	566	765	2	1	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß DDR-BKVO	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII ¹⁾
	neue UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	3	114	45	1	2	-	-	-	2	3	9	-	-	-	-	4	13	
	102	-	6	1	8	2	11	-	-	-	13	-	12	-	-	1	-	2	-	
	103	1	1	-	1	-	1	-	1	1	1	-	3	-	1	-	-	2	-	
	104	-	1	-	6	7	7	-	-	-	4	-	3	-	-	16	-	1	2	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	-	-	-	-	1	-	
	106	1	-	-	1	-	1	-	-	-	1	4	2	-	-	1	-	1	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	
	108	-	-	-	6	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	2	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		2	11	115	68	11	22	-	4	1	21	18	37	-	1	23	-	13	15	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.15: Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren

	UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.										Fälle nach DDR-BKVO
				1315	2101	2104	2108	2109	2110	4301	4302	5101		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	364	2	-	-	-	-	-	-	6	4	352	-
	102	BG Holz und Metall	2.181	3	4	-	12	-	-	4	40	2.118	-	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.042	-	-	-	2	-	-	6	11	1.023	-	
	104	BG der Bauwirtschaft	1.086	-	-	1	53	-	1	1	3	1.027	-	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.288	-	-	-	4	-	-	85	1	1.198	-	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.230	-	-	-	3	-	-	8	6	1.213	-	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	104	-	-	-	-	-	-	-	-	104	-	
	108	Verwaltungs-BG	603	-	-	4	4	-	-	1	3	591	-	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	6.017	-	1	-	50	-	-	16	4	5.946	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	120	-	-	-	-	-	-	-	-	120	-
204		UK Freie Hansestadt Bremen	38	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	
205		UK Nordrhein-Westfalen	258	-	-	-	3	-	-	-	-	255	-	
206		UK Hessen	66	-	-	-	-	-	-	-	-	66	-	
207		UK Rheinland-Pfalz	66	-	-	-	-	-	-	-	1	65	-	
208		UK Baden-Württemberg	286	-	-	1	-	-	-	-	2	283	-	
210		UK Saarland	20	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	
211		UK Berlin	154	-	-	-	1	-	-	-	-	153	-	
212		UK Brandenburg	40	-	-	-	2	-	-	-	-	38	-	
213		UK Mecklenburg-Vorpommern	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	
214		UK Sachsen	228	-	-	-	-	-	-	2	1	225	-	
215		UK Sachsen-Anhalt	76	-	-	-	1	-	-	1	-	74	-	
216		UK Thüringen	74	-	-	-	-	-	-	-	-	74	-	
221		GUV Hannover	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	
222		GUV Oldenburg	34	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	
223		Braunschweigischer GUV	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	
224		Kommunale Unfallversicherung Bayern	123	-	-	-	1	-	-	-	-	122	-	
231		LUK Niedersachsen	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	
232	Bayerische LUK	37	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-		
240	UV Bund und Bahn	144	-	-	-	-	-	-	-	-	144	-		
251	Hanseatische FUK Nord	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	FUK Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	FUK Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	FUK Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt			15.744	5	5	6	136	-	1	130	76	15.385	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	
	306	UK Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	UK Rheinland-Pfalz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	308	UK Baden-Württemberg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	UK Berlin	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	
	312	UK Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	314	UK Sachsen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	
	315	UK Sachsen-Anhalt	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	
	316	UK Thüringen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	321	GUV Hannover	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
322	GUV Oldenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	Braunschweigischer GUV	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	LUK Niedersachsen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
332	Bayerische LUK	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-		
Insgesamt			31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	

Tabelle 5.16: Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR

Berufskrankheitennummer gemäß BK-Liste der ehemaligen DDR	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Erkrankte	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle						Neue BK-Renten	Todesfälle Berufserkrankter
			BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Zusammen (Sp. 3, 4, 6)			
			Anerkannte BKen	Beruf. Verursachung festgestellt, bes. vers.-rechtl. Vor. nicht erfüllt	Zusammen (Sp. 3, 4)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
01	-	21	-	-	-	-	-	-	-	
02	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
03	-	4	-	-	-	-	-	-	-	
04	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
05	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
06	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
09	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
11	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
13	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
14	-	10	-	-	-	-	-	-	-	
15	-	14	-	-	-	-	-	-	-	
16	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
17	-	45	-	-	-	-	-	-	-	
18	-	15	-	-	-	-	-	-	-	
19	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
20	-	14	-	-	-	-	-	-	-	
21	-	30	-	-	-	-	-	-	-	
22	-	21	-	-	-	-	-	-	-	
23	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
24	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
25	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
26	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
27	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
40	-	238	-	-	-	-	-	-	8	
41	-	24	-	-	-	-	-	-	-	
42	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
50	-	4.168	-	-	-	25	25	-	-	
51	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
52	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
53	-	14	-	-	-	-	-	-	-	
54	-	952	-	-	-	-	-	-	-	
60	-	526	-	-	-	-	-	-	-	
61	-	114	-	-	-	-	-	-	-	
62	-	21	-	-	-	-	-	-	-	
70	-	1.314	-	-	-	1	1	-	-	
71	-	575	-	-	-	-	-	-	-	
72	-	235	-	-	-	-	-	-	-	
73	-	22	-	-	-	-	-	-	-	
74	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
75	-	6	-	-	-	-	-	-	-	
80	-	1.489	-	-	-	-	-	-	-	
81	-	137	-	-	-	3	3	-	1	
82	-	470	-	-	-	-	-	-	1	
90	-	11	-	-	-	-	-	-	-	
91	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
92	-	7	-	-	-	-	-	-	1	
93	-	17	-	-	-	-	-	-	-	
98	-	791	-	-	-	-	-	-	-	
Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	168	-	-	-	-	-	-	2	
Insgesamt	-	11.570	-	-	-	29	29	-	13	

Rechnungsergebnisse 2020

Tabellen

Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	01 Forderungen								darunter Umlagesoll ³ (Kt.kl. 4-7 (ohne 60/61) abzgl. Kt.kl. 2-3 (ohne 30/31))
		Kontenart:	010	011	013	014	015	016-019	Ktgr. 01 zusammen		
		UV-Träger	Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	Umlageforderung (ohne 011 bis 013)	Umlageforderung Ausgleichslast	Sonstige Umlageforderungen	Forderungen aus der Lastenverteilung gg. andere UV-Träger	Forderungen Bundesmittel		Sonstige Forderungen	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	55.728.575	847.176.573	-	-	395.683.709	-	12.802.145	1.255.662.427	847.176.573
	102	BG Holz und Metall	25.696.775	2.162.991.355	-	515.631	80.978.610	-	13.286.388	2.257.771.985	2.163.506.986
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	19.800.860	1.333.984.163	-	-	-	-	18.005.688	1.351.989.851	1.333.984.163
	104	BG der Bauwirtschaft	141.439.959	1.889.232.379	-	40.165.479	309.291.838	-	67.487.404	2.306.177.100	1.929.397.858
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	36.167.290	602.627.384	-	25.757.605	27.214.713	-	11.410.726	667.010.427	628.384.989
	106	BG für Handel und Warenlogistik	33.522.905	1.310.855.820	-	-	-	-	10.218.591	1.321.074.411	1.310.855.820
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	26.102.530	881.942.028	-	-	-	-62.533	17.498.129	899.377.624	881.942.028
	108	Verwaltungs-BG	134.195.870	1.961.846.641	-	-	-	-	14.465.167	1.976.311.808	1.961.846.641
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	34.075.467	1.111.324.422	-	7.442	-	-	11.429.775	1.122.761.639	1.111.331.864
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	37.232.960	6.020	-	-	-	-	4.634.490	4.640.510	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	2.987.543	-	-	-	-	-	483.943	483.943	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	8.546.394	18.383	-	-	-	-	14.356.825	14.375.208	-
	206	UK Hessen	523.123	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	1.715.273	-	-	-	-	-	2.550.804	2.550.804	-
	208	UK Baden-Württemberg	3.679.792	-	-	-	-	-	4.063.428	4.063.428	-
	210	UK Saarland	9.013.645	-	-	-	-	-	438.244	438.244	-
	211	UK Berlin	11.748.131	21.969	-	-	-	-	3.632.213	3.654.181	-
	212	UK Brandenburg	20.403.827	2.478	-	5.941	-	-	1.652.372	1.654.849	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	659.045	-	-	-	-	-	2.501.764	2.501.764	-
	214	UK Sachsen	29.942.109	-	-	-	-	-	2.588.484	2.588.484	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	2.002.697	-	-	-	-	-	599.842	599.842	-
	216	UK Thüringen	1.935.365	4.657	-	-	-	-	646.975	651.631	-
	221	GUV Hannover	2.770.395	374.082	-	-	-	-	4.119.439	4.493.521	-
	222	GUV Oldenburg	224.425	-	-	-	-	5.112	387.528	392.640	-
	223	Braunschweigischer GUV	347.731	-	-	-	-	-	201.288	201.288	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	6.252.134	-	-	2.562.361	-	-	398.429	2.960.789	-	
231	LUK Niedersachsen	268.484	-	-	-	-	-	172.163	172.163	-	
232	Bayerische LUK	3.803.862	-	-	-	-	-	739.880	739.880	-	
240	UV Bund und Bahn	14.632.232	106.595.148	-	-	-	308.966	8.284.341	115.188.454	-	
251	Hanseatische FUK Nord	3.011.489	-	-	-	-	3.749	87.490	91.239	-	
252	FUK Niedersachsen	2.422.055	-	-	-	-	-	21.156	21.156	-	
253	FUK Mitte	842.579	-	-	-	-	-	156.443	156.443	-	
254	FUK Brandenburg	3.386.415	-	-	-	-	-	195.743	195.743	-	
Insgesamt		675.081.938	12.209.003.501	-	69.008.518	-²	255.294	229.517.295	12.507.784.607²	12.168.426.922	

¹ Kontenklasse 0 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar² Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)³ BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	02	04	05	06	07	08	09	Kontenklasse 0 Insgesamt €
	Geldanlage und Wertanlagen der Betriebsmittel	Sonstige Aktiva	Rücklage	Liquide Mittel und Forderungen des VW Vermögens (ohne Mittel aus Alters- und Versorgungsrückstellungen)	Bestände des Verwaltungsvermögens	Mittel für Altersrückstellungen	Rechnungsabgrenzung f. d. bedingt rückzahlbaren Zuschüsse an d. Unfallkliniken der UV-Träger	
	€	€	€	€	€	€	€	
	10	11	12	13	14	15	16	17
101	40.000.000	62.391.452	170.068.963	53.970.944	339.335.950	155.534.364	-	2.132.692.675
102	750.273.243	74.587.241	446.396.459	247.878.331	522.103.999	743.675.618	27.731.327	5.096.114.977
103	211.134.890	32.301.254	468.392.512	147.461.422	329.585.920	616.936.919	21.141.341	3.198.744.970
104	707.241.024	83.390.400	396.523.084	221.004.539	634.930.639	713.316.504	-	5.204.023.249
105	282.381.263	15.768.607	158.057.347	53.054.479	147.737.325	163.350.376	-	1.523.527.114
106	577.036.077	32.800.327	286.022.299	38.881.429	199.521.891	424.947.394	-	2.913.806.733
107	355.760.267	21.406.498	172.807.401	18.309.611	148.722.471	333.267.062	-	1.975.753.465
108	412.000.000	30.202.834	398.715.606	131.836.388	348.774.724	302.676.941	23.129.649	3.757.843.821
109	752.101.736	10.308.117	391.002.562	201.607.715	206.219.776	370.877.614	-	3.088.954.627
202	-	-1.771.968	-	3.292.121	14.548.047	15.923.047	-	73.864.717
204	3.200.188	387.874	-	246.932	289.717	669.745	44.182	8.310.122
205	94.689.924	7.848.569	-	28.532.057	8.120.809	17.459.197	954.346	180.526.504
206	46.500.000	2.121.405	-	-	28.850.854	22.412.149	-	100.407.532
207	17.100.000	2.035.084	14.309.013	4.109.181	7.348.312	16.056.361	-	65.224.029
208	79.048.345	4.994.255	2.293.491	6.009.635	20.917.621	-	596.283	121.602.850
210	7.158.796	639.958	-	1.089.045	1.707.595	-	-	20.047.284
211	6.500.000	1.836.634	-	1.397.592	1.202.587	4.232.295	237.348	30.808.768
212	9.001.040	923.899	-	1.479.724	4.882.806	-	29.215	38.375.359
213	29.855.490	894.614	5.633.593	5.924.570	2.604.436	-	161.252	48.234.763
214	9.000.000	1.664.901	-	754.723	8.745.168	-	-	52.695.386
215	23.945.191	1.297.984	11.929.275	9.096.779	7.951.177	-	-	56.822.944
216	32.509.986	7.920.037	-	1.267.284	3.111.316	-	-	47.395.619
221	17.482.349	1.827.847	-	7.358.448	8.377.933	996.810	-	43.307.302
222	6.101.791	86.886	719.561	447.382	1.536.990	-	50.465	9.560.138
223	5.731.022	93.042	1.703.095	277.743	457.165	-	-	8.811.087
224	61.728.236	5.891.505	29.533.522	9.357.637	18.751.517	68.533.621	7.227	203.016.189
231	9.960.294	579.795	-	28.573	24.917	-	-	11.034.225
232	7.500.000	1.800.600	-	3.818	44.719	-	2.265	13.895.143
240	28.158.930	13.642.047	13.228.238	4.023.783	8.945.262	43.685.452	389.748	241.894.146
251	1.993.318	149.730	1.501.615	121.013	201.783	559.730	-	7.629.917
252	2.360.000	46.900	-	88.211	184.320	-	21.245	5.143.887
253	2.919.459	68.837	1.246.309	33.376	66.052	-	-	5.333.055
254	200.002	31.282	-	-	-	-	-	3.813.442
	4.590.572.860	418.168.447	2.970.083.944	1.198.944.486	3.025.803.797	4.015.111.199	74.495.890	29.476.047.169²

Tabelle 6.2: Kontenklasse 1 – Passiva

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	10	11	15	16	17	18	Konten- klasse 1 Insgesamt €
		Kontenart:	Betriebsmittel € 1	Kurzfristige Verbindlich- keiten, Kredite und Darlehen € 2	Rücklage € 3	Verwaltungs- vermögen € 4	Verpflich- tungen des Verwaltungs- vermögens € 5	Rückstellun- gen für Alters- versorgung € 6	
		UV-Träger							
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	396.543.143	1.017.239.311	170.068.963	393.116.884	190.010	155.534.364	2.132.692.675
	102	BG Holz und Metall	1.237.984.009	1.870.345.235	446.396.459	797.499.592	214.064	743.675.618	5.096.114.977
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.518.354.327	96.872.529	468.392.512	498.188.683	-	616.936.919	3.198.744.970
	104	BG der Bauwirtschaft	1.461.088.559	1.777.159.923	396.523.084	855.580.291	354.887	713.316.504	5.204.023.249
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	333.319.257	668.008.330	158.057.347	200.791.304	500	163.350.376	1.523.527.114
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.821.298.508	143.135.211	286.022.299	238.398.325	4.995	424.947.394	2.913.806.733
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	621.188.118	681.458.801	172.807.401	167.019.955	12.127	333.267.062	1.975.753.465
	108	Verwaltungs-BG	2.065.697.263	487.013.249	398.715.606	503.393.103	347.658	302.676.941	3.757.843.821
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.179.470.668	739.776.291	391.002.562	407.827.491	-	370.877.614	3.088.954.627
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	39.050.625	1.050.877	-	11.208.299	6.631.869	15.923.047	73.864.717
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	6.723.138	336.409	-	580.831	-	669.745	8.310.122
	205	UK Nordrhein-Westfalen	115.568.125	9.891.970	-	37.606.824	389	17.459.197	180.526.504
	206	UK Hessen	48.815.428	329.100	-	28.850.854	-	22.412.149	100.407.532
	207	UK Rheinland-Pfalz	22.955.432	445.729	14.309.013	11.450.098	7.395	16.056.361	65.224.029
	208	UK Baden-Württemberg	90.969.768	816.051	2.293.491	27.522.465	1.074	-	121.602.850
	210	UK Saarland	17.215.349	35.295	-	2.796.640	-	-	20.047.284
	211	UK Berlin	21.484.744	2.254.201	-	2.578.030	259.497	4.232.295	30.808.768
	212	UK Brandenburg	31.787.242	196.374	-	6.391.650	94	-	38.375.359
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	33.791.955	118.957	5.633.593	8.688.187	2.071	-	48.234.763
	214	UK Sachsen	42.125.089	1.070.406	-	9.499.892	-	-	52.695.386
	215	UK Sachsen-Anhalt	27.336.198	509.515	11.929.275	17.047.956	-	-	56.822.944
	216	UK Thüringen	42.454.651	562.369	-	4.378.600	-	-	47.395.619
	221	GUV Hannover	25.246.513	1.327.599	-	15.236.380	500.000	996.810	43.307.302
	222	GUV Oldenburg	6.615.937	189.804	719.561	2.034.837	-	-	9.560.138
	223	Braunschweigischer GUV	6.260.272	112.813	1.703.095	734.907	-	-	8.811.087
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	69.338.619	7.494.046	29.533.522	27.675.231	441.150	68.533.621	203.016.189	
231	LUK Niedersachsen	7.478.275	3.502.461	-	53.490	-	-	11.034.225	
232	Bayerische LUK	12.549.561	1.294.781	-	50.802	-	-	13.895.143	
240	UV Bund und Bahn	30.510.669	141.110.995	13.228.238	13.358.793	-	43.685.452	241.894.146	
251	Hanseatische FUK Nord	5.197.736	48.040	1.501.615	322.796	-	559.730	7.629.917	
252	FUK Niedersachsen	4.831.992	18.119	-	293.776	-	-	5.143.887	
253	FUK Mitte	3.844.513	142.804	1.246.309	99.429	-	-	5.333.055	
254	FUK Brandenburg	3.790.454	22.988	-	-	-	-	3.813.442	
Insgesamt			11.350.886.136	6.840.721.715²	2.970.083.944	4.290.276.394	8.967.780	4.015.111.199	29.476.047.169²

¹ Kontenklasse 1 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar² Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	20 Umlagebeiträge der Gemeindeunfallversicherungsverbände und der Unfallkassen			210	211
		Kontenart:	200	201	Ktgr. 20 zusammen		
		UV-Träger	v.d.obersten Bundesbehörden, v.den Gemeinden u. d. Gemein-deverbänden, d. Ländern, d. übernommenen Unternehmen sowie d. sonst. öffentl.-rechtl. u. privat-rechtl. Unternehmen (ohne Privathaushalte)	von den Privathaushalten			
€	€	€	€	€			
		1	2	3	4	5	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie				11.850.231	-96.779
	102	BG Holz und Metall				12.764.808	5.059.350
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse				25.225.366	6.532.056
	104	BG der Bauwirtschaft				21.937.594	4.931.972
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe				10.806.206	2.332.928
	106	BG für Handel und Warenlogistik				26.282.871	3.666.807
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation				12.232.972	2.461.187
	108	Verwaltungs-BG				26.797.419	153.191.758
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege				23.825.237	65.202
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	85.737.591	1.189.751	86.927.342	-7.979	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	16.943.151	249.703	17.192.854	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	313.095.499	5.026.774	318.122.273	961.723	-
	206	UK Hessen	119.561.673	1.408.575	120.970.248	990	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	70.266.057	1.217.523	71.483.580	-4.954	-
	208	UK Baden-Württemberg	209.386.110	2.206.440	211.592.551	76.848	-
	210	UK Saarland	20.076.190	292.444	20.368.633	672.153	-
	211	UK Berlin	77.300.033	607.642	77.907.675	7.065	-
	212	UK Brandenburg	60.999.250	108.845	61.108.095	181.230	81.679
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	38.870.874	110.209	38.981.083	-	-
	214	UK Sachsen	94.286.905	376.560	94.663.465	8.674	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	50.864.884	111.406	50.976.290	29.647	-
	216	UK Thüringen	47.289.120	64.395	47.353.515	3.176	6
	221	GUV Hannover	79.260.185	2.126.844	81.387.028	76.300	-
	222	GUV Oldenburg	18.318.536	410.868	18.729.404	13.988	-
	223	Braunschweigischer GUV	10.723.046	263.839	10.986.885	-	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	180.619.065	3.911.680	184.530.745	132.650	69
	231	LUK Niedersachsen	33.182.853	-	33.182.853	-	-
	232	Bayerische LUK	61.078.389	-	61.078.389	5.418	-
	240	UV Bund und Bahn	106.304.067	-	106.304.067	132	22
251	Hanseatische FUK Nord	9.071.965	-	9.071.965	-	-	
252	FUK Niedersachsen	10.318.285	-	10.318.285	-	-	
253	FUK Mitte	4.708.962	-	4.708.962	-	-	
254	FUK Brandenburg	3.025.729	-	3.025.729	-	-	
Insgesamt		1.721.288.418	19.683.496	1.740.971.914	173.879.767	178.226.258	

¹ Kontenklasse 2 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Beitragsnachlässe: Kontenart 650 (Tabelle 6.6); Sollstellung Beitragszuschläge: Übersicht 51 (vgl. Abschn. 11.3)

Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	21 Sonstige Beitragseingänge							22	Kontenklasse 2 Insgesamt €
	212	213	214	215	218	219	Ktrg. 21 zusammen €	Säumnis- zuschläge, Stundungszinsen €	
	für Beitrags- abfindungen €	für Eingebau- arbeiten €	Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von d. alliierten Streit- kräften €	für Beitrags- zuschläge ² €	Mehrausschrei- bungen €	übrige Beitragseingänge €			
6	7	8	9	10	11	12	13	14	
101	10.479.491	-	-	40.817.047	218.082	-	63.268.072	2.104.564	65.372.636
102	8.596.842	-	-	33.653.736	5.153.175	-	65.227.912	2.197.737	67.425.649
103	3.505.697	-	-	-	1.629.603	-	36.892.722	1.763.684	38.656.405
104	15.331.672	20.874.953	-	47.988.717	-	26.212	111.091.119	4.785.120	115.876.239
105	9.894.251	-	-	2.198.166	1.583.682	-	26.815.233	2.269.874	29.085.107
106	7.265.728	-	-	21.317.030	4.089.907	-	62.622.343	3.012.593	65.634.935
107	13.310.921	-	-	5.143.714	296.437	124.113	33.569.344	2.567.577	36.136.921
108	7.024.391	-	-	1.956.840	10.171.171	-	199.141.578	521.274	199.662.853
109	7.947.538	-	-	2.653.775	2.635.780	887.521	38.015.052	2.046.386	40.061.438
202	-	-	-	-	-	-	-7.979	39.894	86.959.257
204	-	-	-	-	-	-	-	3.482	17.196.336
205	-	-	-	6.435.457	-	-	7.397.180	120.452	325.639.905
206	-	-	-	-	-	-	990	-	120.971.238
207	-	-	-	-	-	-	-4.954	2.877	71.481.502
208	-	-	-	-	-	-	76.848	-3.954	211.665.445
210	-	-	-	-	-	-	672.153	36	21.040.823
211	-	-	-	-	-	-	7.065	12.062	77.926.802
212	-	-	-	-	-	-	262.909	12.233	61.383.237
213	-	-	-	-	-	-	-	-	38.981.083
214	-	-	-	-	-	-	8.674	35.186	94.707.325
215	-	-	-	-	-	-	29.647	17.541	51.023.478
216	-	-	-	-	-	49.000	52.182	1.142	47.406.838
221	-	-	-	-	-	-	76.300	710	81.464.038
222	-	-	-	-	-	-	13.988	848	18.744.240
223	-	-	-	-	-	-	-	-	10.986.885
224	20.592	-	-	-	-	-	153.311	3.187	184.687.243
231	-	-	-	-	-	-	-	-	33.182.853
232	-	-	-	-	-	-	5.418	-	61.083.807
240	-	-	23.572.566	-	14.506	14.515.169	38.102.395	26.040	144.432.502
251	-	-	-	-	-	-	-	1.389	9.073.354
252	-	-	-	-	-	-	-	3.711	10.321.996
253	-	-	-	-	-	-	-	241	4.709.203
254	-	-	-	-	-	-	-	1.301	3.027.030
	83.377.124	20.874.953	23.572.566	162.164.480	25.792.342	15.602.014	683.489.502	21.547.183	2.446.008.599

Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	30	31	32	33	34	35	36 Geldbußen und Zwangsgelder				
	Kontenart:							360	361	365		
	UV-Träger	Umlageunwirksame Erträge der Rücklage	Umlageunwirksame Erträge des Verwaltungsvermögens	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	Vermögenserträge	Gewinne der Aktiva	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	Geldbußen nach § 209 Abs. 1 Nrn. 1-3 SGB VII	Sonstige Geldbußen	Zwangsgelder	Ktgr. 36 zusammen	
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	368.368	10.490.129	263.250	-	-	21.051.756	-	3.122	-	3.122
	102	BG Holz und Metall	12.912	48.172.401	261.568	-	-	61.043.322	32.109	200	-	32.309
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.275.215	12.149.504	-154.013	-	-	46.998.989	41.700	400	-	42.100
	104	BG der Bauwirtschaft	-28.412	22.284.791	1.116.990	-	-	61.852.571	1.561.449	258.818	-	1.820.267
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	592.748	5.884.271	-794.765	-	-	28.633.837	4.500	3.478	-	7.978
	106	BG für Handel und Warenlogistik	762.235	8.329.590	1.643.320	-	-	47.676.328	43.868	125	-	43.993
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.371.414	11.194.987	1.655.546	-	-	43.291.747	70.214	310.080	-	380.294
	108	Verwaltungs-BG	1.341.269	7.967.853	-1.283.216	-	-	67.934.025	9.596	415	-	10.011
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.753.459	14.135.399	-1.308.089	-	-	39.267.129	-	-	56.645	56.645
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	-	354.794	-138.863	-	-	3.488.809	-	-	-	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	18.579	373	-	-	549.138	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	5.749.708	-92.692	-	-	17.699.281	-	-	-	-
	206	UK Hessen	-	2.408.136	33.621	-	-	5.251.001	-	-	-	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	186.801	641.426	-67.076	-	-	3.166.670	-	-	-	-
	208	UK Baden-Württemberg	7.940	991.658	37.479	-	-	10.995.670	-	-	-	-
	210	UK Saarland	-	78.370	-38.277	-	-	1.249.621	-	-	-	-
	211	UK Berlin	-	198.567	-73.881	-	-	3.131.737	-	-	-	-
	212	UK Brandenburg	-	182.182	640	-	-	3.361.218	-	-	-	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	35.881	-	-	1.766.737	-	-	-	-
	214	UK Sachsen	-	120.305	-141.824	-	-	5.665.128	-	-	-	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	65.975	550.196	85.537	-	-	3.601.572	-	-	-	-
	216	UK Thüringen	-	156.864	-151.999	-	-	1.016.894	-	-	-	-
	221	GUV Hannover	-	782.651	4.010	-	-	5.217.665	-	-	-	-
	222	GUV Oldenburg	-884	115.255	-5.127	-	-	1.066.197	-	-	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	2.964	64.688	287	-	-	585.972	-	-	-	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	225.802	1.751.871	417.700	-	-	7.662.931	-	-	-	-	
231	LUK Niedersachsen	-	-5	2.244	-	-	2.031.477	-	-	-	-	
232	Bayerische LUK	-	133	62.891	-	-	3.740.472	-	-	-	-	
240	UV Bund und Bahn	113.286	1.853.359	259.337	-	-	7.497.513	-	-	-	-	
251	Hanseatische FUK Nord	-	11.267	3.098	-	-	262.863	-	-	-	-	
252	FUK Niedersachsen	-	42.022	-5.337	-	-	72.647	-	-	-	-	
253	FUK Mitte	12.003	8.003	730	-	-	217.615	-	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	-	-	2	-	-	61.067	-	-	-	-	
Insgesamt		11.063.095	156.688.954	1.629.347	-	-	507.109.596	1.763.436	576.638	56.645	2.396.719	

¹ Kontenklasse 3 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar² ohne Kt.-gr. 30/31 und 60/61³ Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	37 Entnahmen aus dem Vermögen				38 Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	39 Sonstige Einnahmen					Kontenklasse 3 Insgesamt	Kontenklasse 3 ohne Kt.-gr. 30/31 (umlageunwirksame Erträge)	Erträge insgesamt (Kt.kl. 2 + 3)	Differenz UV-Träger d. öff. Hand (Kt.kl. 2, 3, 4, 5, 6, 7)
	370	371	372 - 375	Ktgr. 37 zusammen		390	393	398	399	Ktgr. 39 zusammen				
	Entnahmen aus den Betriebsmitteln € 11	Entnahmen aus der Rücklage € 12	Entnahmen aus dem Verwaltungsvermögen, Altersrückstellungen, der Versorgungsrücklage, Zusatzversorgung der AN € 13			Einnahmen aus der gemeinsam getragenen Last € 16	Verzugszinsen € 17	Rechnungsmäßiger Überschuss der Eigenbetriebe € 18	Sonstige Einnahmen € 19					
101	-	-	17.780.979	17.780.979	-	395.683.709	-	337.086	248.822	396.269.617	446.227.221	435.368.724	511.599.857	-
102	144.669.815	199.138.347	9.545.000	353.353.161	-	80.978.610	-	-	39.824	81.018.435	543.894.108	495.708.794	611.319.757	-
103	-	-	18.404.964	18.404.964	-	-	-	31.765	420.140	451.905	81.168.665	65.743.946	119.825.070	-
104	-	-	-	-	-	309.291.838	138.425	-	2.296.961	311.727.225	398.773.431	376.517.053	514.649.670	-
105	50.550.000	-	-	50.550.000	-	27.214.713	-	-	4.499.009	31.713.722	116.587.790	110.110.771	145.672.897	-
106	-	-	-	-	-	-	956	-	270.201	271.158	58.726.624	49.634.798	124.361.559	-
107	5.000.000	-	-	5.000.000	2.118.782	-	8.469	-	159.380	167.849	66.180.619	52.614.218	102.317.540	-
108	-	50.000.000	-	50.000.000	-	-	67.894	2.011.298	504.704	2.583.896	128.553.837	119.244.715	328.216.690	-
109	-	-	-	-	-	-	-	-	2.243.531	2.243.531	56.148.074	40.259.216	96.209.512	-
202	401.286	-	307.291	708.577	219.035	-	5.532	-	913.266	918.798	5.551.152	5.196.357	92.510.409	-
204	-	-	-	-	18.641	-	308	-	-	308	587.040	568.461	17.783.376	-
205	-	-	764.200	764.200	48.763	-	748	-	272.436	273.184	24.442.445	18.692.737	350.082.350	-
206	-	-	-	-	664.930	-	8.108	-	-	8.108	8.365.796	5.957.661	129.337.034	-
207	-	750.000	-	750.000	479.142	-	-1.059	-	0	-1.059	5.155.904	4.327.677	76.637.406	-
208	4.089.214	1.300.000	-	5.389.214	4.384.570	-	37.213	-	19.154	56.367	21.862.898	20.863.300	233.528.343	-
210	1.521.490	-	-	1.521.490	126.972	-	14	-	-	14	2.938.190	2.859.819	23.979.012	-
211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.256.422	3.057.856	81.183.224	-
212	-	-	-	-	-	-	7.914	-	22.527	30.441	3.574.481	3.392.299	64.957.718	-
213	436.082	-	-	436.082	-	-	16.360	-	-	16.360	2.255.059	2.255.059	41.236.142	-
214	1.126.507	-	-	1.126.507	-	-	-	-	1.495	1.495	6.771.611	6.651.307	101.478.936	-
215	2.000.000	-	-	2.000.000	-	-	9.088	-	4.524	13.612	6.316.892	5.700.721	57.340.370	-
216	-	-	-	-	142.051	-	-	-	57.857	57.857	1.221.667	1.064.803	48.628.505	-
221	-	-	-	-	-	-	-	-	90.693	90.693	6.095.018	5.312.368	87.559.057	-
222	-	-	-	-	-	-	21.096	-	0	21.096	1.196.536	1.082.166	19.940.776	-
223	-	-	-	-	-	-	-	-	144	144	654.055	586.402	11.640.939	-
224	1.078.468	-	3.151.395	4.229.863	18.918	-	-	-	866.144	866.144	15.173.229	13.195.556	199.860.472	-
231	-	-	-	-	-	-	-	-	20.791	20.791	2.054.508	2.054.513	35.237.361	-
232	2.177.169	-	-	2.177.169	27.732	-	-	-	967.555	967.555	6.975.952	6.975.819	68.059.759	-
240	8.321.846	-	-	8.321.846	129.737.683	-	-1.667	-	840.287	838.620	148.621.643	146.654.999	293.054.145	-
251	-	-	23.914	23.914	-	-	-	-	154.344	154.344	455.486	444.220	9.528.840	-
252	-	-	-	-	-	-	-	-	130.855	130.855	240.187	198.165	10.562.183	-
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238.351	218.344	4.947.554	-
254	500.000	-	-	500.000	-	-	-	-	-	-	561.069	561.069	3.588.099	-
	221.871.876	251.188.347	49.977.744	523.037.966	137.987.219	813.168.869	319.400	2.380.149	15.044.644	830.913.063	2.170.825.959	2.003.073.909	3.803.665.689³	0

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	40	45	46 Stat. Behandlung & häusl. Krankenpflege			47 Verletztengeld & bes. Unterstützung		
		Kontenart:	Ambulante Heilbehand- lung € 1	Zahnersatz € 2	460		Ktgr. 46 zusammen € 5	470		Ktgr. 47 zusammen € 8
		UV-Träger			Stationäre Behandlung € 3	Häusliche Kranken- pflege € 4		Verletzten- geld € 6	Besondere Unter- stützung € 7	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	85.053.093	403.895	57.717.550	735.926	58.453.476	34.042.594	76.158	34.118.752
	102	BG Holz und Metall	252.245.888	1.636.828	159.509.171	2.519.416	162.028.586	125.825.831	408.416	126.234.248
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	120.622.829	489.266	88.111.231	1.292.122	89.403.353	62.575.761	69.616	62.645.377
	104	BG der Bauwirtschaft	225.943.433	1.179.272	183.519.109	1.002.629	184.521.738	134.232.633	886.653	135.119.286
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	81.991.817	668.226	59.111.869	442.319	59.554.188	43.646.855	53.343	43.700.199
	106	BG für Handel und Warenlogistik	160.742.454	912.581	109.464.588	466.455	109.931.042	86.911.538	55.507	86.967.046
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	106.917.572	520.793	86.067.560	4.309.080	90.376.639	70.532.795	85.946	70.618.741
	108	Verwaltungs-BG	196.944.758	1.500.340	189.190.942	1.676.305	190.867.246	112.529.364	83.177	112.612.541
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	160.047.592	756.529	94.196.318	294.997	94.491.315	81.535.088	28.378	81.563.466
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	6.492.111	38.242	5.299.290	3.128	5.302.417	3.713.725	-	3.713.725
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	1.796.317	9.505	447.864	16.283	464.147	852.681	316	852.997
	205	UK Nordrhein-Westfalen	21.922.036	122.018	14.524.073	91.590	14.615.663	11.633.447	2.816	11.636.262
	206	UK Hessen	9.410.869	78.133	5.736.707	167.282	5.903.989	5.716.592	593	5.717.185
	207	UK Rheinland-Pfalz	6.211.171	52.952	3.800.073	19.665	3.819.738	3.145.910	-	3.145.910
	208	UK Baden-Württemberg	20.099.306	194.201	11.413.460	125.932	11.539.392	10.349.042	54.415	10.403.457
	210	UK Saarland	1.731.619	15.221	815.781	9.122	824.904	942.403	-	942.403
	211	UK Berlin	8.349.535	36.536	3.776.815	251.116	4.027.932	4.282.894	-	4.282.894
	212	UK Brandenburg	4.382.791	37.372	2.398.460	17.643	2.416.103	2.226.921	10.004	2.236.925
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	2.524.734	9.870	2.067.424	7.261	2.074.684	1.276.291	-	1.276.291
	214	UK Sachsen	8.892.458	71.537	4.080.026	33.816	4.113.842	3.577.814	847	3.578.661
	215	UK Sachsen-Anhalt	3.929.018	7.719	2.891.232	40.660	2.931.893	1.849.085	-	1.849.085
	216	UK Thüringen	2.725.077	35.217	1.536.526	4.412	1.540.938	1.287.622	7.876	1.295.497
	221	GUV Hannover	6.002.503	59.290	4.506.369	27.300	4.533.669	3.802.934	-	3.802.934
	222	GUV Oldenburg	1.451.952	6.261	412.813	-	412.813	518.221	3.977	522.198
	223	Braunschweigischer GUV	570.636	8.232	269.411	711	270.122	319.845	-	319.845
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	19.082.812	157.452	11.085.589	4.434	11.090.024	9.946.053	-	9.946.053	
231	LUK Niedersachsen	2.877.960	14.524	1.902.352	18.725	1.921.076	1.644.979	-122	1.644.857	
232	Bayerische LUK	5.693.867	38.463	3.872.757	1.529	3.874.286	2.861.266	-	2.861.266	
240	UV Bund und Bahn	27.677.371	165.096	14.035.283	309.467	14.344.751	10.817.679	6.447	10.824.126	
251	Hanseatische FUK Nord	609.920	36.055	289.852	50	289.902	517.361	1.786	519.147	
252	FUK Niedersachsen	913.216	7.357	879.775	-	879.775	546.871	-	546.871	
253	FUK Mitte	374.436	347	345.526	-	345.526	263.018	-	263.018	
254	FUK Brandenburg	334.279	6.030	129.660	-	129.660	192.214	530	192.743	
Insgesamt			1.554.565.432	9.275.358	1.123.405.455	13.889.375	1.137.294.830	834.117.328	1.836.679	835.954.007
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord	10.260.396	287.944	6.103.347	1.003	6.104.349	209.999	1.472	211.471
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.232.879	44.838	888.976	37.421	926.397	117.475	1.238	118.713
	305	UK Nordrhein-Westfalen	35.330.964	1.037.972	22.678.786	38.066	22.716.852	1.292.988	78.883	1.371.871
	306	UK Hessen	10.203.890	373.201	7.217.428	24.821	7.242.249	320.373	-	320.373
	307	UK Rheinland-Pfalz	6.942.809	435.021	4.929.471	89.007	5.018.478	258.406	-	258.406
	308	UK Baden-Württemberg	19.260.926	727.325	11.786.559	29.508	11.816.067	602.567	62.905	665.472
	310	UK Saarland	1.613.810	109.653	1.033.876	1.640	1.035.516	143.974	-	143.974
	311	UK Berlin	9.486.539	290.741	5.015.010	2.345	5.017.355	320.408	3.770	324.178
	312	UK Brandenburg	5.374.757	167.793	4.122.258	635	4.122.893	138.008	17.528	155.535
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	3.730.233	94.480	2.359.803	5.249	2.365.052	75.038	-	75.038
	314	UK Sachsen	8.817.762	168.831	6.017.534	7.029	6.024.563	388.830	59.077	447.908
	315	UK Sachsen-Anhalt	4.213.412	76.497	3.184.097	10.348	3.194.446	171.969	-	171.969
	316	UK Thüringen	4.016.931	151.694	2.696.653	1.176	2.697.828	134.204	32.831	167.035
	321	GUV Hannover	9.435.554	380.448	6.281.620	3.527	6.285.147	382.269	-	382.269
322	GUV Oldenburg	2.093.805	48.007	1.052.410	-	1.052.410	38.105	9.034	47.139	
323	Braunschweigischer GUV	1.177.094	71.398	767.457	1.949	769.406	60.112	-	60.112	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	15.350.888	758.797	8.477.244	8.084	8.485.328	711.171	-	711.171	
331	LUK Niedersachsen	2.876.034	27.326	2.027.565	6.490	2.034.055	74.170	-	74.170	
332	Bayerische LUK	5.453.678	87.769	3.646.372	-	3.646.372	228.602	-	228.602	
Insgesamt			156.872.361	5.339.738	100.286.465	268.298	100.554.763	5.668.666	266.738	5.935.404

¹ Kontenklasse 4 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	48 Sonstige Heilbehandlungskosten										Ktgr. 48 zusammen € 18
		480	481	482	483	484	485	486	488	489		
		Gewährung der Pflege € 9	Pflegegeld € 10	Entschädigung für Kleider- und Wäscheverschleiß € 11	Übrige Heilbehandlungskosten € 12	Sozialversicherungsbeiträge bei Verletzten-geld € 13	Transport- & Reisekosten bei Heilbehandlung & Pflege € 14	Haushaltshilfe & Kinderbetreuungs-kosten € 15	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft € 16	Verletztengeld wegen Unfall des Kindes € 17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	13.471.913	14.824.984	1.789.133	32.165	13.488.393	12.141.621	119.444	3.565.639	-	59.433.292	
	102	31.850.546	22.230.308	3.221.636	612.926	47.080.875	37.764.258	360.258	5.165.501	-	148.286.308	
	103	19.909.479	10.778.077	1.455.143	-	22.701.200	19.211.180	541.292	5.459.200	109	80.055.681	
	104	36.674.121	25.165.561	3.570.670	311.717	48.521.127	34.481.118	451.053	6.790.547	-	155.965.915	
	105	12.226.636	6.215.760	1.002.253	11.444	14.241.904	17.081.716	385.328	1.456.455	130	52.621.626	
	106	22.226.840	11.819.444	1.656.465	184.493	32.319.481	30.684.646	549.343	4.341.505	-	103.782.217	
	107	12.693.407	8.874.877	1.666.865	16.230	24.547.580	22.002.948	405.926	2.655.465	-509	72.862.788	
	108	28.479.755	10.821.272	1.725.372	-	38.119.001	34.422.569	567.296	10.813.762	264	124.949.289	
	109	16.337.566	5.925.781	1.006.965	16.346	27.918.452	22.959.638	1.881.979	5.042.356	104	81.089.187	
UV der öffentlichen Hand ¹	202	958.924	200.238	39.828	-	1.596.343	1.071.220	46.975	284.427	1.316	4.199.271	
	204	4.411	30.339	4.752	-	363.349	164.531	9.624	8.385	353	585.743	
	205	2.262.883	1.759.407	203.506	-	4.770.486	2.884.340	225.277	669.772	5.146	12.780.818	
	206	549.449	423.932	50.007	944	2.186.782	1.505.788	30.979	338.651	429	5.086.960	
	207	628.947	451.367	37.548	-	1.315.237	1.003.626	34.619	194.036	383	3.665.763	
	208	2.148.591	1.384.433	109.506	7.497	4.309.966	2.545.830	212.957	429.003	9.128	11.156.909	
	210	41.000	86.290	9.210	-	389.255	214.029	18.930	140.287	-	899.001	
	211	258.393	997.262	58.491	252	1.859.804	435.425	19.733	179.991	4.612	3.813.963	
	212	826.353	189.167	50.075	-	841.182	663.987	7.009	85.570	12.612	2.675.955	
	213	855.408	229.827	37.206	-	505.121	429.745	274	110.560	2.128	2.170.268	
	214	1.190.103	476.274	78.140	-	1.386.032	1.028.932	2.936	341.287	1.113	4.504.818	
	215	705.499	230.702	50.049	361	736.125	733.970	2.575	248.693	381	2.708.356	
	216	1.011.491	184.811	35.045	-	514.680	317.088	439	65.933	5.327	2.134.816	
	221	1.034.446	338.453	37.438	-	1.511.067	1.212.479	126.041	124.309	1.935	4.386.167	
	222	135.580	53.781	11.609	337	229.792	213.065	12.781	25.884	176	683.005	
	223	33.370	22.775	4.702	-	131.954	94.759	1.467	8.150	-	297.175	
	224	2.447.935	1.054.337	134.208	-	4.017.395	2.248.427	122.845	169.593	6.176	10.200.917	
	231	656.779	120.915	21.384	-	684.151	428.431	52.490	53.222	150	2.017.522	
	232	1.159.993	422.939	49.227	-	1.145.386	805.102	36.854	119.356	1.968	3.740.826	
	240	4.206.332	3.204.721	892.162	-	4.204.208	3.471.069	203.832	887.577	126	17.070.026	
	251	169	46.367	3.328	-	210.118	184.155	-	3.475	502	448.115	
	252	14.574	50.076	8.959	-	193.952	263.388	16.601	19.816	-	567.365	
	253	73	27.858	4.354	-	93.966	153.753	-	2.101	407	282.512	
	254	-	19.447	1.518	-	74.158	107.837	60	2.758	477	206.255	
		215.000.966	128.661.782	19.026.753	1.194.711	302.208.520	252.930.671	6.447.216	49.803.265	54.944	975.328.829	
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	3.359.835	465.302	60.918	-	154.375	3.377.555	12.996	328.570	117.132	7.876.684	
	304	153.868	94.586	270	-	45.472	285.972	1.428	13.582	14.771	609.948	
	305	5.844.873	2.177.525	251.121	-	673.548	8.664.698	61.180	1.178.097	285.889	19.136.929	
	306	1.819.111	532.396	81.560	-	163.765	3.003.222	47.436	687.663	113.501	6.448.655	
	307	1.079.929	390.077	49.871	-	135.843	1.329.639	7.244	679.095	66.847	3.738.544	
	308	3.640.794	1.346.192	127.407	14.694	306.869	4.218.582	82.181	796.096	165.422	10.698.237	
	310	442.621	94.644	12.305	-	26.710	348.877	5.390	96.950	18.424	1.045.920	
	311	383.987	1.039.816	33.289	3	181.909	1.163.712	2.959	77.430	206.514	3.089.620	
	312	728.619	178.151	30.454	260	176.243	1.846.590	442	196.246	258.817	3.415.823	
	313	825.328	141.005	14.826	-	112.163	868.820	-	218.977	188.257	2.369.377	
	314	1.861.359	420.148	83.389	-	348.021	2.158.399	854	264.873	422.965	5.560.007	
	315	1.520.643	219.927	53.396	-	175.035	1.373.066	455	130.333	230.776	3.703.631	
	316	1.277.002	87.651	26.189	40	161.385	799.494	711	106.134	255.724	2.714.329	
	321	2.361.774	739.352	86.983	-	198.983	2.495.137	68.882	306.051	107.191	6.364.353	
	322	623.099	129.319	20.311	-	43.205	545.425	2.950	54.191	12.153	1.430.654	
	323	305.148	83.338	7.783	-	38.423	275.048	3.871	1.660	20.139	735.410	
	324	2.933.589	915.890	98.246	-	349.279	2.734.407	17.055	345.556	122.705	7.516.725	
	331	869.910	290.024	28.970	-	58.858	801.385	30.471	49.949	80.577	2.210.144	
	332	1.937.070	415.509	30.919	-	99.413	1.063.405	16.323	205.046	80.181	3.847.865	
		31.968.559	9.760.851	1.098.207	14.997	3.449.496	37.353.433	362.828	5.736.498	2.767.985	92.512.854	

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben										Kontenklasse 4 Insgesamt € 28
		490	491	492	494	495	496	498	499	Ktrg. 49 zusammen € 27		
		Sachleistungen € 19	Übergangsgeld € 20	Sonstige Barleistungen € 21	Sozialversiche- rungsbeiträge bei Übergangs- geld € 22	Reisekosten € 23	Haushaltshilfe € 24	Sonstige ergänzende Leistungen € 25	Übergangs- leistungen € 26			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.566.555	859.864	7.556	491.672	120.888	25.839	295.160	744.693	5.112.229	242.574.737	
	102	13.370.234	6.875.189	33.810	4.138.993	799.220	12.111	1.405.048	2.514.374	29.148.978	719.580.835	
	103	5.850.357	2.487.792	30.357	1.473.593	311.154	27.427	302.563	976.324	11.459.567	364.676.074	
	104	13.852.852	7.482.486	70.302	4.095.261	688.395	11.569	1.008.517	1.333.822	28.543.205	731.272.847	
	105	6.598.277	4.861.599	37.268	2.926.498	598.679	39.302	210.277	2.314.279	17.586.179	256.122.235	
	106	8.055.934	3.331.615	21.585	2.037.145	397.520	12.706	157.237	677.609	14.691.350	477.026.691	
	107	3.644.610	1.102.108	25.515	735.102	178.941	8.865	183.723	65.956	5.944.819	347.241.353	
	108	8.484.443	4.564.733	-38.189	2.416.171	555.671	9.281	544.717	338.087	16.874.914	643.749.089	
	109	7.293.343	4.196.098	39.361	2.503.182	404.655	19.005	249.793	1.883.761	16.589.198	434.537.287	
UV der öffentlichen Hand ¹	202	96.174	62.832	3.307	41.804	4.298	-	-	6.038	214.454	19.960.219	
	204	33.471	39.104	-	19.746	2.027	-	375	-	94.723	3.803.433	
	205	579.843	234.676	956	130.158	17.127	2.328	55.417	104.267	1.124.772	62.201.569	
	206	108.978	49.627	-	34.439	3.407	-	10.598	13.482	220.531	26.417.667	
	207	27.707	27.949	-	14.050	3.037	5.290	3.226	23.936	105.195	17.000.729	
	208	666.388	375.340	15.897	225.114	29.163	7.942	77.161	240.224	1.637.230	55.030.496	
	210	1.461	-	-	-	750	-	2.981	2.082	7.274	4.420.423	
	211	115.832	68.394	848	30.129	822	-	-	73.156	289.180	20.800.040	
	212	15.241	27.925	572	12.689	1.892	-	1.674	8.052	68.044	11.817.190	
	213	49.511	27.100	-	9.811	19	-	14.391	-	100.831	8.156.679	
	214	115.301	49.056	-	14.518	17.263	-	57.311	79.209	332.659	21.493.974	
	215	54.795	4.919	-	1.765	4.862	-	2.574	7.099	76.014	11.502.086	
	216	56.286	15.611	-	-3.493	4.062	-	23.607	5.975	102.049	7.833.593	
	221	148.509	15.828	-	11.025	1.902	-	5.782	40.640	223.686	19.008.249	
	222	20.084	204	-	-	-	-	-	-	20.288	3.096.519	
	223	184	4.937	-	-	107	-	385	2.930	8.544	1.474.554	
	224	413.346	158.314	-	92.850	22.140	3.840	75.979	184.214	950.683	51.427.940	
	231	8.563	3.255	-	1.683	226	-	-	289	14.017	8.489.956	
	232	108.617	48.320	-	35.005	8.409	-	25.973	70.678	297.001	16.505.710	
	240	565.546	270.740	118	125.776	48.919	1.109	111.357	243	1.123.807	71.205.176	
	251	26.700	14.195	-	12.649	2.881	-	2.881	-	59.306	1.962.445	
	252	51.835	19.907	-	12.772	1.908	3.120	-	-	89.542	3.004.126	
	253	4.388	6.694	-	3.128	296	-	4.879	-	19.385	1.285.223	
	254	14.359	-	1.162	7.906	-	-	12.359	-	35.786	904.753	
		72.999.725	37.286.411	250.426	21.651.141	4.230.639	189.735	4.845.946	11.711.420	153.165.442	4.665.583.898	
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	655.230	100.850	1.380	53.177	9.573	990	183	-	821.383	25.562.226	
	304	68.751	2.680	-	-	6.306	-	2.544	-	80.281	3.013.056	
	305	2.011.659	238.923	1.455	96.729	43.341	-	63.139	1.203	2.456.448	82.051.036	
	306	596.733	64.936	-	42.378	56.233	-	8.430	-	768.711	25.357.078	
	307	454.178	34.228	-	13.062	-	454	24.963	-	526.884	16.920.143	
	308	1.431.905	220.116	10.033	133.684	19.543	5.200	67.084	-	1.887.566	45.055.592	
	310	46.919	-	-	5.899	15.627	-	76	-	68.522	4.017.395	
	311	279.591	26.045	211	15.162	2.229	-	14.310	-	337.548	18.545.980	
	312	318.373	62.509	3.507	58.684	17.862	-	29.552	-	490.487	13.727.288	
	313	152.830	25.777	-	13.928	4.295	-	36.543	-	233.373	8.867.554	
	314	416.411	170.720	-	62.785	10.855	2.421	16.874	-	680.066	21.699.137	
	315	284.105	53.109	-	25.657	16.584	-	26.317	54	405.826	11.765.780	
	316	221.566	6.591	-	4.720	12.010	-	63	-	244.950	9.992.768	
	321	974.561	103.224	-	129.462	33.116	-	8.228	-	1.248.591	24.096.363	
	322	187.404	40.222	-	18.244	3.470	-	13.838	-	263.179	4.935.194	
	323	56.193	-	-	-	1.872	-	1.500	-	59.565	2.872.985	
	324	746.507	229.266	-	146.946	26.593	390	29.923	-	1.179.625	34.002.534	
331	171.721	18.105	-	21.756	8.358	-	15	-	219.955	7.441.684		
332	142.572	5.398	-	3.645	-1.852	-	6.566	-	156.328	13.420.613		
		9.217.210	1.402.699	16.586	845.916	286.015	9.455	350.149	1.257	12.129.286	373.344.406	

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen

UV-Träger-Nr.	Kontenart:	50 Renten an Versicherte und Hinterbliebene								darunter für Fälle, für die i. d. letzten 5 Jahren erstmals Rente, Abfindung oder Sterbegeld festgestellt wurde
		500	501	502	503	504	505	Ktgr. 50 zusammen	€	
		Rente an Versicherte €	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII €	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII €	Renten im Sterbeviertel- jahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII €	Renten an Waisen €	Elternrenten nach § 69 SGB VII €			
UV-Träger	1	2	3	4	5	6	7	8		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	444.703.407	378.470	273.069.173	3.446.144	4.329.970	8.772	725.935.937	75.033.766
	102	BG Holz und Metall	862.164.907	362.615	339.282.534	4.819.304	12.892.098	62.942	1.219.584.399	161.265.817
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	403.742.889	183.628	153.228.777	1.638.456	6.326.227	-	565.119.976	78.451.145
	104	BG der Bauwirtschaft	770.741.431	602.306	234.343.646	2.493.918	10.002.352	25.944	1.018.209.597	137.284.099
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	193.708.424	42.628	37.950.865	96.998	2.687.228	10.783	234.496.927	22.719.373
	106	BG für Handel und Warenlogistik	350.097.037	287.170	89.346.492	725.911	5.636.408	5.713	446.098.731	54.411.483
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	242.728.510	31.281	82.938.358	532.956	6.719.503	5.157	332.955.765	43.934.174
	108	Verwaltungs-BG	396.697.286	139.157	93.764.099	1.008.513	8.097.991	25.878	499.732.926	80.954.285
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	210.555.095	92.756	22.393.896	269.783	2.844.179	-	236.155.708	41.842.084
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	10.223.854	4.272	2.818.728	29.334	83.004	-	13.159.192	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	2.880.111	-	964.218	17.802	35.512	-	3.897.643	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	47.743.535	686	9.467.246	99.580	1.022.203	-	58.333.250	
	206	UK Hessen	17.595.866	-	4.341.801	68.229	311.838	-	22.317.734	
	207	UK Rheinland-Pfalz	12.017.558	-	2.893.613	25.139	201.430	-	15.137.740	
	208	UK Baden-Württemberg	36.123.203	-	8.145.356	89.868	1.165.235	-	45.523.662	
	210	UK Saarland	4.365.883	-	823.774	5.195	31.120	-	5.225.973	
	211	UK Berlin	14.639.472	382.973	1.672.331	4.566	138.276	-	16.837.618	
	212	UK Brandenburg	10.286.012	4.533	1.679.333	14.023	84.812	-	12.068.714	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	7.664.301	-	1.406.917	9.397	94.562	-	9.175.177	
	214	UK Sachsen	21.308.404	5.374	3.223.982	41.535	237.490	-	24.816.785	
	215	UK Sachsen-Anhalt	12.305.853	22.402	2.097.555	19.893	106.483	-	14.552.186	
	216	UK Thüringen	9.403.056	-	1.929.862	-	130.086	-	11.463.005	
	221	GUV Hannover	10.985.804	16.307	2.621.033	15.202	265.214	8.376	13.911.936	
	222	GUV Oldenburg	2.219.369	32.779	377.193	-	43.490	-	2.672.831	
	223	Braunschweigischer GUV	915.874	-	267.610	-	77.243	-	1.260.727	
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	34.871.557	35.119	7.090.228	31.194	492.552	-	42.520.651		
231	LUK Niedersachsen	6.602.993	-	1.880.162	20.108	212.979	-	8.716.242		
232	Bayerische LUK	13.156.945	10.187	3.222.551	14.586	486.629	-	16.890.898		
240	UV Bund und Bahn	134.069.591	371.657	37.208.960	247.270	597.885	4.052	172.499.416		
251	Hanseatische FUK Nord	1.739.665	-	602.586	-	62.630	-	2.404.881		
252	FUK Niedersachsen	2.017.563	-	826.049	4.162	55.197	-	2.902.971		
253	FUK Mitte	616.959	-	136.146	3.996	27.189	-	784.290		
254	FUK Brandenburg	469.276	-	99.010	-	19.987	-	588.273		
Insgesamt			4.289.361.689	3.006.302	1.422.114.084	15.793.064	65.519.002	157.617	5.795.951.759	695.896.226
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord	7.253.947	-	1.722	-	-	-	7.255.670	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.202.304	-	-	-	-	-	1.202.304	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	34.936.394	-	203.348	4.705	60.968	-	35.205.415	
	306	UK Hessen	9.458.104	-	133.905	-	68.082	-	9.660.091	
	307	UK Rheinland-Pfalz	6.468.790	-	45.222	-	12.206	-	6.526.218	
	308	UK Baden-Württemberg	18.405.628	-	66.649	-	39.436	-	18.511.712	
	310	UK Saarland	1.439.626	-	15.780	5.017	4.529	-	1.464.952	
	311	UK Berlin	3.810.957	8.761	-	-4.566	-	-	3.815.152	
	312	UK Brandenburg	2.705.594	-	47.256	-	-	-	2.752.850	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	2.026.382	-	-	-	-	-	2.026.382	
	314	UK Sachsen	5.643.482	39	8.318	4.101	39.531	-	5.695.471	
	315	UK Sachsen-Anhalt	2.747.388	-	36.167	-	16.849	-	2.800.404	
	316	UK Thüringen	2.442.950	-	-	-	4.073	-	2.447.023	
	321	GUV Hannover	10.014.057	-	64.701	-	-	-	10.078.758	
322	GUV Oldenburg	1.992.598	-	-	-	-	-	1.992.598		
323	Braunschweigischer GUV	896.042	-	-	-	6.763	-	902.805		
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	12.166.637	-	89.068	-	32.010	-	12.287.715		
331	LUK Niedersachsen	3.185.212	-	61.275	-	-	-	3.246.487		
332	Bayerische LUK	4.267.137	-	80.850	-	-	-	4.347.987		
Insgesamt			131.063.229	8.800	854.261	9.256	284.447	-	132.219.993	

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	51 Beihilfen an Hinterbliebene				52 Abfindungen				53
		510	511	512		520	521	525		530
		Einmalige Beihilfen an Witwen und Witwer € 9	Laufende Beihilfen an Witwen und Witwer € 10	Beihilfen an Waisen € 11	Ktgr. 51 zusammen € 12	Abfindungen an Versicherte € 13	Gesamtvergütungen nach § 75 SGB VII € 14	Abfindungen an Witwen und Witwer € 15	Ktgr. 52 zusammen € 16	Unterbringung in Alters- & Pflegeheimen € 17
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3.753.495	323.328	-	4.076.822	2.290.697	743.055	94.363	3.128.114	-
	102	3.916.840	385.798	-	4.302.638	7.150.154	4.311.739	81.038	11.542.931	-
	103	1.228.593	126.609	-	1.355.202	3.309.077	1.120.789	29.204	4.459.070	-
	104	3.108.246	414.246	-	3.522.492	7.454.037	1.652.740	124.343	9.231.120	-
	105	660.919	45.530	-	706.449	1.359.409	551.206	32.688	1.943.303	-
	106	1.076.475	144.389	-	1.220.864	2.244.787	1.582.234	50.425	3.877.446	-
	107	871.422	136.028	564	1.008.014	3.450.106	551.390	46.672	4.048.168	4.732
	108	985.391	84.920	18	1.070.329	44.353.221	3.820.486	36.934	48.210.641	-
	109	230.403	28.585	-	258.988	2.096.471	644.339	56.421	2.797.231	-
UV der öffentlichen Hand ¹	202	6.826	3.162	-	9.988	-	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	9.060	-	9.060	-
	205	203.174	2.721	-	205.896	734.577	190.279	-	924.856	-
	206	32.569	12.278	-	44.846	56.266	60.695	-	116.961	-
	207	66.629	10.385	-	77.013	303.191	25.851	-	329.042	-
	208	145.574	6.802	-	152.376	356.098	265.286	-	621.383	-
	210	19.650	3.621	-	23.271	129.328	7.829	-	137.158	-
	211	16.598	-	-	16.598	29.643	3.065	-	32.708	-
	212	21.576	6.058	-	27.633	148.861	13.401	-	162.262	-
	213	51.588	-	-	51.588	-	11.873	10.832	22.705	-
	214	24.207	3.000	-	27.207	303.078	35.799	-	338.877	-
	215	42.593	-	-	42.593	-	21.445	-	21.445	-
	216	23.314	-	-	23.314	38.057	21.589	-	59.646	-
	221	9.872	-	-	9.872	-	26.554	-	26.554	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	43.374	17.642	-	61.017	45.626	75.108	10.115	130.850	-
231	26.987	4.255	-	31.242	70.481	10.952	-	81.433	-	
232	93.207	4.710	-	97.916	152.869	27.339	-	180.208	-	
240	556.242	191.428	-	747.670	747.222	99.917	38.324	885.463	-	
251	-	-	-	-	75.112	-	-	75.112	-	
252	47.538	2.870	-	50.408	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		17.263.301	1.958.365	582	19.222.248	76.898.367	15.884.020	611.358	93.393.745	4.732
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	9.316	-	-	9.316	136.753	-	-	136.753	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	11.673	11.603	-	23.276	704.007	489.541	-	1.193.548	-
	306	-	-	-	-	87.242	2.285	41.394	130.922	-
	307	-	-	-	-	37.002	23.148	-	60.150	-
	308	-	-	-	-	558.263	49.781	-	608.044	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	6.631	-	6.631	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	100.206	8.750	-	108.956	-
	315	-	-	-	-	-	2.713	-	2.713	-
	316	-	-	-	-	92.002	9.056	-	101.059	-
	321	-	-	-	-	145.971	11.922	-	157.893	-
322	-	-	-	-	-	6.165	-	6.165	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	170.637	6.829	-	177.466	27.024	
331	-	-	-	-	86.900	-	-	86.900	-	
332	7.744	-	-	7.744	104.484	-	-	104.484	-	
		28.733	11.603	-	40.336	2.223.466	616.823	41.394	2.881.683	27.024

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	56				57 Sterbegeld und Überführungskosten			58		59 Prävention			
		Mehrlleistungen und Aufwendungs- ersatz €	Sterbegeld €	Überführungs- kosten €	Ktgr. 57 zusammen €	589 Leistungen im Rahmen von Unfall- untersuchungen €	590 Kosten f. d. Herstel- lung von UVV'en nach §§ 15 & 16 SGB VII €	591 Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) €	592 Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII) €	593 Zahlungen an Verbände für Prävention €				
											18	19	20	21
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	3.448.413	50.551	3.498.963	7.949.852	-	71.550.329	11.222.996	10.494.133				
	102	-	4.507.881	104.442	4.612.324	10.912.703	16.125	128.903.032	35.222.708	17.909.086				
	103	-	1.575.674	46.223	1.621.896	7.092.256	512.864	76.965.439	14.970.346	12.309.122				
	104	-	3.254.458	62.902	3.317.360	13.624.257	69.016	106.320.176	7.848.297	18.051.638				
	105	-	386.858	19.587	406.445	3.998.796	19.527	49.310.462	4.050.829	9.636.264				
	106	775	940.727	28.091	968.818	6.749.175	131.171	53.304.191	4.730.495	11.462.671				
	107	-	729.823	37.236	767.059	4.064.184	68.439	29.715.623	932.019	7.393.594				
	108	41.044	1.663.755	48.029	1.711.784	6.473.371	220.417	66.133.936	14.799.393	17.720.496				
	109	17.010	408.994	17.167	426.161	11.150.294	2.861	57.538.672	5.540.657	15.209.500				
	UV der öffentlichen Hand ¹	202	127.431	16.260	-	16.260	231.612	79.347	5.597.129	329.925	884.509			
204		59.179	10.920	-	10.920	57.936	-	1.093.745	12.151	237.790				
205		3.797.264	99.865	1.077	100.942	1.029.453	1.136	15.157.518	621.211	3.347.729				
206		1.303.121	65.280	1.339	66.619	166.064	31.389	7.510.541	299.825	1.323.988				
207		873.859	5.340	6.240	11.580	296.858	-	5.580.447	141.380	796.762				
208		1.093.734	85.680	1.935	87.615	302.941	-	7.968.352	547.473	1.973.052				
210		351.923	10.920	400	11.320	62.211	843	1.555.720	112.735	278.009				
211		245.748	36.900	-	36.900	233.753	3.341	2.926.351	179.814	619.361				
212		212.342	15.240	603	15.843	153.735	-	2.359.333	151.895	498.901				
213		20.910	19.860	220	20.080	88.635	-	1.314.608	68.007	336.605				
214		161.981	39.120	451	39.571	554.228	2.415	3.057.999	134.190	757.400				
215		254.575	15.480	315	15.795	147.422	14.613	1.592.159	127.217	438.905				
216		117.219	-	-	-	151.354	43.334	1.701.936	61.090	408.928				
221		195.727	26.940	-	26.940	253.752	23.406	3.104.954	211.424	893.523				
222		124.156	5.340	-	5.340	24.093	213	993.705	33.625	240.518				
223		57.736	-	-	-	23.277	332	975.964	52.955	206.963				
224		3.592.285	75.360	2.170	77.530	1.623.978	71.291	6.245.692	302.623	1.766.447				
231		38.492	21.480	-	21.480	140.760	203	1.198.680	81.702	365.623				
232		1.061.894	37.620	847	38.467	633.930	24.018	2.119.915	115.998	606.630				
240		450.534	310.348	17.483	327.831	885.238	-	12.311.954	843.078	1.974.559				
251	1.251.166	-	-	-	30.689	17.047	905.558	63.581	138.544					
252	1.395.679	5.460	728	6.188	27.457	-	680.588	1.054	143.044					
253	599.749	4.920	-	4.920	14.541	-	498.163	56.787	113.268					
254	482.082	-	-	-	14.537	-	85.956	14.941	106.863					
		17.927.615	17.824.917	448.035	18.272.952	79.163.340	1.353.349	726.278.827	103.882.422	138.644.423				
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	-	5.340	-	5.340	64.489								
	304	-	-	-	-	14.842								
	305	-	36.049	919	36.968	640.693								
	306	-	16.020	5.378	21.398	67.935								
	307	-	-	-	-	68.299								
	308	-	26.820	743	27.563	99.054								
	310	-	5.460	388	5.848	25.855								
	311	212	-	-	-	85.586								
	312	-	-	-	-	73.145								
	313	-	15.240	-	15.240	42.697								
	314	-	10.080	255	10.335	278.789								
	315	-	20.400	-	20.400	69.892								
	316	-	10.320	548	10.868	70.973								
	321	10	27.180	-	27.180	153.262								
	322	-	-	-	-	17.306								
323	14	5.460	-	5.460	7.164									
324	166	32.640	1.584	34.224	270.983									
331	-	5.460	-	5.460	50.414									
332	-	-	-	-	101.826									
		402	216.469	9.815	226.283	2.203.202								

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	59 Prävention					Ktgr. 59 zusammen	Kontenklasse 5 Insgesamt	Entschädigungs- leistungen (Kontenklassen 4 & 5 ohne Ktgr. 59)
		594	596	597	598				
		Kosten der arbeits- medizinischen Dienste	Kosten der sicher- heitstechnischen Dienste	Sonstige Kosten der Prävention	Kosten der ersten Hilfe nach § 23 Abs. 2 SGB VII				
€	€	€	€	€	€	€	€		
		27	28	29	30	31	32	33	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	11.460.656	2.335.681	107.063.795	851.653.483	987.164.426	
	102	-	-	7.573.143	6.655.228	196.279.322	1.447.234.316	1.970.535.829	
	103	-	-	3.419.344	7.230.210	115.407.325	695.055.725	944.324.474	
	104	26.141.744	12.339.205	56.667.145	4.768.485	232.205.706	1.280.110.532	1.779.177.673	
	105	11.439.309	14.453.535	18.198.167	1.759.677	108.867.770	350.419.690	497.674.155	
	106	-	-	1.572.622	6.842.691	78.043.841	536.959.649	935.942.499	
	107	-	-	3.303.976	1.436.171	42.849.822	385.697.743	690.089.275	
	108	-	-	7.519.751	6.634.028	113.028.022	670.268.116	1.200.989.183	
	109	-	-	21.916.027	5.403.380	105.611.097	356.416.490	685.342.680	
	UV der öffentlichen Hand ¹	202	-	-	43.057	740.502	7.674.468	28.690.518	33.504.702
204		-	-	7.943	136.753	1.488.382	6.740.266	7.838.171	
205		-	-	2.309.810	1.556.583	22.993.988	124.485.547	126.593.229	
206		-	-	676.129	490.444	10.332.316	44.228.006	50.433.012	
207		-	-	352.512	452.837	7.323.937	30.704.697	33.726.822	
208		-	-	746.254	776.155	12.011.286	79.039.371	102.812.208	
210		-	-	227.003	95.785	2.270.095	9.578.605	10.232.278	
211		-	-	233.416	904.325	4.866.609	26.177.515	38.203.366	
212		12.405	-	718.532	608.304	4.349.370	19.815.893	24.457.718	
213		-	-	97.435	264.602	2.081.257	13.544.671	17.535.774	
214		22.621	-	226.637	896.812	5.098.074	37.130.273	47.432.622	
215		-	-	195.192	572.753	2.940.839	20.868.264	26.536.102	
216		-	-	282.729	531.182	3.029.200	17.473.659	19.648.131	
221		-	-	105.965	712.756	5.052.028	29.893.912	33.433.030	
222		786	-	-	141.509	1.410.356	6.252.845	5.922.939	
223		-	-	58.427	104.232	1.398.874	3.656.058	2.816.295	
224		-	-	1.013.037	820.697	10.219.788	71.023.675	99.434.250	
231		-	-	51.545	455.162	2.152.915	14.571.825	17.519.605	
232		-	-	157.395	458.326	3.482.282	26.947.637	35.409.023	
240		-	-	625.686	1.071.792	16.827.069	192.623.221	247.001.327	
251	-	-	174.495	50.575	1.349.800	5.111.649	5.724.294		
252	294	-	93.097	-	918.077	5.300.780	7.386.830		
253	-	-	9.632	-	677.850	2.081.349	2.688.722		
254	294	-	99.089	67.520	374.663	1.459.554	1.989.645		
		37.617.453	26.792.740	140.135.848	54.975.158	1.229.680.221	7.391.215.534	10.689.520.287	
Schüler-Unfallversicherung ¹	302						7.471.568	33.033.794	
	304						1.217.146	4.230.202	
	305						37.099.899	119.150.935	
	306						9.880.345	35.237.423	
	307						6.654.667	23.574.810	
	308						19.246.373	64.301.965	
	310						1.496.655	5.514.050	
	311						3.907.581	22.453.561	
	312						2.825.994	16.553.282	
	313						2.084.319	10.951.872	
	314						6.093.551	27.792.688	
	315						2.893.409	14.659.189	
	316						2.629.922	12.622.690	
	321						10.417.103	34.513.466	
	322						2.016.069	6.951.263	
	323						915.443	3.788.428	
324						12.797.577	46.800.111		
331						3.389.261	10.830.946		
332						4.562.041	17.982.655		
							137.598.923	510.943.330	

¹ Kontengruppen 50–58 sowie Entschädigungsleistungen insgesamt (Sp. 32) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar. Kontengruppe 59 sowie Kontenklasse 5 insgesamt (Sp. 31) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar.

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:		60	61	62	63 Umlagewirksame Vermögensaufwendungen			64 Beitragsausfälle		
	Kontenart:		Umlageunwirksame Aufwendungen der Rücklage € 1	Umlageunwirksame Aufwendungen des Verwaltungsvermögens € 2	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen € 3	630	639	Ktgr. 63 zusammen € 6	640	641	Ktgr. 64 zusammen € 9
	UV-Träger					Aufwendungen aus Vermögensanlagen der Betriebsmittel € 4	Sonstige Vermögensaufwendungen der Betriebsmittel € 5		Beitragsausfälle € 7	Minder-ausschreibungen € 8	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	15	68.161.497	-	9.613	799.592	809.205	9.818.457	521.123	10.339.581
	102	BG Holz und Metall	30	92.362.291	-	5.850	2.650.041	2.655.890	27.007.690	-	27.007.690
	103	BG Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	82.080	27.871.273	-	51.909	-	51.909	31.938.254	1.775.759	33.714.013
	104	BG der Bauwirtschaft	17.816	140.208.397	-	487.047	1.483.076	1.970.123	34.283.232	793.721	35.076.953
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	745	43.971.376	-	31.717	-	31.717	16.604.096	1.645.142	18.249.238
	106	BG für Handel und Warenlogistik	-	80.467.110	-	-	-	-	53.286.465	-	53.286.465
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	464	59.963.820	-	64.368	10.538	74.906	25.774.991	-	25.774.991
	108	Verwaltungs-BG	347.473	26.807.762	-	87.127	23.041	110.168	204.786.361	-	204.786.361
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	227.628	55.229.892	-	51.674	7.351	59.025	19.489.622	-	19.489.622
	UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	-	951.283	-	1.160	-	1.160	-	-
204		UK Freie Hansestadt Bremen	-	32.455	-	-	-	-	-	-	-
205		UK Nordrhein-Westfalen	-	1.640.221	-	33.716	-	33.716	810.443	-	810.443
206		UK Hessen	-	1.673.531	-	-	-	-	-	-	-
207		UK Rheinland-Pfalz	260	940.340	-	7.811	-	7.811	-	-	-
208		UK Baden-Württemberg	123	1.300.676	-	94.126	-	94.126	-	-	-
210		UK Saarland	-	136.422	-	3.325	-	3.325	-	-	-
211		UK Berlin	-	302.308	-	-	155	155	11.339	-	11.339
212		UK Brandenburg	-	754.675	-	96.985	32	97.017	5.941	-	5.941
213		UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		UK Sachsen	-	828.672	-	537	-	537	6.038	-	6.038
215		UK Sachsen-Anhalt	336	920.686	-	6.831	51.302	58.133	18.920	-	18.920
216		UK Thüringen	-	469.754	-	72	-	72	1.416	-	1.416
221		GUV Hannover	-	1.453.910	-	1.881	-	1.881	29.041	-	29.041
222		GUV Oldenburg	121	141.450	-	4.347	-	4.347	-	-	-
223		Braunschweigischer GUV	83	143.282	-	2.282	-	2.282	-	-	-
224		Kommunale Unfallversicherung Bayern	264	2.058.686	-	19.986	-	19.986	-	-	-
231		LUK Niedersachsen	-	253.328	-	726	-	726	-	-	-
232		Bayerische LUK	-	444.465	-	3.807	-	3.807	-	-	-
240		UV Bund und Bahn	24.000	1.694.029	-	204.462	-	204.462	300	656	956
251		Hanseatische FUK Nord	-	46.379	-	6.907	-	6.907	-	-	-
252		FUK Niedersachsen	-	51.796	-	225	-	225	-	-	-
253		FUK Mitte	490	25.295	-	5.528	-	5.528	-	-	-
254		FUK Brandenburg	-	-	-	21.039	-	21.039	-	-	-
Insgesamt			701.927	611.307.063	-	1.305.056	5.025.127	6.330.183	423.872.606	4.736.401	428.609.007

¹ Kontenklasse 6 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar² Beitragszuschläge: Kontenart 215 (Tabelle 6.3); Sollstellung Beitragsnachlässe: Übersicht 51 (vgl. Abschnitt 11.3)

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	65	66	67 Zuführungen zu dem Vermögen							Ktgr. 67 zusammen € 18
		Beitrags- nachlässe ² € 10	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva € 11	670	671	672	673	674	675		
				Zuführungen zu den Betriebsmitteln € 12	Zuführungen zum Rücklagevermögen € 13	Zuführungen zum Verwaltungs- vermögen € 14	Zuführungen zu Altersrück- stellungen € 15	Zuführungen zur Versorgungs- rücklage € 16	Zuführungen zur Zusatzversorgung der AN € 17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	36.305.277	-	36.000.000	17.530.000	-	16.949.500	-	-	70.479.500	
	102	118.454.392	-	759.559	-	-	199.138.347	-	-	199.897.906	
	103	111.544.236	-	16.300.000	-	-	21.700.000	-	-	38.000.000	
	104	-	-	12.759.126	-	-	50.850.000	-	-	63.609.126	
	105	30.139.192	-	-	-	-	31.092	-	-	31.092	
	106	57.926.392	-	27.374.044	-	-	926.969	-	-	28.301.014	
	107	30.174.051	-	38.036.576	1.518.116	962.000	15.518.483	210.048	-	56.245.224	
	108	-	-	70.994.674	-	13.000.000	-	-	-	83.994.674	
	109	303.779	-	9.377.543	53.000.000	30.000.000	20.400.000	-	-	112.777.543	
	UV der öffentlichen Hand ¹	202	-	-	2.060.116	-	1.062.559	682.000	-	-	3.804.675
204		-	-	1.500.019	-	-	150.000	-	-	1.650.019	
205		-	-	17.573.035	-	378.585	-	146.000	820.000	18.917.620	
206		-	-	10.277.233	-	-	-	-	-	10.277.233	
207		-	-	1.247.859	-	-	-	55.000	-	1.302.859	
208		-	-	25.953.339	-	-	-	-	-	25.953.339	
210		-	-	2.583.337	-	-	-	-	-	2.583.337	
211		-	-	3.832.005	-	-	165.174	-	-	3.997.179	
212		-	-	8.104.015	-	200.000	-	-	-	8.304.015	
213		-	-	3.489.249	-	-	-	-	-	3.489.249	
214		-	-	7.897.617	-	600.000	-	-	-	8.497.617	
215		-	-	4.016.323	2.000.000	-	-	-	-	6.016.323	
216		-	-	6.842.401	-	-	-	-	-	6.842.401	
221		-	-	2.752.237	-	-	-	42.579	-	2.794.816	
222		-	-	3.095.097	-	-	-	-	-	3.095.097	
223		-	-	1.718.926	80.500	-	-	-	-	1.799.426	
224	-	-	15.533.330	-	82.683	2.230.000	-	-	17.846.013		
231	-	-	451.487	-	-	-	-	-	451.487		
232	-	-	3.781.856	-	27.000	-	-	-	3.808.856		
240	926.532	-	-	-	197.899	-	1.269.288	868.000	2.335.186		
251	-	-	1.074.921	10.176	-	30.868	-	-	1.115.965		
252	-	-	513.658	-	-	-	-	-	513.658		
253	-	-	508.664	-	-	-	-	-	508.664		
254	-	-	720.144	-	-	-	-	-	720.144		
		385.773.852	-	337.128.390	74.138.792	46.510.726	328.772.434	1.722.915	1.688.000	789.961.257	

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	69 Sonstige Aufwendungen							Ktgr. 69 zusammen € 25	Kontenklasse 6 Insgesamt € 26	Kontenklasse 6 ohne Kt.-gr. 60/61 (umlageunwirk- same Aufwendungen) € 27
		690	692	693	697	698	699				
		Ausgaben für die gemeinsam getragene Last € 19	Säumniszuschläge nach § 24 Abs.1 SGB IV € 20	Zinsen nach § 44 SGB I und § 27 Abs. 1 SGB IV € 21	Zuschüsse zur In- vestitionsfinanzie- rung gemeinsamer Aufgaben € 22	Rechnungsmäßi- ges Defizit der Eigenbetriebe € 23	Sonstige Aufwendungen € 24				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	549	501.155	5.718.530	-	3.577.394	9.797.629	195.892.703	127.731.191	
	102	-	8.765	1.220.719	13.683.114	-	3.316.329	18.228.927	458.607.125	366.244.804	
	103	82.120.990	7.426	645.395	6.699.176	7.177	1.883.377	91.363.541	302.627.051	274.673.699	
	104	-	5.776	901.890	13.760.674	-	2.300.617	16.968.956	257.851.371	117.625.158	
	105	-	1.708	212.085	4.997.346	-	7.227.065	12.438.204	104.861.565	60.889.444	
	106	137.095.131	5.502	345.447	8.581.269	-	2.143.969	148.171.318	368.152.299	287.685.189	
	107	30.697.151	1.940	353.649	7.281.632	-	1.490.560	39.824.932	212.058.386	152.094.103	
	108	455.547.854	31.110	820.968	12.883.036	-	3.627.965	472.910.932	788.957.371	761.802.136	
	109	107.707.744	10.221	498.512	7.976.261	-	1.686.859	117.879.597	305.967.087	250.509.566	
UV der öffentlichen Hand ¹	202		83	41.877	-	112.547	886.304	1.040.812	5.797.930	4.846.647	
	204		-	650	20.895	-	126.522	148.067	1.830.540	1.798.085	
	205		-	530.320	643.645	-	3.072.089	4.246.054	25.648.055	24.007.834	
	206		-	764	199.251	-	1.071.523	1.271.538	13.222.303	11.548.771	
	207		-	86.086	150.015	-	636.630	872.731	3.124.001	2.183.402	
	208		31	261.162	399.694	-	1.922.343	2.583.230	29.931.494	28.630.695	
	210		383	20.506	-	-	156.219	177.108	2.900.192	2.763.770	
	211		1.758	49.935	161.767	-	736.925	950.385	5.261.366	4.959.057	
	212		306	89.350	114.495	-	516.941	721.092	9.882.741	9.128.066	
	213		-	17.586	-	-	335.162	352.748	3.841.997	3.841.997	
	214		-	45.670	190.076	-	852.763	1.088.509	10.421.374	9.592.702	
	215		39	30.286	115.716	-	38.046	184.087	7.198.485	6.277.463	
	216		2	18.393	91.233	-	101.640	211.269	7.524.912	7.055.158	
	221		-	92.096	199.986	-	874.528	1.166.610	5.446.259	3.992.349	
	222		-	-	32.974	-	190.811	223.785	3.464.799	3.323.228	
	223		-	3.235	26.999	-	98.463	128.697	2.073.770	1.930.405	
224		2.483	166.443	378.338	-	3.542.144	4.089.409	24.014.358	21.955.408		
231		8	46.218	67.820	-	321.397	435.443	1.140.984	887.656		
232		-	110.202	134.294	-	573.407	817.902	5.075.030	4.630.565		
240		738	149.580	255.947	-	177.216	583.481	5.768.646	4.050.617		
251		-	153	-	-	45.090	45.243	1.214.494	1.168.115		
252		-	9.243	11.931	-	233.375	254.549	820.228	768.432		
253		272	400	-	-	28.644	29.316	569.292	543.508		
254		226	4.682	5.607	-	21.246	31.762	772.944	772.944		
		813.168.869	79.325	7.274.659	84.781.721	119.724	43.813.565	949.237.864	3.171.921.152	2.559.912.162	

Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten

UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Kontengruppe:	70	71		72	73		74
		Kontenart:							
			Gehälter und Versicherungsbeiträge € 1	Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und sonstige persönliche Verwaltungskosten € 2	Ktgr. 70/71 Persönliche Verwaltungskosten zusammen € 3	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung € 4	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und der beweglichen Einrichtung € 5	Ktgr. 72/73 Sächliche Verwaltungskosten zusammen € 6	Aufwendungen für die Selbstverwaltung € 7
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	60.366.772	24.430.912	84.797.684	3.512.628	10.408.718	13.921.346	205.004
	102	BG Holz und Metall	112.781.954	30.120.440	142.902.394	8.119.994	23.107.640	31.227.635	94.240
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	56.230.059	14.334.183	70.564.241	4.685.632	14.805.570	19.491.202	300.299
	104	BG der Bauwirtschaft	150.024.949	33.526.393	183.551.342	8.842.101	42.115.954	50.958.055	287.433
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	54.663.601	10.577.362	65.240.963	3.103.492	6.510.714	9.614.207	116.203
	106	BG für Handel und Warenlogistik	71.590.132	13.385.181	84.975.312	4.222.434	14.687.274	18.909.708	97.293
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	45.681.671	13.695.544	59.377.215	3.223.143	8.556.345	11.779.488	195.208
	108	Verwaltungs-BG	118.468.973	17.420.617	135.889.589	10.747.035	30.022.213	40.769.247	231.918
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	86.241.759	6.754.350	92.996.109	6.138.949	24.751.300	30.890.249	277.475
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	8.157.023	892.881	9.049.903	451.205	2.633.459	3.084.664	58.553
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	1.451.068	88.764	1.539.832	83.785	230.364	314.149	15.448
	205	UK Nordrhein-Westfalen	32.997.771	1.463.780	34.461.552	1.709.555	4.566.382	6.275.937	47.681
	206	UK Hessen	11.334.503	1.432.302	12.766.806	1.367.355	3.630.764	4.998.119	94.230
	207	UK Rheinland-Pfalz	5.539.012	263.425	5.802.437	311.950	2.157.072	2.469.021	19.244
	208	UK Baden-Württemberg	16.068.436	866.959	16.935.396	1.172.462	2.071.052	3.243.514	25.662
	210	UK Saarland	2.124.278	116.051	2.240.329	81.940	160.285	242.225	8.618
	211	UK Berlin	7.697.703	316.181	8.013.883	554.930	1.154.288	1.709.218	20.682
	212	UK Brandenburg	7.016.560	26.761	7.043.321	334.125	551.999	886.123	32.763
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	3.906.283	80.157	3.986.441	484.809	1.479.542	1.964.351	28.609
	214	UK Sachsen	7.017.860	22.531	7.040.392	293.958	2.908.411	3.202.369	17.208
	215	UK Sachsen-Anhalt	4.321.973	80.526	4.402.499	231.037	1.045.569	1.276.606	24.049
	216	UK Thüringen	4.597.765	62.552	4.660.317	199.020	592.733	791.753	23.000
	221	GUV Hannover	6.324.594	1.361.655	7.686.250	247.427	907.714	1.155.140	36.949
	222	GUV Oldenburg	1.274.096	343.803	1.617.898	95.994	173.751	269.744	19.607
	223	Braunschweigischer GUV	1.072.983	57.787	1.130.771	38.758	101.266	140.024	16.071
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	10.995.452	2.726.633	13.722.085	831.929	2.994.222	3.826.151	59.975	
231	LUK Niedersachsen	2.444.061	526.195	2.970.256	105.756	366.330	472.086	27.149	
232	Bayerische LUK	3.665.843	943.428	4.609.271	279.359	1.049.068	1.328.427	32.663	
240	UV Bund und Bahn	15.287.253	1.571.222	16.858.475	973.235	3.210.824	4.184.058	69.894	
251	Hanseatische FUK Nord	808.134	24.120	832.253	65.024	123.300	188.324	13.378	
252	FUK Niedersachsen	857.917	100.088	958.005	42.447	129.323	171.769	14.186	
253	FUK Mitte	696.583	5.871	702.453	34.947	49.999	84.946	7.949	
254	FUK Brandenburg	252.212	873	253.084	19.938	19.842	39.780	25.037	
Insgesamt			911.959.232	177.619.527	1.089.578.759	62.606.351	207.273.284	269.879.635	2.543.680
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord							
	304	UK Freie Hansestadt Bremen							
	305	UK Nordrhein-Westfalen							
	306	UK Hessen							
	307	UK Rheinland-Pfalz							
	308	UK Baden-Württemberg							
	310	UK Saarland							
	311	UK Berlin							
	312	UK Brandenburg							
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern							
	314	UK Sachsen							
	315	UK Sachsen-Anhalt							
	316	UK Thüringen							
	321	GUV Hannover							
322	GUV Oldenburg								
323	Braunschweigischer GUV								
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern								
331	LUK Niedersachsen								
332	Bayerische LUK								
Insgesamt									

¹ Kontengruppen 70 – 75 (Verwaltungskosten) sowie Kontenklasse 7 insgesamt und Aufwendungen insgesamt (Sp. 15 bzw. 16) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar; Kontengruppen 76 – 79 (Verfahrenskosten) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	75	Verwaltungs- kosten zusammen € 9	76	77	78	79	Verfahrenskosten zusammen € 14	Kontenklasse 7 Insgesamt € 15	Aufwendungen insgesamt (Kt. kl. 4–7) € 16
		Vergütungen an andere für Ver- waltungsarbeiten (ohne Prävention) € 8		Kosten der Rechtverfolgung € 10	Gebühren u. Kosten d. Fest- stellung d. Ent- schädigungen € 11	Vergütungen für die Auszahlungen von Renten € 12	Vergütung an andere für den Beitragseinzug € 13			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	26.166.235	125.090.269	453.051	55.692	359.510	-	868.253	125.958.522	1.416.079.445
	102	16.927.896	191.152.165	1.490.888	525.312	413.110	-	2.429.309	193.581.474	2.819.003.750
	103	11.981.854	102.337.597	1.072.750	380.782	187.887	-	1.641.420	103.979.017	1.466.337.867
	104	54.723.128	289.519.958	2.967.680	65.264	229.711	-	3.262.655	292.782.612	2.562.017.362
	105	24.473.288	99.444.661	414.701	268.929	21.207	-	704.837	100.149.498	811.552.988
	106	19.232.816	123.215.128	958.455	97.263	183.179	-	1.238.896	124.454.024	1.506.592.663
	107	12.430.572	83.782.483	1.183.660	535.033	158.790	-	1.877.484	85.659.967	1.030.657.450
	108	25.967.076	202.857.831	1.134.214	753.779	189.045	-	2.077.038	204.934.868	2.307.909.444
	109	24.405.802	148.569.634	1.212.992	278.194	128.354	-	1.619.541	150.189.175	1.247.110.039
UV der öffentlichen Hand ¹	202	791.193	12.984.313	52.760	6.451	-	-	59.211	13.096.004	93.106.898
	204	520.990	2.390.420	6.332	576	-	7.536	14.444	2.409.957	17.797.252
	205	10.328.252	51.113.421	120.467	2.985	8.178	257.429	389.059	51.586.655	345.972.862
	206	1.310.657	19.169.812	88.331	12.914	15.631	69.626	186.503	19.377.376	128.602.430
	207	545.505	8.836.208	69.819	2.123	349	65.656	137.947	9.000.207	76.749.778
	208	4.378.930	24.583.502	32.095	2.113	760	130.582	165.550	24.772.590	233.829.544
	210	616.957	3.108.128	5.530	1.082	93	-	6.706	3.120.450	24.037.064
	211	681.067	10.424.850	33.536	1.213	3.444	7.602	45.795	10.502.065	81.286.966
	212	2.243.860	10.206.068	41.490	3.011	3.744	19.133	67.378	10.287.099	65.530.211
	213	808.807	6.788.208	22.977	1.295	171	-	24.442	6.825.241	41.236.142
	214	1.045.931	11.305.900	98.179	-	1.209	17.542	116.930	11.442.546	102.187.304
	215	535.781	6.238.935	30.789	-	5.977	9.220	45.987	6.310.606	57.645.221
	216	539.452	6.014.522	47.716	-	6.334	8.683	62.733	6.116.463	48.941.395
	221	732.902	9.611.241	59.916	5.149	7.249	79.166	151.480	9.785.534	88.230.316
	222	284.091	2.191.341	7.695	1.444	1.460	14.587	25.185	2.218.619	19.967.976
	223	322.478	1.609.344	11.681	-	651	11.565	23.898	1.639.285	11.716.652
	224	1.444.728	19.052.940	87.206	4.530	13.000	222.288	327.022	19.473.242	199.941.749
231	334.640	3.804.130	19.996	3.240	3.493	-	26.728	3.846.244	35.490.694	
232	495.372	6.465.733	40.815	1.704	5.300	11.807	59.625	6.555.101	68.504.090	
240	1.774.702	22.887.129	209.965	17.450	93.944	-	321.358	23.208.486	292.805.529	
251	233.007	1.266.962	7.869	534	-	-	8.403	1.275.365	9.563.953	
252	296.261	1.440.221	6.151	450	-	-	6.601	1.446.823	10.571.957	
253	215.795	1.011.142	5.910	415	-	-	6.325	1.017.468	4.953.332	
254	129.163	447.064	1.945	931	908	-	3.783	450.848	3.588.099	
		246.919.185	1.608.921.258	11.997.561	3.029.856	2.042.686	932.422	18.002.525	1.627.453.431	16.416.349.551²
Schüler-Unfallversicherung ¹	302			52.060	-	420	-	52.480		
	304			4.229	864	-	-	5.093		
	305			76.015	2.182	5.978	-	84.175		
	306			21.062	-	-	-	21.062		
	307			24.675	1.245	133	-	26.053		
	308			21.911	775	852	-	23.538		
	310			4.846	709	61	-	5.616		
	311			7.110	409	7.452	16.448	31.419		
	312			13.654	-	-	-	13.654		
	313			11.836	667	88	-	12.591		
	314			19.706	-	10	-	19.716		
	315			24.543	-	1.142	-	25.685		
	316			37.934	-	1.273	-	39.208		
	321			16.801	-	6.013	-	22.813		
	322			260	592	1.240	-	2.093		
323			5.068	-	976	-	6.044			
324			79.074	1.013	13.193	-	93.280			
331			14.036	-	1.349	-	15.385			
332			26.324	366	3.053	-	29.743			
				461.143	8.822	43.235	16.448	529.648		

Tabelle 6.8: Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe: Kontenart: UV-Träger	95						96 Aufwendungen für Berufskrankheiten			97 Aufwendungen für Rentenzahlungen, Persönliches Budget und den Beitragseinzug		
		Aufwendungen für Fremdrenten € 1	Sachleistungen für Berufskrankheiten € 2	Barleistungen für Berufskrankheiten € 3	Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten € 4	Kosten der Verhütung v. Berufskrankheiten (o. Kostenanteil d. arb.med. Dienste) € 5	Ktrg. 96 zusammen (Sp. 2-4) € 6	971 Aufwendungen für das Persönliche Budget € 7	970 + 975 Aufwendungen für Rentenzahlungen und den Beitragseinzug € 8	Ktrg. 97 zusammen (Sp. 7-8) € 9			
											95	960	961
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	25.261.956	71.917.952	338.995.628	22.970.538	22.970.538	433.884.118	1.022.939	-	1.022.939		
	102	BG Holz und Metall	8.204.655	131.656.474	369.871.121	48.368.346	48.368.346	549.895.941	2.073.908	-	2.073.908		
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.667.039	46.655.808	145.776.003	28.124.984	28.124.984	220.556.795	2.566.787	187.887	2.754.675		
	104	BG der Bauwirtschaft	6.612.403	79.917.690	206.919.336	91.842.813	65.701.069	378.679.840	3.835.344	-	3.835.344		
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.120.925	19.415.246	36.172.300	26.385.637	18.755.618	81.973.183	969.715	-	969.715		
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.155.881	19.723.671	50.478.899	10.182.972	10.182.972	80.385.542	1.457.551	183.179	1.640.730		
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	-	10.831.957	22.508.753	1.265.654	1.265.654	34.606.364	255.551	-	255.551		
	108	Verwaltungs-BG	-	15.364.473	53.406.034	19.786.922	19.786.922	88.557.428	6.008.033	-	6.008.033		
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	180.179	37.261.118	52.808.968	13.281.009	13.281.009	103.351.096	3.382.889	-	3.382.889		
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	-	782.997	62.260	95.087	-	940.344	-	-	-		
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	284.990	1.331.017	180.454	-	1.796.462	-	-	-		
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	2.420.068	8.768.259	986.897	-	12.175.224	299.806	-	299.806		
	206	UK Hessen	-	1.354.294	2.598.649	452.992	-	4.405.935	106.580	-	106.580		
	207	UK Rheinland-Pfalz	-	915.291	1.339.570	276.417	-	2.531.278	243.907	-	243.907		
	208	UK Baden-Württemberg	-	3.831.196	6.641.361	245.223	-	10.717.779	95.609	-	95.609		
	210	UK Saarland	-	179.686	633.218	67.698	-	880.603	-	-	-		
	211	UK Berlin	-	1.300.137	3.295.556	796.879	-	5.392.571	3.800	-	3.800		
	212	UK Brandenburg	-	746.399	1.363.556	190.708	-	2.300.663	6.905	-	6.905		
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	356.097	1.269.299	111.140	-	1.736.536	39.927	-	39.927		
	214	UK Sachsen	-	1.858.222	3.361.624	1.173.737	-	6.393.584	124.567	18.761	143.328		
	215	UK Sachsen-Anhalt	-	805.205	1.712.030	146.596	-	2.663.832	14.097	-	14.097		
	216	UK Thüringen	-	374.793	1.342.053	124.910	-	1.841.756	1.267	6.334	7.600		
	221	GUV Hannover	-	645.877	1.739.154	1.099.229	-	3.484.260	-	-	-		
	222	GUV Oldenburg	-	193.316	168.841	35.418	-	397.574	-	-	-		
	223	Braunschweigischer GUV	-	46.386	136.427	337.013	-	519.826	-	-	-		
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	3.306.147	4.802.365	530.426	-	8.638.939	234.814	235.287	470.101		
	231	LUK Niedersachsen	-	272.070	1.577.818	426.146	-	2.276.034	-	-	-		
	232	Bayerische LUK	-	2.224.798	2.472.820	268.117	-	4.965.735	78.940	17.107	96.047		
	240	UV Bund und Bahn	-	7.322.466	22.228.993	4.193.002	-	33.744.461	1.078.207	-	1.078.207		
	251	Hanseatische FUK Nord	-	185	-	6.700	-	6.885	1.395	-	1.395		
	252	FUK Niedersachsen	-	40.686	47.704	11.023	-	99.413	20.250	-	20.250		
	253	FUK Mitte	-	528	-	134	-	662	-	-	-		
	254	FUK Brandenburg	-	7.047	15.613	3.407	-	26.067	420	-	420		
Insgesamt			46.203.038	462.013.272	1.343.845.228	273.968.228	228.437.112	2.079.826.729	23.923.205	648.555	24.571.760		
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord	-	78.280	-	-	-	78.280	-	-	-		
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	1.251	2.518	-	-	3.769	-	-	-		
	305	UK Nordrhein-Westfalen	-	10.230	109.072	-	-	119.302	1.204.698	-	1.204.698		
	306	UK Hessen	-	76	1.400	-	-	1.476	579.413	-	579.413		
	307	UK Rheinland-Pfalz	-	298	53.534	-	-	53.832	34.706	-	34.706		
	308	UK Baden-Württemberg	-	27.762	58.277	-	-	86.039	203.805	-	203.805		
	310	UK Saarland	-	-	-	44.496	-	44.496	-	-	-		
	311	UK Berlin	-	231.046	249.548	-	-	480.594	-	-	-		
	312	UK Brandenburg	-	80	-	-	-	80	29.830	-	29.830		
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	5.349	45.747	-	-	51.095	17.019	-	17.019		
	314	UK Sachsen	-	16.812	4.166	-	-	20.978	6.421	-	6.421		
	315	UK Sachsen-Anhalt	-	21.177	33.738	-	-	54.915	1.295	-	1.295		
	316	UK Thüringen	-	839	-	-	-	839	183.730	1.273	185.003		
	321	GUV Hannover	-	3.265	45.595	-	-	48.860	-	-	-		
	322	GUV Oldenburg	-	-	1.644	-	-	1.644	-	-	-		
	323	Braunschweigischer GUV	-	123	1.173	-	-	1.296	-	-	-		
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	56.577	22.671	-	-	79.248	90.210	13.193	103.403		
331	LUK Niedersachsen	-	1.411	-	-	-	1.411	-	-	-			
332	Bayerische LUK	-	9.181	1.304	-	-	10.485	53.998	3.053	57.051			
Insgesamt			-	463.757	630.386	44.496	-	1.138.639	2.405.124	17.520	2.422.644		

¹ Kontenklasse 9 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner und Schüler-UV differenzierbar

Anhang

Der Tabellenteil dieser Broschüre gibt auszugsweise die wichtigsten Positionen der amtlichen Nachweisung über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse wieder. Die vollständige Auflistung aller Positionen wird jährlich von allen gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand übermittelt.

Der Anhang erweitert diese Übersicht um weitere wichtige Kennzahlen der Unfallversicherungsträger, die weitgehend aus den gemeinschaftlich geführten Einzelfallstatistiken der Unfallversicherungsträger entnommen wurden.

Anhang 1 enthält die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zum Unfall- und BK-Geschehen in den Ländern.

Anhang 2 bietet einen Überblick der durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen.

Anhang 3 zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Unfallversicherungsträger. Da sich das Finanzierungsverfahren sich im Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften strukturell von demjenigen im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand unterscheidet, wird hier zwischen dem Umlagesoll (gewerbliche Wirtschaft) und dem Umlagebeitrag (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand) unterschieden.

Anhang 4 gibt eine Übersicht zu den Arbeits- und Wegeunfällen wieder. Hier ist darauf hinzuweisen, dass sowohl bei den meldepflichtigen Unfällen als auch bei den neuen Unfallrenten sowie den tödlichen Unfällen die Gesamtzahlen aufgeführt werden.

Anhang 5 bietet einen kurzen Überblick zum Schülerunfallgeschehen.

Einige Daten lagen für das Berichtsjahr bei Redaktionsschluss dieser Broschüre noch nicht vollständig vor, daher musste zum Teil auf Hochrechnungen zurückgegriffen werden; teilweise beziehen sich die Zahlen auch noch auf das vorhergehende Berichtsjahr. Das jeweils zutreffende Jahr ist oben rechts angegeben.

Die Bundesländerstatistik (Anhang 1), die Übersicht über das von den Unternehmen aufzubringende Umlagesoll (Anhang 3) sowie das Volumen des Lastenausgleichs nach §§ 176 ff SGB VII (bis 1996: Artikel 3 UVNG) beziehen sich ebenso wie der Text- und Tabellenteil dieser Broschüre auf das Jahr 2020.

Die anderen Teile des Anhangs mit Auswertungen aus den berufsgenossenschaftlichen Gemeinschaftsstatistiken Reha-Statistik (Anhang 2), Unfallanzeigen-Statistik (Anhang 4) und Schülerunfallgeschehen (Anhang 5) beziehen sich auf das Berichtsjahr 2019.

Anhang 1

Bundesländerstatistik

Berufskrankheiten nach Bundesländern 2020

Bundesländer	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					Neue BK-Renten 7
		BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt 5	Insgesamt 6	
		Anerkannte Berufskrankheiten 2	Berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt 3	Insgesamt 4			
Baden-Württemberg	13.452	5.345	552	5.897	1.267	7.164	493
Bayern	17.979	8.048	526	8.574	1.333	9.907	632
Berlin	4.189	1.474	1.467	2.941	5.943	8.884	135
Brandenburg	2.758	814	168	982	516	1.498	109
Bremen	1.114	460	3.732	4.192	11.615	15.807	123
Hamburg	2.753	569	1.033	1.602	2.861	4.463	153
Hessen	6.107	2.025	728	2.753	2.769	5.522	232
Mecklenburg-Vorpommern	1.161	310	1.992	2.302	5.400	7.702	88
Niedersachsen	10.963	3.186	1.972	5.158	6.025	11.183	501
Nordrhein-Westfalen	24.769	8.850	185	9.035	807	9.842	1.551
Rheinland-Pfalz	4.830	1.264	858	2.122	1.525	3.647	282
Saarland	1.523	611	344	955	1.137	2.092	108
Sachsen	6.643	1.985	151	2.136	785	2.921	267
Sachsen-Anhalt	2.623	728	1.111	1.839	2.832	4.671	108
Schleswig-Holstein	2.457	703	499	1.202	1.434	2.636	152
Thüringen	3.100	796	457	1.253	1.930	3.183	122
Insgesamt¹	106.491	37.181	15.775	52.956	48.250	101.206	5.056

¹ einschließlich nicht zuzuordnender Fälle

Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2020

Bundesländer	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle ²			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2020 ¹
	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt (Sp. 1, 2)	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt (Sp. 4, 5)	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt (Sp. 7, 8)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg	93.862	18.531	112.393	1.777	595	2.372	57	24	81	4.830.025
Bayern	126.260	22.774	149.034	2.316	783	3.099	61	45	106	5.792.704
Berlin	28.203	10.318	38.522	423	256	679	13	10	23	1.579.176
Brandenburg	21.180	4.508	25.688	403	118	521	12	8	20	863.553
Bremen	6.919	2.015	8.934	132	62	194	3	3	6	340.663
Hamburg	17.398	5.603	23.001	248	117	365	7	7	14	1.026.137
Hessen	51.051	10.608	61.659	818	258	1.076	22	17	39	2.689.821
Mecklenburg-Vorpommern	14.442	2.916	17.358	240	91	331	9	7	16	578.991
Niedersachsen	76.611	14.044	90.655	1.264	376	1.640	45	32	77	3.076.195
Nordrhein-Westfalen	169.174	31.081	200.255	2.887	894	3.781	93	34	127	7.141.303
Rheinland-Pfalz	35.749	5.647	41.396	682	186	868	15	8	23	1.459.845
Saarland	9.419	1.728	11.147	198	40	238	5	5	10	396.224
Sachsen	38.572	8.570	47.142	662	256	918	22	12	34	1.635.926
Sachsen-Anhalt	19.718	3.839	23.557	363	123	486	15	12	27	805.411
Schleswig-Holstein	24.839	4.926	29.765	367	131	498	8	9	17	1.021.357
Thüringen	20.651	3.731	24.382	330	113	443	10	5	15	807.886
Übrige (Ausland, nicht zuzuordnen, keine Angabe)	6.444	1.983	8.428	117	14	131	2	0	2	1.402
Insgesamt	760.492	152.823	913.315	13.227	4.413	17.640	399	238	637	34.046.619

¹ Diese Zahlen stehen für die Größenrelation der Bundesländer untereinander. Sie sind jedoch nicht als Bezugswerte für die Bildung von Unfallquoten geeignet: Einerseits fehlen darin bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung versicherte Gruppen, wie z. B. sozialversicherungsfreie Beschäftigte; andererseits sind hier Personenkreise erfasst, die bei der DGUV nicht versichert sind, wie z. B. in der Landwirtschaft Tätige. Quelle: Bundesagentur für Arbeit

² Da es sich teilweise um eine hochgerechnete Stichprobenstatistik handelt, können geringfügige Hochrechnungsunsicherheiten und Rundungsfehler auftreten.

Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2020

Bundesländer	Meldepflichtige Schul- und Schulwegunfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Kinder, Schüler, Studierende
	Schulunfälle 1	Schulwegunfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Schulunfälle 4	Schulwegunfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Schulunfälle 7	Schulwegunfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	78.511	9.477	87.988	43	33	76	1	-	1	2.358.592
Bayern	81.755	10.113	91.868	56	47	103	-	5	5	2.653.853
Berlin	37.407	2.608	40.015	5	4	9	-	-	-	815.778
Brandenburg	28.772	2.678	31.450	16	7	23	-	-	-	538.792
Bremen	5.323	620	5.943	1	2	3	-	-	-	160.053
Hamburg	19.619	1.545	21.164	3	3	6	-	-	-	452.992
Hessen	50.565	4.357	54.922	27	13	40	-	-	-	1.353.416
Mecklenburg-Vorpommern	17.913	1.593	19.506	8	5	13	-	2	2	333.185
Niedersachsen	66.062	8.392	74.454	45	21	66	-	8	8	1.647.017
Nordrhein-Westfalen	154.067	16.272	170.339	323	60	383	1	2	3	3.980.921
Rheinland-Pfalz	31.539	3.318	34.857	19	7	26	-	2	2	825.879
Saarland	7.643	586	8.229	3	3	6	-	-	-	193.723
Sachsen	40.921	3.931	44.852	33	22	55	-	-	-	922.572
Sachsen-Anhalt	22.559	1.719	24.278	18	10	28	1	2	3	452.758
Schleswig-Holstein	27.365	2.732	30.097	7	7	14	-	1	1	577.460
Thüringen	21.263	1.823	23.086	2	6	8	-	2	2	415.289
Insgesamt	691.284	71.764	763.048	609	250	859	3	24	27	17.682.280

Anhang 2

Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Entwicklung der Reha-Statistik

Seit Inkrafttreten des SGB VII zum 01.01.1997 ist in den §§ 26-44 festgelegt, was sich hinter den Begriffen „Heilbehandlung“, „berufliche“ und „soziale Rehabilitation“ sowie „Pflege“ im Einzelnen verbirgt; zum 01.07.2001 erfolgte eine Anlehnung der Regelungen an das zu diesem Zeitpunkt in Kraft getretene SGB IX. Die dort neu geprägten Begriffe wurden ins SGB VII übernommen (z. B. „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ bzw. „am Leben in der Gemeinschaft“ statt „berufliche“ bzw. „soziale Rehabilitation“). Der Leistungsumfang der gesetzlichen Unfallversicherung hat sich jedoch nur wenig verändert.

Welchen Umfang die Rehabilitationsleistungen der gewerblichen Unfallversicherung haben und welche Wirkungen die Reha-Maßnahmen zeigen, kann aus der Statistik des Reha-Geschehens der gesetzlichen Unfallversicherung (UV) abgelesen werden. Die berufsgenossenschaftlichen Reha-Maßnahmen werden bereits seit dem Jahre 1951 dokumentiert und ausgewertet. Seit 1981 orientierte sich die Reha-Statistik an den Kriterien der Bundesstatistik der Reha-Maßnahmen gemäß § 53 des Schwerbehindertengesetzes. Dokumentiert wurden

- die Zahl der Menschen mit Behinderungen
- persönliche Merkmale der Menschen mit Behinderungen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort
- die Stellung der Menschen mit Behinderungen im Erwerbsleben und Beruf

- Art und Ursache der Behinderung
- Art, Ort, Dauer und Ergebnis der durchgeführten Reha-Maßnahmen.

Da die Vorgaben der Bundesstatistik für den Informationsbedarf der UV nicht ausreichten, wurden in der UV-internen Reha-Statistik alle Fälle erfasst, bei denen eine Reha-Maßnahme entsprechend einem definierten Maßnahmenkatalog vorlag, insbesondere eine stationäre Behandlung oder eine berufliche Bildungsmaßnahme. Außerdem wurde die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtstatistik um eine Reihe von Merkmalen ergänzt. Dabei ging es vor allem um die Erfolgskontrolle bei beruflichen Bildungsmaßnahmen nach Abschluss der Rehabilitation. Insgesamt konnte so die Reha-Statistik der UV den Weg der Verletzten von der ersten stationären Behandlung über alle Reha-Maßnahmen bis hin zur Wiedereingliederung erfassen. Mit der Erfolgskontrolle kann die Wiedereingliederung nach einer bestimmten Zeit überprüft werden. Die Ausgestaltung dieser Statistik hat sich in der UV bewährt. Eine Überarbeitung mit dem Ziel einer noch besseren Anpassung an die Erfordernisse der gesetzlichen Unfallversicherung wurde vorgenommen; mittlerweile sind auch Aussagen über Kosten der Rehabilitation möglich, die über die bereits im Rahmen der Rechnungsergebnisse vorliegende Aufgliederung hinausgehen.

Auch nach Einstellung der Bundesstatistik im Jahre 1997 wurde die Reha-Maßnahmendokumentation von den Trägern der gewerblichen Unfallversicherung im bisherigen Umfang weitergeführt. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand hatten die Erfassung 2002 ausgesetzt, haben sie aber seit der Fusion von HVBG und BUK schrittweise wieder eingeführt.

Die Tabellen in Anhang 2 geben einen Überblick über die im Jahr 2019 von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand abgeschlossenen Reha-Fälle und die für diese Fälle dokumentierten Maßnahmen.

Reha-Fall / Reha-Maßnahme

Im Rahmen der Reha-Maßnahmenstatistik wird zwischen den Begriffen „Reha-Fall“ und „Reha-Maßnahme“ unterschieden, die in diesen Tabellen laufend Verwendung finden. Die Unterscheidung ist notwendig, weil in dieser Statistik jeweils alle Reha-Maßnahmen zu einem abgeschlossenen Reha-Fall zusammengefasst werden. Im jeweiligen Berichtsjahr werden alle diejenigen Fälle in den Tabellen ausgewiesen, deren Reha im Berichtsjahr abgeschlossen wurde.

Zu diesen Fällen werden alle Maßnahmen ausgewiesen, auch wenn sich die Reha über mehrere Jahre erstreckt hat, z. B. mehrere stationäre Heilbehandlungen, berufliche Umschulungen, Bewerbungstraining usw. Ein Reha-Fall ist dann abgeschlossen, wenn der Verletzte alle Reha-Maßnahmen (also medizinische Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gemeinschaft) erhalten hat, die zu seiner Wiedereingliederung erforderlich sind.

Allerdings wurde der Katalog der Maßnahmen, die eine Reha-Dokumentation ausgelöst haben, mehrfach der aktuellen Rechtslage und dem Informationsbedarf angepasst. So wird z. B. seit 2006 auch das „Bewerbungstraining“ dokumentiert, das in der Berufshilfe wachsende Bedeutung erlangt hat. Seit 2007 werden nunmehr auch ambulante Operationen erfasst. Hierdurch erhöht sich die Zahl der medizinischen Maßnahmen, aber auch die Zahl der Reha-Fälle (da Fälle mit ausschließlich ambulanter Operation bis 2006 in die Statistik nicht eingeflossen sind).

Instrumente der medizinischen Rehabilitation

Zur Erfüllung der Aufgabe, Verletzte und Berufserkrankte so gut wie möglich medizinisch zu betreuen und beruflich wieder einzugliedern, hat die UV eine umfassende und ineinandergreifende Reha-Kette entwickelt. Die gesamte Rehabilitation erfolgt bis zur endgültigen Beendigung unter der Verantwortung und zu Lasten des zuständigen UV-Trägers.

Ein wesentliches Instrument zur erfolgreichen Rehabilitation ist das Durchgangsarztverfahren, durch das 90 % der Verletzten erfasst und medizinisch versorgt werden. Durchgangsarzte sind unfallmedizinisch erfahrene Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Die DGUV erteilt die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren, wenn von dem Arzt eine hohe Qualität der Heilbehandlung und Rehabilitation gewährleistet wird und sowohl die Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung als

auch an die personelle und sächliche Ausstattung erfüllt werden.

Der Durchgangsarzt beurteilt, ob die Behandlung des Unfallverletzten durch den Kassenarzt/Hausarzt ausreicht, ob ambulant oder stationär behandelt werden muss. Bei besonderer Art und Schwere der Verletzung leitet der Durchgangsarzt „besondere Heilbehandlung“ ein. Das kann u. a. die Einweisung des Verletzten in ein für die Art der Verletzung besonders qualifiziertes Krankenhaus oder in eine berufsgenossenschaftliche Unfallklinik bedeuten.

Im Jahr 2019 waren im Bundesgebiet 3.889 Durchgangsarzte zugelassen; sie versorgten rund 3,2 Millionen Verletzte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall. Davon wurden rund 688.000 Verletzte in die „besondere Heilbehandlung“ übernommen, von denen knapp 95.000 zur stationären Behandlung überwiesen wurden.

Die stationären Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung wurden zum 01.01.2013 neu strukturiert und nach der Schwere der Verletzung dreistufig in das Stationäre Durchgangsarztverfahren (DAV), das Verletzungsartenverfahren (VAV) sowie das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) gegliedert.

Damit wird gewährleistet, dass Verletzte möglichst schnell nach dem Unfall in ein für die Schwere ihrer Verletzung bestens geeignetes Krankenhaus eingewiesen werden. Die Zuweisung richtet sich dabei nach dem Verletzungsartenverzeichnis, das ebenfalls zum 01.01.2013 neu gefasst wurde. Hierin ist geregelt, welche Fälle dem Verletzungsartenverfahren und welche dem Schwerstverletzungsartenverfahren zuzuordnen sind.

Am stationären Durchgangsarztverfahren, am Verletzungsartenverfahren sowie am Schwerstverletzungsartenverfahren werden ausschließlich besonders geeignete Krankenhäuser beteiligt. Das betrifft sowohl die Qualifikation und Erfahrung der Ärzte als auch die technisch-medizinische Ausstattung. Die Krankenhäuser müssen im Hinblick auf die Schwere der Verletzungen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen und zur Übernahme bestimmter Pflichten bereit sein. Im Jahr 2019 waren insgesamt 1.047 Kliniken von der gesetzlichen Unfallversicherung zu einem der drei oben genannten Verfahren zugelassen.

Für die Behandlung der Verletzungen von Augen sowie von Hals, Nase und Ohren bestehen besondere Verfahren. In diesen Fällen werden die Betroffenen unmittelbar dem am schnellsten erreichbaren Facharzt zugeführt. Eine ähnliche Regelung gilt für das Hautarztverfahren bei Hauterkrankungen.

Die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) und die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ergänzen die Maßnahmen der Heilbehandlung: In der BGSW werden früh mobilisierte und rehabilitationsfähige Unfallverletzte – bei denen also die Akutbehandlung nicht mehr im Vordergrund steht, sondern eine Übungsbehandlung unter fachärztlicher Aufsicht – in einer geeigneten Rehabilitationseinrichtung stationär weiterbehandelt. Im Jahre 2019 waren zur BGSW 135 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates und 63 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems zugelassen, in denen insgesamt etwas über 16.500 Patienten betreut wurden.

Die EAP wurde für die ambulante Weiterbehandlung von Verletzungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates eingerichtet. Sie wird eingesetzt, wenn herkömmliche ambulante Behandlung nicht ausreicht

und weitere stationäre Behandlungen unverhältnismäßig erscheint: Ein Team aus Arzt, Therapeuten verschiedener Fachrichtungen und ggf. einem Sportlehrer mit zusätzlicher Qualifikation für die Rehabilitation arbeitet hier für jeden Patienten einen ganzheitlichen Therapieplan aus. In den 608 im Jahre 2019 zugelassenen EAP-Einrichtungen wurden knapp 56.000 Patienten betreut.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Maßnahmen 2019

	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl 1	% 2	Medizinische Maßnahmen ¹ 3	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeits- leben 4	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemein- schaft 5	Maßnahmen insgesamt 6
UV der gewerblichen Wirtschaft	184.175	76,42	260.005	10.610	19.829	290.444
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	8.997	3,73	10.931	225	1.948	13.104
102 BG Holz und Metall	30.335	12,59	45.296	1.503	2.108	48.907
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14.767	6,13	19.641	549	916	21.106
104 BG der Bauwirtschaft	28.588	11,86	40.179	1.686	5.858	47.723
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	12.261	5,09	15.347	1.061	625	17.033
106 BG Handel und Warendistribution	21.902	9,09	32.086	2.412	2.029	36.527
107 BG Verkehr	12.552	5,21	18.903	639	383	19.925
108 Verwaltungs-BG	31.641	13,13	47.499	1.684	5.347	54.530
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	23.132	9,60	30.123	851	615	31.589
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	19.604	8,13	25.471	243	759	26.473
Schüler-Unfallversicherung	37.240	15,45	41.832	200	1.703	43.735
Insgesamt	241.019	100,00	327.308	11.053	22.291	360.652

¹ einschließlich ambulanter Operationen

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2019

Art des Versicherungsfalls	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl 1	% 2	Medizinische Maßnahmen ¹ 3	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeits- leben 4	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemein- schaft 5	Maßnahmen insgesamt 6
Arbeitsunfall im Betrieb	163.241	67,73	219.867	6.669	10.542	237.078
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	3.471	1,44	5.074	209	412	5.695
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	2.388	0,99	3.413	119	182	3.714
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	3.443	1,43	4.432	183	965	5.580
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	15.055	6,25	21.667	509	980	23.156
Wegeunfall im Straßenverkehr	39.276	16,30	52.907	1.590	5.041	59.538
Berufskrankheit	14.145	5,87	19.948	1.774	4.169	25.891
Insgesamt	241.019	100,00	327.308	11.053	22.291	360.652

¹ einschließlich ambulanter Operationen

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019

	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen					
	Anzahl	%	Ambulan- te Opera- tionen	Stationäre Heilbe- handlung	Häusliche Kranken- pflege	Bela- stungs- erprobung	Erstellung Reha- plan ¹	Maßnah- men ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
UV der gewerblichen Wirtschaft	173.845	75,79	35.713	176.670	3.216	19.318	25.088	260.005
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.768	3,39	688	8.577	251	948	467	10.931
102 BG Holz und Metall	29.502	12,86	9.636	30.306	900	3.145	1.309	45.296
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14.217	6,20	2.447	15.213	23	1.249	709	19.641
104 BG der Bauwirtschaft	24.903	10,86	6.365	24.807	653	3.294	5.060	40.179
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	11.498	5,01	2.404	10.979	165	1.042	757	15.347
106 BG Handel und Warendistribution	20.949	9,13	2.621	22.114	420	4.539	2.392	32.086
107 BG Verkehr	12.320	5,37	745	15.251	36	1.409	1.462	18.903
108 Verwaltungs-BG	30.159	13,15	4.972	28.624	472	2.162	11.269	47.499
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	22.529	9,82	5.835	20.799	296	1.530	1.663	30.123
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	19.203	8,37	3.768	17.881	232	2.365	1.225	25.471
Schüler-Unfallversicherung	36.325	15,84	14.574	26.685	91	219	263	41.832
Insgesamt	229.373	100,00	54.055	221.236	3.539	21.902	26.576	327.308

¹ Wird erst seit 2013 statistisch erfasst. Pro Fall nur einmal erfasst.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen					
	Anzahl 1	% 2	Ambulante Operationen 3	Stationäre Heilbehandlung 4	Häusliche Krankenpflege 5	Belastungserprobung 6	Erstellung Rehaplan ¹ 7	Maßnahmen insgesamt 8
Arbeitsunfall im Betrieb	157.610	68,71	45.061	138.369	1.695	15.989	18.753	219.867
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	3.282	1,43	188	4.137	50	287	412	5.074
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	2.302	1,00	490	2.324	41	241	317	3.413
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.976	1,30	201	3.585	124	195	327	4.432
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.656	6,39	3.150	14.152	269	1.904	2.192	21.667
Wegeunfall im Straßenverkehr	36.975	16,12	4.397	40.616	582	3.262	4.050	52.907
Berufskrankheit	11.572	5,05	568	18.053	778	24	525	19.948
Insgesamt	229.373	100,00	54.055	221.236	3.539	21.902	26.576	327.308

¹ Wird erst seit 2013 statistisch erfasst. Pro Fall nur einmal erfasst.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben										Maßnahmen insgesamt
	Anzahl	%	HilfErlang./ Erhaltg. Arbeitsplatz ¹	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzungsaufandere-nArbeitsplatz	Vorförderung	Bewerbungstraining	Anpassung, Anlernung	Ausbildung	Umschulung	Fortbildung	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitsunfall im Betrieb	4.488	60,48	3.336	1.066	648	338	390	131	89	424	180	67	6.669
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	160	2,16	129	12	19	8	8	10	3	10	9	1	209
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	84	1,13	68	16	10	4	4	4	-	11	1	1	119
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	118	1,59	88	29	18	14	10	-	1	15	7	1	183
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	369	4,97	264	76	64	15	37	13	6	23	11	-	509
Wegeunfall im Straßenverkehr	1.080	14,55	774	222	196	99	93	23	28	109	39	7	1.590
Berufskrankheit	1.122	15,12	674	233	50	217	87	44	55	356	49	9	1.774
Insgesamt	7.421	100,00	5.333	1.654	1.005	695	629	225	182	948	296	86	11.053

¹ Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zu Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019

	Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben										
	Anzahl	%	Hilfe Erlang./Erhaltg. Arbeitsplatz ¹	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung	Bewerbungstraining	Anpassung, Anlernung	Ausbildung	Umschulung	Fortbildung	Sonstige	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
UV der gewerblichen Wirtschaft	7.062	95,16	5.120	1.604	976	635	615	219	158	918	279	86	10.610
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	199	2,68	165	21	7	1	9	4	6	9	3	-	225
102 BG Holz und Metall	655	8,83	244	564	19	218	134	15	15	213	45	36	1.503
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	484	6,52	396	41	19	10	2	6	4	50	13	8	549
104 BG der Bauwirtschaft	1.129	15,21	965	321	9	82	47	33	28	132	66	3	1.686
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	657	8,85	391	166	3	122	59	41	36	219	24	-	1.061
106 BG Handel und Warendistribution	1.975	26,61	1.734	100	191	59	227	36	3	37	21	4	2.412
107 BG Verkehr	545	7,34	450	19	11	9	36	15	6	55	28	10	639
108 Verwaltungs-BG	829	11,17	369	309	708	32	82	48	29	82	17	8	1.684
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	589	7,94	406	63	9	102	19	21	31	121	62	17	851
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	196	2,64	138	21	26	13	7	3	7	16	12	-	243
Schüler-Unfallversicherung	163	2,20	75	29	3	47	7	3	17	14	5	-	200
Insgesamt	7.421	100,00	5.333	1.654	1.005	695	629	225	182	948	296	86	11.053

¹ Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2019

	Fälle mit Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				
	Anzahl 1	% 2	Schulisch-pädagogische Maßnahmen ¹ 3	Erstmalige Gewährung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter 5	Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft 6	Maßnahmen insgesamt 7
UV der gewerblichen Wirtschaft	13.773	87,24	42	232	11.229	8.326	19.829
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.613	10,22	1	-	807	1.140	1.948
102 BG Holz und Metall	1.269	8,04	16	115	1.178	799	2.108
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	774	4,90	1	2	861	52	916
104 BG der Bauwirtschaft	4.579	29,00	15	-	4.031	1.812	5.858
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	494	3,13	6	-	241	378	625
106 BG Handel und Warendistribution	1.300	8,23	2	42	945	1.040	2.029
107 BG Verkehr	204	1,29	-	-	344	39	383
108 Verwaltungs-BG	3.110	19,70	1	64	2.403	2.879	5.347
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	430	2,72	-	9	419	187	615
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	589	3,73	12	57	349	341	759
Schüler-Unfallversicherung	1.426	9,03	822	15	344	522	1.703
Insgesamt	15.788	100,00	876	304	11.922	9.189	22.291

¹ Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2019

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				
	Anzahl 1	% 2	Schulisch-pädagogische Maßnahmen ¹ 3	Erstmalige Gewährung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter 5	Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft 6	Maßnahmen insgesamt 7
Arbeitsunfall im Betrieb	7.550	47,82	684	136	5.212	4.510	10.542
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	252	1,60	1	3	259	149	412
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	115	0,73	3	2	72	105	182
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	634	4,02	2	6	516	441	965
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	658	4,17	40	33	452	455	980
Wegeunfall im Straßenverkehr	3.338	21,14	140	76	2.549	2.276	5.041
Berufskrankheit	3.241	20,53	6	48	2.862	1.253	4.169
Insgesamt	15.788	100,00	876	304	11.922	9.189	22.291

¹ Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

Anhang 3

Umlagesoll¹ der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand in 1.000 €

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€						
			1950 1	1960 2	1970 3	1980 4	1990 5	1995 6	2000 7
UV der gewerblichen Wirtschaft			231.668	742.537	1.845.919	4.264.054	6.099.399	8.949.088	8.654.903
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	84.946	255.202	161.780	275.151	265.167	305.646	242.116
	2	Steinbruchs-BG	6.080	16.766	43.530	93.940	111.507	166.421	156.995
	11	BG der chemischen Industrie	8.481	24.865	94.303	196.674	300.037	408.158	396.153
	14	Papiermacher-BG	1.455	4.291	12.288	26.988	36.544	40.918	37.612
	16	Lederindustrie-BG	1.070	3.052	10.182	21.377	26.949	33.441	33.877
	20	Zucker-BG	494	1.336	3.041	5.926	6.297	6.995	7.968
102		BG Holz und Metall							
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	9.554	23.511	57.100	107.876	104.717	93.324	89.014
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	9.854	32.295	117.706	283.706	423.315	528.249	516.435
	7	Norddeutsche Metall-BG	5.656	22.642	76.894	213.816	251.298	368.717	349.888
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	8.846	34.032	138.497	312.222	451.086	619.190	666.485
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	1.403	4.658	18.233	38.893	57.299	67.985	67.073
103	12	Holz-BG	9.797	24.953	66.663	166.452	213.184	296.550	270.288
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	7.541	28.492	134.198	280.714	412.351	605.687	604.357
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	5.170	15.770	56.444	95.185	97.916	111.389	109.608
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	875	2.616	9.040	21.772	27.798	43.623	52.442
104	15	BG Druck und Papierverarbeitung	1.719	7.050	31.606	59.832	91.781	118.516	127.453
	37	BG der Bauwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-
	21	Bau-BG Hamburg	-	6.571	19.298	48.473	62.971	108.501	121.228
	22	Bau-BG Hannover	-	16.185	50.980	131.127	174.091	336.829	319.889
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	24.603	25.653	74.318	194.757	259.990	323.178	297.635
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	8.262	31.262	74.528	104.977	159.986	155.197
	25	Südwestliche Bau-BG	-	8.797	30.956	75.338	94.916	114.128	119.189
	26	Württembergische Bau-BG	-	6.555	27.645	60.328	82.129	106.689	99.227
105	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	14.627	49.689	133.522	199.351	338.037	335.727
	28	Tiefbau-BG	6.380	23.108	72.893	178.258	228.454	329.441	289.194
		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe							
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	7.546	23.894	73.716	182.248	320.294	519.008	481.006
106	19	Fleischerei-BG	1.675	5.802	17.598	45.930	64.021	80.280	75.289
	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	2.351	12.529	58.006	142.166	213.853	304.394	300.416
107	29	Großhandels- & Lagerei-BG	7.768	27.134	102.985	244.187	358.493	521.726	547.326
	33	BG für Fahrzeughaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	4.028	14.318	50.658	142.635	245.323	435.988	454.544
	34	See-BG	1.980	5.795	14.804	27.208	34.998	34.514	35.927
	35	Binnenschiffahrts-BG	1.303	3.686	10.158	19.916	21.748	19.591	14.064
108	242/ 730	Unfallkasse Post und Telekom ²	-	-	-	-	-	-	35.035
	31	Verwaltungs-BG	1.761	8.566	51.559	170.159	430.281	851.287	720.792
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	5.159	17.337	41.366	82.851	91.991	118.378	106.155
109	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	1.869	4.675	10.855	21.919	28.444	43.200	43.150
	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.303	7.513	25.669	87.980	205.825	389.127	411.185
UV der öffentlichen Hand							378.831	682.375	1.012.373

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000 €					
			2005 8	2010 9	2011 10	2012 11	2013 12	2014 13
UV der gewerblichen Wirtschaft			8.772.320	9.816.176	10.310.358	10.599.173	10.534.901	10.679.708
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	233.581	690.248	718.959	742.018	731.622	761.464
	2	Steinbruchs-BG	126.651	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	432.151	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	39.450	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	32.961	-	-	-	-	-
	20	Zucker-BG	7.563	-	-	-	-	-
102		BG Holz und Metall			2.128.110	2.263.301	2.166.539	2.168.733
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	80.099	64.042	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	528.025	494.668	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	359.057	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	770.770	1.244.987	-	-	-	-
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
103	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	732.349	1.179.614	1.247.849	1.270.550	1.280.392	1.268.993
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	102.287	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	58.032	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	131.315	-	-	-	-	-
104	37	BG der Bauwirtschaft	1.405.988	1.522.573	1.632.446	1.601.633	1.586.605	1.634.398
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe			603.312	617.202	607.426	590.059
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	497.726	508.358	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	77.043	79.699	-	-	-	-
106	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	337.443	1.038.504	1.080.914	1.093.418	1.079.774	1.118.567
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	498.176	-	-	-	-	-
107	33	BG für Fahrzeugehaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	508.151	611.828	614.197	644.854	647.737	655.522
	34	See-BG	41.188	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
108	242/ 730	Unfallkasse Post und Telekom ²	41.790	42.509	42.347	46.973	53.304	56.962
	31	Verwaltungs-BG	872.297	1.475.509	1.559.279	1.604.561	1.609.793	1.628.389
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	97.792	-	-	-	-	-
109	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	46.216	-	-	-	-	-
	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	525.017	681.080	725.291	761.637	825.013	853.583
UV der öffentlichen Hand			1.126.662	1.195.338	1.226.519	1.273.403	1.321.968	1.380.517

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000 €					
			2015 14	2016 15	2017 16	2018 17	2019 18	2020 19
UV der gewerblichen Wirtschaft			10.840.031	11.247.447	11.558.916	11.458.920	11.458.920	12.168.427
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	780.029	801.892	838.189	394.831	845.565	847.177
	2	Steinbruchs-BG	-	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	-	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	-	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	-	-	-	-	-	-
102	20	Zucker-BG	-	-	-	-	-	-
		BG Holz und Metall	2.199.564	2.223.537	2.252.363	2.307.525	2.313.891	2.163.507
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	-	-	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	-	-	-	-	-	-
103	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
	12	Holz-BG	-	-	-	-	-	-
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	1.261.257	1.286.104	1.298.047	1.328.404	1.377.449	1.333.984
104	17	Textil- und Bekleidungs-BG	-	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	37	BG der Bauwirtschaft	1.644.894	1.737.270	1.784.000	1.805.245	1.846.253	1.929.398
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
105	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
	28	Tiefbau-BG	-	-	-	-	-	-
		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	594.727	616.416	662.007	698.775	692.254	628.385
106	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	-	-	-	-	-	-
107	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	1.149.946	1.184.261	1.224.896	1.295.236	1.354.323	1.310.856
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	-	-	-	-	-	-
108	33	BG für Fahrzeughaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	689.238	800.025	835.666	861.533	887.587	881.942
	34	See-BG	-	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
109	242/ 730	Unfallkasse Post und Telekom ²	65.363	-	-	-	-	-
	31	Verwaltungs-BG	1.617.480	1.668.459	1.687.357	1.759.568	2.004.324	1.961.847
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	-	-	-	-	-	-
109	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	902.896	929.483	976.391	1.007.803	1.074.750	1.111.332
UV der öffentlichen Hand			1.428.361	1.482.972	1.550.108	1.632.451	1.687.841	1.740.972

¹ Das Umlagesoll errechnet sich aus der Gegenüberstellung der umlagewirksamen Aufwendungen und Erträge (Übersicht 52a) einerseits und aus den Umlagekonten 010, 011 und 013 (Tab. 6.1) andererseits

² Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

Anhang 4

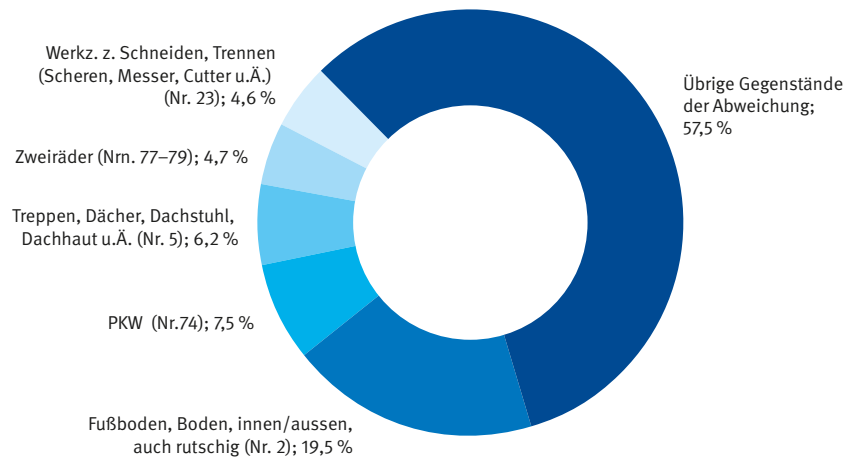
Statistik der Unfallanzeigen 2019

Zur statistischen Erfassung von meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten sowie tödlichen Unfällen (Arbeits- und Wegeunfälle) wird der Unfallanzeige unter anderem das Merkmal des Gegenstandes der Abweichung vom unfallfreien Ablauf entnommen, welches bei Untersuchungen im Vorfeld der Unfallverhütungsarbeit häufig erste Anhaltspunkte über das Unfallgeschehen liefert. Für genauere Auswertungen kann dieser Gegenstand der Abweichung mit weiteren Unfallmerkmalen (z. B. verletzter Körperteil) in Verbindung gebracht werden. Der Gegenstand der Abweichung ist definitionsgemäß der wichtigste Gegenstand, der mit dem vom normalen Ablauf abweichenden Ereignis zusammenhängt. Gegenstand der Abweichung kann auch ein Lebewesen oder Naturereignis sein.

Grundlage für die statistische Erfassung des Gegenstandes der Abweichung bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die dort verzeichneten Gegenstandsarten oder -typen sind nach systematischen Gesichtspunkten in Gruppen geordnet und nach bis zu achtstelligen Schlüsselziffern untergliedert.

In der folgenden Darstellung sind aus Gründen der Vereinfachung und besseren Übersichtlichkeit die Gegenstände der Abweichung zu 140 größeren Gruppen (Nummern) zusammengefasst worden. Das bedeutet, dass sich hinter einer Gegenstandsnummer dieser Übersicht unter Umständen mehrere Schlüsselziffern (Einzelgegenstände) des Schlüsselverzeichnisses verbergen können. Dabei wird die Systematik und Obergruppeneinteilung (0 bis 20) an keiner Stelle durchbrochen.

Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen 2019



Der Umfang der zu einer Gruppe zusammengefassten Gegenstände orientiert sich allein an den sachlichen und inhaltlichen Informationsbedürfnissen. Die Vergrößerung des feinen Rasters der Gegenstandsliste erscheint zulässig, da sie so vorgenommen wurde, dass aus der Übersicht die Schwerpunkte des Unfallgeschehens mit Bezug auf den Gegenstand der Abweichung weiterhin erkennbar bleiben.

Die Zahlen zu den meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten und tödlichen Unfällen (d.h. Arbeits- und Wegeunfälle) wurden durch Auswertung der Statistik des Berichtsjahres 2019 ermittelt. Die Statistik der meldepflichtigen Unfälle entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 7%-Stichprobe (Gewerbliche Berufsgenossenschaften) bzw. 10%-Stichprobe (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand), die der neuen Unfallrenten und tödlichen Unfälle durch Totalerhebung.

Die Betrachtung der Rangfolge der tödlichen Unfälle weist den Personenkraftwagen (Nr. 74) mit 28 % (227 Fälle) den ersten Platz zu, gefolgt von Lastkraftwagen (Nrn. 71-73) mit 11 % (86 Fälle). An dritter Stelle folgen biologische Stoffe – eine Besonderheit des Berichtsjahres 2019. Hier enthalten sind die Meldung einer hohen Zahl von Todesfällen aus den Jahren 2000 bis 2005, die bedingt durch den Abschluss von Strafprozessen aus dem Gesundheitsbereich, die erst 2019 in die Statistik aufgenommen werden konnten. Die vierte Stelle wird von den Zweirädern (Nrn. 77-79) mit 9 % (74 Fälle) eingenommen.

Für die drei Rangfolgepositionen 1, 2 und 4 zusammen wurden im Berichtsjahr 2019 mit 387 (48 %) Todesfällen fast die Hälfte aller tödlichen Unfälle als wichtigste mit dem Unfall in Zusammenhang stehende Gegenstände der Abweichung registriert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Unfälle im öffentlichen Straßenverkehr (339 Fälle). Mit etwa 4 % aller tödlichen Unfälle folgen Fußböden (Nr. 2) mit noch 34 Fällen.

Eine vergleichende Betrachtung der Statistiken der meldepflichtigen Unfälle, der neuen Unfallrenten und der tödlichen Unfälle liefert für das Kontingent der Fälle, die jeweils durch die ersten 10 Rangfolgepositionen zusammengefasst werden, unterschiedliche Anteilswerte in den einzelnen Statistiken. Mit den ersten zehn Positionen der Rangfolgeliste der tödlichen Unfälle werden 611 (76 %) der 806 Todesfälle erfasst.

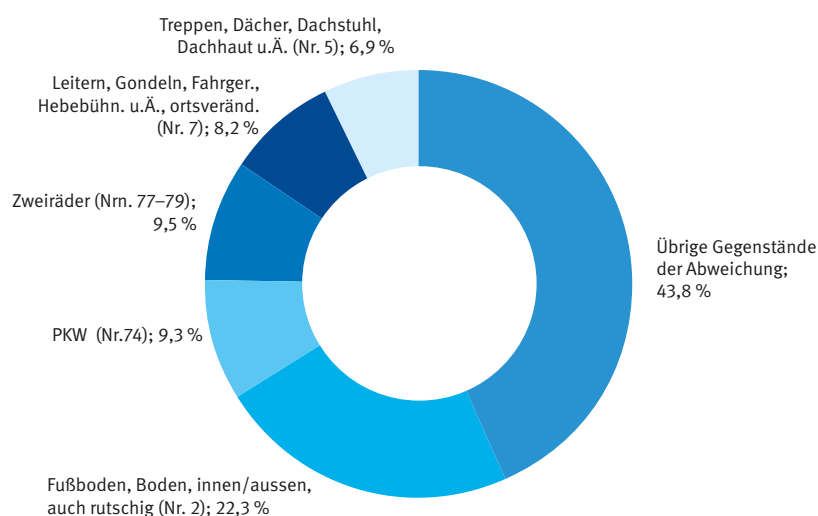
Auf die Plätze eins bis zehn der Rangfolge bei den neuen Unfallrenten entfällt ein Prozentsatz von 73 % (13.055 Fälle) der insgesamt 17.988 neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten. Bei den meldepflichtigen Unfällen werden nur noch 59 % (629.523 Fälle) der insgesamt 1.058.219 Fälle von einem derjenigen Gegenstände ausgelöst, die sich aus den zehn an der Spitze der Rangfolge stehenden Positionen ergeben.

Das Spektrum der Gegenstände der Abweichung, die aus statistischer Sicht vorrangig zu berücksichtigen sind, ist mit zunehmender Unfallschwere von den meldepflichtigen Unfällen über die neuen Unfallrenten bis hin zu den tödlichen Unfällen enger zu spannen. Um einen etwa 70-prozentigen Anteil der meldepflichtigen Unfälle abzudecken, sind die ersten 15 Rangfolgepositionen heranzuziehen, bei den neuen Unfallrenten genügen bereits die neun unfallbelastetsten Gegenstandspositionen. Bei den tödlichen Unfällen wird die 70%-Marke bereits nach der siebten Rangfolgeposition erreicht.

Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2019

Gegenstand der Abweichung	Tödliche Unfälle	Anteil in %
PKW (Nr.74)	227	28,16
LKW (Nrn. 71-73)	86	10,67
Biologische Stoffe (Nr. 109)	83	10,30
Zweiräder (Nrn. 77-79)	74	9,18
Fußboden, Boden, innen/aussen, auch rutschig (Nr. 2)	34	4,22
Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u.Ä. (Nr. 5)	31	3,85
Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer) (Nr. 117)	28	3,47
Leitern, Gondeln, Fahrger., Hebebühn. u.Ä., ortsveränd. (Nr. 7)	17	2,11
Kleinlastwagen, Kastenwagen (Nr. 75)	17	2,11
Menschen (Nr. 131)	14	1,74
Übrige Gegenstände der Abweichung	195	24,19
Insgesamt	806	100,00

Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den Neuen Unfallrenten 2019



Übersicht der Arbeits- und Wegeunfälle 2019

Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – zu ebener Erde (OG 01)				
1	Fenster, Türen, Trennwände u. Ä.	25.651	207	4
2	Fußboden, Boden, innen/außen, auch rutschig	206.350	4.012	34
3	Flächen/Verkehrsbereiche auf einer Ebene, auf dem Wasser	208	4	-
4	Sonstige Gebäude, bauliche Anlagen zu ebener Erde u. Ä.	4.108	62	-
zusammen		236.317	4.285	38
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Höhe (OG 02)				
5	Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u. Ä.	65.453	1.244	31
6	Leitergänge, Pfeiler, Masten u. Ä.	3.205	139	1
7	Leitern, Gondeln, Fahrgerüste, Hebebühnen u. Ä., ortsveränderlich	25.234	1.480	17
8	Gerüste, Verschalungen, Schaukeln u. Ä., zeitlich befristet	5.757	298	7
9	Bauliche Anlagen, Flächen, in der Höhe, auf dem Wasser	70	3	-
10	Sonstige bauliche Anlagen und Flächen in der Höhe	430	31	1
zusammen		100.149	3.195	57
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Tiefe (OG 03)				
11	Ausgrabungen, Gräben, Schächte, Gruben u. Ä.	2.647	103	5
12	Unterführungen, Stollen	54	-	-
13	Unterwasserbereiche	70	2	2
14	Sonstige bauliche Anlagen in der Tiefe	234	2	-
zusammen		3.004	107	7
Stoffverteilungs-, Versorgungsanlagen (OG 04)				
15	Leitungen, Schläuche, Einspeisegeräte u. Ä., ortsfest	3.356	44	-
16	Rohre, Leitungen, Schläuche u. Ä., ortsveränderlich	760	4	-
17	Abwasserkanäle, Dränagen	126	1	-
18	Sonstige Stoffverteilungsanlagen, Versorgungsanlagen u. Ä.	78	6	1
zusammen		4.321	55	1
Motoren, Einrichtungen zur Energieübertragung/-speicherung (OG 05)				
19	Motoren, Generatoren, einschl. Kompressoren, Pumpen	1.439	23	-
20	Mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische Kraftübertragung u. Ä.	5.744	79	5
21	Sonstige Einrichtungen zur Energieübertragung u. -speicherung u. Ä.	211	3	-
zusammen		7.394	105	5
Werkzeuge (kraftbetrieben und nicht kraftbetrieben) (OG 06 bis 08)				
22	Werkzeuge zum Sägen (Handsäge, Kreissäge, Trennmaschine u. Ä.)	5.276	100	-
23	Werkzeuge zum Schneiden, Trennen (Scheren, Messer, Cutter u. Ä.)	48.929	51	-
24	Werkzeuge zum Ausfräsen u. Ä. (Meißel, Stichel u. Ä.)	1.698	8	-
25	Werkzeuge zum Polieren, Schleifen u. Ä. (Schleifmasch., Trennschl. u. Ä.)	10.593	39	-
26	Werkzeuge zum Bohren, Drehen u. Ä. (Schraubenschlüssel, Handbohrmasch.)	14.673	65	-

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
27	Werkzeuge zum Nageln u. Ä. (Hammer, Heftpistole u. Ä.)	11.413	21	-
28	Werkzeuge zum Nähen, Stricken (Nähnadeln, Kettelmaschinen u. Ä.)	107	-	-
29	Werkzeuge zum Schweißen, Kleben (LötKolben, Leimpistole u. Ä.)	1.425	1	-
30	Werkzeuge zum Ausgraben, Bodenbearbeiten (Spaten, Bohrhammer u. Ä.)	1.130	11	-
31	Werkzeuge zum Waschen, Reinigen (Bürste, Hochdruckreiniger u. Ä.)	1.105	13	-
32	Werkzeuge zum Malen, Anstreichen (Pinsel, Malbürste, Farbpistole u. Ä.)	172	4	-
33	Werkzeuge zum Halten, Ergreifen (Hebel, Greiferzangen u. Ä.)	2.135	19	1
34	Werkzeuge für Küchenarbeiten, außer Messern (Gabel, Löffel u. Ä.)	1.845	4	-
35	Werkzeuge zum Erwärmen (Trockner, Abbeizgerät u. Ä.)	89	-	-
36	Werkzeuge für medizinische/chirurgische Arbeiten (Spritzen, Nadeln, Skalpell u. Ä.)	1.473	3	-
37	Druckluftgeräte	389	3	-
38	Sonstige Werkzeuge	1.682	8	-
	zusammen	104.134	350	1
	Tragbare und ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen (OG 09)			
39	Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u. Ä.)	4.495	123	10
40	Maschinen zur Bodenbearbeitung, Landwirtschaft (Mähmaschinen, Traktoren u. Ä.)	1.630	57	4
41	Baustellenmaschinen (Erdarbeiten ausgenommen) (Baustellen-Sägemaschinen u. Ä.)	229	6	-
42	Bodenreinigungsmaschinen (Kehrmaschinen, Waschgeräte u. Ä.)	569	5	1
43	Sonstige tragbare oder ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen	500	14	-
	zusammen	7.424	205	15
	Ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen (OG 10)			
44	Ortsfeste Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bergbau, Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft u. Ä.)	15	3	-
45	Maschinen zur Materialaufbereitung, mechanisch (Brechmaschinen, Misch-, Knetmaschinen u. Ä.)	1.202	43	1
46	Maschinen zur Materialverarbeitung, chemisch (Fermenter, chemische Bäder u. Ä.)	296	2	-
47	Maschinen zur Materialverarbeitung, thermisch (Trocknungsanlagen, Kochgeräte u. Ä.)	1.374	15	-
48	Maschinen zur Materialverarbeitung, Kälteverfahren (Kühlanlagen, -maschinen u. Ä.)	214	4	-
49	Maschinen zur Materialverarbeitung, sonstige Verfahren	396	3	-
50	Maschinen zur Materialverformung (Pressen)	1.603	56	2
51	Maschinen zur Materialverformung (Kalander, Walzen, Walzmaschinen u. Ä.)	1.550	56	1
52	Maschinen zur Materialverformung (Einspritzmaschinen, Extruder, Gießofen u. Ä.)	938	12	-
53	Werkzeugmaschinen (Fräs-, Schleif-, Bohrmaschinen u. Ä.)	5.395	79	2
54	Werkzeugmaschinen (Kreissägemaschinen, Bandsägemaschinen u. Ä.)	3.833	127	1
55	Werkzeugmaschinen (Schneidemaschinen, Stanzpressen u. Ä.)	7.623	37	-
56	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Zylindermaschinen, Waschanlagen, Färbemasch. u. Ä.)	1.270	17	-
57	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Galvanisierung, elektrolytische Behandlung u. Ä.)	143	3	-
58	Maschinen zur Verbindungstechnik (Schweiß-, Näh-, Klebmaschinen u. Ä.)	2.944	25	2
59	Maschinen zum Packen, Verpacken (Füllmaschinen, Verpackungsmaschinen u. Ä.)	1.176	19	-

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
60	Sonstige ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen	3.236	55	3
	zusammen	33.208	556	12
	Förder-, Transport-, Lagereinrichtungen (OG 11)			
61	Ortsfeste Förderer (Förderbänder, Kettenförderer u. Ä.)	3.239	67	4
62	Senkrechtfördermittel (Aufzüge, Hebebühnen, Winden u. Ä.)	3.178	64	2
63	Krane (Krane, Laufkrane, Flaschenzüge u. Ä.)	1.472	53	7
64	Flurfördermittel (Karren, Hubwagen, Stapler u. Ä.)	36.560	573	12
65	Anschlagmittel (Ketten, Seile, Haken, Traversen u. Ä.)	5.060	60	-
66	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsfest (Tanks, Silos u. Ä.)	1.762	24	2
67	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsveränderlich (Container u. Ä.)	5.979	63	2
68	Lagerzubehör, Regalsysteme, Palettieranlagen, Paletten	16.622	175	2
69	Verpackungen, ortsveränderlich (Kanister, Behältnisse, Mülltonne)	16.438	83	-
70	Sonstige Förder-, Transport- und Lagereinrichtungen	1.555	17	1
	zusammen	91.865	1.179	32
	Landfahrzeuge (LKW, PKW u. Ä.) (OG 12)			
71	Lastkraftwagen	5.257	225	39
72	Busse, Omnibusse	4.092	58	5
73	Sonstige Schwerlastwagen	10.659	375	42
74	Personenwagen	79.127	1.666	227
75	Kleinlastwagen, Kastenwagen	5.080	148	17
76	Sonstige Leichtfahrzeuge	2.514	72	2
77	Motorräder, Leichtmotorräder, Motorroller	9.200	662	49
78	Fahrräder, Roller	39.365	1.002	24
79	Sonstige Zweiräder	1.652	40	1
80	Sonstige Fortbewegungsmittel zu Land: Skier, Rollschuhe u. Ä.	767	23	-
81	Sonstige Landfahrzeuge	1.095	32	1
	zusammen	158.809	4.303	407
	Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge (OG 13)			
82	Schienenfahrzeuge (Gütertransport)	467	15	1
83	Schienenfahrzeuge (Personenbeförderung)	1.602	49	10
84	Wasserfahrzeuge (Gütertransport)	80	4	-
85	Wasserfahrzeuge (Personenbeförderung)	188	6	-
86	Wasserfahrzeuge (Fischerei)	-	-	-
87	Luftfahrzeuge (Gütertransport)	61	-	-
88	Luftfahrzeuge (Personenbeförderung)	433	10	4
89	Sonstige Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	1.830	23	1
	zusammen	4.661	107	16
	Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen oder Fahrzeugen u. Ä. (OG 14)			
90	Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u. Ä.)	27.568	268	10

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
91	Bauteile von Maschinen/Fahrzeugen (Gestell, Wanne, Reifen u. Ä.)	31.566	424	8
92	Maschinenteile, Werkstücke und deren Teile	43.480	242	8
93	Verbindungselemente (Schrauben, Nägel, Bolzen u. Ä.)	4.200	25	-
94	Partikel, Stäube, Späne, Stücke, Spritzer, Splitter	15.166	83	-
95	Landwirtschaftliche Produkte (Körner, Stroh u. Ä.)	102	2	1
96	Produkte für die Landwirtschaft (Düngemittel, Tierfutter)	48	-	-
97	Gelagerte Produkte (Materialien, Kartons, Verpackungen u. Ä.)	5.419	52	1
98	Gelagerte Produkte (Rollen, Spulen)	693	6	2
99	Lasten auf mechanischen Förder-, Transportmitteln	930	29	4
100	Lasten: von Hebezeug, von Kran herabhängend	1.941	83	5
101	Lasten: von Hand bewegt	20.611	110	-
102	Sonstige Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen und Fahrzeugen u. Ä.	3.303	44	-
	zusammen	155.028	1.368	39
	Chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe (OG 15)			
103	Ätzende Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	3.321	22	-
104	Schädliche giftige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	643	11	1
105	Brennbare Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	1.079	18	1
106	Explosionsgefährliche, reaktionsfähige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	143	15	-
107	Gase, Dämpfe (ohne spezifische Auswirkungen, Inertgas u. Ä.)	1.030	2	-
108	Radioaktive Stoffe	10	-	-
109	Biologische Stoffe	956	23	83
110	Stoffe, Substanzen ohne spezifische Gefahr (Wasser u. Ä.)	4.865	14	1
111	Sonstige chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe	442	7	1
	zusammen	12.488	112	87
	Sicherheitseinrichtungen und Schutzausrüstungen (OG 16)			
112	Sicherheitseinrichtungen an Maschinen	78	2	-
113	Persönliche Schutzausrüstungen (Kopfschutz, Augenschutz u. Ä.)	349	5	-
114	Rettungsgeräte und -einrichtungen	397	5	-
115	Sonstige Sicherheitseinrichtungen u. Schutzausrüstungen	634	6	-
	zusammen	1.458	18	-
	Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Sportausrüstungen u. Ä. (OG 17)			
116	Büromöbel	17.068	148	9
117	Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer)	13.639	87	28
118	Computereinrichtungen, Bürogeräte, Kopiergeräte u. Ä.	799	3	-
119	Lehrmittel, Schreib- und Zeichenbedarf	681	2	-
120	Einrichtungen / Gegenstände – Sport und Spiel	6.578	89	2
121	Waffen	96	9	2
122	Persönliche Gegenstände, Kleidung	3.863	40	2

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
123	Musikinstrumente	78	1	-
124	Haushaltsgegenstände, Hausrat, Haushaltsgeräte u. Ä.	13.554	45	3
125	Sonstige Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Haushaltsgeräte u. Ä.	1.204	16	-
	zusammen	57.560	440	46
	Menschen und andere Lebewesen (OG 18)			
126	Bäume, Pflanzen, Anpflanzungen	2.597	75	7
127	Haustiere, Nutzvieh	6.735	74	1
128	Wilde Tiere, Insekten, Schlangen	3.300	31	4
129	Mikroorganismen	20	4	1
130	Ansteckende Viren	30	2	1
131	Menschen	40.271	996	14
132	Sonstige Lebewesen	1.251	52	2
	zusammen	54.204	1.234	30
	Lose Abfälle (OG 19)			
133	Lose Abfälle von Rohmaterialien, Produkten, Gegenständen	679	10	-
134	Lose Abfälle von chemischen Stoffen	30	1	-
135	Lose Abfälle von biologischen Stoffen, Pflanzen, Tieren	942	8	-
136	Sonstige lose Abfälle	316	2	-
	zusammen	1.967	21	-
	Physikalische Erscheinungen und Naturphänomene (OG 20)			
137	Lärm, natürliche Strahlung, Licht, Druck, Über-/Unterdruck	348	10	-
138	Natürliche und atmosphärische Elemente (Regen, Schnee, Glatteis u. Ä.)	2.162	54	-
139	Naturkatastrophen (Hochwasser, Erdbeben, Feuer, Brand u. Ä.)	548	11	2
140	Sonstige Naturphänomene	75	2	1
	zusammen	3.133	77	3
	Obergruppen 01 – 20 zusammen (1 bis 140)	1.037.124	17.717	796
141	keine Angabe, nicht zuzuordnen	21.095	271	10
	Insgesamt (1 bis 140)	1.058.219	17.988	806

Anhang 5

Schülerunfallgeschehen 2019

Grundlage für die statistische Erfassung des Schülerunfallgeschehens bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die Statistik zu den meldepflichtigen Schülerunfällen entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 3%-Stichprobe, die der tödlichen Unfälle und neuen Unfallrenten durch Totalerhebung.

Allgemein

Im Jahr 2019 beträgt die Zahl der versicherten „Schüler“ (Kinder in Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), Schüler und Studierende) 17.599.484. Über 90 % der Schülerunfälle, also Unfälle bei denen ärztliche Behandlung in Anspruch genommen wird (1.176.664 Schulunfälle), geschehen auf Veranstaltungen der Tagesbetreuungen, Schulen und Hochschulen, bei 8,5 % der Schülerunfälle liegt der Unfallort auf dem Weg zwischen Einrichtung

und Zuhause (108.787 Schulwegunfälle). Bezogen auf 1.000 Versicherte gibt es 66,9 Schul- und 6,2 Schulwegunfälle. Die Gesamtquote liegt bei 73 Schülerunfällen je 1.000 Versicherte. Bei den neuen Schülerunfallrenten liegt der Schulweganteil bereits bei 28 % und ist somit mehr als dreimal so hoch. Am größten ist der Schulweganteil bei den tödlichen Unfällen (39 von insgesamt 44 tödlichen Schülerunfällen).

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallquote bis 1999 erkennbar (vgl. Abschnitt 3.3). Mit dem Jahr 2000 beginnt die Wende. In den Folgejahren ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Auf dem Schulweg (vgl. Abschnitt 3.4) sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Quoten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Seit 2000 geht die Quote mit

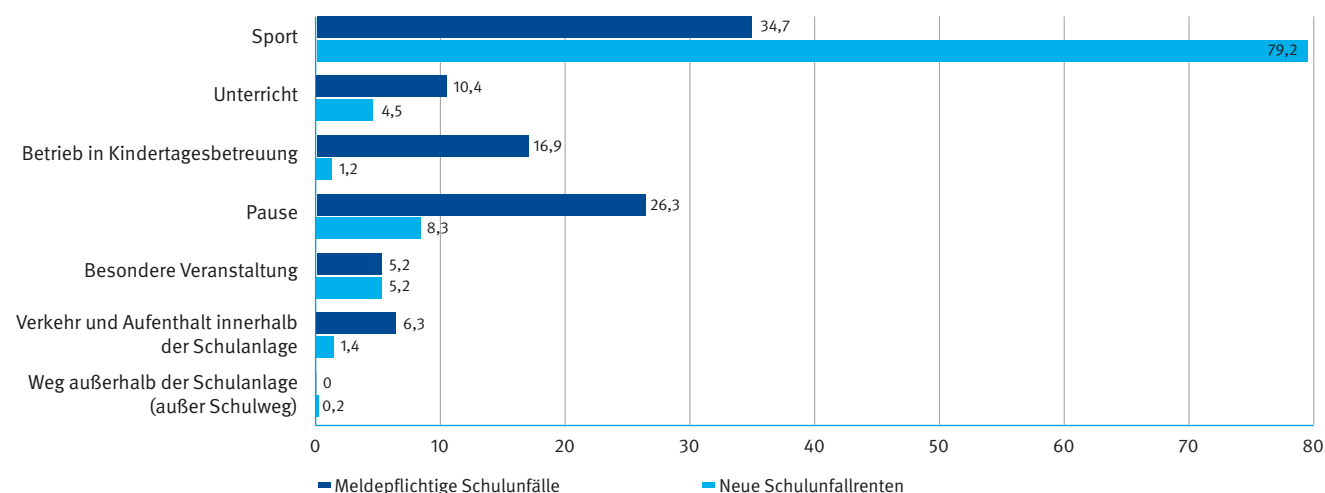
Unterbrechungen tendenziell zurück.

Die längerfristige Entwicklung der neuen Schülerunfallrenten zeigt insbesondere für die Schulwegunfallrenten einen erheblichen Rückgang, wobei ein starker Anstieg von 2002 auf 2003 durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der von den Erfurter Ereignissen betroffenen Schüler bedingt war.

Die Langzeitentwicklung der tödlichen Schülerunfälle ist durch unterschiedliche Phasen gekennzeichnet (vgl. Abschnitt 3.8). Ein rapider Rückgang der Mortalität zeigt sich Ende der 1970er und schwächer ausgeprägt im Verlauf der 1980er Jahre. Anfang der 1990er Jahre, bedingt durch die Deutsche Einheit, ist ein Anstieg zu beobachten. Seit dem Jahr 2004 ist wieder ein tendenzieller Rückgang erkennbar.

Meldepflichtige Schulunfälle und neue Schulunfallrenten 2019

nach Art der schulischen Veranstaltung



Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung

Gemessen an den Unfallquoten je 1.000 Versicherte sind in der Schule die Realschulen am stärksten belastet. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den meldepflichtigen Schulwegunfällen, sowie bei den neuen Schülerunfallrenten (sowohl Schul- als auch Schulwegunfälle). Die vergleichende Interpretation ist vor allem bei den beruflichen Schulen und den Hochschulen aufgrund der besonderen Expositionsstruktur jedoch nur eingeschränkt möglich. Im eigentlichen schulischen Bereich bilden in jährlicher Kontinuität der Schulsport und der Pausenbereich die zahlenmäßigsten Unfallschwerpunkte, die zusammen mit dem Unterrichtsbereich (Unterricht außer Sport, jedoch inkl. Betrieb in Einrichtungen der Kinder-

tagesbetreuung) 88,4 % der Schulunfälle ausmachen. Besonders auffällig ist, dass bei den neuen Schulunfallrenten der Sportanteil mit 79,2 % deutlich größer ist als bei den meldepflichtigen Schulunfällen mit 34,7 %.

Die prozentuale Verteilung der drei Unfallschwerpunkte Sport, Pause und Unterricht (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) ist naturgemäß von der Art der Einrichtung abhängig. So entfallen an Gymnasien 62 % der Schulunfälle auf den Sportunterricht, während an Grundschulen 50,3 % der Unfälle in der Pause und in Kindertagesbetreuung 76,7 % während des Unterrichts/Betriebs in der Einrichtung passieren.

Im Sport sind die Unfallzahlen in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen, während sie bei den Pausenunfällen stagnieren. Im Gegensatz dazu haben die Unterrichtsunfälle (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) zugenommen.

Schulunfallsschwerpunkte 2019 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Sport		Pause		Unterricht/Betrieb in Kindertagesbetreuung	
	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹
Kindertagesbetreuung	31.841	11,22	3.817	1,34	217.644	76,68
Grundschulen	78.956	25,79	153.954	50,28	33.083	10,81
Hauptschulen	12.140	41,77	8.828	30,38	3.442	11,84
Förderschulen	11.422	32,09	14.840	41,70	4.981	13,99
Realschulen	66.391	49,92	38.396	28,87	14.143	10,63
Gymnasien	98.601	62,06	31.295	19,70	13.432	8,45
Gesamtschulen und sonstige allgemein bildende Schulen	74.241	44,72	50.662	30,51	21.474	12,93
Berufliche Schulen	29.824	55,46	6.891	12,81	10.691	19,88
Hochschulen	5.454	52,79	624	6,04	2.722	26,35
Insgesamt	408.871	34,75	309.307	26,29	321.611	27,33

¹ Anteil an meldepflichtigen Schulunfällen insgesamt

Sportunfälle

Jeder zweite Schulsportunfall ereignet sich in den Ballsportarten. Mit weitem Abstand folgen Geräte-/Bodenturnen, Leichtathletik, das Spiel an Kinderspielplatzgeräten und Laufspiel.

Der Vorjahresvergleich zeigt eine beinahe unveränderte Verteilung der Sportunfälle auf die einzelnen Sportarten. 76 % der Schulsportunfälle ereignen sich in der Turnhalle, 6,1 % auf dem Sportplatz und 5,6 % auf dem Spielplatz. Insgesamt entfallen auf die Sportarten Ballspiel, Geräte-/Bodenturnen und Leichtathletik sowie das Spiel an Kinderspielplatzgeräten 81,1% des Unfallgeschehens.

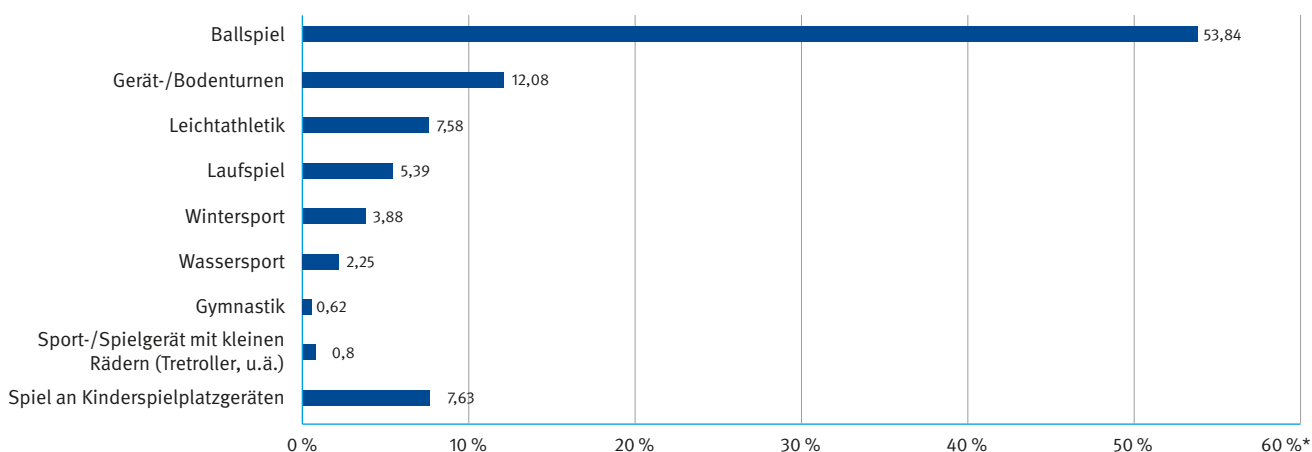
Pausenunfälle

Hauptunfallort bei den Pausenunfällen ist der Schulhof (70,1%). Die restlichen Unfälle verteilen sich auf den Klassenraum (5,2%), die Treppen des Schulgebäudes (5%), sowie Flure (6,3%). Meistens zogen sich die Schüler durch Stürze beim Rennen, Gehen, Nachlaufen und Fangenspielen Verletzungen zu. 13,1% der Pausenunfälle entfallen auf Rangeleien und Raufereien. Hauptverletzungsarten sind Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen sowie Oberflächenverletzungen der Haut.

Unterrichtsunfälle

61,9 % entfallen auf den Betrieb in der Kindertagesbetreuung, es folgt der allgemeine Unterricht und Unterricht ohne nähere Angabe, wobei Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Gesamtschulen (inkl. sonstiger allgemeinbildender Schulen), Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen in der genannten Reihenfolge beteiligt sind. Überwiegend handelt es sich im Betrieb in der Kindertagesbetreuung und im allgemeinen Unterricht um Anstoß- und Hinfall-Unfälle. Die häufigsten Verletzungsarten sind Prellungen und Oberflächenverletzungen der Haut.

Prozentuale Verteilung der Sportunfälle 2019 nach Sportarten



* Die Prozentwerte beziehen sich auf die Gesamtzahl der Sportunfälle (ohne k.A.)

Straßenverkehrsunfälle

Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind mit 48,1% die Fahrradunfälle. Im Jahr 2019 waren es 29.960. Weitere Unfälle haben sich bei der Verkehrsbeteiligung als Pkw-Fahrer bzw. -Mitfahrer (16,3%), zu Fuß (9,2%) und bei der Benutzung von Tretrollern, Inline-Skates, etc. (5,8%) ereignet. Im Bereich der nicht privaten Verkehrsmittel entfielen 5% des Straßenverkehrsunfallgeschehens auf die Beförderung mit Schulbussen. Ins Auge fällt die vergleichsweise hohe Zahl der „sonstigen Straßenverkehrsunfälle“. Dabei handelt es sich überwiegend um Straßenverkehrsunfälle bei Exkursionen oder im Zusammenhang mit Landschulheimaufenthalten.

Im Berichtsjahr 2019 hatten 190 der Straßenverkehrsunfälle eine neue Schülerunfallrente zur Folge. Die häufigsten sind mit 33% die Unfälle mit dem Fahrrad, gefolgt von Unfällen mit motorisierten Zweirädern (24%) und PKW-Unfällen (knapp 19%).

37 Schüler sind infolge des Straßenverkehrs getötet worden, im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 12 Unfälle. Vor allem bei den Unfällen mit dem Fahrrad und den motorisierten Zweirädern ist ein Anstieg zu beobachten. 51% der tödlichen Straßenverkehrsunfälle entfielen auf allgemeinbildende Schulen, die meisten davon mit dem Fahrrad.

Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind

48.556 Unfälle, die sich im Jahr 2019 auf dem Schulweg ereignet haben, waren keine Straßenverkehrsunfälle, d.h. knapp die Hälfte des Schulwegunfallgeschehens ist keine Folge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Vielmehr haben sich die Schüler überwiegend beim Gehen/Laufen auf Gehweg, Haltestelle und Fahrbahn infolge von Hinfall-Vorgängen Kopfverletzungen sowie Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten zugezogen.

Straßenverkehrsunfälle 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Anzahl	%	
Ohne Verkehrsmittel			
zu Fuß	5.680	9,13	14,93
Tretroller, Inline-Skate, etc.*	3.606	5,80	
Privates Verkehrsmittel			
Fahrrad	29.960	48,16	70,83
Motorisiertes Zweirad	3.435	5,52	
Pkw	10.165	16,34	
Sonstiges priv. VM inkl. ohne nähere Angabe	499	0,80	
Öffentliches Verkehrsmittel			
Schulbus	3.137	5,04	7,91
Sonstiger Bus/Sonst. öff. VM	1.205	1,94	
Schienegebundenes Fahrzeug	575	0,92	
Sonstige/k.A.**	3.945	6,34	6,34
Gesamt	62.208	100,00	100,00

* inkl. Straßenverkehrsunfälle bei Schülerunfällen im engeren Sinn

** Schlüssel in 2011 eingeführt

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de